

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

11.03.2019

Geschäftszeichen:

I 37.1-1.8.1-52/18

Nummer:

Z-8.1-171

Geltungsdauer

vom: **2. April 2019**

bis: **2. April 2024**

Antragsteller:

ALTRAD plettac assco GmbH

Daimlerstraße 2

58840 Plettenberg

Gegenstand dieses Bescheides:

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 17 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 93), Anlage B (Seite 1 bis 8) und Anlage C (Seiten 1 bis 48).

Der Gegenstand ist erstmals am 17. November 1986 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind vorgefertigte Gerüstbauteile nach Tabelle 1 zur Verwendung im Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100".

Das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100" kann als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

Das Rahmengerüstsystem wird aus Gerüstbauteilen

- nach Tabelle 1,
- nach Tabelle 3 und
- nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches

gebildet.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 1,07$ m, Belägen $\ell \leq 3,0$ m sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die Gerüstbauteile der Tabelle 1 müssen den Angaben der Anlage A, den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen, sowie den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach
Vertikalrahmen 110	1	2
Konsole 96	42	2, 39, 85
Dachfangrahmen	47	1, 2
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L=2,00m	53	54
Eckbelag SL 100	60	---
Traversen mit Belagsicherung	72	2 & Z-8.22-843
Fußtraverse SL 100	73	---
Traverse SL70 / SL100	74	---
MSG Stirnseitenrahmen	91	---

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die metallischen Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend Tabelle 2 zu bestätigen.

¹ siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Einzel- und Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0039	S235JRH ^{*)}	DIN EN 10219-1: 2006-07	2.2 ^{*)}
	1.0038	S235JR	DIN EN 10025-2: 2005-04	2.2
Aluminiumlegierung	EN AW-6063 T6	EN AW- AlMg0,7Si	DIN EN 755-2: 2016-10	3.1
	EN AW-6082 T6	EN AW- AlSi1MgMn		
	EN AW-6082 T6151	EN AW- AlSiMgMn	DIN EN 485-2: 2016-10	
^{*)} Für einige Gerüstbauteile ist eine erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ vorgeschrieben. Diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet. Die proportionale Bruchdehnung A darf dabei 15% nicht unterschreiten. Für Wanddicken < 3 mm ist die Bruchdehnung A_{80mm} zu bestimmen. Die Umrechnung von A_{80mm} nach A hat nach DIN EN ISO 2566-1 zu erfolgen. Zusätzlich darf das folgende Verhältnis Zugfestigkeit zu Streckgrenze, bezogen auf die spezifizierten Werte, nicht unterschritten werden: $R_m / R_{eH} \geq 1,1$. Die Werte der Streckgrenze, der Bruchdehnung und der Zugfestigkeit sind durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen. Die Bestellforderung bezüglich der erhöhten Streckgrenze muss im Abnahmeprüfzeugnis 3.1 als Sollwert angegeben sein.				

2.1.2.2 Polyamid

Die Zusammensetzung des Werkstoffes für die Polyamid-Kopfbeschläge muss den Angaben der beim DIBt hinterlegten Unterlagen entsprechen. Die Viskositätszahl [(96 %ige H_2SO_4) 0,5 g/dl] des Polyamids bei der Prüfung nach DIN 53727 oder nach ISO 307 muss 245 cm^3/g betragen, diese Eigenschaft ist durch eine Werkszeugnis 2.2 nach DIN EN 10204:2005-01 zu belegen.

2.1.3 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind entsprechend den Angaben der Anlage A Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 oder Halbkupplungen mit langem Mittelstück nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-8.1-29 zu verwenden.

Abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 muss für die Kupplungen nach dieser Norm jedoch eine Bruchkraft von $F_{f,c} = 30 \text{ kN}$ nachgewiesen sein.

2.1.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach diesem Bescheid herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn

- die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2018-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/
Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-8.1-171

Seite 5 von 17 | 11. März 2019

- für den Betrieb eine Bescheinigung mindestens über die Herstellerqualifikation der Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18800-7:2008-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht,

- wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2008-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt oder
- wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse B nach DIN V 4113:2003-11 vorliegt und dabei durch Verfahrensprüfung die Eignung zur Fertigung der vorgesehenen Schweißverbindungen nachgewiesen ist.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "171",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung

zu kennzeichnen.

Alternativ darf auch die codierte Form der Kennzeichnung nach Anlage A, Seite 93 verwendet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikates und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikates und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Gerüstbauteile nach Tabelle 1:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1 ‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Die erhöhte Bruchlast der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen gemäß Abschnitt 2.1.3 ist im Rahmen der Eigenüberwachung entsprechend Tabelle A.2 von DIN EN 74-2:2009-01 nachzuweisen und zu dokumentieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1 ‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
 - Bei mindestens 0,1 ‰ der eingepressten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 2 ist ein Zugversuch im unverzinkten Zustand durchzuführen. Die Bruchlast F_{Bruch} darf dabei einen Wert von 13,75 kN nicht unterschreiten.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre für die Gerüstbauteile nach Tabelle 1.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung des geforderten Schweißprüfungsnachweises
- Für die eingepressten Rohrverbinder sind je Überwachungstermin mindestens 5 Prüfungen entsprechend den Regelungen des Abschnitts 2.3.2 durchzuführen.
- Die erhöhte Bruchlast der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen ist entsprechend der Stufe M nach Tabelle A.2 von DIN EN 74-2:2009-01 zu überprüfen.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Gerüstbauteile nach Tabelle 3, die bezüglich Herstellung, Kennzeichnung und Übereinstimmungsnachweis auf Regelungen nach diesem Bescheid verweisen, werden nicht mehr hergestellt und sind nur zur weiteren Verwendung zugelassen.

Tabelle 3: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)	3	2	geregelt in Z-8.1-171 Keine weitere Produktion.
Vertikalrahmen 70, t = 3,2 mm	4	1, 2	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalrahmen 70, t = 2,7 mm	5	1, 2	
Gerüstspindel starr	6	---	
Gerüstspindel schwenkbar	7	---	
Fußplatte	8	---	
Fußspindel, Fußplatte (alte Ausführungen)	9	---	
Vertikaldiagonale	10	---	
untere Diagonalbefestigung Ausführung A (nzV) und Ausführung B	10	---	
Vollholzbelag 32, D = 48 mm	11	---	
Vollholzbelag 32, D = 44 mm	12	---	
Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)	13	14	
Vollholzbelag 32, D = 44 mm (alte Ausführungen)	14	---	
Stahlbelag 32	15	---	
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	16	---	
Alu-Belag 32	17	---	
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	18	---	
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel, Gerüsthalter (alte Ausführung)	19	---	
Geländerholm (Rückengeländer)	20	---	
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	21	20	
Geländerrahmen (alte Ausführung)	22	---	
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	23	2	
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	24	2	
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	25	---	
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	26	2, 24	
Geländerpfosten einfach, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)	27	---	
obere Belagsicherungen	28	---	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Bordbrett, Bordbrett (alte Ausführung)	29	---	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseiten-Bordbrett, Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführung)	30	---	
Schutzwand (Schutzgitter)	31		
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)	32	2	
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	33	---	
Verbreiterungskonsole 32	34	85	
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausf.)	35	---	
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	36	2, 34	
Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung (alte Ausführungen)	37	---	geregelt in Z-8.1-171 Keine weitere Produktion
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74x50)	38	2	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausf.)	39	---	
Strebe für Konsole 74	40	---	
Übergangsboden für Konsole 74	41	---	
Konsole 110	43	2, 34, 39	
Strebe für Konsole 110	44	---	
Konsole 32 schwenkbar	45	---	
Adapter für Geländerpfosten	46	---	
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	48	2	geregelt in Z-8.1-171 Keine weitere Produktion
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)	49	---	
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)	50	---	
Schutzdachstütze	51	2	geregelt in Z-8.1-29
Querdiagonale für Vertikalrahmen	52	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	54	---	
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	55	---	
Leiter zur Alu-Durchstiegstafel	56	---	
Stahl-Leitergangrahmen (Stahlmatte)	57	---	
Holzbelag mit Klappe	58	---	
Innenleiter aus Stahl	59	---	
Gitterträger für Durchgang 70/110	61	Z-8.22-843	

Tabelle 3: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details nach Anlage A, Seite oder Komponenten nach	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	62	---	geregelt in Z-8.22-843
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	63	---	
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	64	---	
Konsole 40 für Durchgang 70/110	65	---	
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	66	2	geregelt in Z-8.1-29
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)	67	---	geregelt in Z-8.1-171 Keine weitere Produktion
Überbrückungsträger	68	---	geregelt in Z-8.1-29
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	69	---	geregelt in Z-8.1-171 Keine weitere Produktion
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620	70	---	geregelt in Z-8.1-29
Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)	71	---	geregelt in Z-8.1-171 Keine weitere Produktion
Fußtraverse SL 70	73	2	geregelt in Z-8.1-29
Alu-Treppe 250/300	75	76	
Alu-Spaltabdeckung	77	---	
Alu-Treppe, Außengeländer	78	---	
Alu-Treppe, Innengeländer	79	---	
Alu-Treppe, Austrittsgeländer	80	---	
Alu-Treppe, Untergeländer	81	---	
Alu-Treppe H100	82	76	
Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer	83	---	
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16, Verankerungskupplung	84	2 Z-8.331-818	
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	85	Z-8.331-818	
Fallstecker	86	---	
Leitern systemfrei	87	---	
MSG verriegelbarer Pfosten	88	---	
MSG teleskopierbarer Holm	89	---	
MSG Holm mit Haarnadeln	90	---	
MSG Konsole SL	92	---	

3.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 1,07$ m und in Abhängigkeit der Feldweiten mit folgenden Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden:

- in der Feldweite $l \leq 3,00$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 4 ,
- in der Feldweite $l \leq 2,50$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 5 oder
- in der Feldweite $l \leq 2,00$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 6 .

3.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Modulsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeits- und Schutzgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, DIN 4420-1:2004-03, die "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"² oder DIN EN 1999-1-1:2014-03 sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste, Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungs-nachweis"³ zu beachten.

² zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik

³ zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikalrahmen

3.2.2.1.3 Anschluss oberer Querriegel-Vertikalrahmenstiel

Beim Nachweis des Gerüstsystems darf das Eckblech am Anschluss Querriegel-Vertikalrahmenstiel der Vertikalrahmen als beidseitig gelenkig gelagerter Ersatzstab mit den folgenden Kennwerten angenommen werden:

A	=	1,72 cm ²
I_y	=	2,06 cm ⁴
I_z	=	0,12 cm ⁴
W_{el}	=	1,03 cm ³
W_{pl}	=	1,25 · 1,03 = 1,29 cm ³
$N_{b,Rd}$	=	10,36 kN

3.2.2.1.2 Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr

Beim Nachweis des Gerüstsystems ist der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 5 (Vertikalrahmen 70, t = 2,7 mm) mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 4 zu berücksichtigen. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf Außenkante Ständerrohr bezogen ist.

Ist nicht auszuschließen, dass in einem Gerüst Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 5 verwendet werden oder dass ihr Einfluss nicht durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst werden kann, so sind für den Nachweis des entsprechenden Gerüsts die Angaben des Vertikalrahmens nach Anlage A, Seite 5 zu verwenden.

Tabelle 4: Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel/Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit M_{Rd} [kNm]	Verdrehung φ [rad]
Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 5	0,63	$\varphi_D = \frac{M}{177 - 216 M}$ M in [kNm]

3.2.2.1.3 Diagonalkippstifte

Für die Diagonalkippstifte dürfen in Abhängigkeit der Wandstärke der Vertikalrahmenstiele folgende Beanspruchbarkeiten angesetzt werden:

- an Rahmen mit t = 3,2 mm: $F_{Rd, 3,2} = 9,2$ kN
- an Rahmen mit t = 2,7 mm: $F_{Rd, 2,7} = 7,8$ kN

3.2.2.2 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "Fassadengerüst plettac SL 100" sind entsprechend Tabelle 5 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 5: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklassen
Vollholzbelag 32, d = 48 mm	11	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32 d = 44 mm	12	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)	13	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführung)	14	$\leq 1,5$	≤ 6
		2,0	≤ 5
		2,5	≤ 4
Stahlbelag 32	15, 16	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Belag 32	17, 18	$\leq 2,0$	≤ 6
		2,5	≤ 5
		3,0	≤ 4
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag	53	2,0	≤ 4
	54	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B	55	2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3
Stahl-Leitgangrahmen	57	$\leq 2,0$	≤ 5
		2,5	≤ 4
		3,0	≤ 3

3.2.2.3 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer bilinearen oder trilinearen Wegfeder für die Lastklassen gemäß Tabelle 5 mit den in Tabelle 6 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Tabelle 6: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\perp,d}$ [cm]	Steifigkeit [kN/cm]		$F_{\perp,Rd}$ [kN]
					$0 < c_{\perp,d} \leq 5,0$ kN	$5,0 \text{ kN} < c_{\perp,d} \leq F_{R\perp,d}$	
Vollholzbelag 32	11- 14	3	$\leq 2,5$	2,4	1,40	0,69	8,60
Stahlbelag 32	15, 16		$\leq 2,5$	2,9	2,30		5,50
			3,0	2,7	1,50		3,70
Alu – Belag 32	17, 18		$\leq 2,5$	2,0	0,38		2,00
		3,0	0,22		1,27		

3.2.2.4 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme einer Kopplungsfeder für die Lastklassen gemäß Tabelle 5 mit den in Tabelle 7 angegebenen Kennwerten berücksichtigt werden.

Tabelle 7: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o\parallel,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\parallel,d}$ [kN/cm]	$F_{\parallel,Rd}$ [kN]
Vollholzbelag 32	11- 14	3	$\leq 2,5$	1,0	2,20	8,10
Stahlbelag 32	15, 16		$\leq 3,0$	1,2	3,20	5,30
Alu – Belag 32	17, 18		$\leq 2,5$	0,57	1,29	4,27
			3,0		1,24	

3.2.2.5 Rohrverbinder

Sofern im Folgenden nicht anders geregelt, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴.

Für die eingepressten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 2 darf eine Zugbeanspruchbarkeit von $Z_{Rd} = 10,0$ kN angesetzt werden.

4 Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

3.2.2.6 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden. Die übrigen Kennwerte sind entsprechend des Grundwerkstoffs S235JRH anzusetzen.

3.2.2.7 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

- für die Gerüstspindeln nach Anlage A, Seiten 6 und 7

$$\begin{aligned} A &= A_s &= & 3,09 \text{ cm}^2 \\ I & &= & 3,60 \text{ cm}^4 \\ W_{el} & &= & 2,42 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} & &= & 1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

- für die Fußspindeln nach Anlage A, Seite 9

$$\begin{aligned} A &= A_s &= & 4,23 \text{ cm}^2 \\ I & &= & 4,52 \text{ cm}^4 \\ W_{el} & &= & 2,98 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} & &= & 1,25 \cdot 2,98 = 3,73 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.2.8 Halbkupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten in Abhängigkeit der verwendeten Halbkupplungen gemäß Anlage A anzusetzen.

Für Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 mit nachgewiesener erhöhter Bruchkraft nach Abschnitt 2 dieses Bescheides, die seit 04/2019 hergestellt und überwacht wurden, darf eine Beanspruchbarkeit der Bruchkraft von $F_{f,Rd} = 27,3 \text{ kN}$ in den Nachweisen angesetzt werden.

Für bis 01/2009 hergestellte Halbkupplungen der Klasse B, die nachgewiesenermaßen den "Zulassungsgrundsätzen für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren" ⁵ entsprechen, dürfen abweichend von DIN EN 74-2:2009-01 die in den Zulassungsgrundsätzen angegebenen Widerstände angesetzt werden.

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten "Halbkupplungen 48 mit langem Mittelstück" nach Anlage A, Seite 85 sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten gemäß den Regelungen nach Z-8.1-29 anzusetzen.

3.2.2.9 Bauteile für den Durchgang 70/110

Für Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seite 61 bis 65 unter Verwendung von Komponenten des Modulknoten dürfen die Regelungen nach Z-8.22-843 verwendet werden.

⁵

Zu beziehen über das Deutsche Institut für Bautechnik.

3.3 Ausführung

3.3.1 Allgemeines

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁶ des Herstellers zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Arbeits- und Schutzgerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5, 21 Abs. 2 MBO anzugeben.

3.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel an den Anschlüssen für die Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

3.3.3 Bauliche Durchbildung

3.3.3.1 Allgemeines

Abweichend von Abschnitt 1 dürfen auch solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen der früheren Zulassungsbescheide gekennzeichnet sind.

Es ist darauf zu achten, dass Vertikalrahmen nur so eingebaut werden, dass die Geländerkippstifte zur Belagfläche zeigen.

Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung) nach Anlage A, Seite 35 sind beim Anschluss an Vertikalrahmen mit vierseitiger Einpressung des Stoßbolzens (Rohrverbinders) nach Anlage A, Seite 2, Schnitt C-C durch untergesetzte Kupplungen gegen Abrutschen zu sichern. Auf diese zusätzliche Sicherung darf verzichtet werden, wenn zwischen Haupt- und Konsolbelag ein Höhenunterschied von mindestens 3 cm vorhanden ist.

3.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln oder die Fußplatten horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

3.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen 150, 100 und 50 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

3.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

3.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden.

⁶ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

3.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteißen. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteißen.

3.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

3.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Keile der Belagsicherungen sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuziehen.

3.3.3.9 Ständerstöße

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

Die oberen Belagsicherungen nach Anlage A, Seite 28 sind stets durch Fallstecker zu sichern.

3.3.3.10 Durchgang 70/110

Die Keile der Anschlussköpfe der Bauteile für den Durchgang 70/110 nach Anlage A, Seiten 61 bis 65 sind von oben nach unten mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

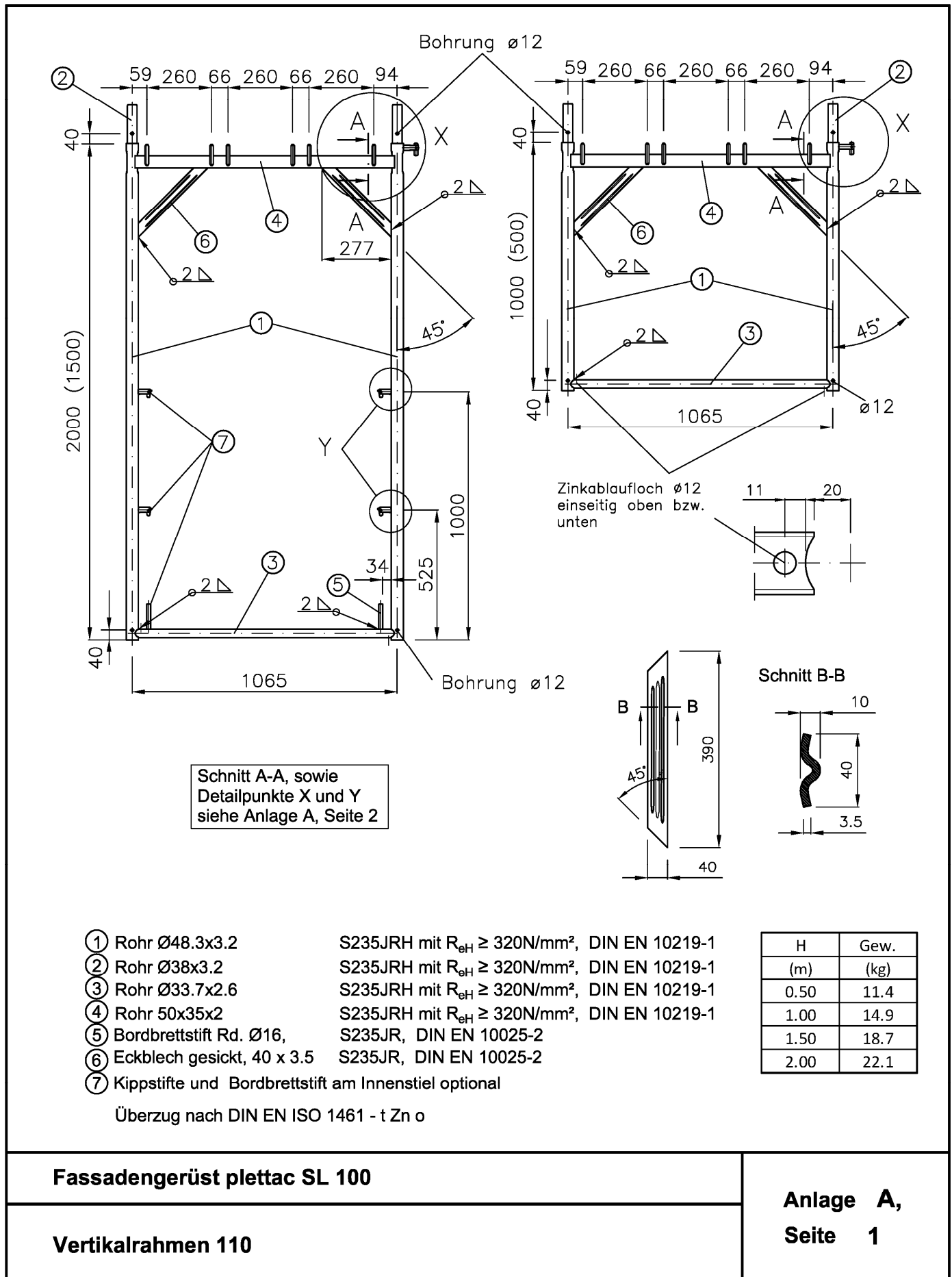
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

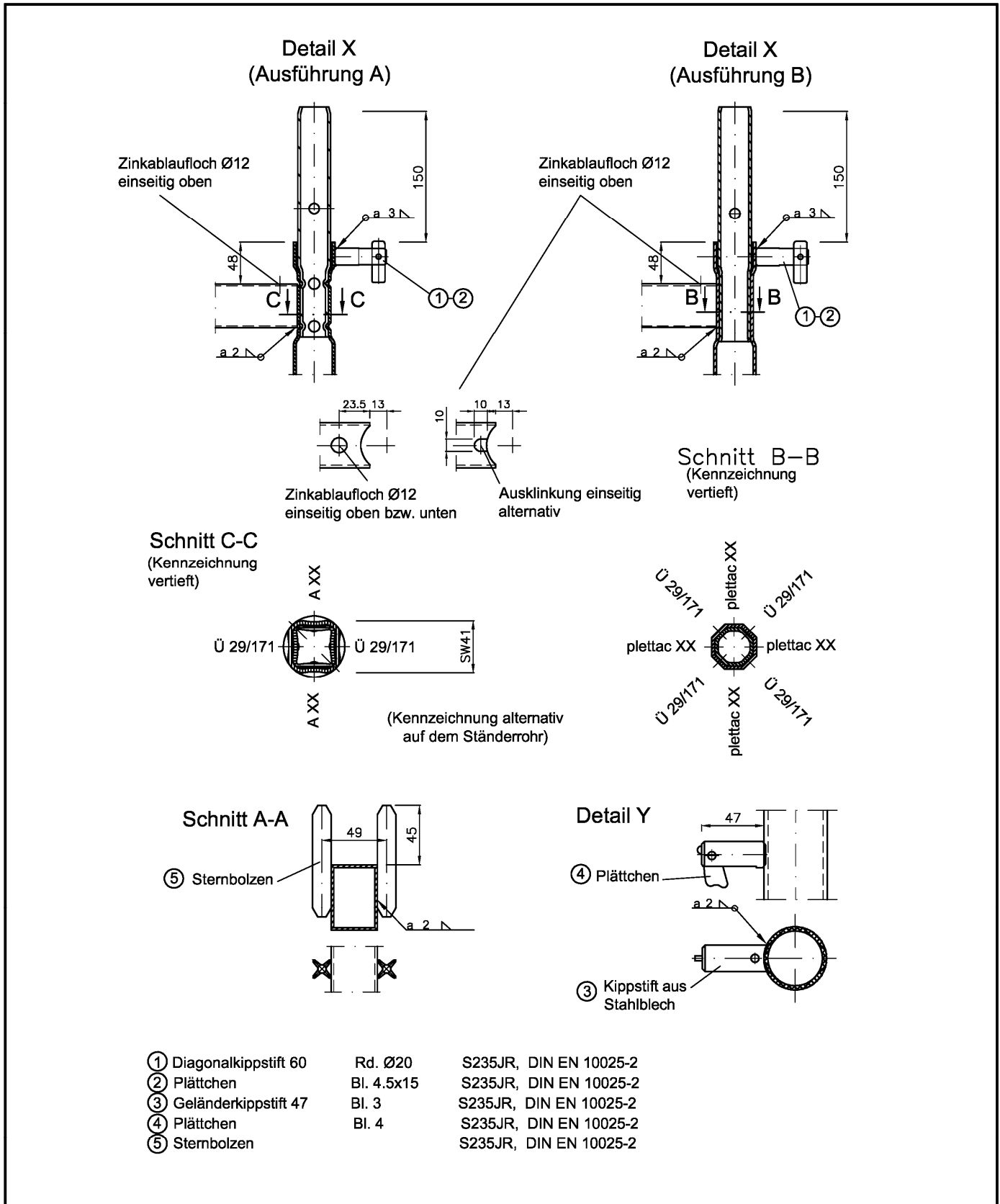
4.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt



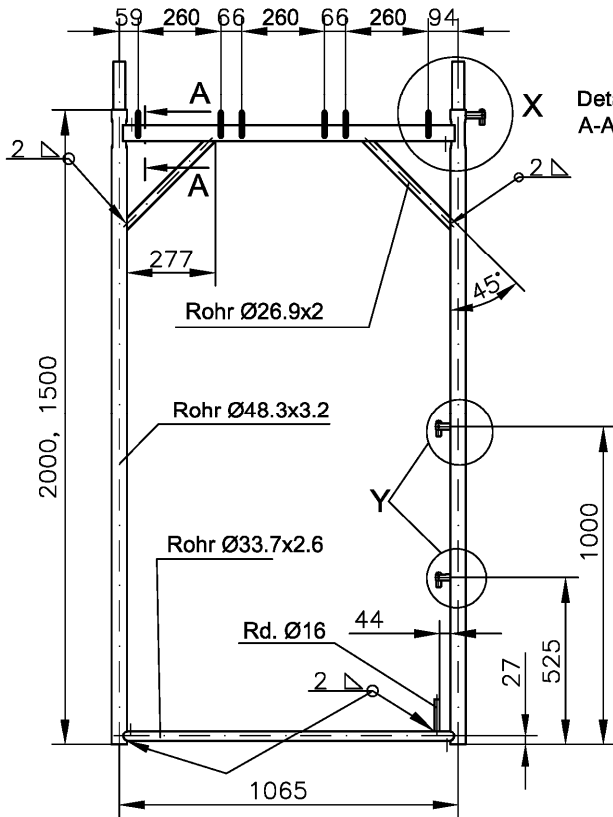


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-171

Fassadengerüst plettac SL 100

Details zu den Vertikalrahmen

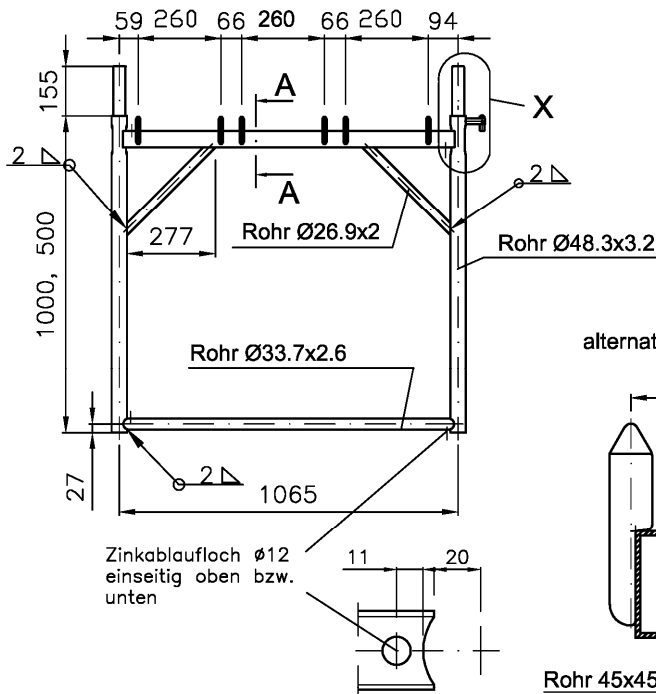
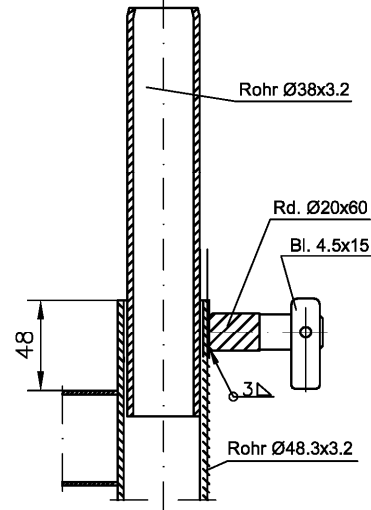
**Anlage A,
Seite 2**



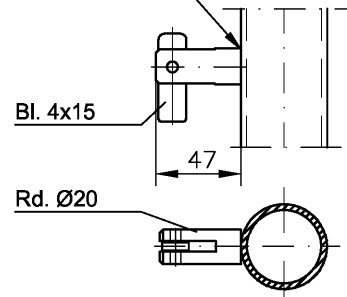
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

Detail X siehe Anlage A, Seite 2 Ausführung B
A-A siehe Anlage A, Seite 2

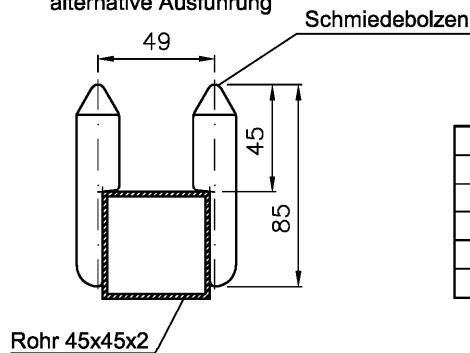
Detail X
alternative Ausführung



Detail Y



A-A
alternative Ausführung



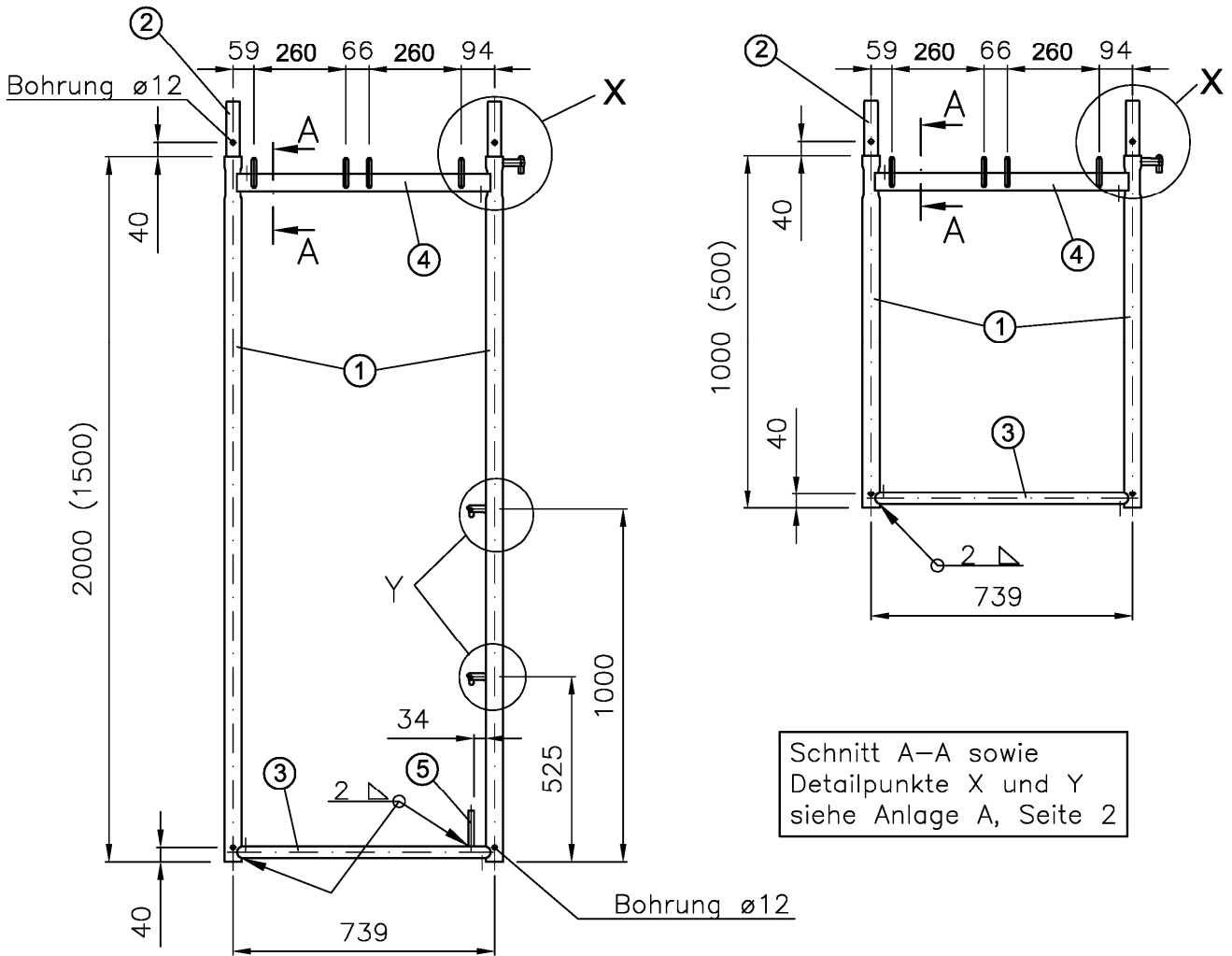
H (m)	Gew. (kg)
0.50	13.2
1.00	16.8
1.50	20.8
2.00	24.4

Werkstoff: St37 verzinkt

Fassadengerüst plettac SL 100

Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)

**Anlage A,
Seite 3**



Schnitt A-A sowie
Detailpunkte X und Y
siehe Anlage A, Seite 2

Zinkablauf Pos. 3 und 4 siehe Anlage A, Seite 1 und 2

- ① Rohr Ø48.3x3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr Ø38x3.2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø33.7x2.6 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Rohr 50x35x2 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Bordbrettstift Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

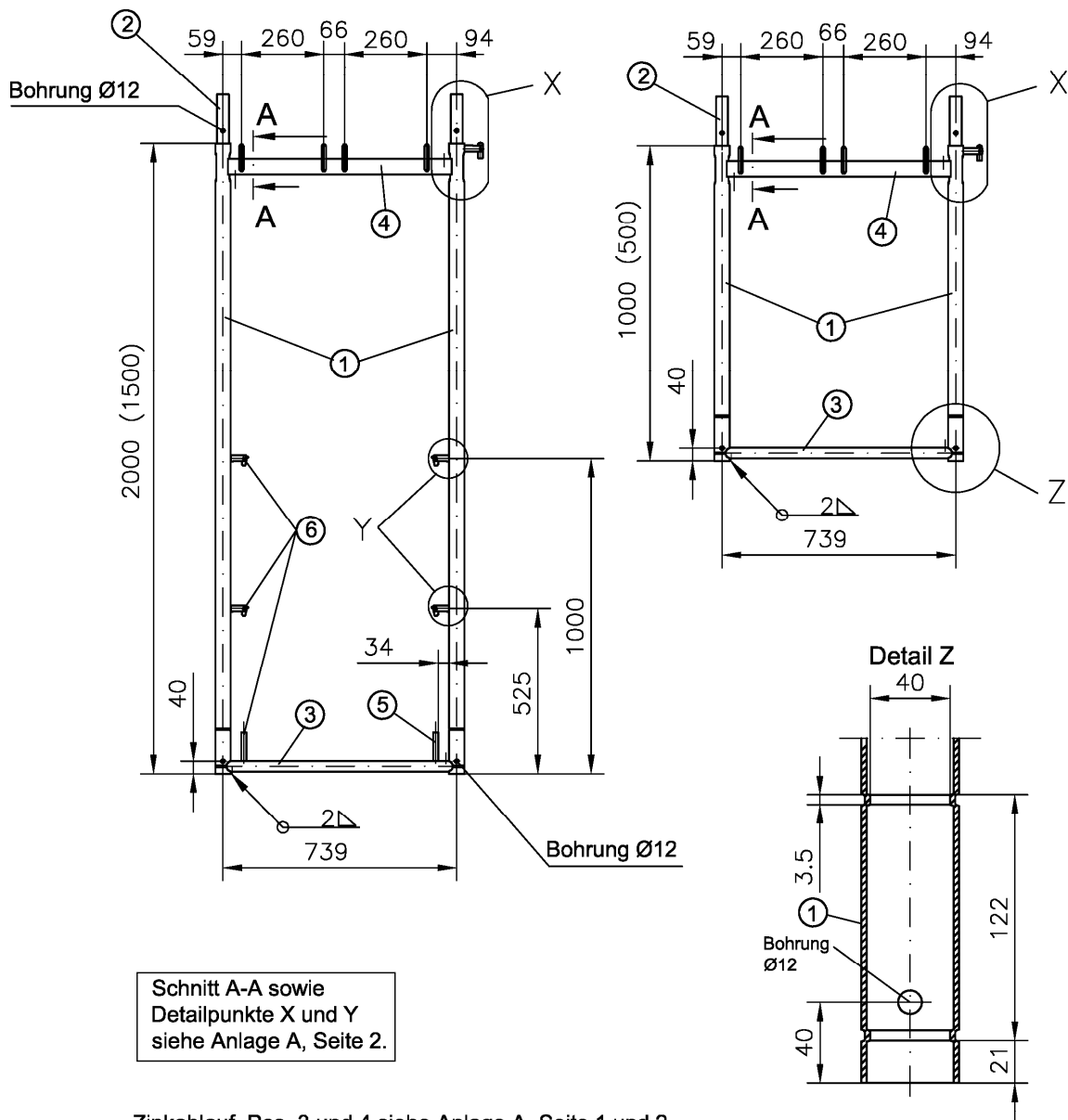
H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	8.8
1.00	12.4
1.50	16.4
2.00	20.0

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Vertikalrahmen 70, t = 3.2 mm

**Anlage A,
Seite 4**



Zinkablauf Pos. 3 und 4 siehe Anlage A, Seite 1 und 2

- | | | |
|---|---------------------------------------|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x2.7 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø33.7x2.6 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordstift Rd. Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Kipfstifte und Bordstift am Innenstiel optional | | |

H	Gew.
(m)	(kg)
0.50	8.5
1.00	11.6
1.50	15.2
2.00	18.3

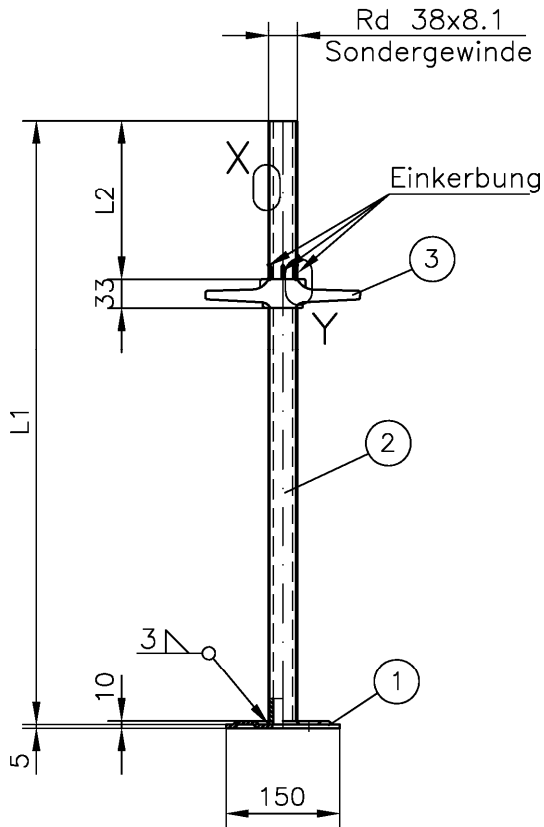
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

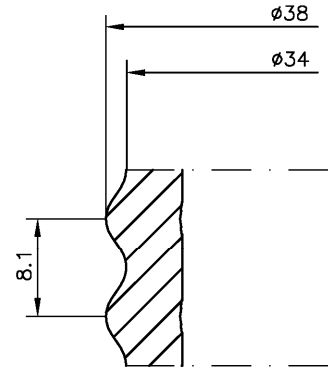
Fassadengerüst plettac SL 100

Vertikalrahmen 70, t = 2.7 mm

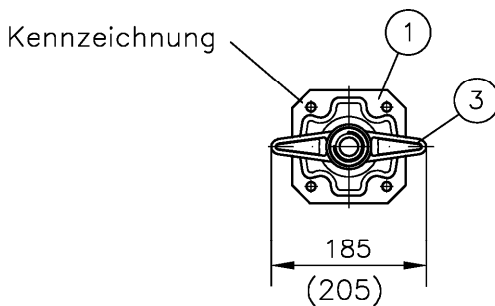
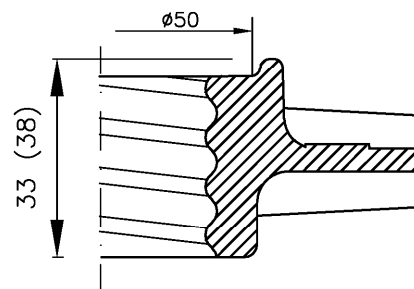
**Anlage A,
Seite 5**



Detail X



Detail Y



Klammerwerte = alte Ausführung

Gerüstspindel	0.40m	0.60m	0.80m
L1 (mm)	400	600	800
L2 (mm)	150	150	200
Gew. (kg)	2.9	3.6	4.3

- ① profilierte Fußplatte □150x5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Gerüstspindel Ø38x4 S355J2H, DIN EN 10219-1
DIN 4425 R-Rd 38-A-(L1)-S
- ③ Spindelmutter EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563

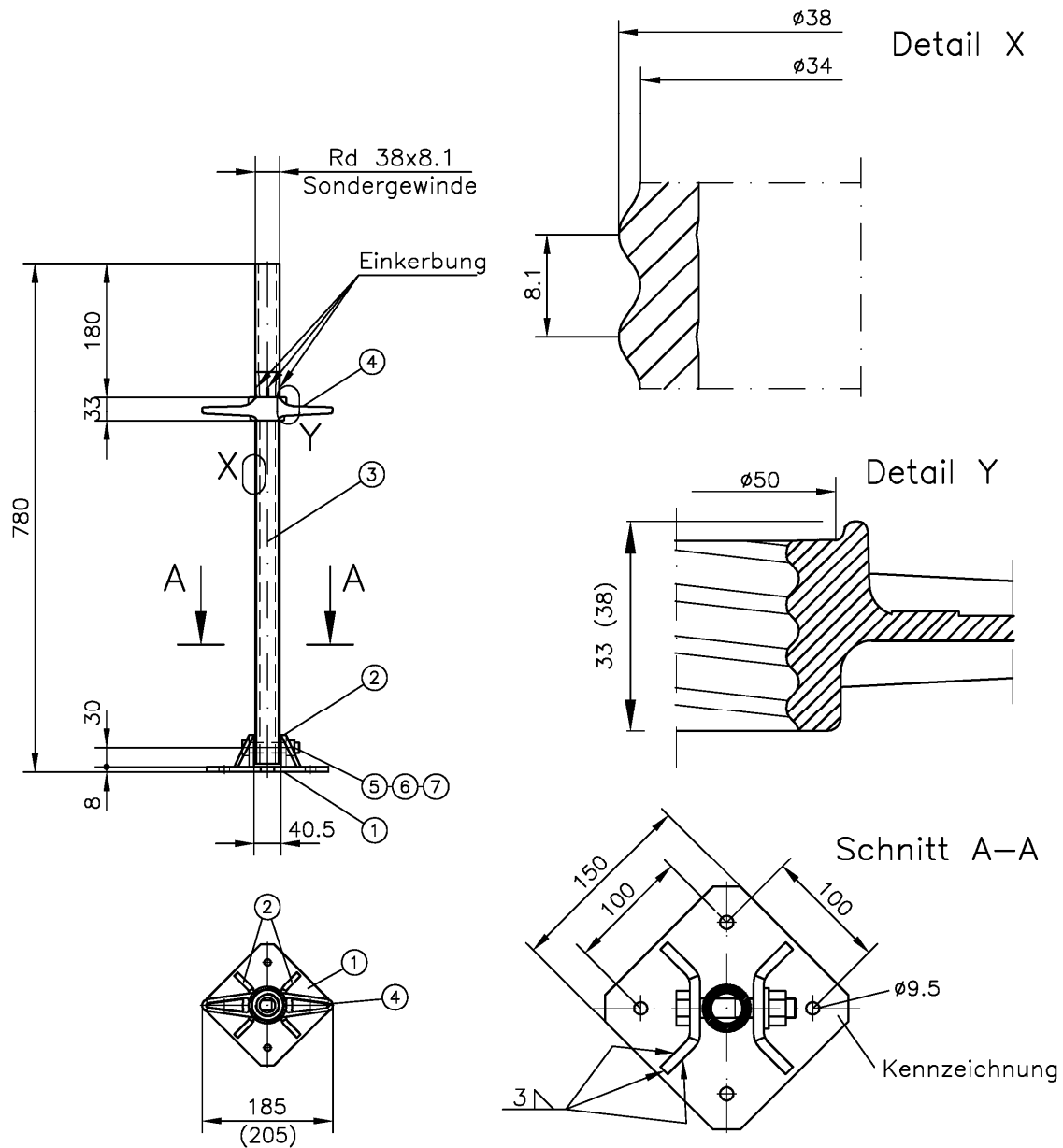
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Gerüstspindel starr

**Anlage A,
Seite 6**



Klammerwerte = alte Ausführung

Gew. = 5.7 kg

- | | | |
|---------------------|------------|--|
| ① Fußplatte | =150x8 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ② Flachstahl | = 50x8 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ Gerüstspindel | ∅ 38x4 | S355J2H, DIN EN 10219-1 |
| ④ Spindelmutter | | DIN 4425 R-Rd 38-A-742-L
EN-GJMW-400-5; DIN EN 1562
alternativ: EN-GJS-450-10; DIN EN 1563 |
| ⑤ Sechskantschraube | M16x85-8.8 | ISO 4014 |
| ⑥ Sechskantmutter | M16-8 | ISO 7042 |
| ⑦ Scheibe 18 | | ISO 7091 |

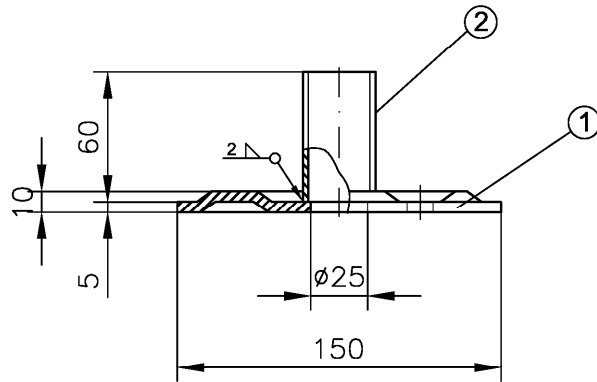
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

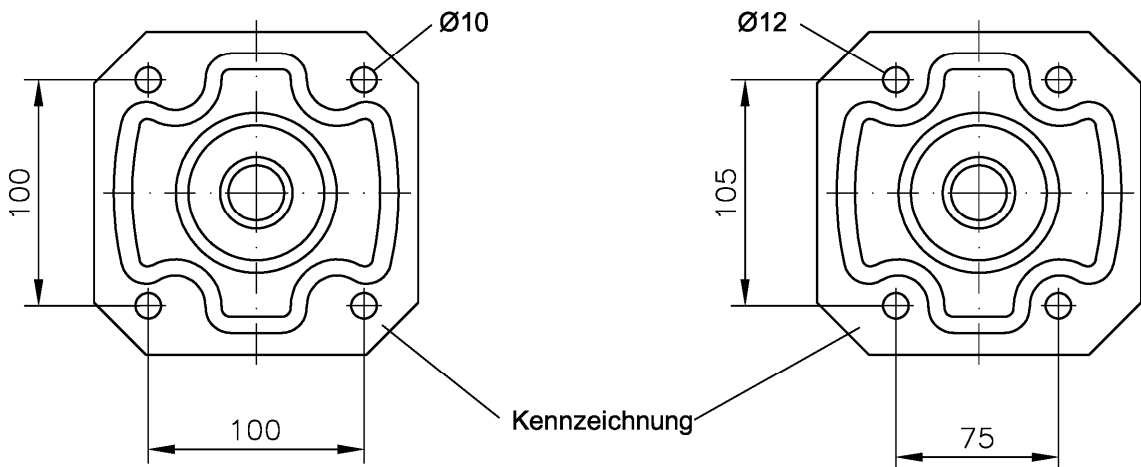
Fassadengerüst plettac SL 100

Gerüstspindel schwenkbar

**Anlage A,
Seite 7**



alternative Lochbilder



- | | | | | |
|---|--------------------|----------|---------------------------------------|----------------|
| ① | profilierte Platte | □ 150x5, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ② | Rundrohr | Ø 38x2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 1.1 kg

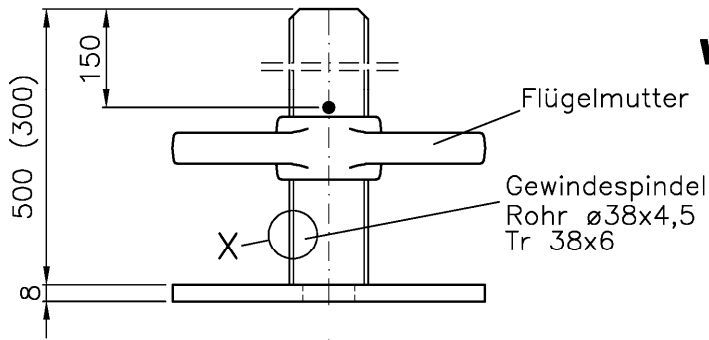
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

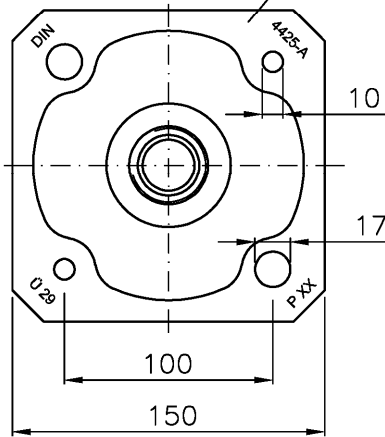
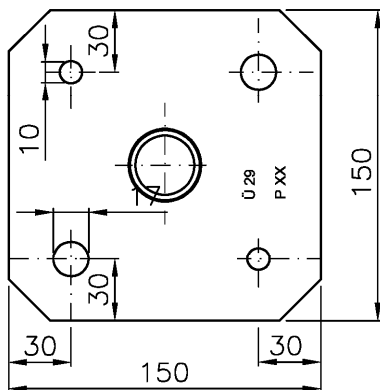
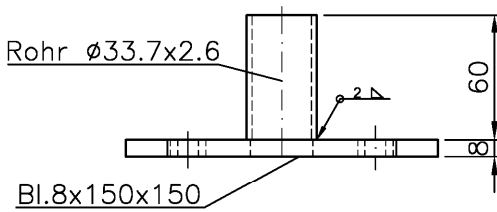
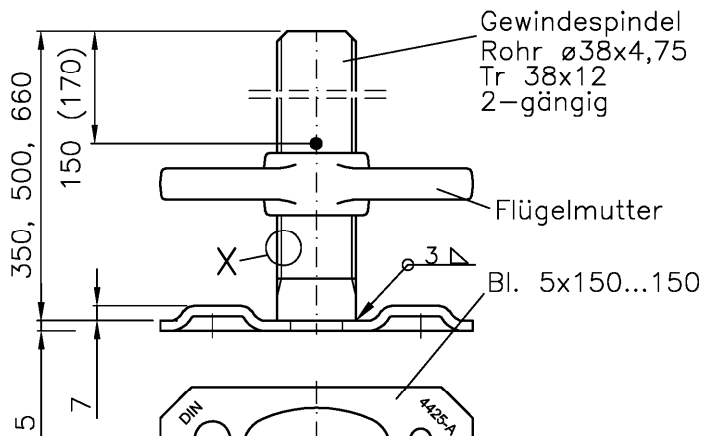
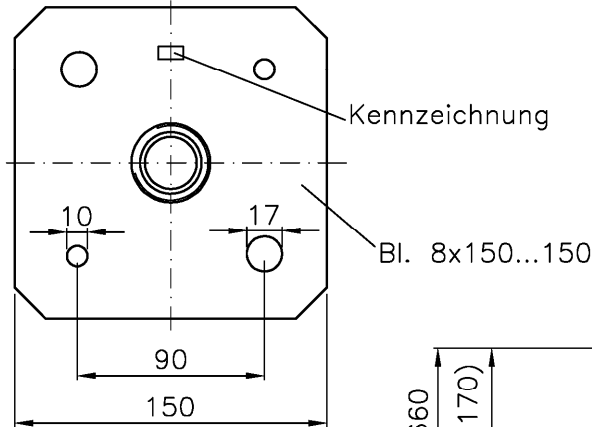
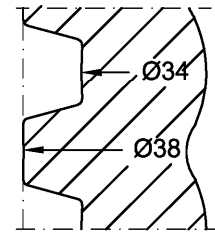
Fußplatte

**Anlage A,
 Seite 8**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Detail X
im Schnitt
Gewindeprofilierung



Werkstoff: St37-2 verzinkt

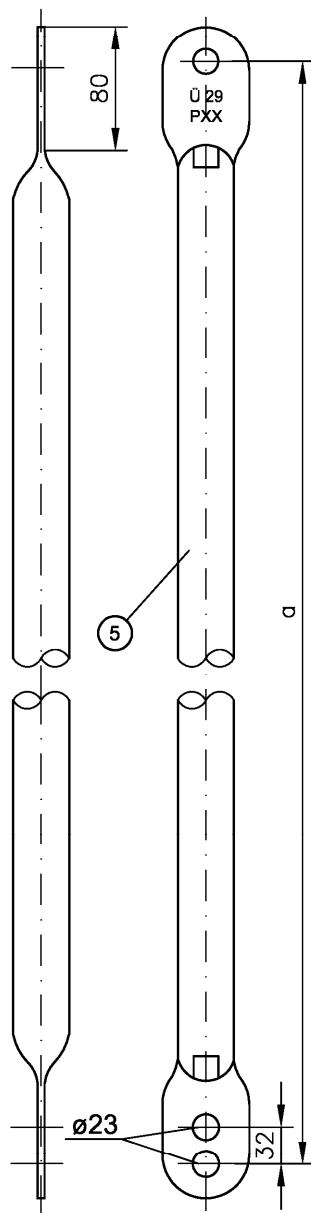
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

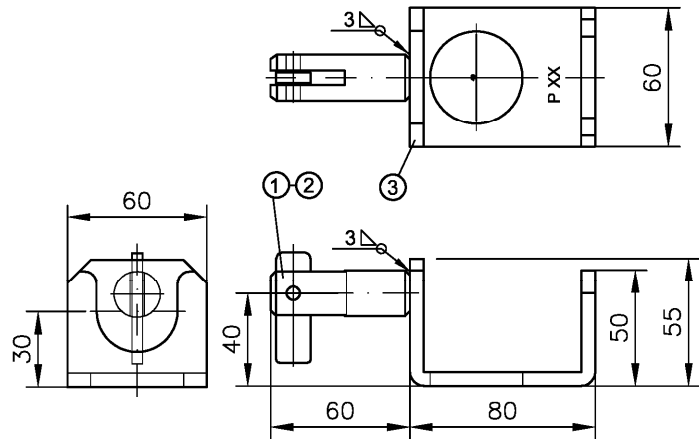
Fußspindel, Fußplatte (alte Ausführungen)

Anlage A,
Seite 9

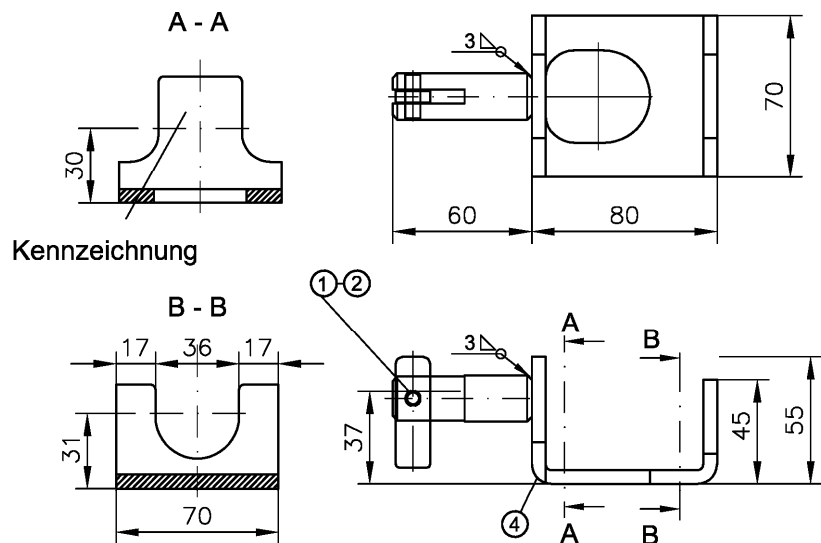
System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
150*200	2500	7.9
200*200	2828	9.0
250*200	3202	10.1
300*200	3606	11.4
150*150	2121	6.7
250*150	2915	9.2
300*150	3354	10.6
150*100	1803	5.7
200*100	2236	7.0
250*100	2693	8.5
300*100	3162	10.0



Ausführung A: nur zur Verwendung
wird nicht mehr hergestellt.



Ausführung B:



Kennzeichnung

- ① Diagonalkippstift Rd. Ø20 S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Plättchen Bl. 4.5x15 S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Flachstahl Bl. 60x6 S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Flachstahl Bl. 70x6 S355JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Rohr Ø48.3x2.6 S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

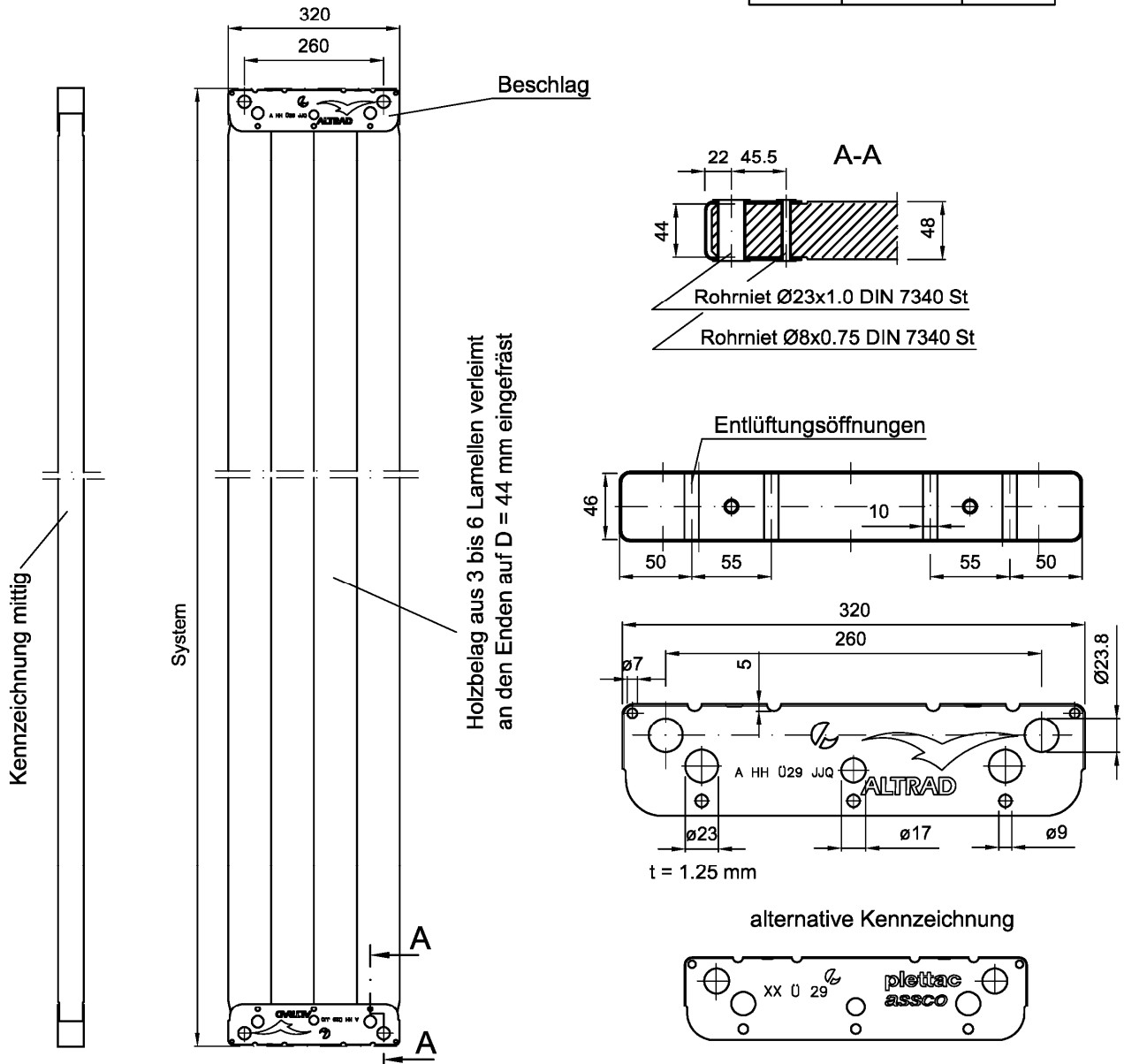
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung

Anlage A,
Seite 10

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	C24	5.7
106	C24	8.2
150	C24	11.5
200	C24	15.4
250	C24	19.2
300	C30	23.0



Kanholz: 48x320mm DIN EN 338-C24-Fi/TA bis L = 2.50 m
 Kanholz: 48x320mm DIN EN 338-C30-Fi/TA für L = 3.00 m
 Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1
 Kopfbeschlag: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

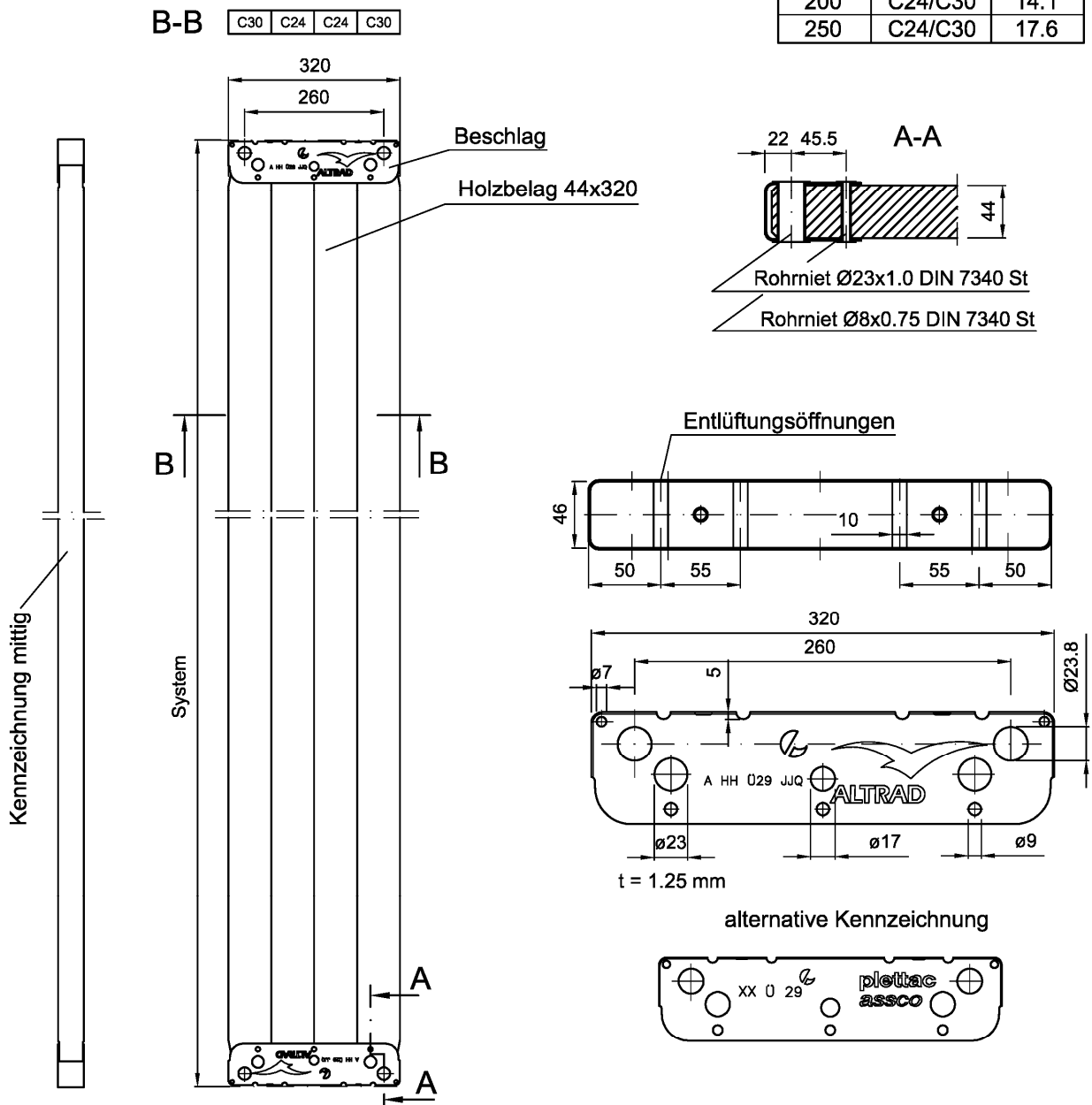
Vollholzbelag 32, D = 48 mm

**Anlage A,
Seite 11**

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	C24	5.2
106	C24	7.5
150	C24	10.6
200	C24/C30	14.1
250	C24/C30	17.6



Kanholz: 44x320mm DIN EN 338-C24/C30-Fi/TA
Blockverleimung AW 100 nach DIN 1052-10 Klasse C1
Kopfbeschlag: Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

Bauteil gemäß Z-8.1-29

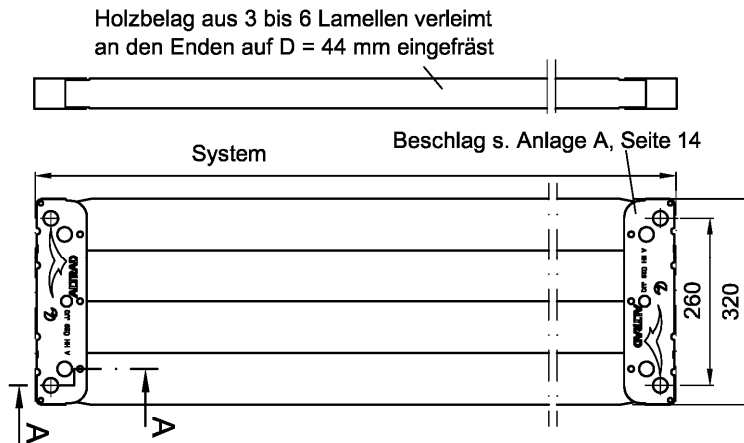
Fassadengerüst plattac SL 100

Vollholzbelag 32, D = 44 mm

**Anlage A,
Seite 12**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

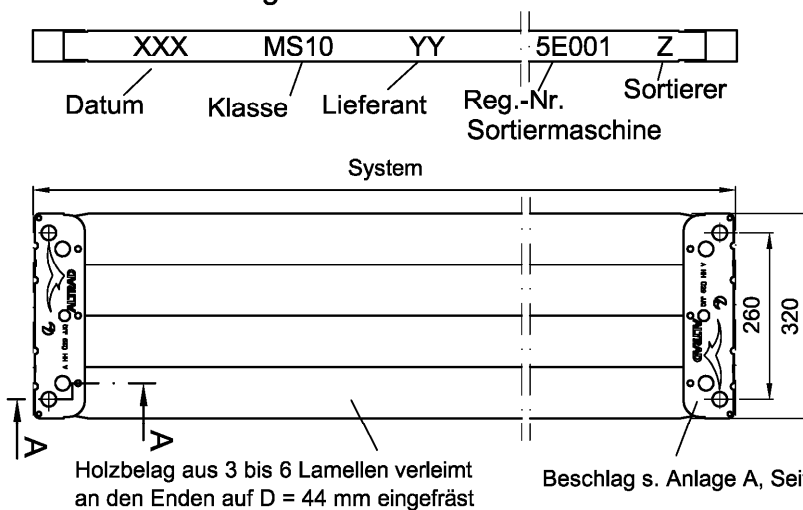
Vollholzbelag 32 (visuell sortiert)



System (cm)	D (mm)	Sortierklasse	Gew. (kg)
74	48	S10	5.7
106	48	S10	8.2
150	48	S10	11.5
200	48	S10	15.4
250	48	S10	19.2
300	50	S13	24.0

Vollholzbelag 32 (maschinensortiert)

Kennzeichnung bei Sortierklasse MS10

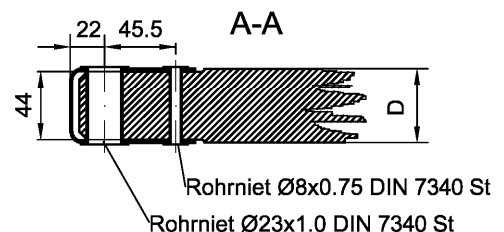


System (cm)	D (mm)	Sortierklasse	Gew. (kg)
200	48	MS10	15.4
250	48	MS10	19.2
300	48	MS10	23.0

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

Werkstoff:
Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C



Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Vollholzbelag 32 (alte Ausführungen)

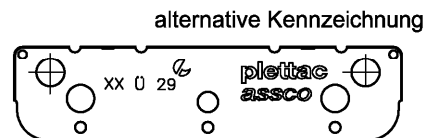
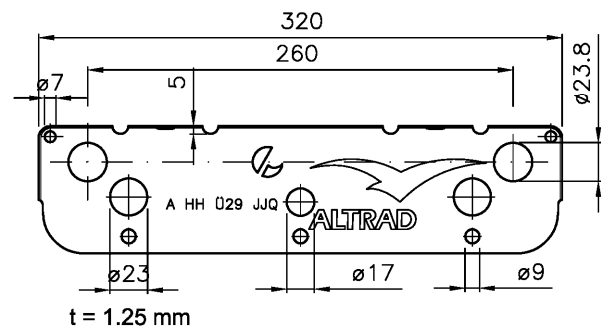
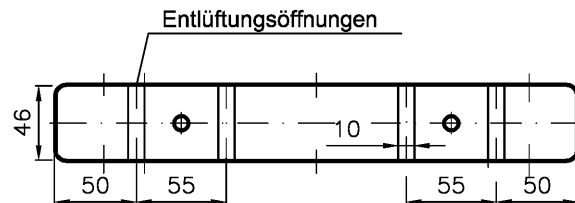
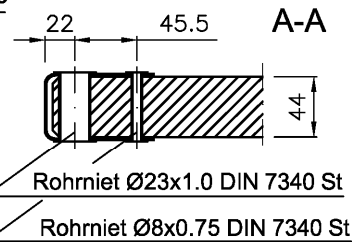
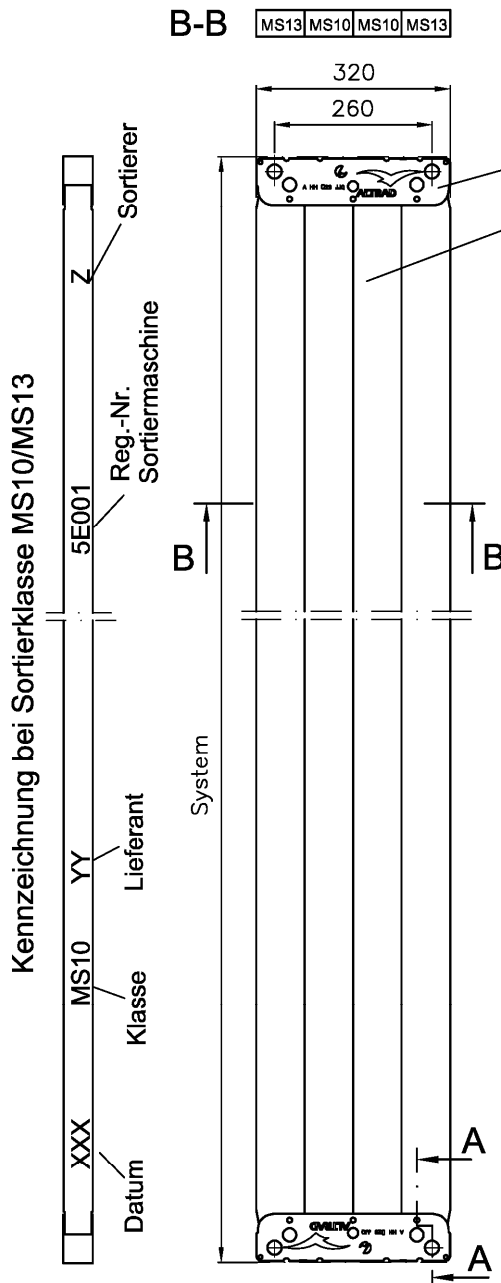
**Anlage A,
Seite 13**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 1.50 m	6	10.0
2.00 m	5	7.5
2.50 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Sortierklasse	Gew. [kg]
74	S10	5.2
106	S10	7.5
150	S10	10.6
200	MS10/MS13	14.1
250	MS10/MS13	17.6



Werkstoff Kopfbeslag:
Stahl EN 10142-DX52D + Z275-N-A-C

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plattac SL 100

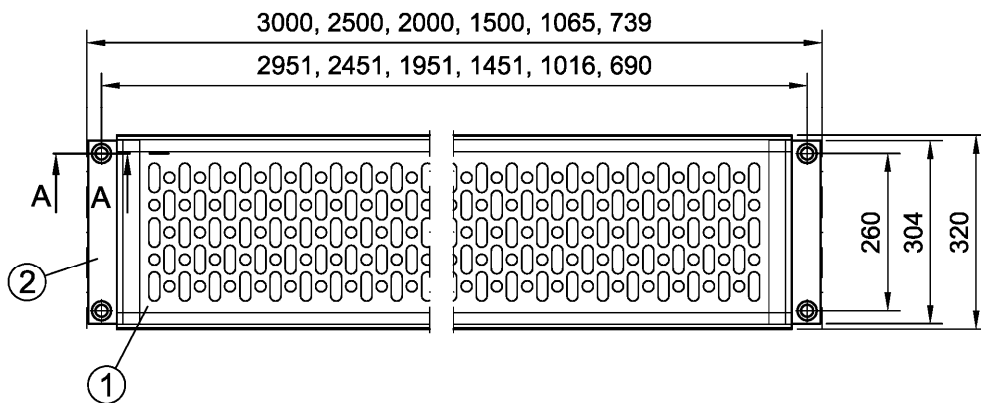
Vollholzbelag 32, d = 44mm (alte Ausführung)

**Anlage A,
Seite 14**

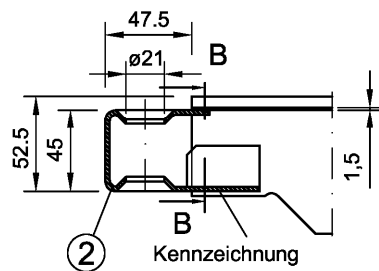
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

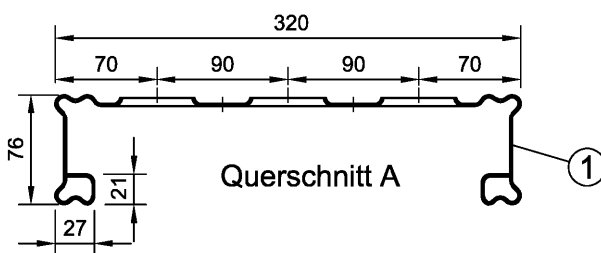
System [cm]	Gew. [kg]
74	6.1
106	8.2
150	11.2
200	14.3
250	17.4
300	20.9



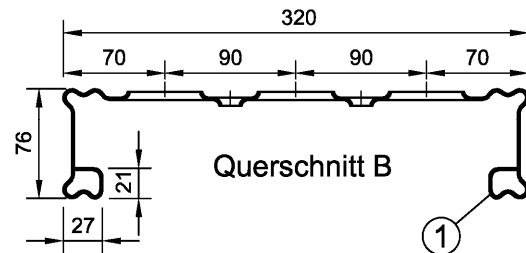
A-A



B-B



Querschnitt A



Querschnitt B

- ① Belagprofil t=1.5 S235JR, $R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10025-2
② Kopfstück t=2.5 S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Stahlbelag 32

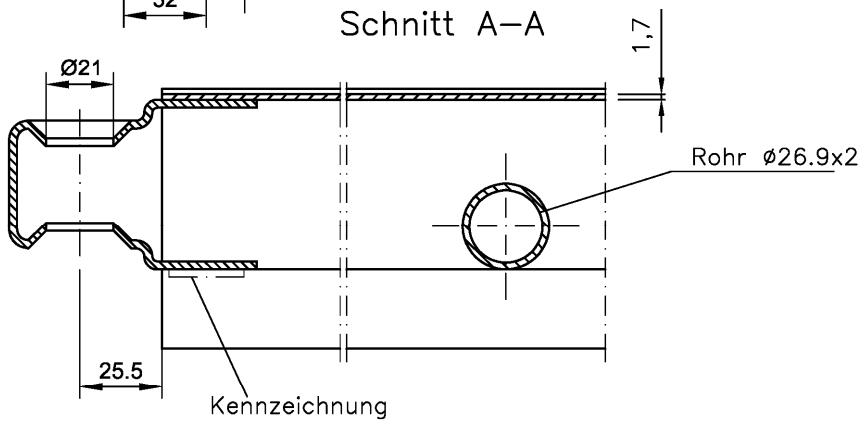
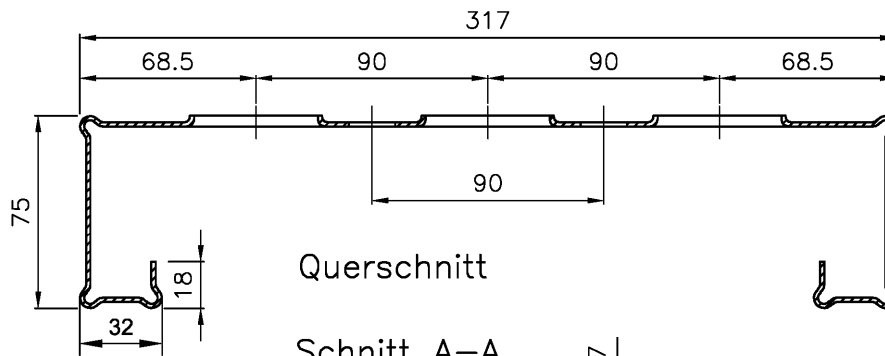
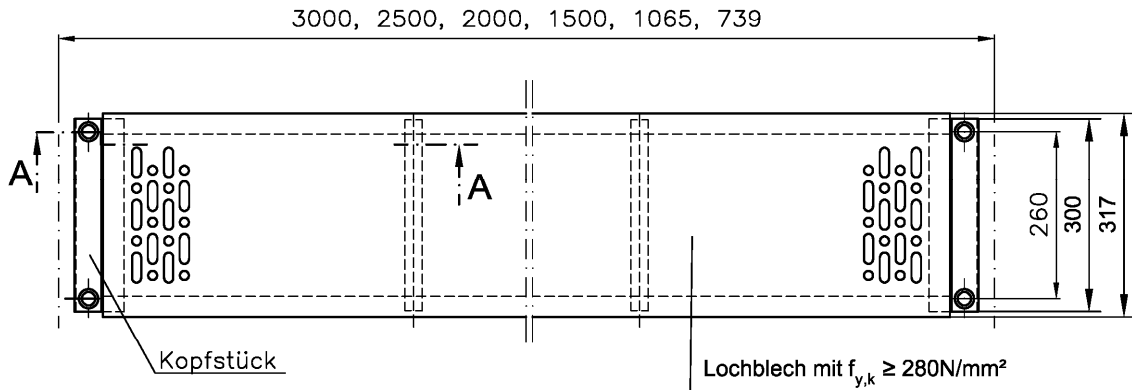
Anlage A,
Seite 15

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

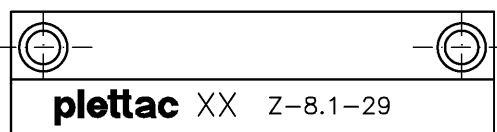
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gew. [kg]
74	7.6
106	10.0
150	13.2
200	16.8
250	20.5
300	24.1



Werkstoff: St37-2 verzinkt

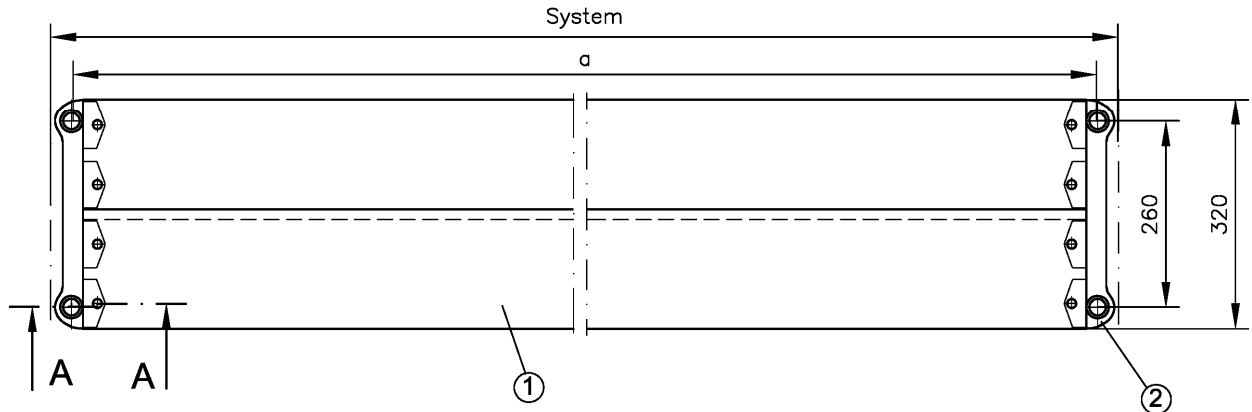


Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Stahlbelag 32 (alte Ausführung)

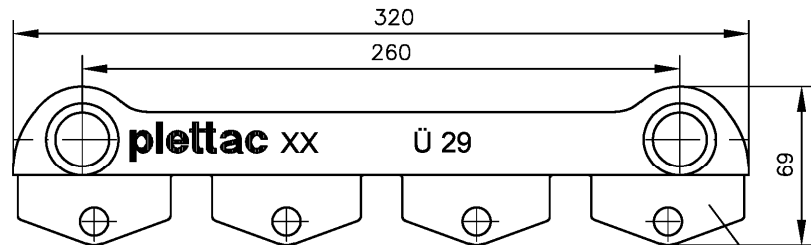
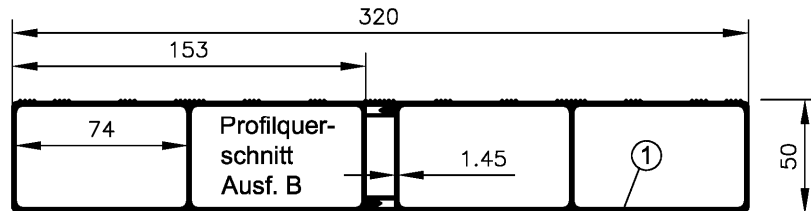
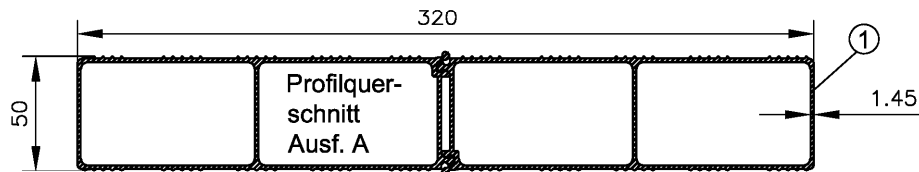
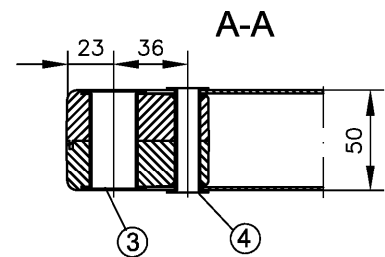
Anlage A,
Seite 16



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
300	2951	13.2
250	2451	11.1
200	1951	9.0
150	1451	6.9



- ① Aluminiumprofil
- ② Polyamid-Kopfstück
- ③ Rohrniel
- ④ Rohrniel

EN AW-6060-T66
Schulamid 6 HV 15
Ø23x1.0 DIN 7340 St
Ø12 DIN 7340 St

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

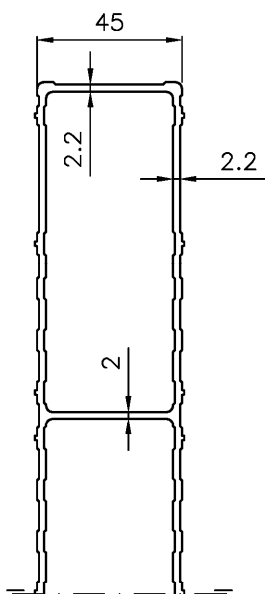
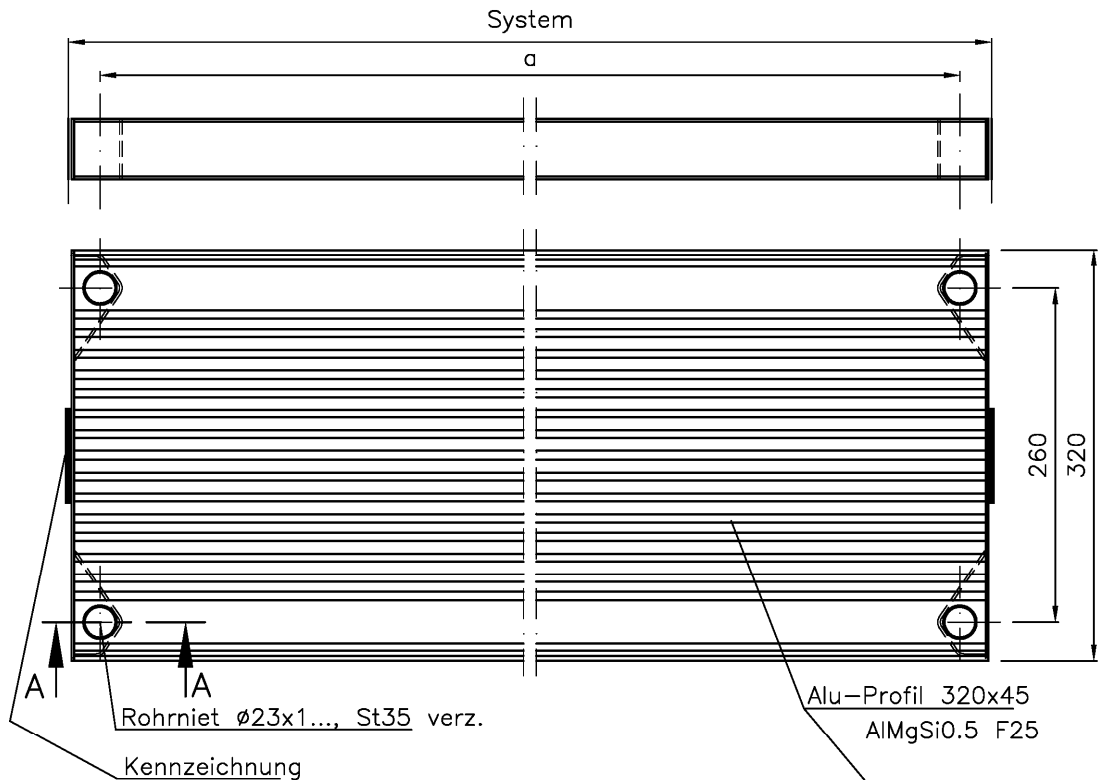
Alu-Belag 32

**Anlage A,
Seite 17**

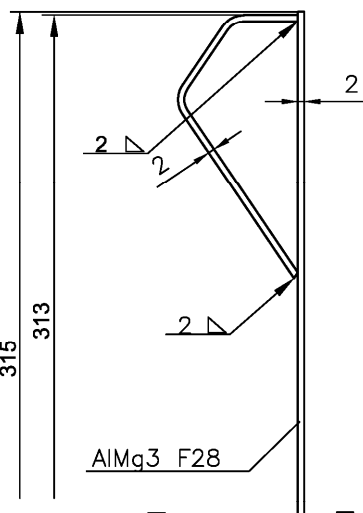
Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p. *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	6	10.0
2.50 m	5	7.5
3.00 m	4	5.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

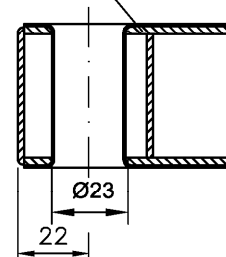
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Profilquerschnitt



Kopfbeschlag



System [cm]	a [mm]	Gew. [kg]
300	2951	14.5
250	2451	12.6
200	1951	10.2
150	1451	7.7

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Belag 32 (alte Ausführung)

**Anlage A,
Seite 18**

Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)

Kennzeichnung

Gerüsthalter (Abstandrohr)

Kennzeichnung

Länge [mm]	Gew. [kg]
400	1.6
500	1.9
800	2.9
1100	3.9
1300	4.5
1500	5.2

Gerüsthalter (Variante mit Haken innenliegend)

Schnitt A-A

① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ alternativ $\varnothing 48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Haken $\varnothing 16$ alternativ $\varnothing 18$, S355JR, DIN EN 10025-2
 ③ Blech 5mm S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 – t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

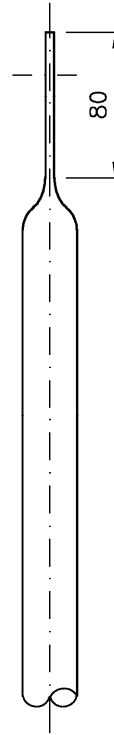
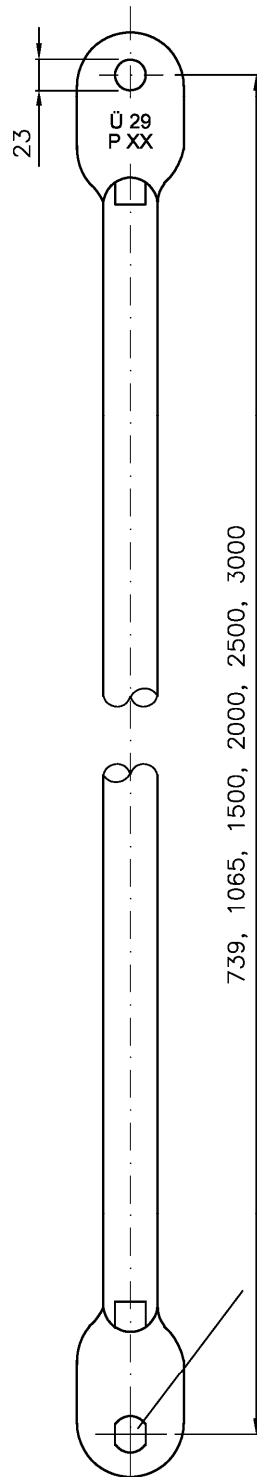
Gerüsthalter (Abstandrohr)

Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
Rd. $\varnothing 16$

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

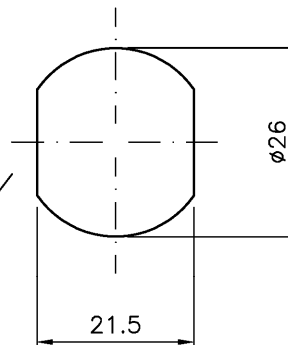
Werkstoff:
L = 1800mm in St52-3
sonst St37-2 verzinkt

Fassadengerüst plettac SL 100	Anlage A, Seite 19
Gerüsthalter, Gerüsthalter mit Gabel, Gerüsthalter (alte Ausf.)	



System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
106	1.9
150	2.7
200	3.5
250	4.4
300	5.2

Lochbild



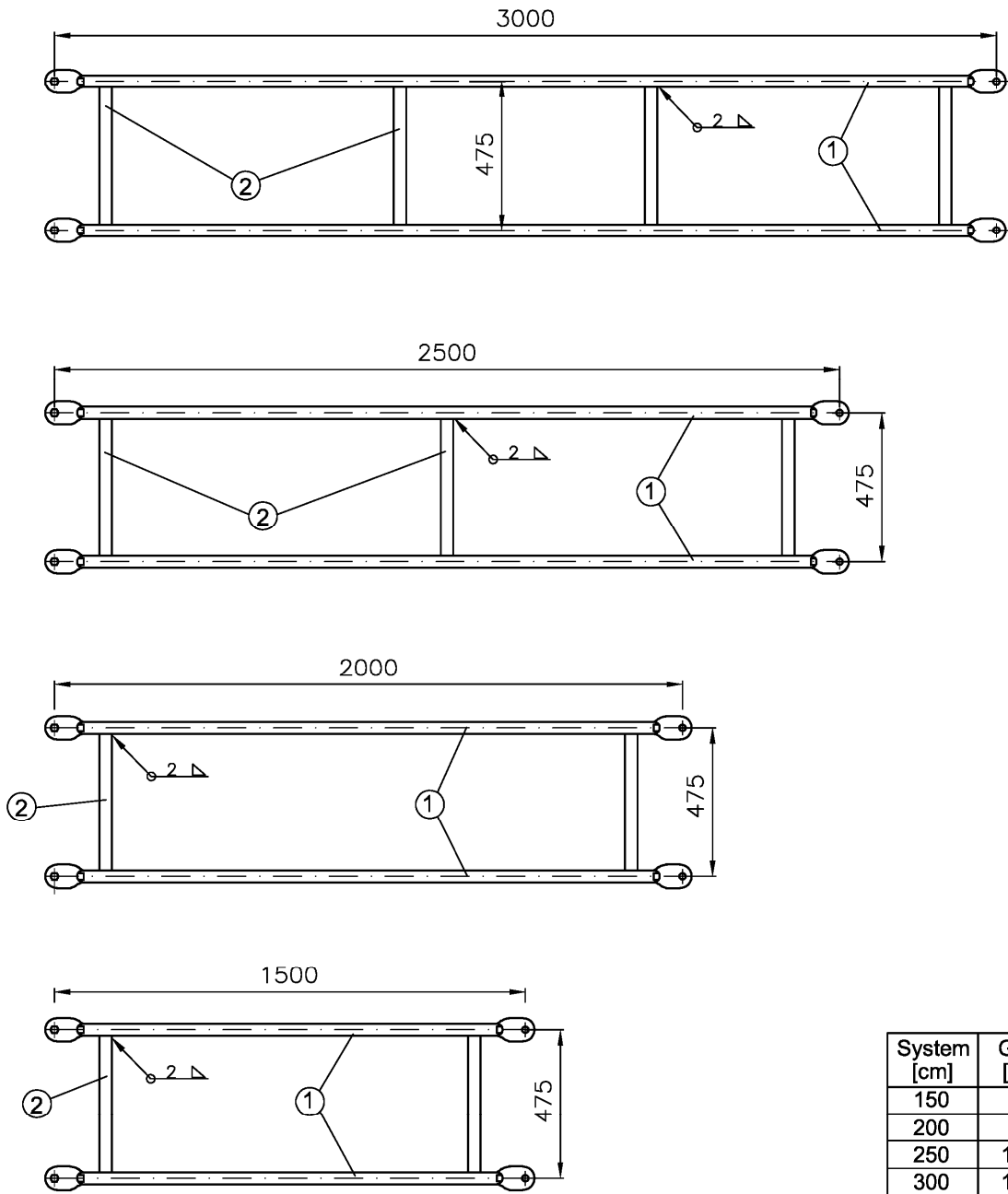
Rohr $\text{Ø}38 \times 1.8$, S235JRH, DIN EN 10219-1
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Geländerholm (Rückengeländer)

Anlage **A**,
Seite **20**



- ① Holme Anlage A, Seite 20
- ② Flachstahl 40x5, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

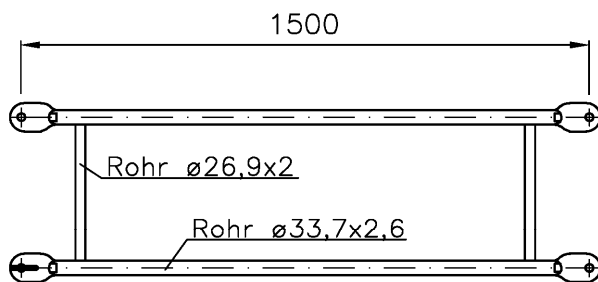
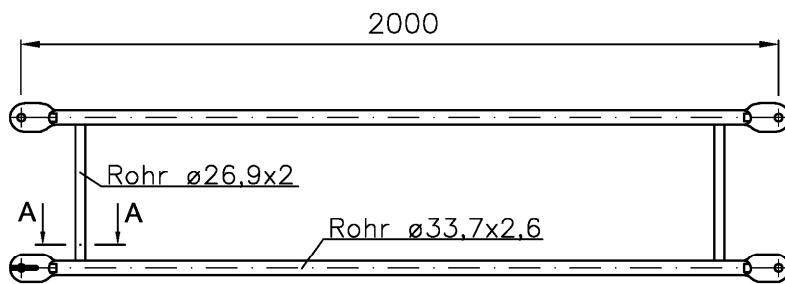
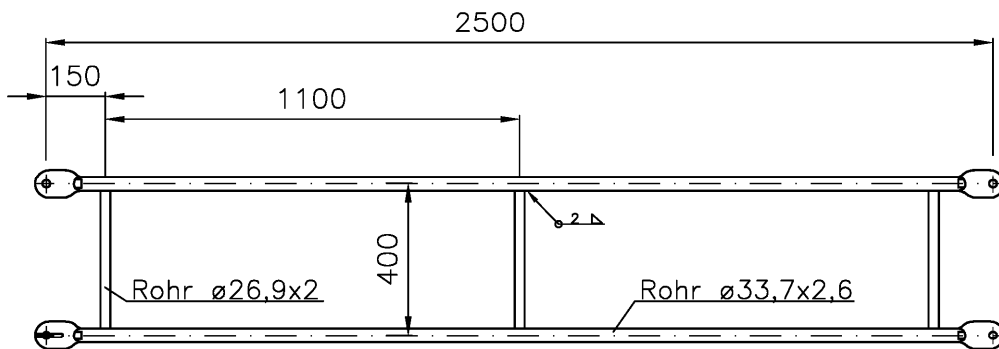
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

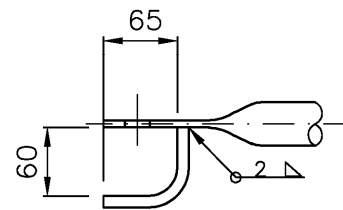
Geländerrahmen (Doppelgeländer)

**Anlage A,
Seite 21**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



System [cm]	Gew. [kg]
150	8.1
200	10.2
250	13.0



A-A

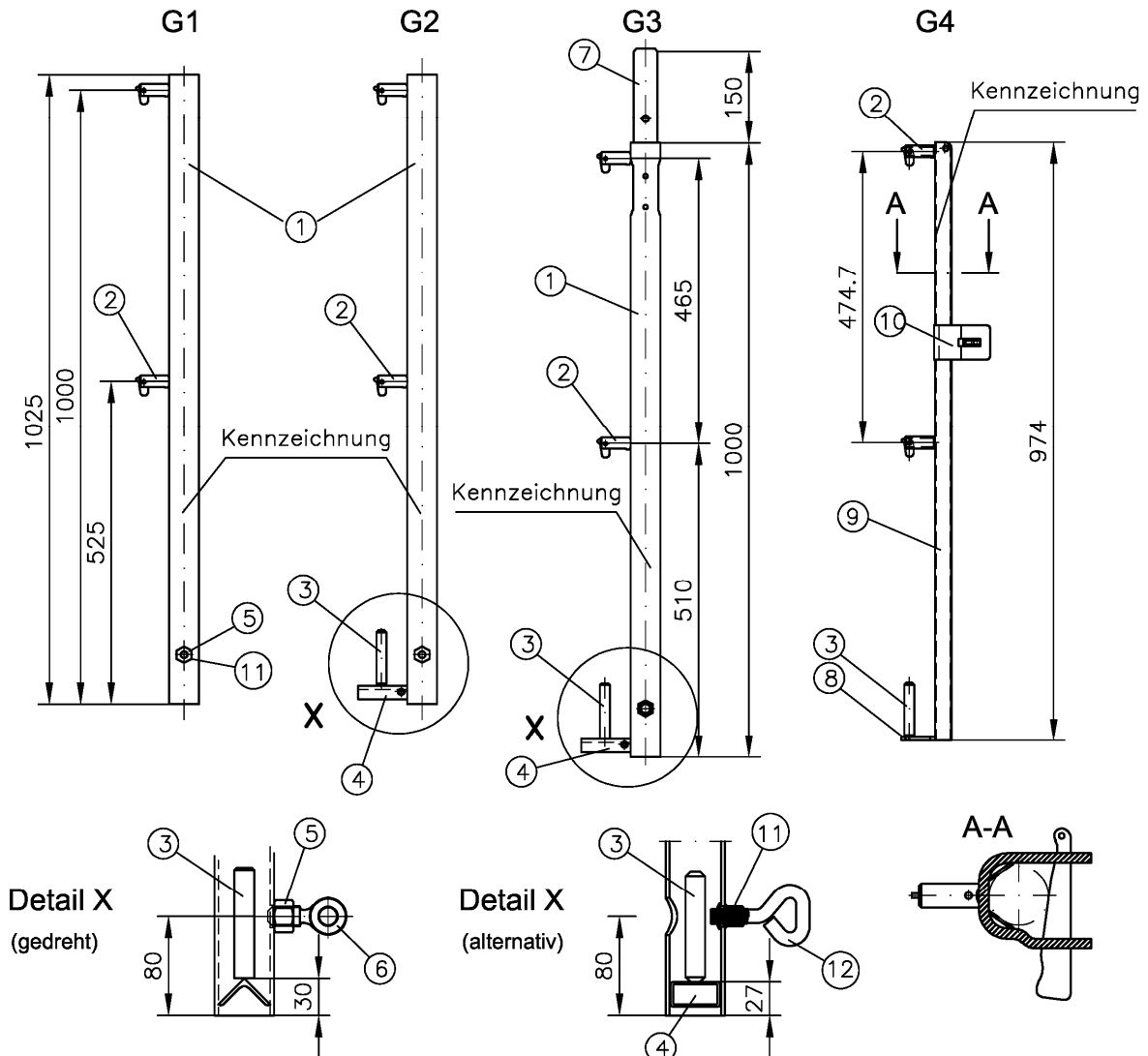
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Geländerrahmen (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 22**



- ① Rohr Ø48.3x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ② Geländerkippstift, Anlage A, Seite 2 ③-④
- ③ Bordbrettstift Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Winkelstahl 30x3, S235JR, DIN EN 10025-2
alternativ: Rohr 40x20x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑤ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
- ⑥ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Rohr Ø38x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑧ Blech 5x35, S235JR, DIN EN 10225-2
- ⑨ Profil t=2mm, S235JR, DIN EN 10225-2
- ⑩ U-Stück, S235JR, DIN EN 10225-2
- ⑪ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl
- ⑫ Pfostenschraube M12, S235JR, DIN EN 10025-2

Alle Schweißnähte a = 2 mm

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Pos.	Gew. [kg]
G1	3.8
G2	4.1
G3	4.9
G4	2.5

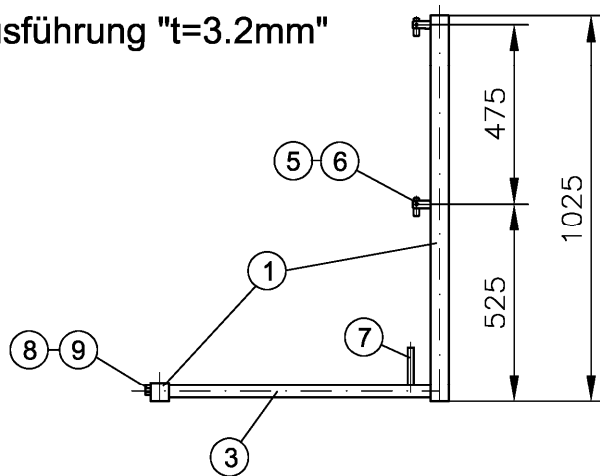
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer

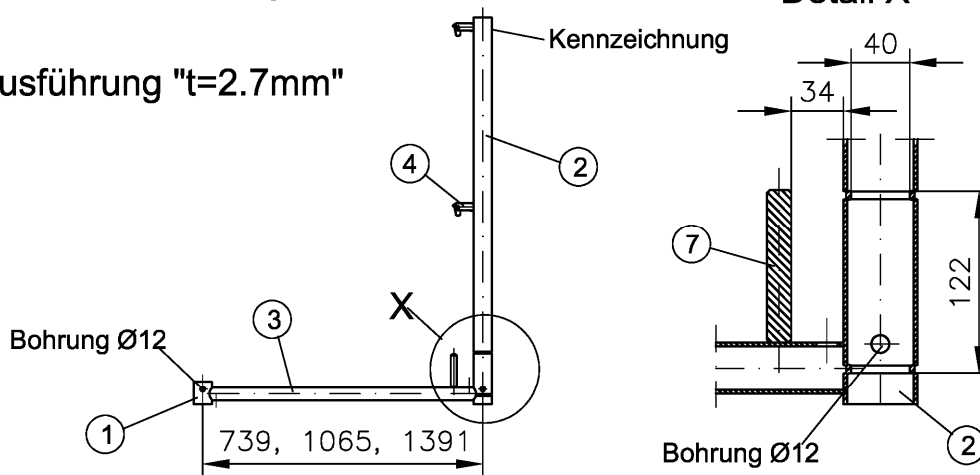
**Anlage A,
Seite 23**

Ausführung "t=3.2mm"



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
2.7mm	74	5.2
	106	5.9
	139	6.6
3.2mm	74	5.6
	106	6.3
	139	7.0

Ausführung "t=2.7mm"



- | | |
|-------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Geländerkipfstift 47, | Anlage A, Seite 2 |
| ⑤ Geländerkipfstift 47, | Rd. Ø20, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Plättchen | Bl.4.5x15, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Sechskantmutter | M16-5 ISO 4034 |
| ⑨ Augenschraube | M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2 |

Alle Schweißnähte $a = 2\text{ mm}$
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

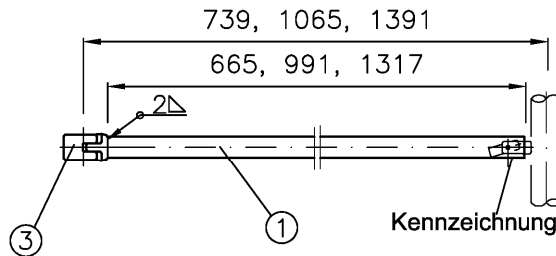
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)

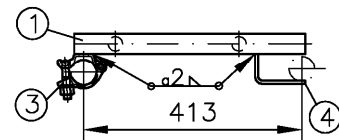
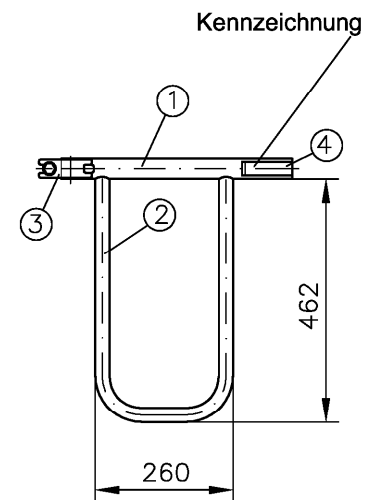
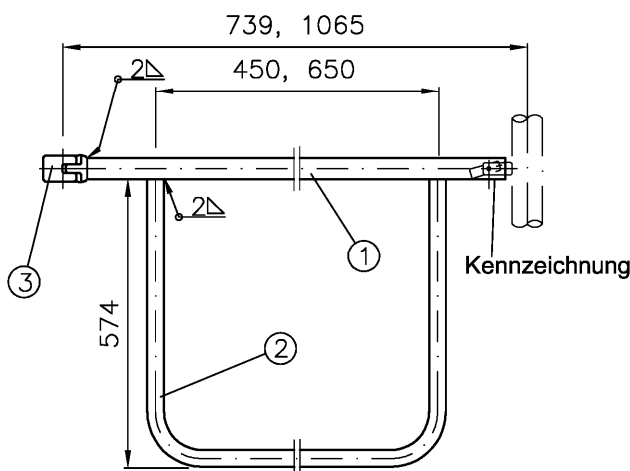
**Anlage A,
Seite 24**

Stirnseiten-Geländerholm



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
Gel.	74	2.0
	106	2.9
	139	3.5
D-Gel.	41	3.0
	74	3.7
	106	4.9

Stirnseiten-Doppelgeländer



- ① Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1, alternativ:
Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\varnothing 26.9 \times 2$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ④ Flachstahl 25x6 S235JR DIN EN 10025-2
- ⑤ beide Geländer alternativ mit U 60*60*3 S235JRH DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

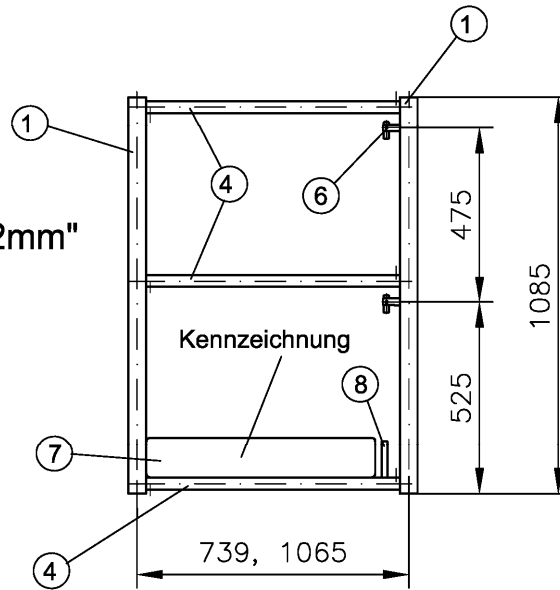
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

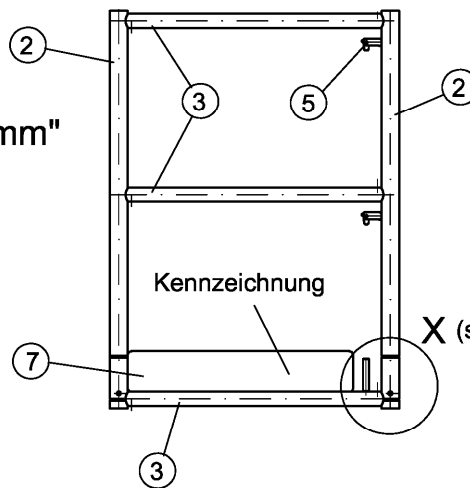
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer

Anlage **A**,
Seite **25**

Ausführung "t=3.2mm"



Ausführung "t=2.7mm"



Ausf.	System [cm]	Gew. [kg]
2.7mm	74	12.8
	106	15.5
3.2mm	74	14.2
	106	16.9

X (siehe Anlage A, Seite 24)

- | | |
|-------------------------|---|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x2.7, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø38x2.0, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr Ø33.7x2.6, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 2 |
| ⑥ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 24 |
| ⑦ Bordbrettblech | Bl.3x110, S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2 |

Alle Schweißnähte a = 2 mm

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

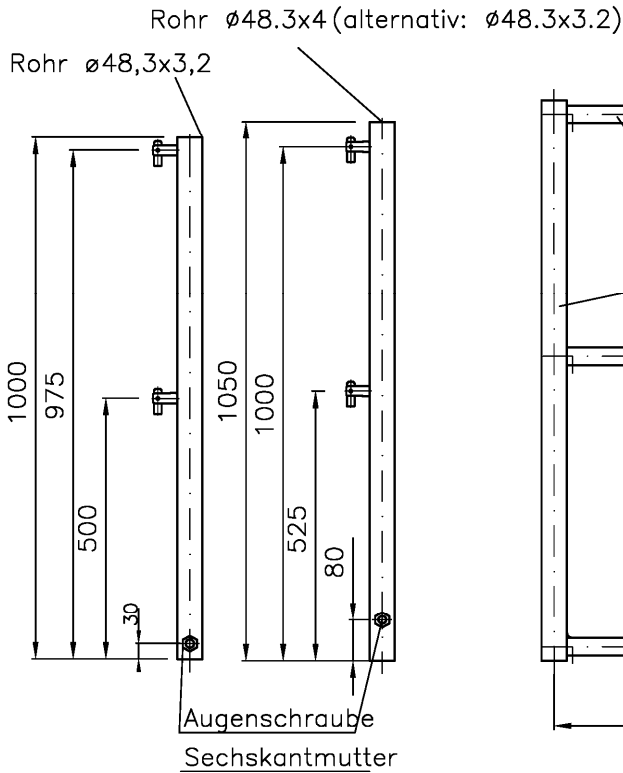
Fassadengerüst plettac SL 100

Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)

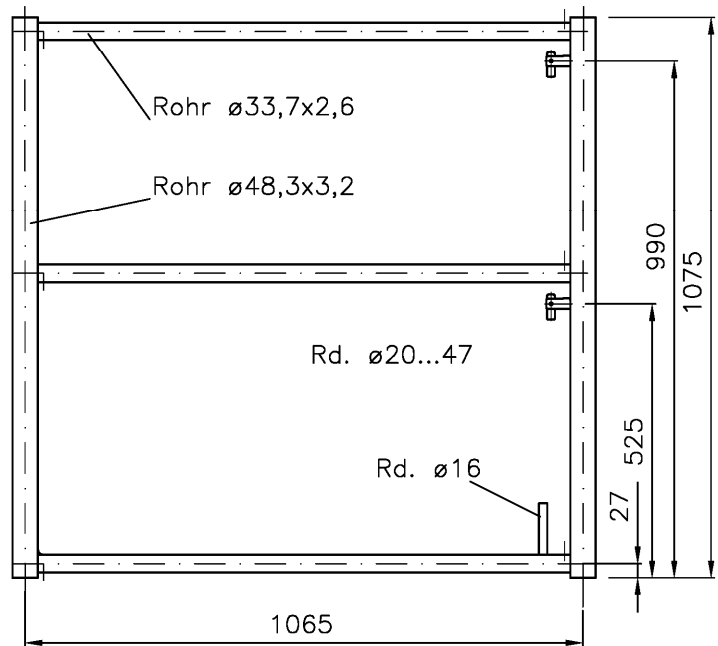
Anlage A,
Seite 26

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

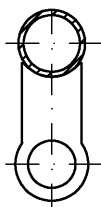
Geländerpfosten einfach



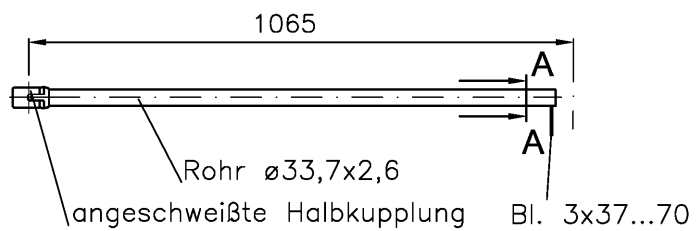
Stirnseiten-Geländerrahmen



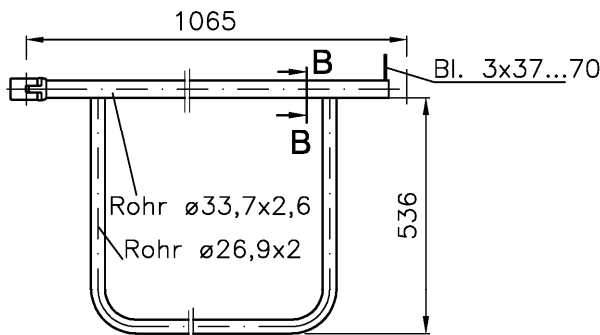
A-A



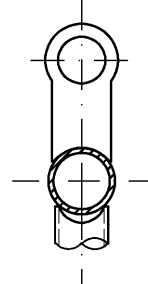
Stirnseiten-Geländerholm



Stirnseiten-Doppelgeländer



B-B



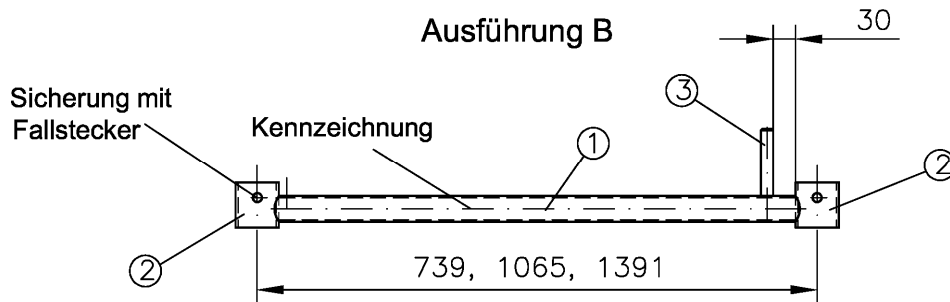
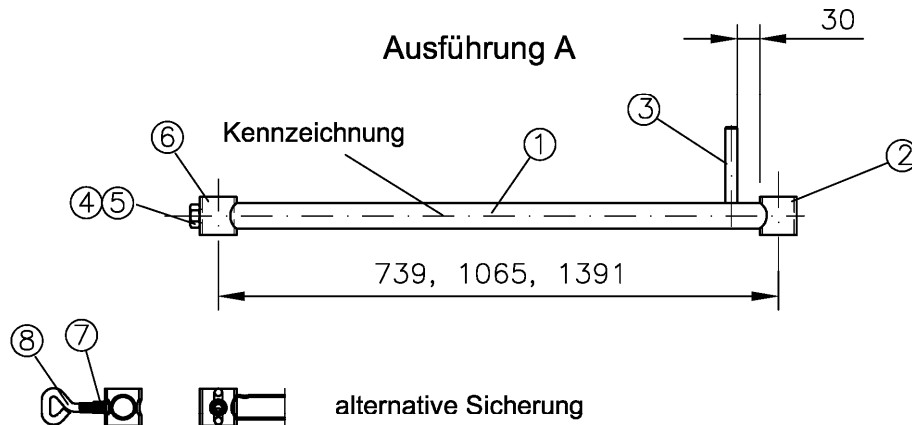
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Geländerpfosten einfach, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)

**Anlage A,
Seite 27**



System [cm]	Gew. [kg]
74	1.9
106	2.5
140	3.1

- ① Rohr $\text{Ø}33.7 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\text{Ø}57 \times 2.6$, S235JRH, DIN EN 10219-1
- alternativ: Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ③ Bordbrettstift Rd. $\text{Ø}16$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Sechskantmutter M16-5 ISO 4034
- ⑤ Augenschraube M16x49, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑥ Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{N/mm}^2$ DIN EN 10219-1
- ⑦ Blindnietmutter mit Flachkopf M12, Stahl
- ⑧ Pfostenschraube M12, S235JR, DIN EN 10025-2

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

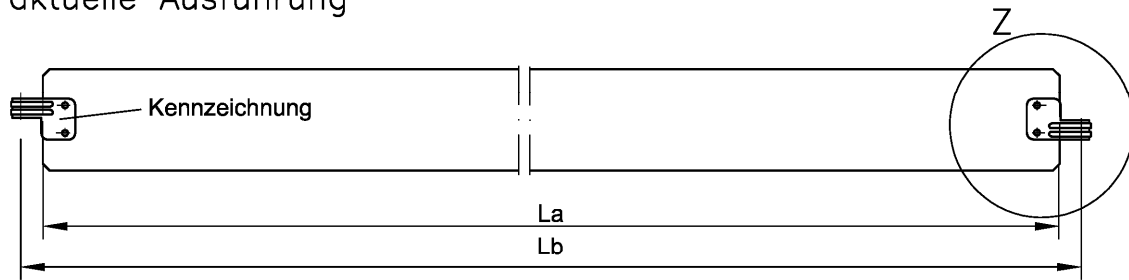
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

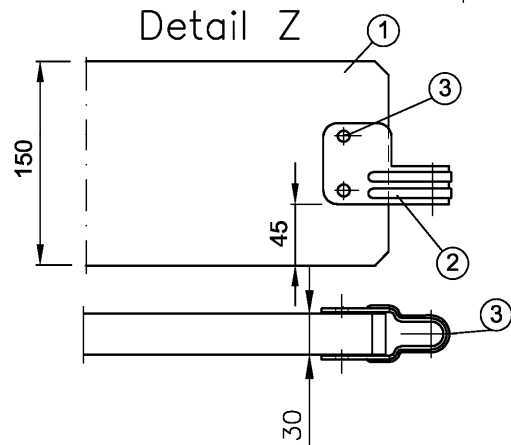
obere Belagsicherungen

Anlage A,
Seite 28

aktuelle Ausführung



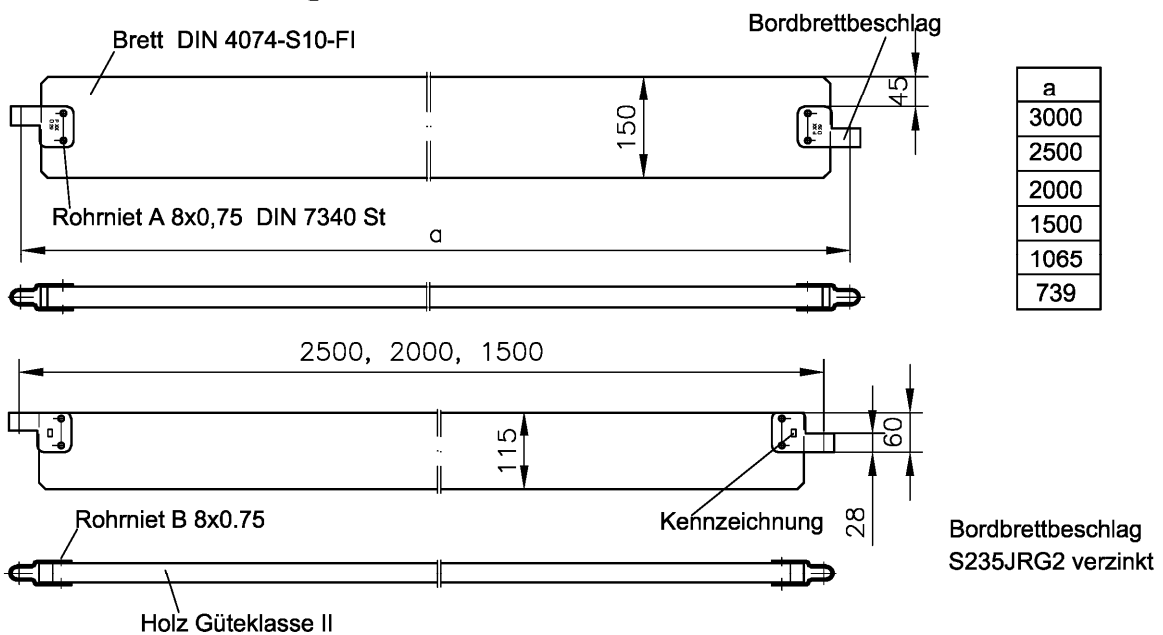
Länge [mm]	Feldlänge L [m]					
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00
La	674	1000	1435	1935	2435	2935
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000
Gew. [kg]	1.8	2.5	3.4	4.5	5.7	6.8



- ① Brett 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA
(bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o
- ③ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St

Bauteil gemäß Z-8.1-29

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Fassadengerüst plettac SL 100

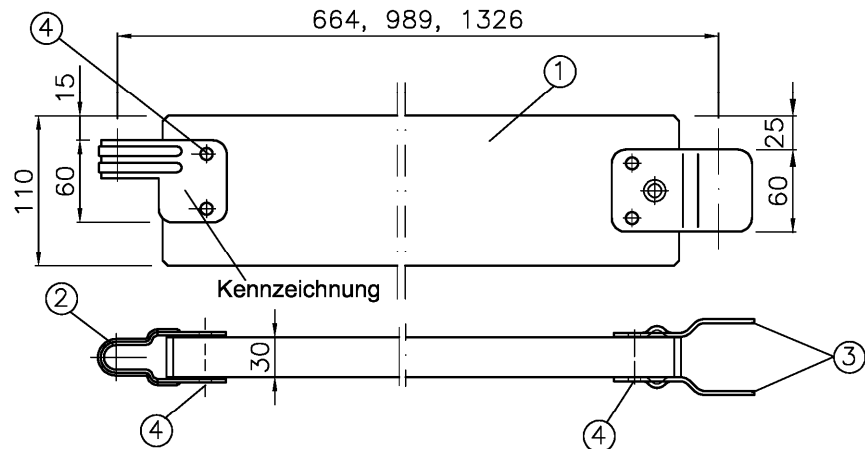
Bordbrett, Bordbrett (alte Ausführungen)

**Anlage A,
Seite 29**

aktuelle Ausführung

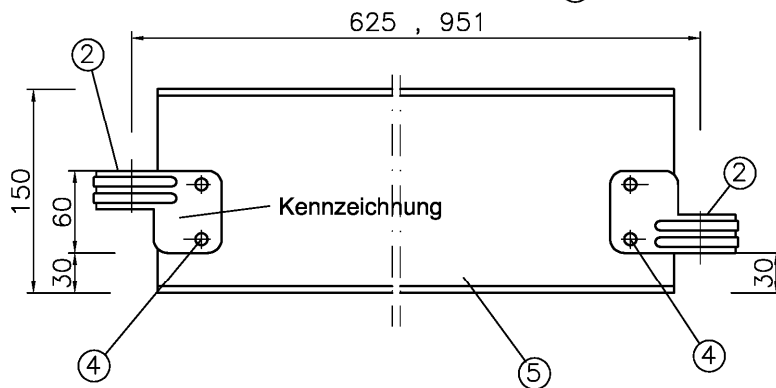
74 , 106 , 140

System [cm]	Gew. [kg]
74	1.4
106	1.8
140	2.2



Für Vertikalrahmen
mit 2 Bordbrettspinnen

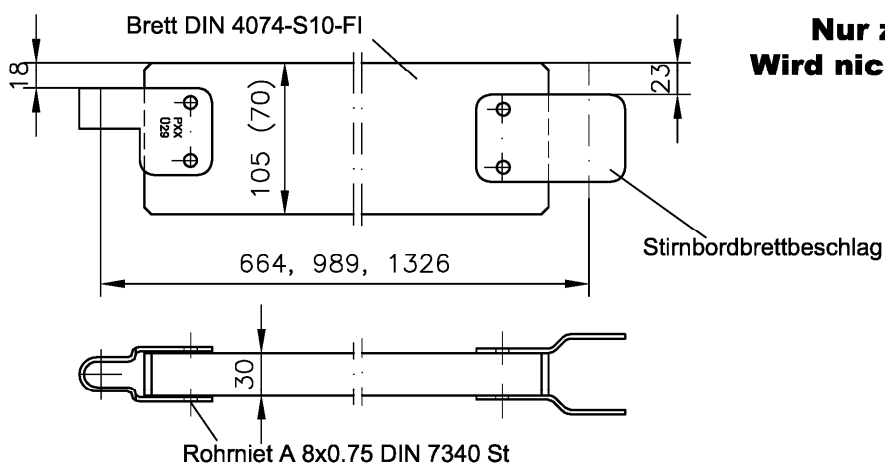
System [cm]	Gew. [kg]
74	1.5
106	1.9



- ① Brett 30x110mm, DIN EN 338-C24-FI/TA, (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)
- ② Bordbrettbeschlag, t=2.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Stirnbordbrettbeschlag, t=3mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Rohrniet A8x0.75 DIN 7340 St
- ⑤ Brett 30x150mm, DIN EN 338-C24-FI/TA, (bis 2017, DIN 4074-S10-FI/TA)

Überzug der Bordbrettbeschläge nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29



**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

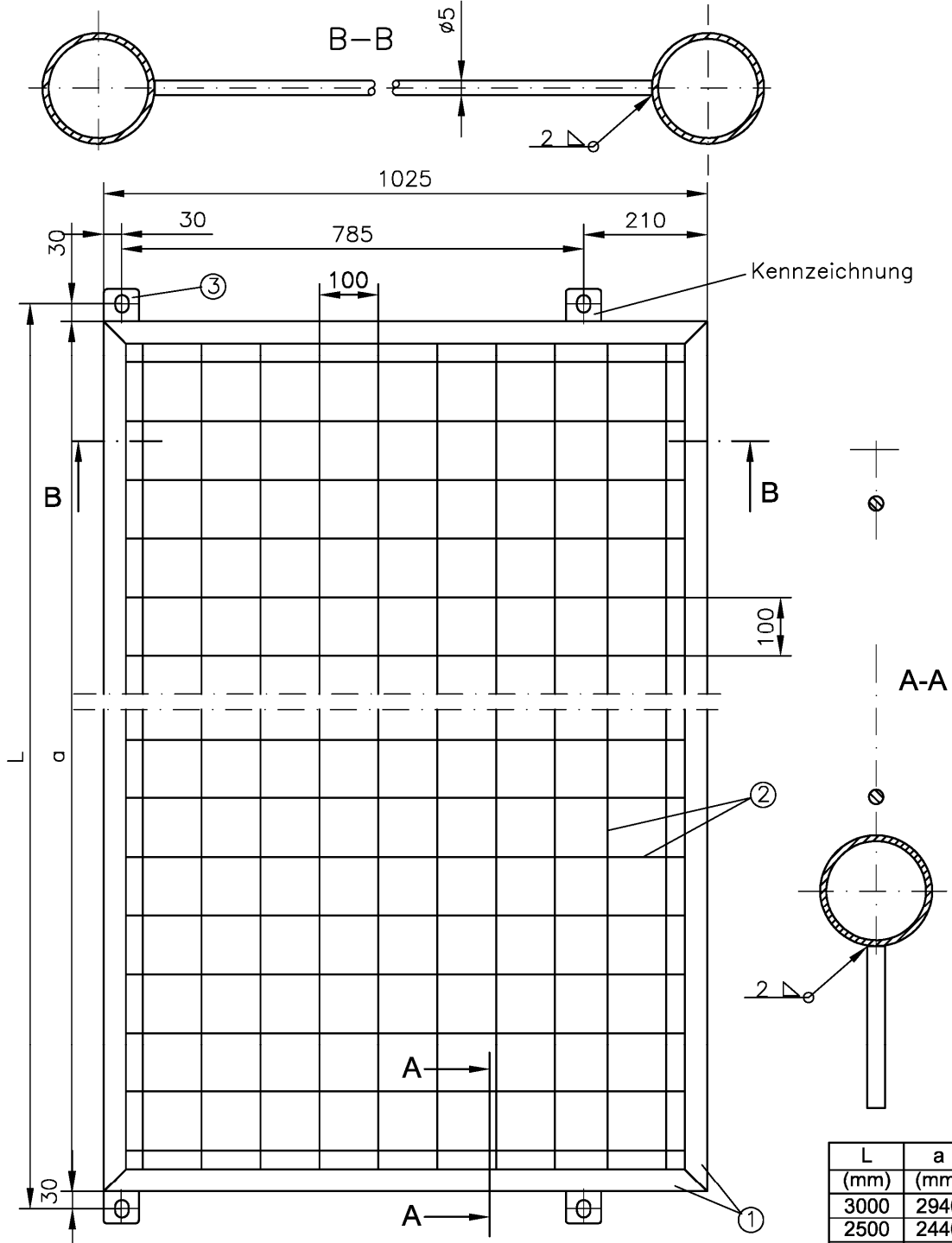
Bordbrettbeschläge
S235JRG2 verzinkt

Fassadengerüst plettac SL 100

Stirnseiten-Bordbrett, Stirnseiten-Bordbrett (alte Ausführungen)

Anlage A,

Seite 30



- ① Rohr $\phi 38 \times 2$, S235JRH, DIN EN 10219-1
 ② Schweißgitter $\phi 5$, S235JR, DIN EN 10025-2
 ③ Blech 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

L (mm)	a (mm)	Gew. (kg)
3000	2940	25.0
2500	2440	21.5
2000	1940	18.2
1500	1440	14.7

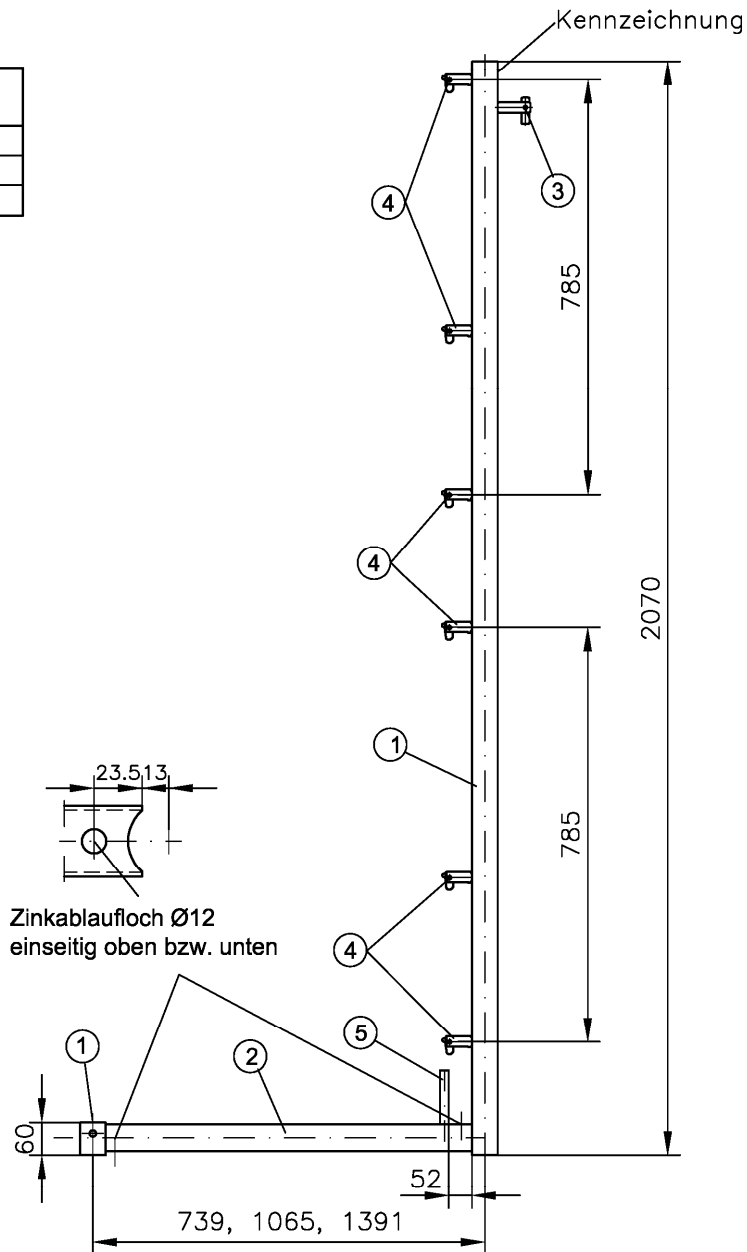
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzwand (Schutzgitter)

**Anlage A,
Seite 31**

System [cm]	Gew. [kg]
74	10.6
106	11.5
140	12.4



- | | | |
|-------------------------|---------------------------------------|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 50x35x2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ④ Geländerkippstift 47, | Anlage A, Seite 2 | ③-④ |
| ⑤ Bordbrettstift | Rd. Ø16, S235JR, | DIN EN 10025-2 |

alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

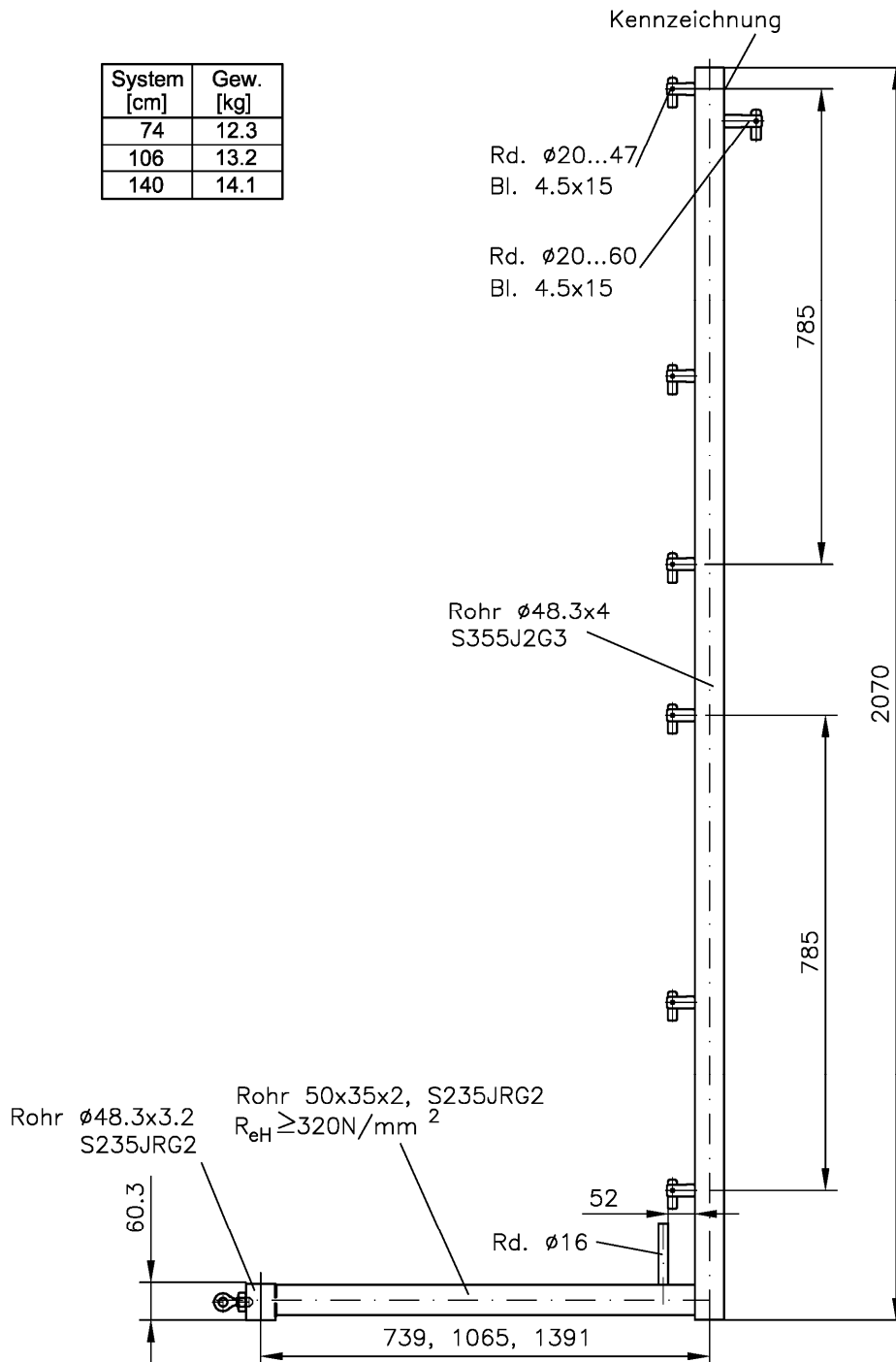
Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze)

**Anlage A,
Seite 32**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**

System [cm]	Gew. [kg]
74	12.3
106	13.2
140	14.1



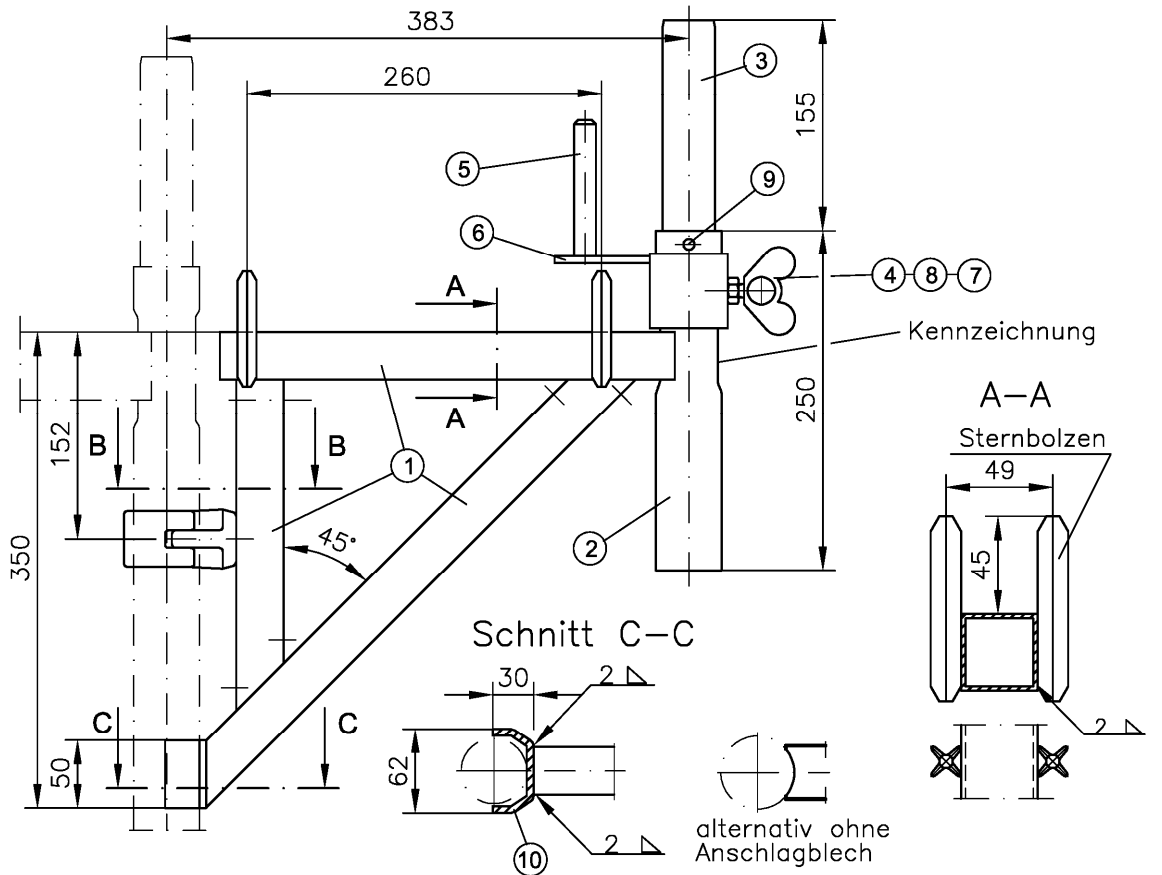
alle Schweißnähte a = 2 mm

Bauteil gemäß Z-8.1-29

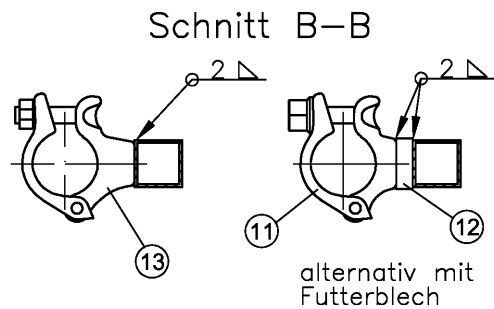
Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzwandpfosten (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 33**



- | | | | |
|---|---|---------------------|----------------|
| ① | Rohr 35x35x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② | Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ | Rohr Ø38x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ | Rohr Ø57x2.6, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| | alternativ: Rohr Ø60.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ | Bordbrettstift Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | Blech 5x40, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑦ | Flügelschraube, | DIN 316-M10x25-4.6, | verzinkt |
| ⑧ | Sechskantmutter, | M10, | DIN 555 |
| ⑨ | Spiralspannstift, | Ø8x60, | DIN 7343 |
| ⑩ | Anschlagblech 5x50, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ | Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |
| ⑫ | Futterblech 5x40, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑬ | Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 85) | | |



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 2.00 m	6
2.50 m	5
3.00 m	4

Gew. = 5.6 kg

alle Schweißnähte a = 2 mm

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

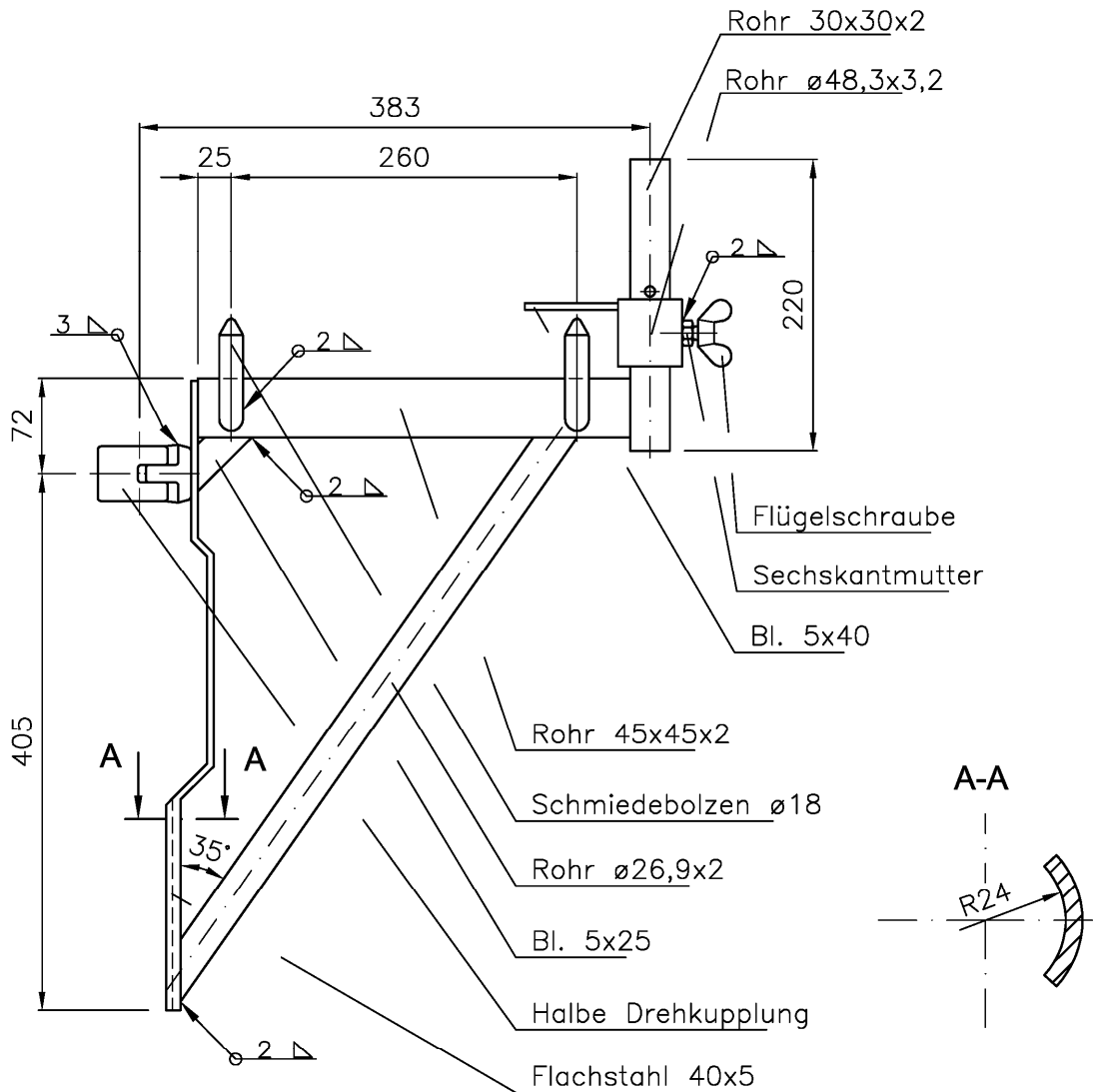
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Verbreiterungskonsole 32

**Anlage A,
Seite 34**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



Bei Verwendung dieser Verbreiterungskonsole ist Ziffer 3.3.3.1 des Zulassungsbescheids zu beachten.

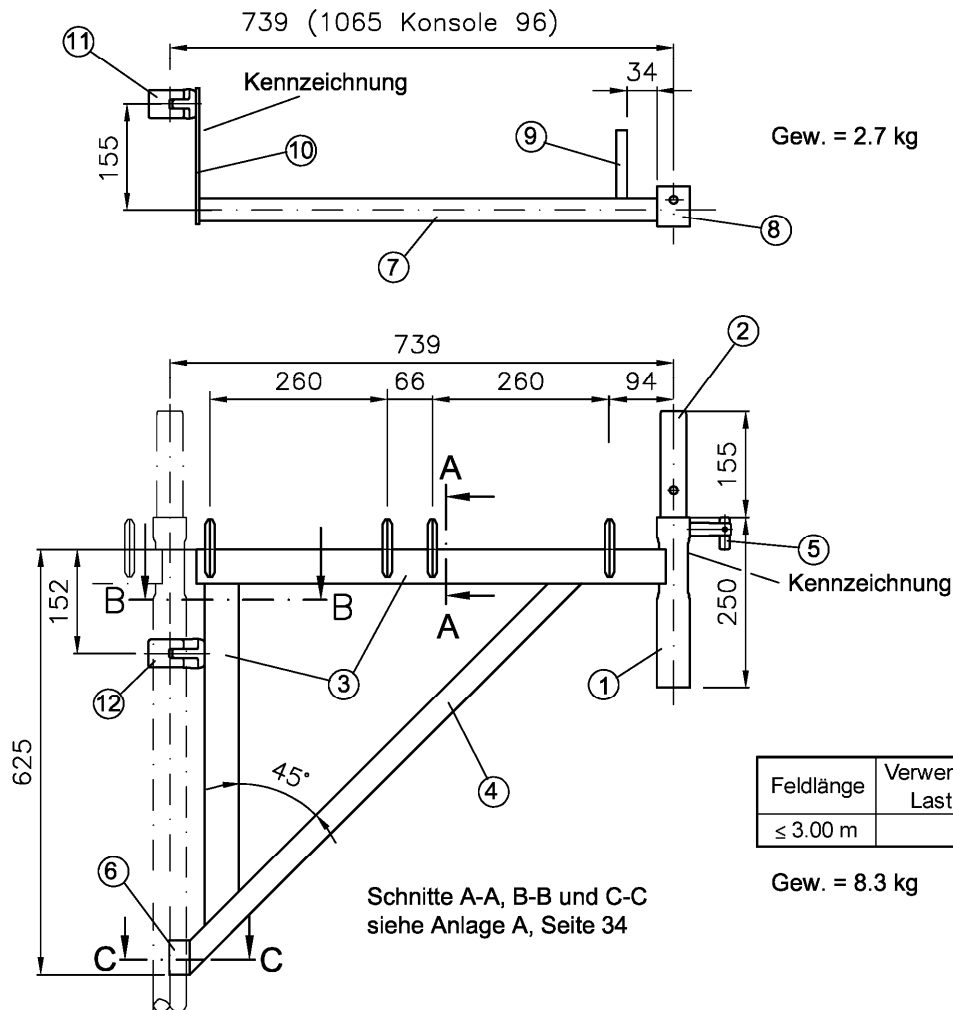
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 35**



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr 35x35x2 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ⑥ Anschlagblech | 50x5, S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ⑦ Rohr Ø33.7x2.6 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑧ Rohr Ø57x2.6 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑨ Bordbrettstift Rd. Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑩ Blech 30x5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑪ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |
| ⑫ Halbkupplung 48 (Ausführung gemäß Anlage A, Seite 34, Schnitt B-B) | | |

alle Schweißnähte a = 2 mm
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

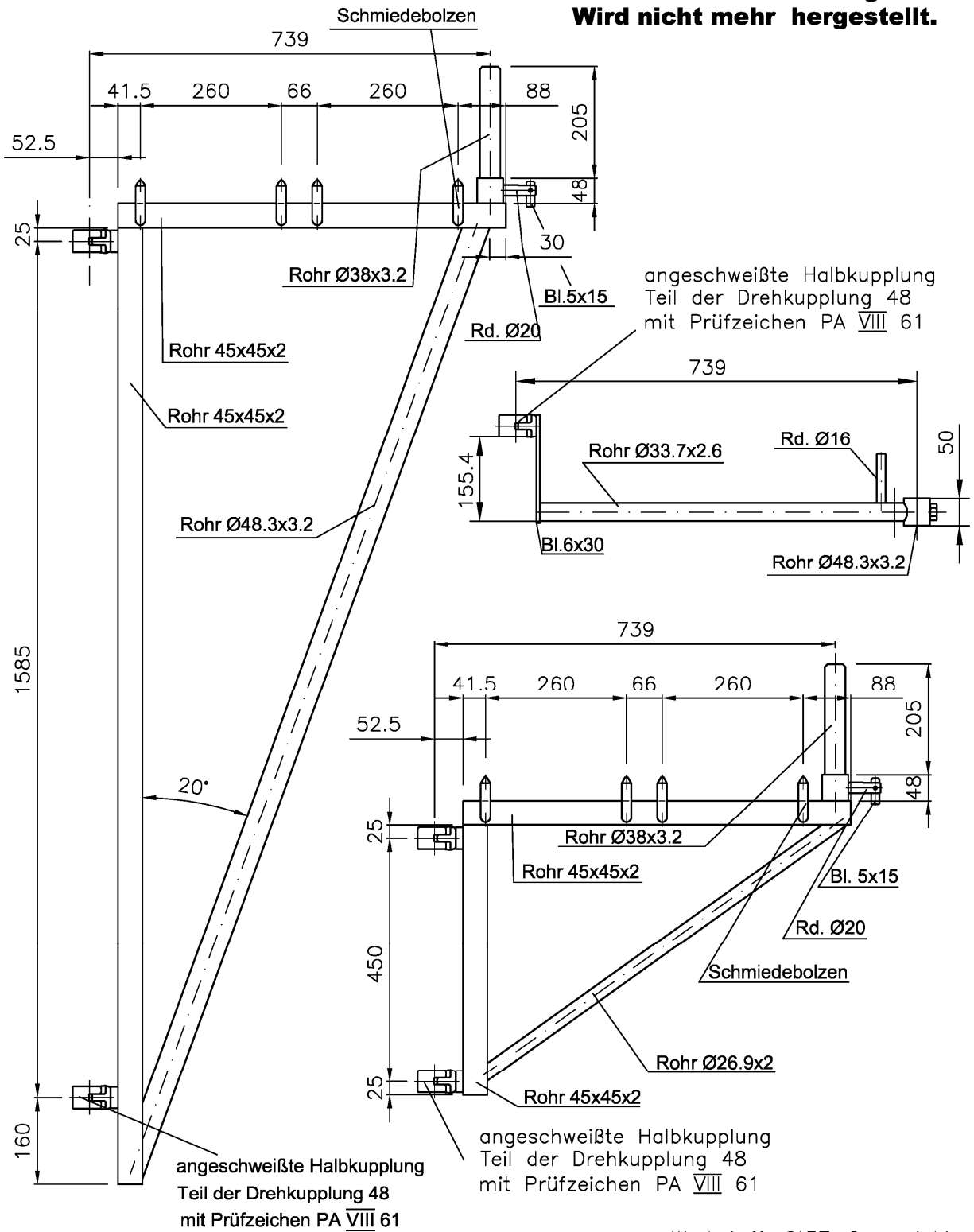
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung

**Anlage A,
Seite 36**

**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**

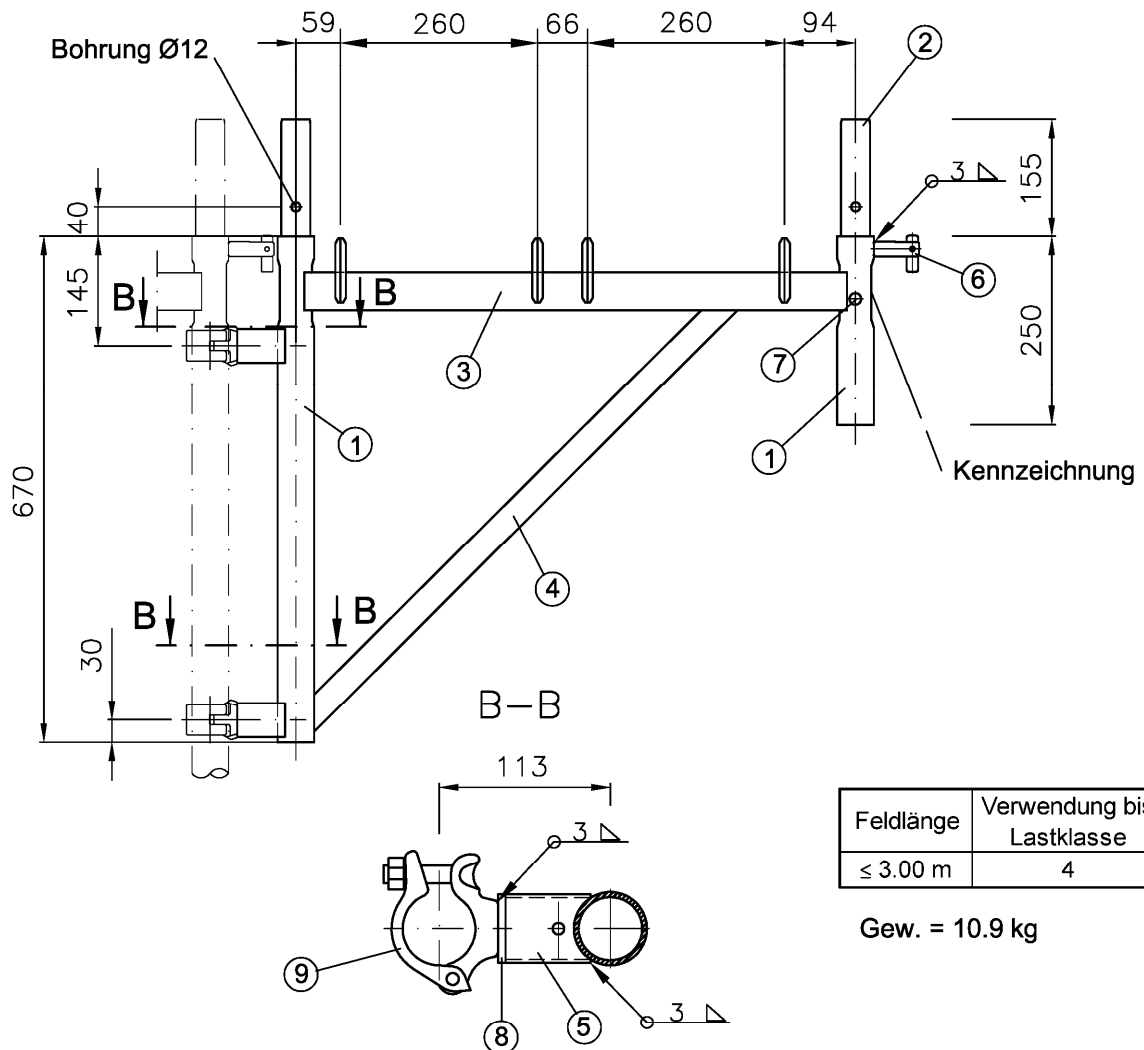


elektronische kopie der abz des dibt: z-8.1-171

Fassadengerüst plettac SL 100

Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung, alte Ausführungen

**Anlage A,
Seite 37**



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ⑦ Spiralspannstift $\varnothing 16 \times 75$, | DIN 7343, | |
| ⑧ Blech 45×5 | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |

alle nicht bezeichneten Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

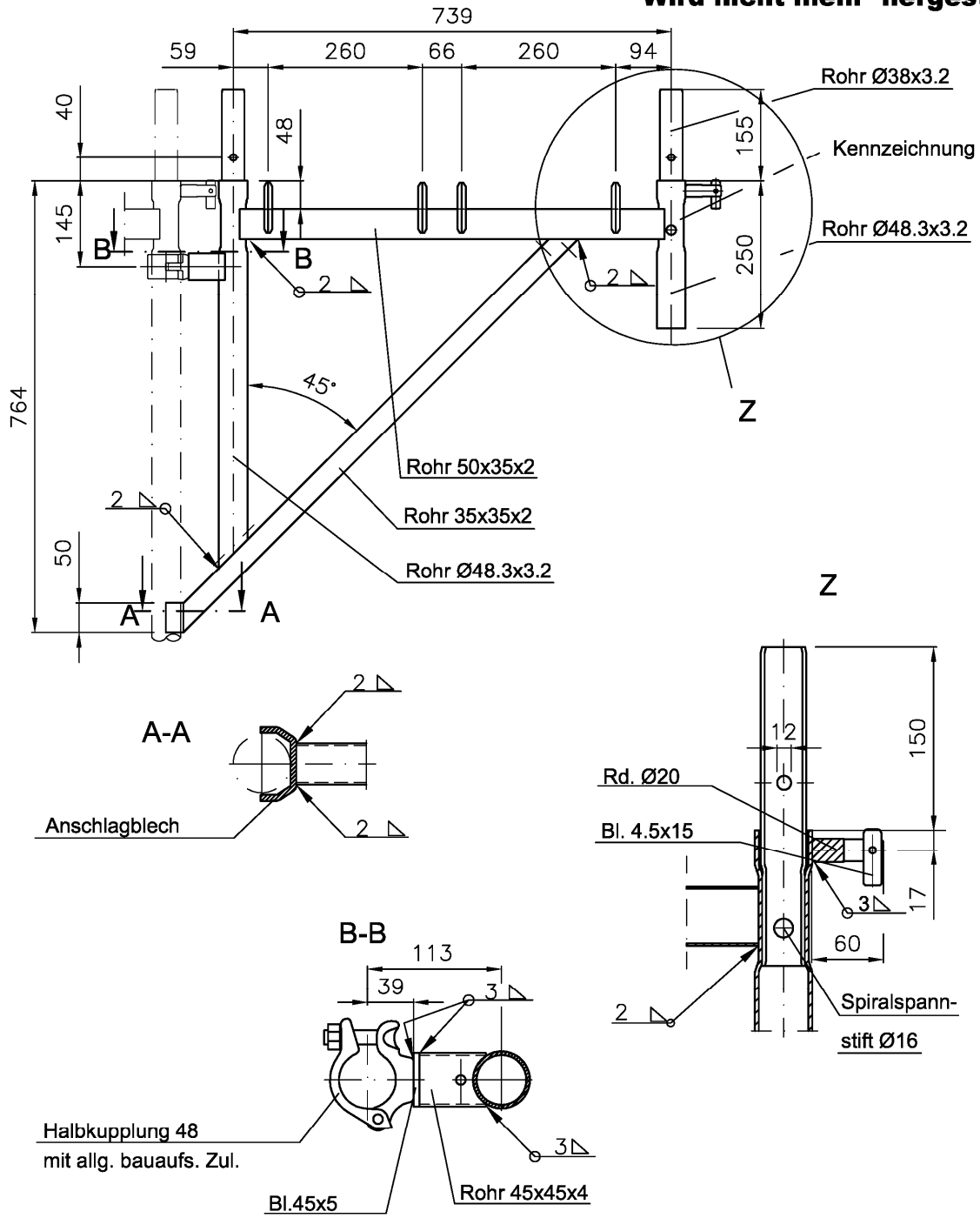
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger74*50)

**Anlage A,
Seite 38**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



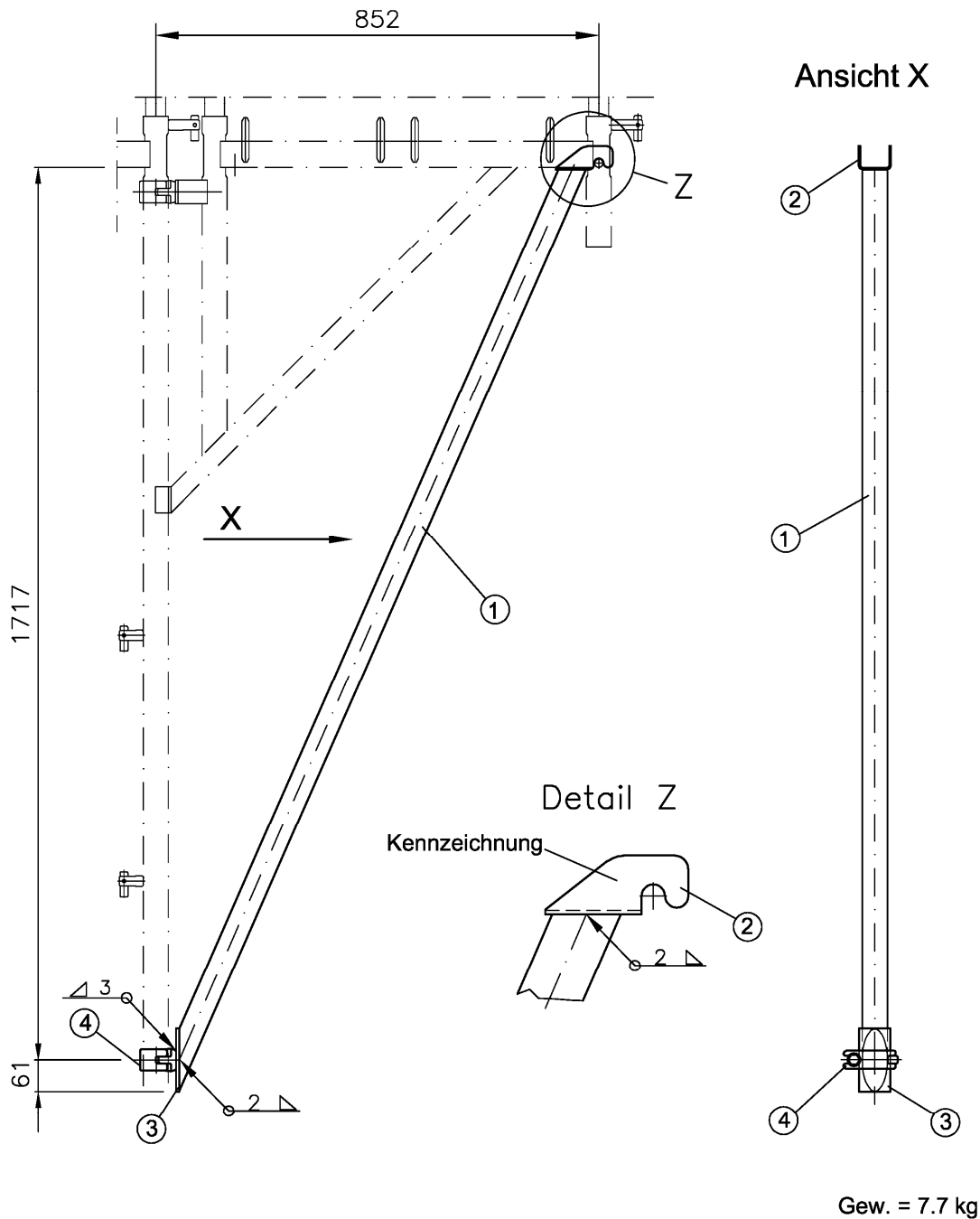
Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 39**



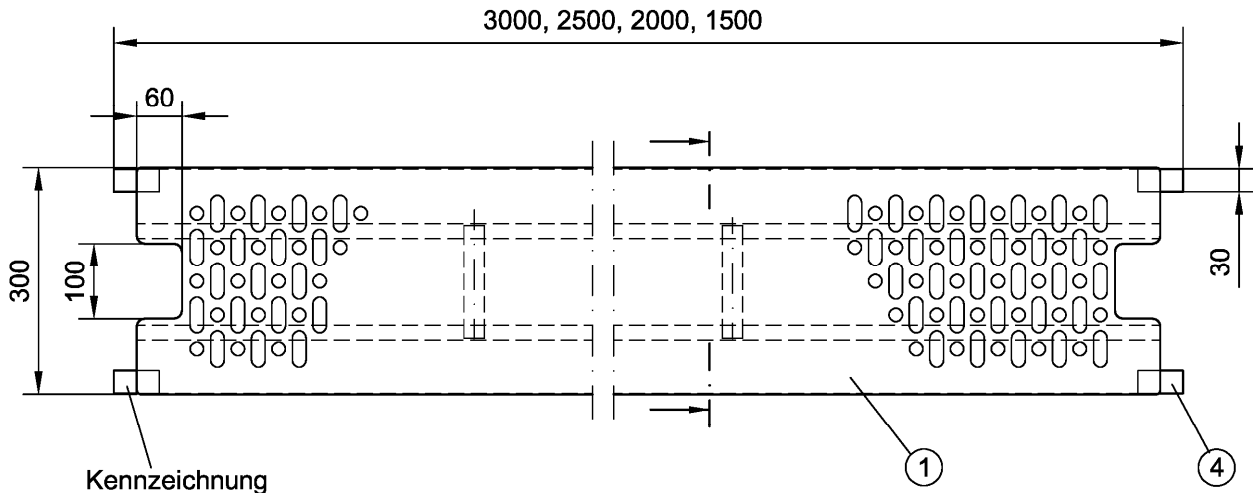
- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 2.7$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$
- ② U-Profil $45 \times 62 \times 4$, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Blech 60×6 S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

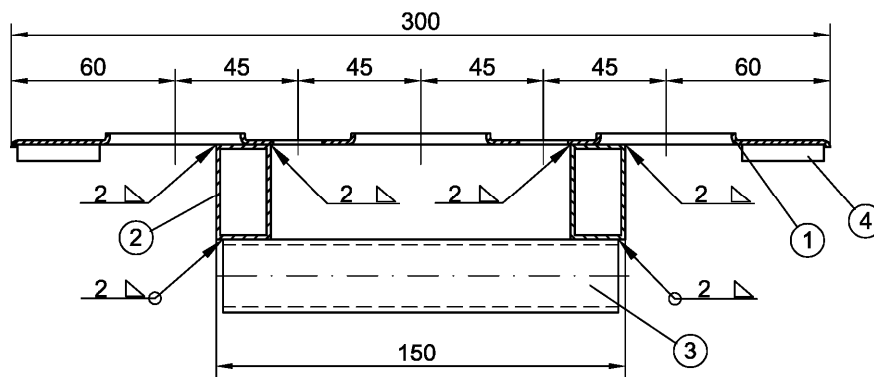
Fassadengerüst plettac SL 100

Strebe für Konsole 74

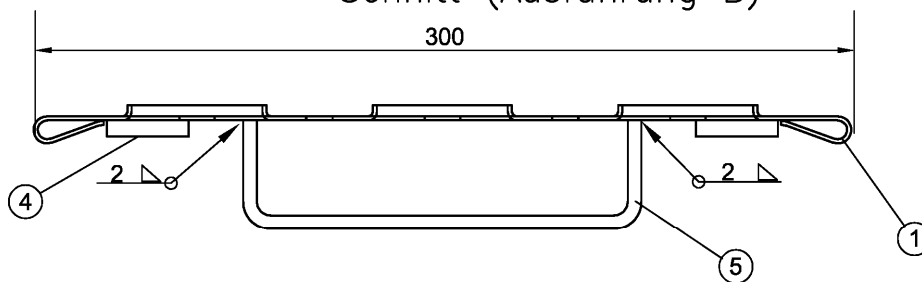
Anlage A,
Seite 40



Schnitt



Schnitt (Ausführung B)



System [cm]	Gew. [kg]
150	8.9
200	12.2
250	14.0
300	17.8

- ① Lochblech 1.5mm, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Rohr 35x20x1.5, S235JRH, DIN EN 10219-1
alternativ: Rohr 35x15x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Rohr Ø26.9x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ④ Blech 30x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Flach 28x6, S235JR, DIN EN 10025-2

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse
≤ 3.00 m	4

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

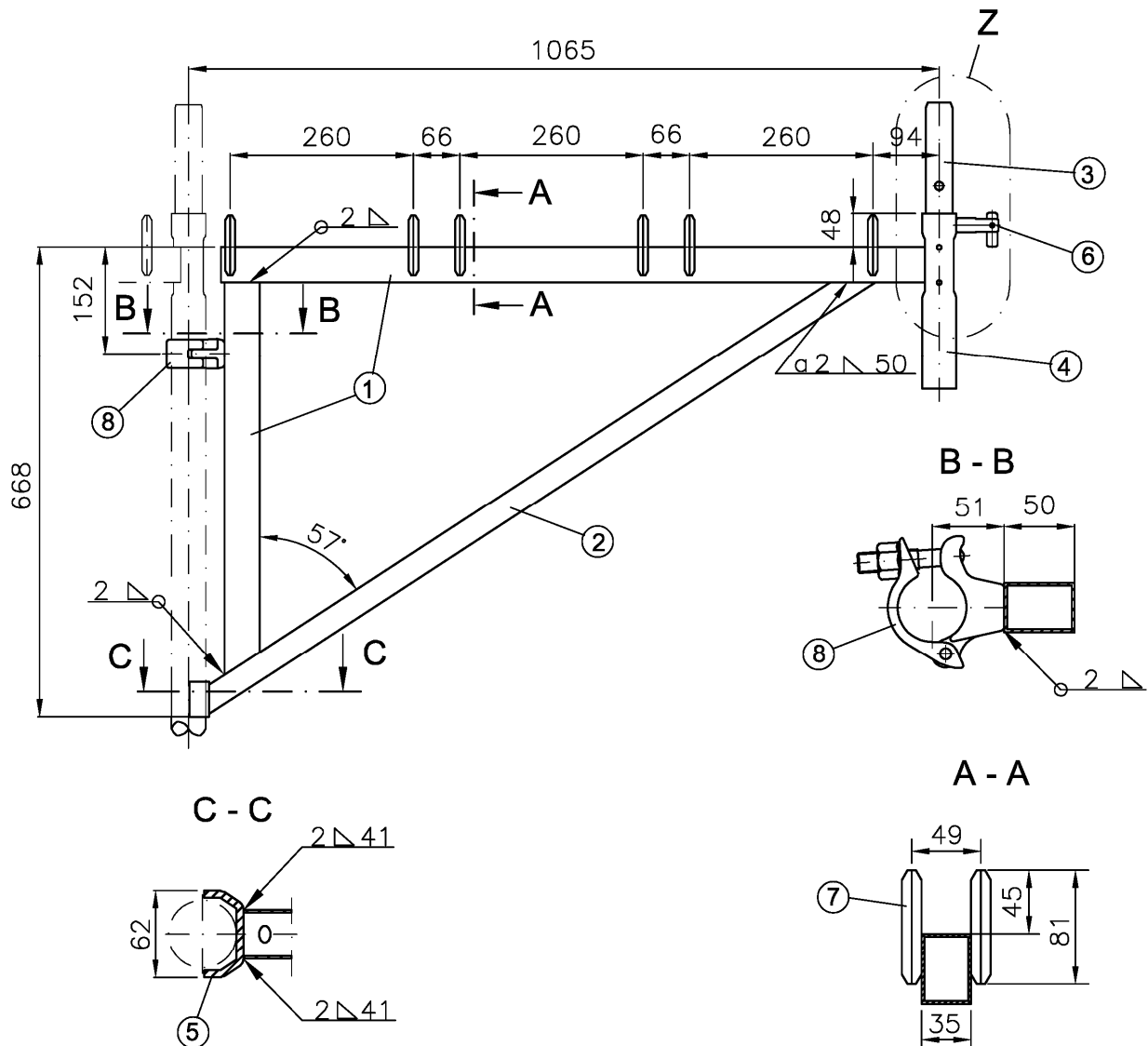
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Übergangsboden für Konsole 74

Anlage A,
Seite 41

Anlage A, Seite 39



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr 50x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $\text{Ø}38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Anschlagblech 50x5, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 ①-② | |
| ⑦ Sternbolzen | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑧ Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück (Anlage A, Seite 85) | | |

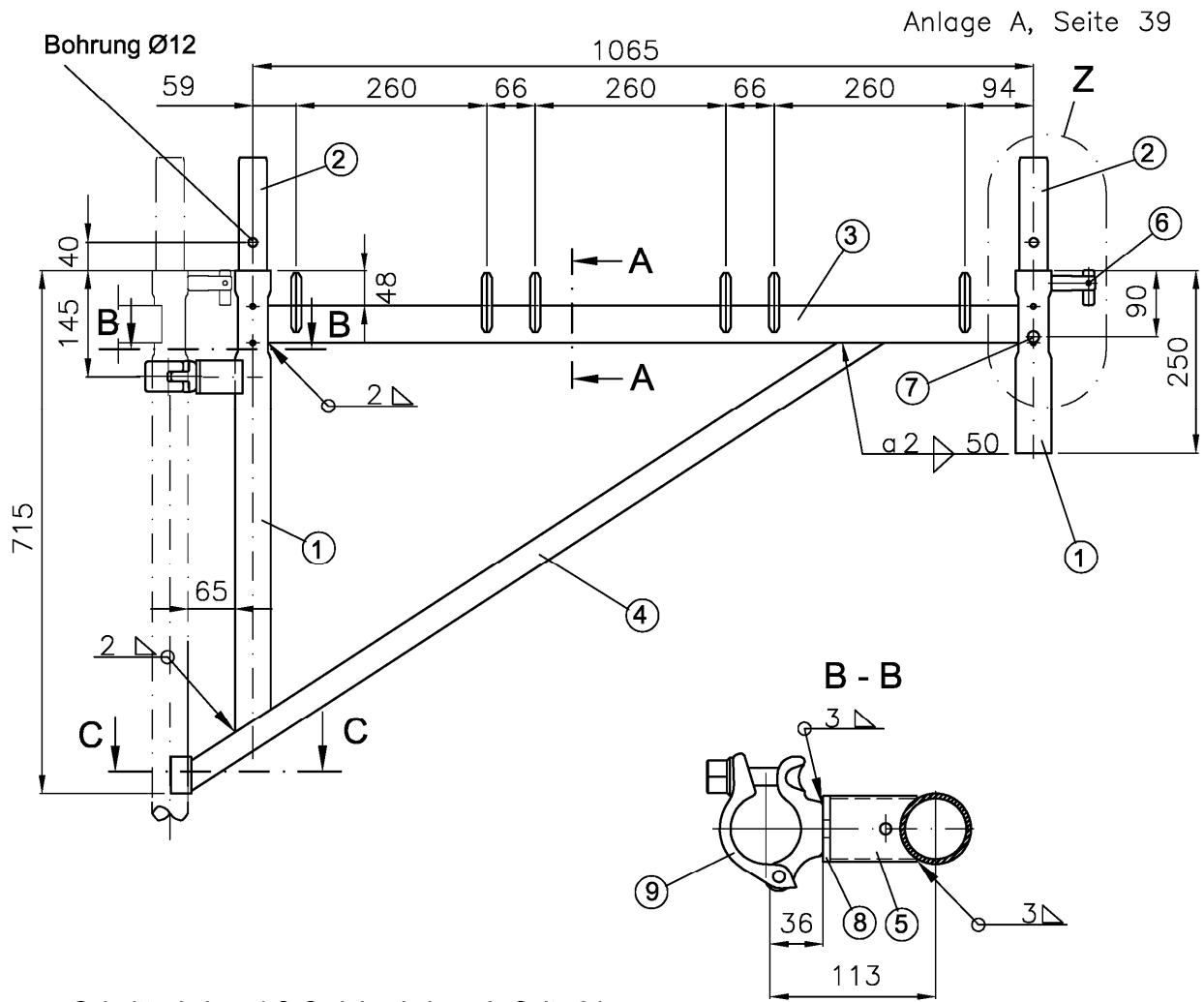
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 9.9 kg

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsole 96

**Anlage A,
Seite 42**



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\text{\O}48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\text{\O}38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $35 \times 35 \times 2$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $45 \times 45 \times 4$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift 60, | Anlage A, Seite 2 | ①-② |
| ⑦ Spiralspannstift $\text{\O}16 \times 75$, | DIN 7343, | |
| ⑧ Blech 45×5 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑨ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

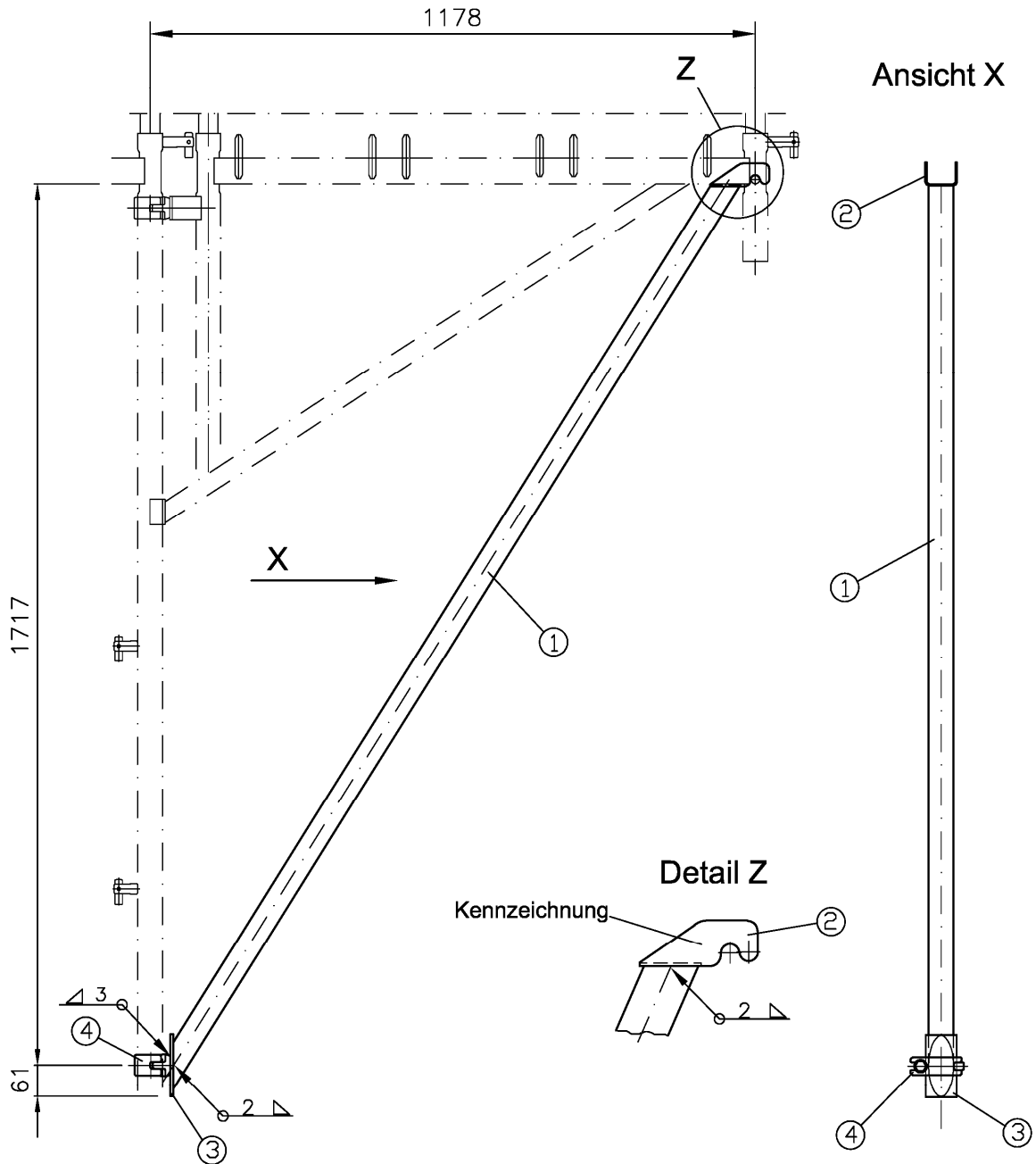
Gew. = 11.6 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsole 110

Anlage A,
Seite 43



- | | | |
|--|--|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.7$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② U-Profil $45 \times 62 \times 4$, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ③ Blech 60×6 | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2 | | |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

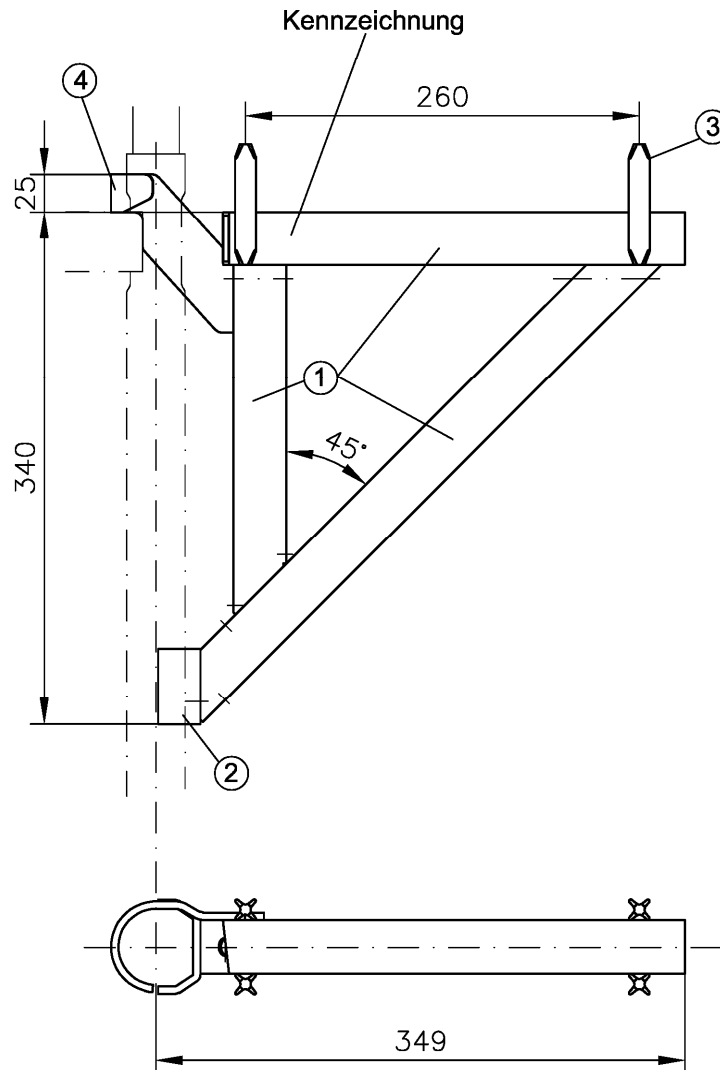
Gew. = 8.2 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Strebe für Konsole 110

**Anlage A,
Seite 44**



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr 35x35x2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Anschlagblech 50x5, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ③ Sternbolzen | S235JR, DIN EN 10025-2 | |
| ④ Einhängeelement 5mm, | S235JR, DIN EN 10025-2 | |

alle Schweißnähte $a = 2\text{ mm}$

Gew. = 8.2 kg

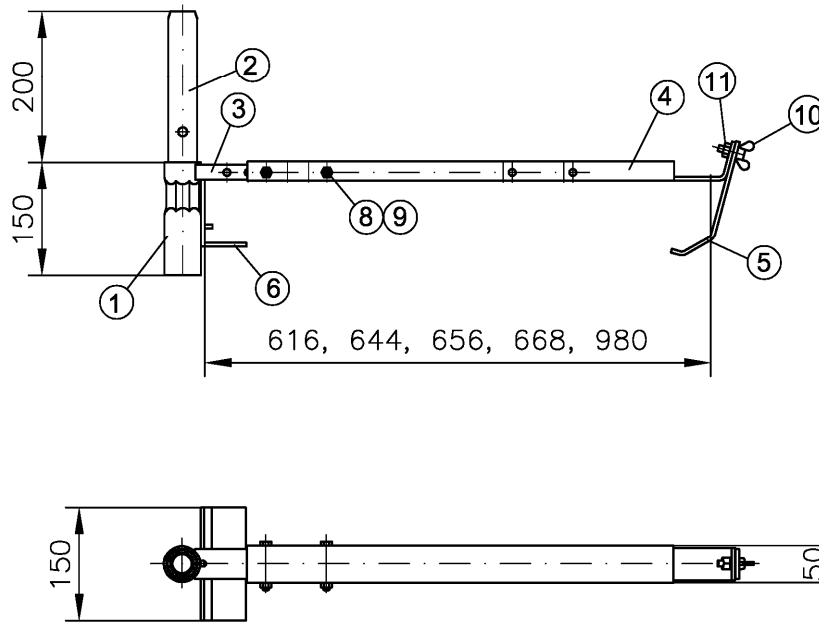
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsole 32 schwenkbar

Anlage A,
Seite 45



Kennzeichnung an
der RV-Einpressung

Gew. = 8.2 kg

1	Rohr \varnothing 48.3x3.2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
2	Rohr \varnothing 38x4	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
3	Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
4	U-Profil 50x25x3	S235JR	DIN EN 10025-2
5	Klemmblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Winkelblech t=5	S235JR	DIN EN 10025-2
7	Anschlagblech 40x5	S235JR	DIN EN 10025-2
8	Sechskantschraube M 8x60-4.6		ISO 4014
9	Sechskantmutter M8-5		ISO 4032
10	Flügelschraube M10x25	St	DIN 316
11	Sechskantmutter M10-5		ISO 4032

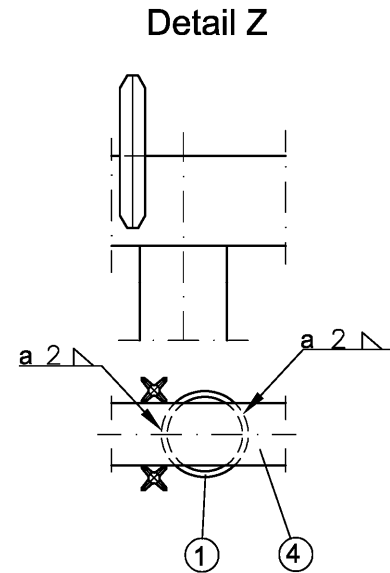
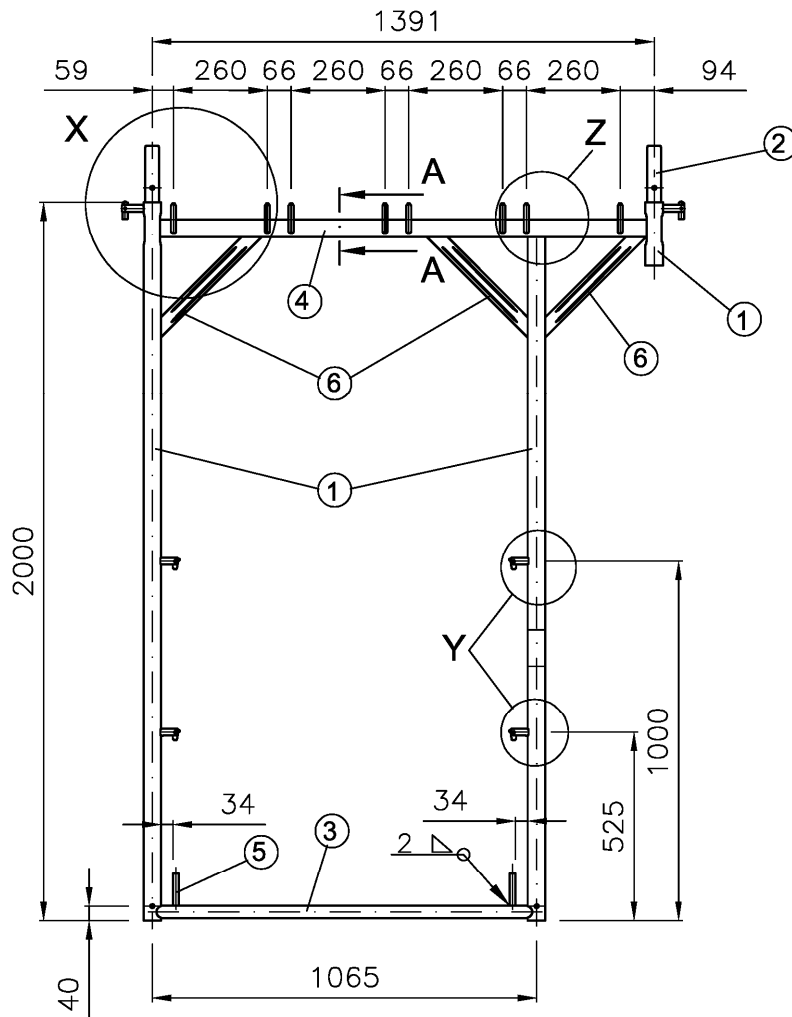
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Adapter für Geländerpfosten, verstellbar

**Anlage A,
Seite 46**



Gew. = 25.3 kg

Schnitt A-A sowie Details X und Y
siehe Anlage A, Seite 2

Eckblech und Zinkablauf Pos. 3
siehe Anlage A, Seite 1

- | | |
|---|---|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\varnothing 33.7 \times 2.6$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Bordbrettstift Rd. $\varnothing 16$, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ Eckblech, gesickt, 40×3.5 , | S235JR, DIN EN 10025-2 |

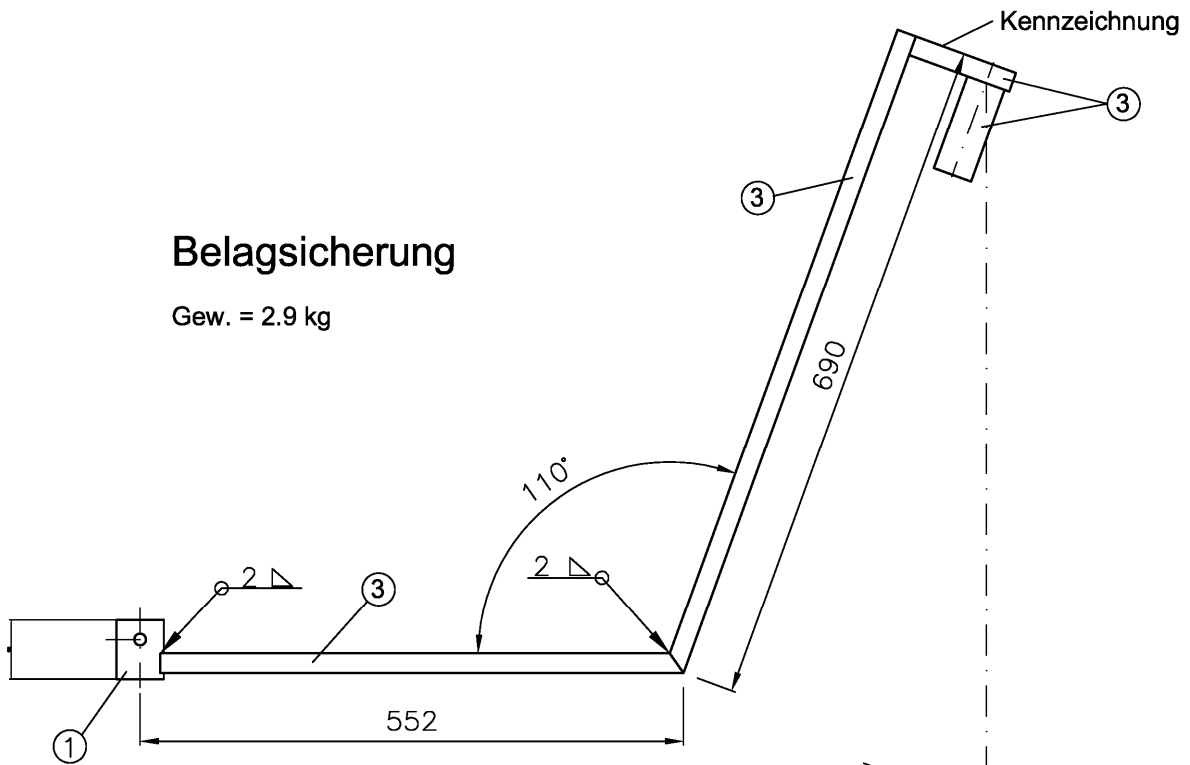
alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Fassadengerüst plettac SL 100

Dachfangrahmen

**Anlage A,
Seite 47**

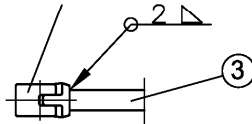


Belagsicherung

Gew. = 2.9 kg

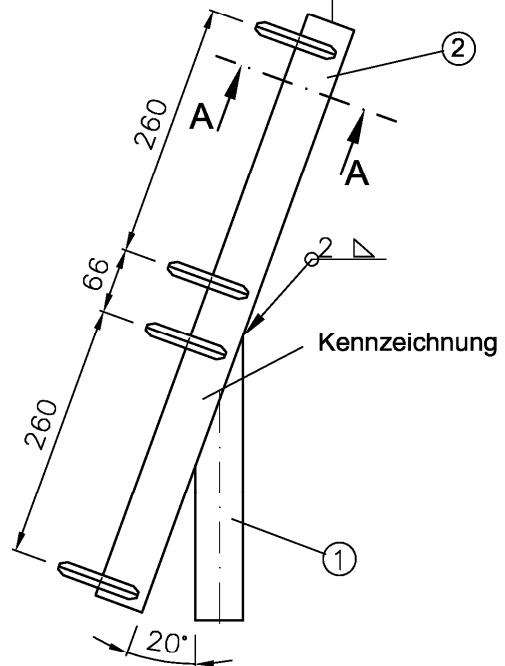
alternativ:

Halbe Drehkupplung 38



Schutzdachaufsatz

Gew. = 3.5 kg



Schnitt A-A wie Anlage A, Seite 2

- | | | |
|--------------------------------------|---|----------------|
| ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $50 \times 35 \times 2$ | S235JRH mit $ReH \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $40 \times 20 \times 2$ | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

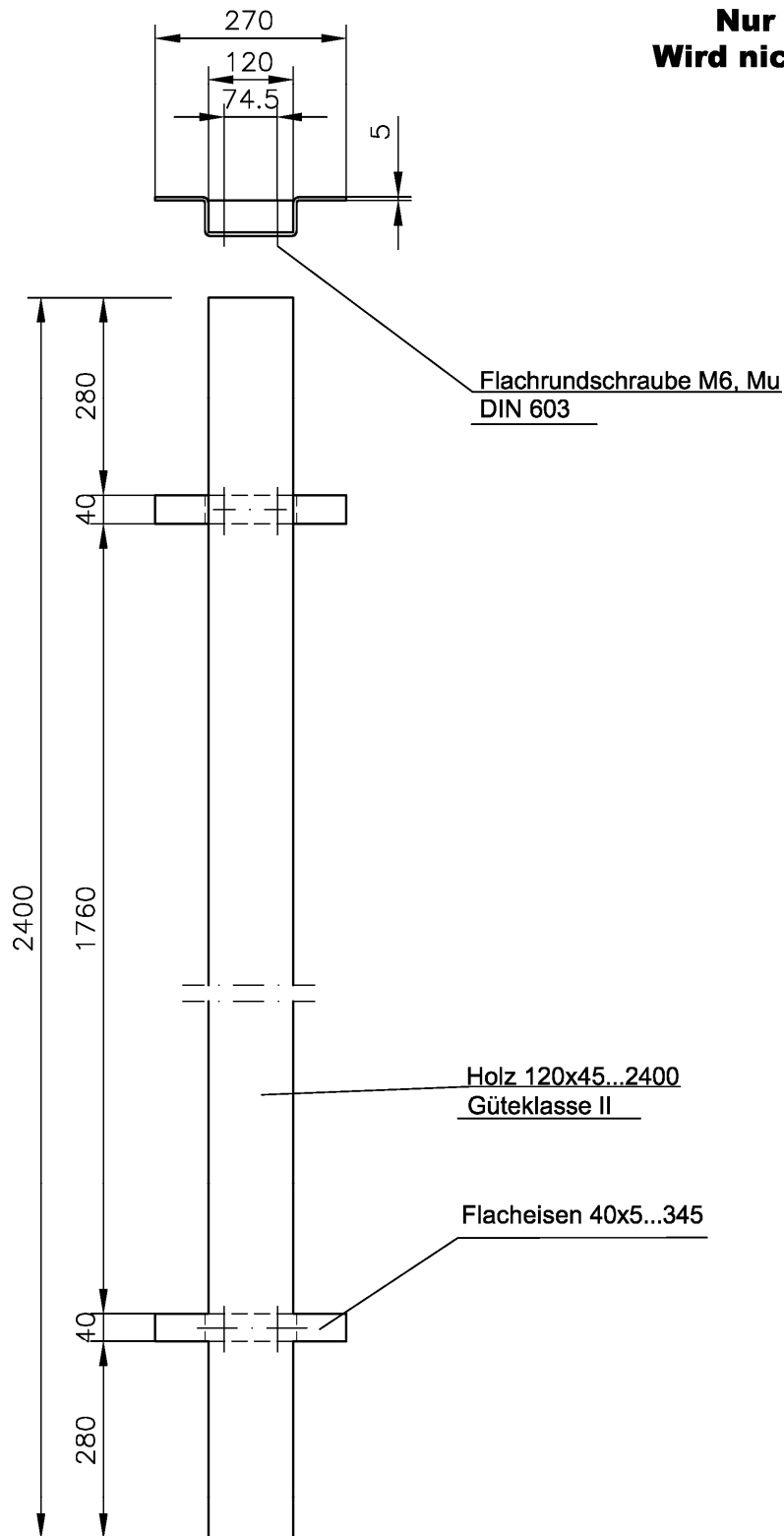
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung

**Anlage A,
Seite 48**

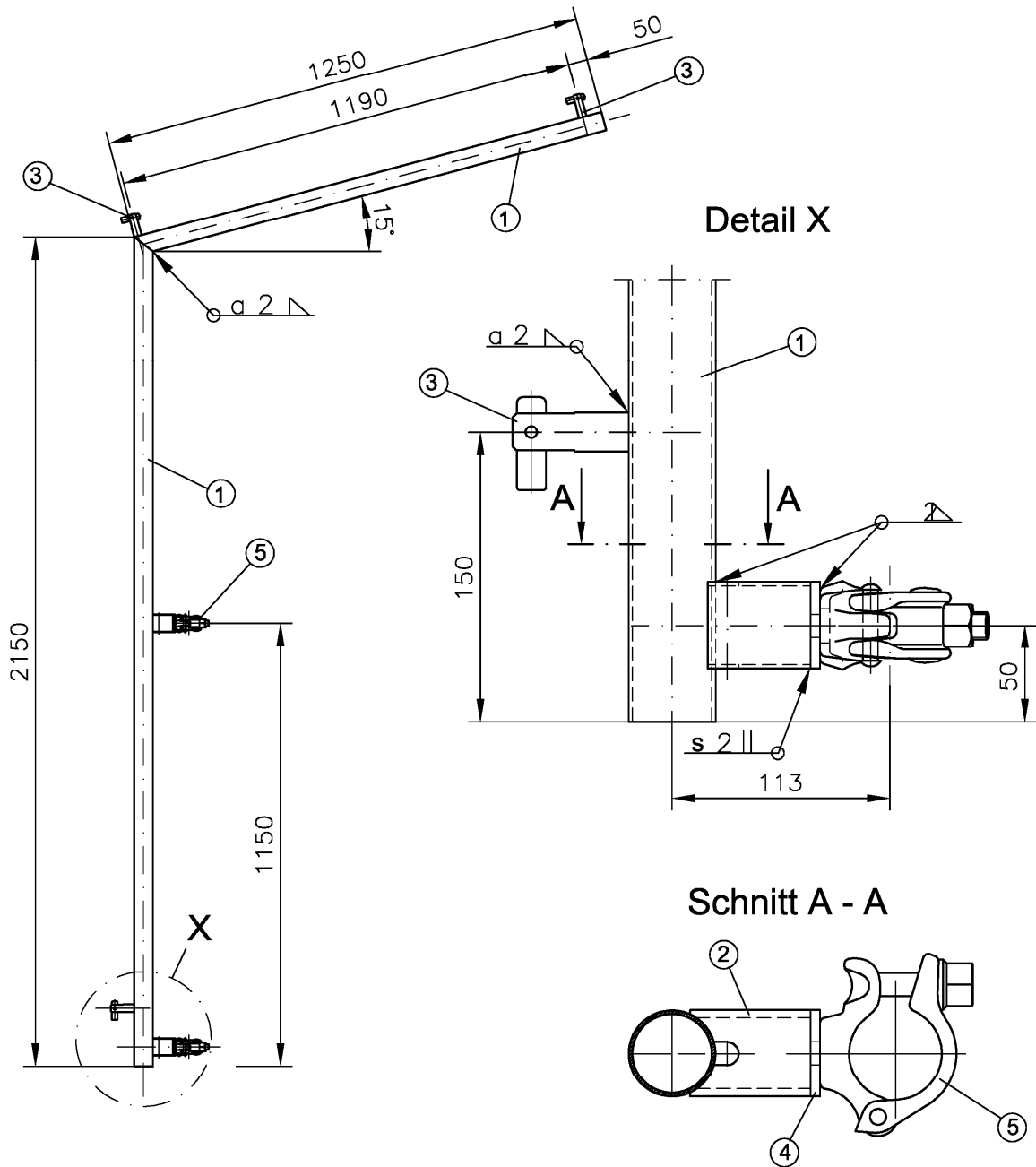
**Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.**



Fassadengerüst plettac SL 100

Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)

Anlage **A**,
Seite **50**



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $45 \times 45 \times 4$ S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Diagonalkippstift 60, Anlage A, Seite 2 ①-②
- ④ Blech 45×5 S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑤ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2

Gew. = 13.9 kg

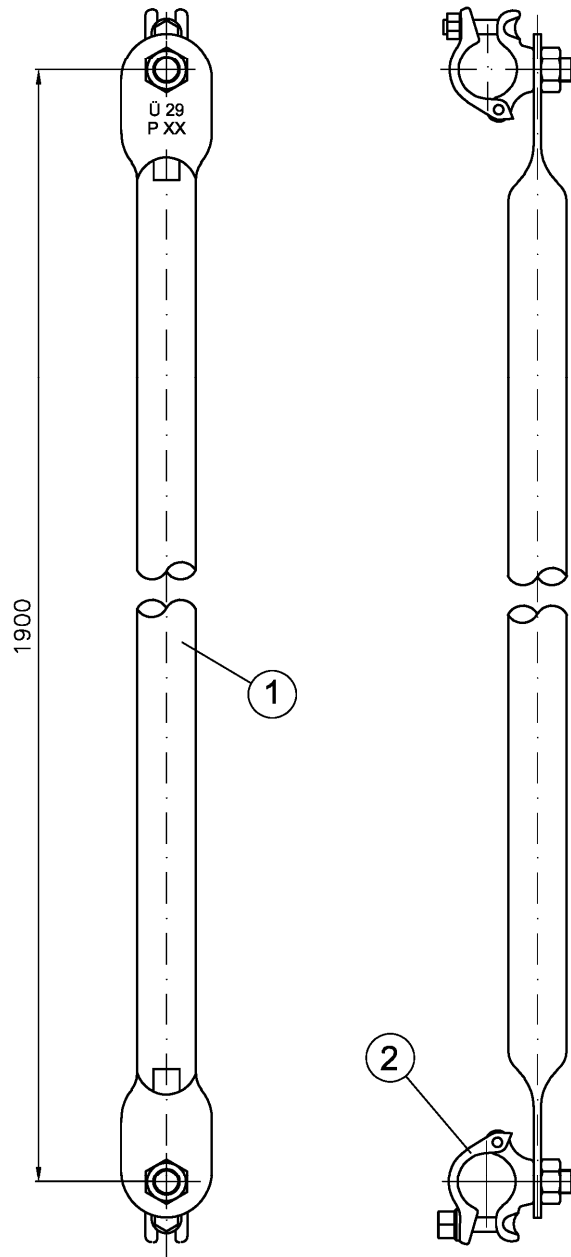
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzdachstütze

**Anlage A,
Seite 51**



- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$ S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
② Anschraubkupplung 48-M20, Klasse B, Kupplungskörper nach DIN EN 74-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

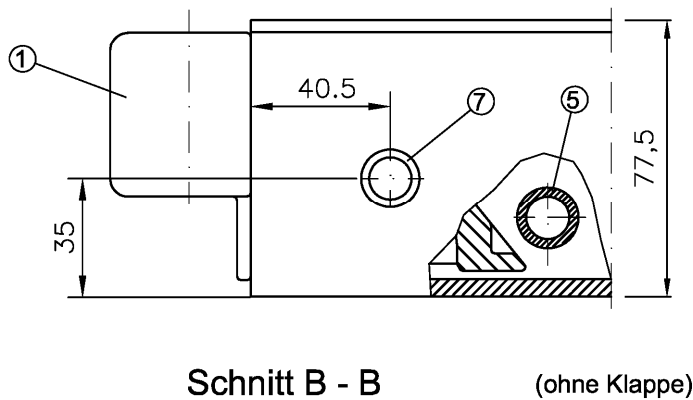
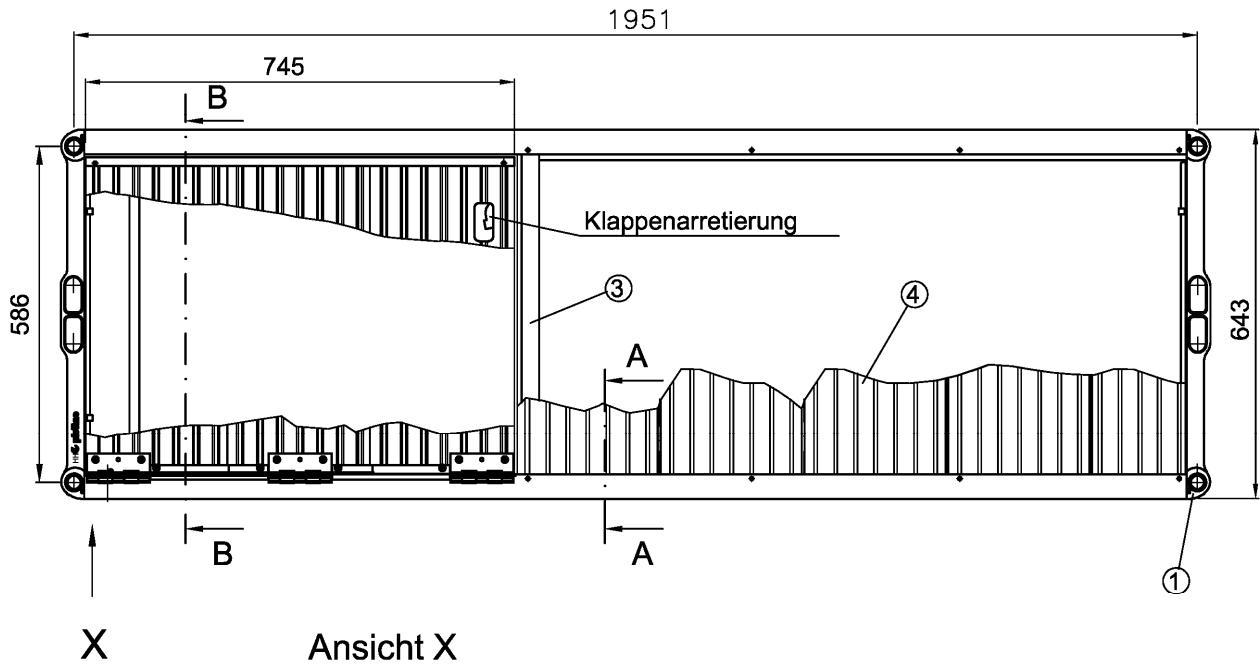
Gew. = 7.6 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Querdiagonale für Vertikalrahmen

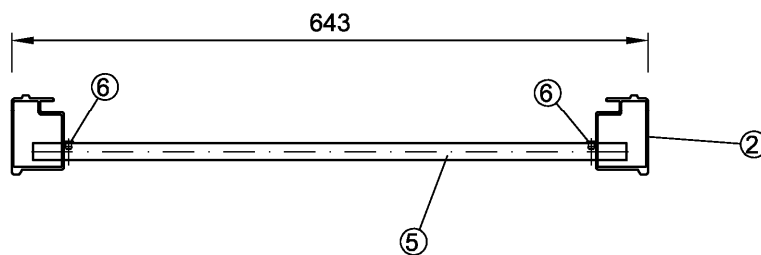
Anlage **A**,
Seite **52**



Schnitt A-A siehe
Anlage A, Seite 54

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.00 m	4	3.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.



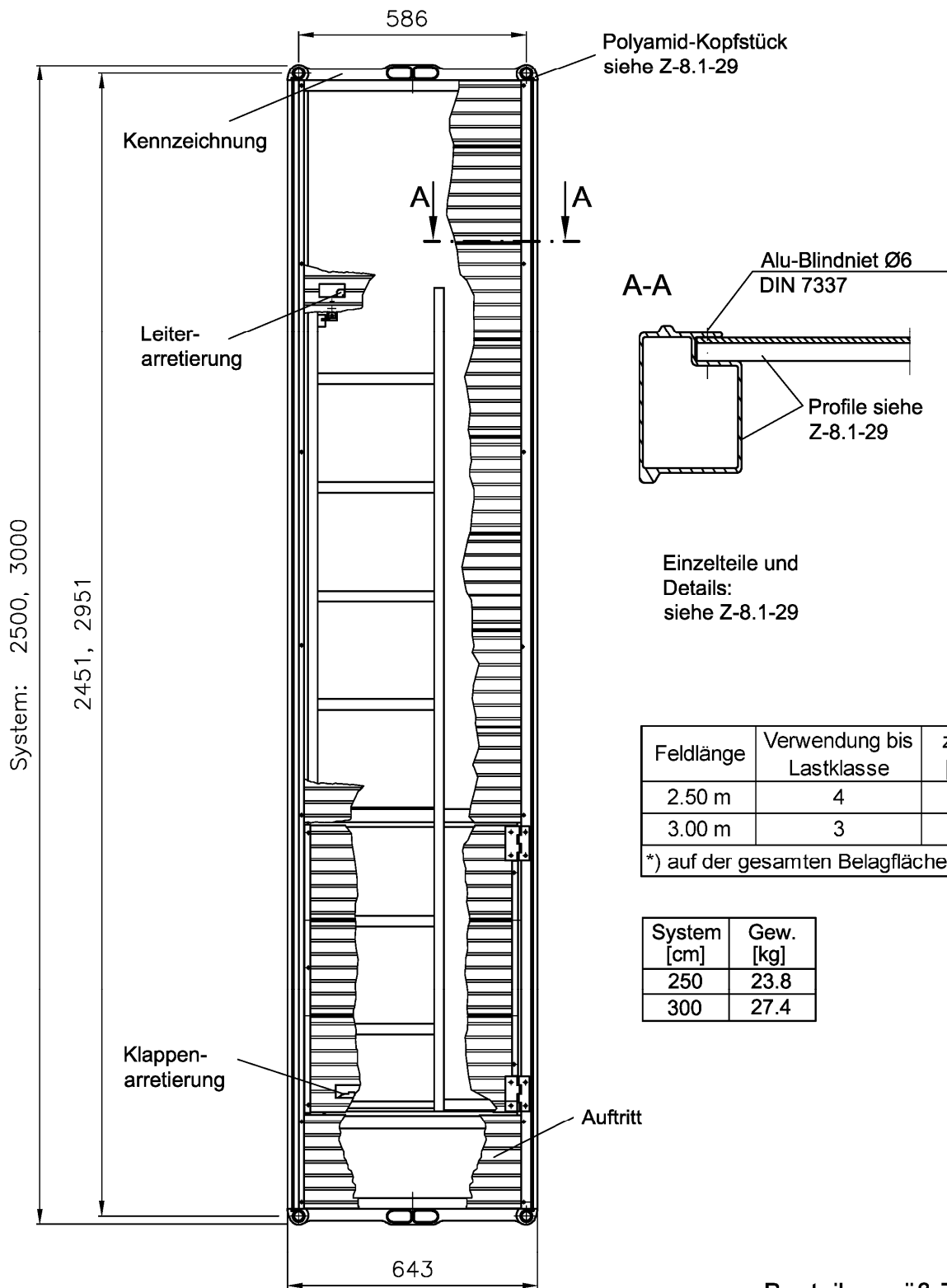
Gew. = 16.0 kg

- | | |
|-------------------------|------------------------------------|
| ① Polyamid-Kopfstück, | Anlage A, Seite 54 |
| ② Längsträgerprofil, | Anlage A, Seite 54 |
| ③ Klappenauflageprofil, | Anlage A, Seite 54 |
| ④ Belagprofil, | Anlage A, Seite 54 |
| ⑤ Leiteraufhängung, | Ø17.2x2.3, S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Blindniet | 4.8x12 Stahl/Stahl |
| ⑦ Rohrniet | Ø12x1-A, DIN 7340 |

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L=2.00m

**Anlage A,
Seite 53**



Einzelteile und
Details:
siehe Z-8.1-29

Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

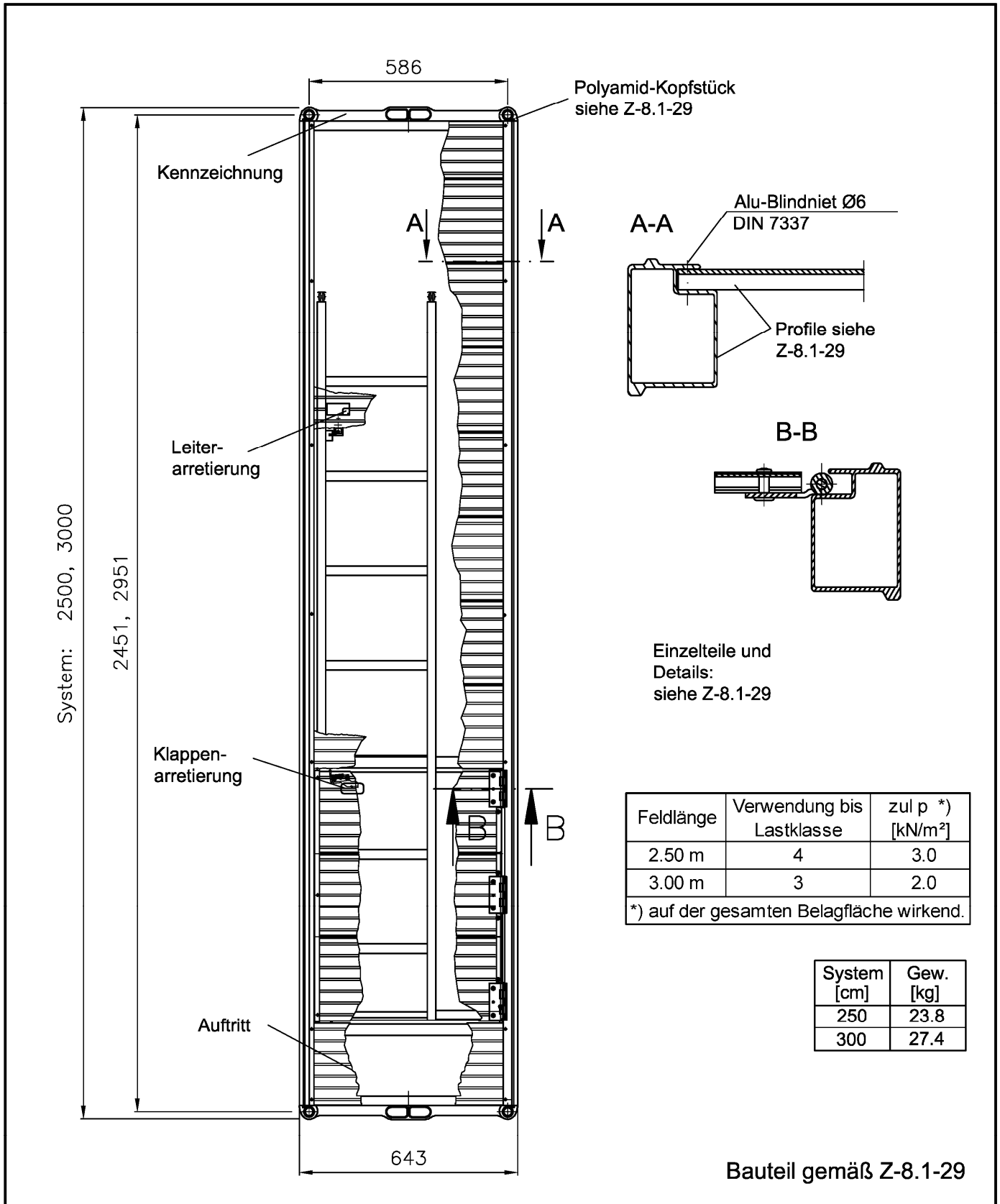
System [cm]	Gew. [kg]
250	23.8
300	27.4

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag

**Anlage A,
Seite 54**



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

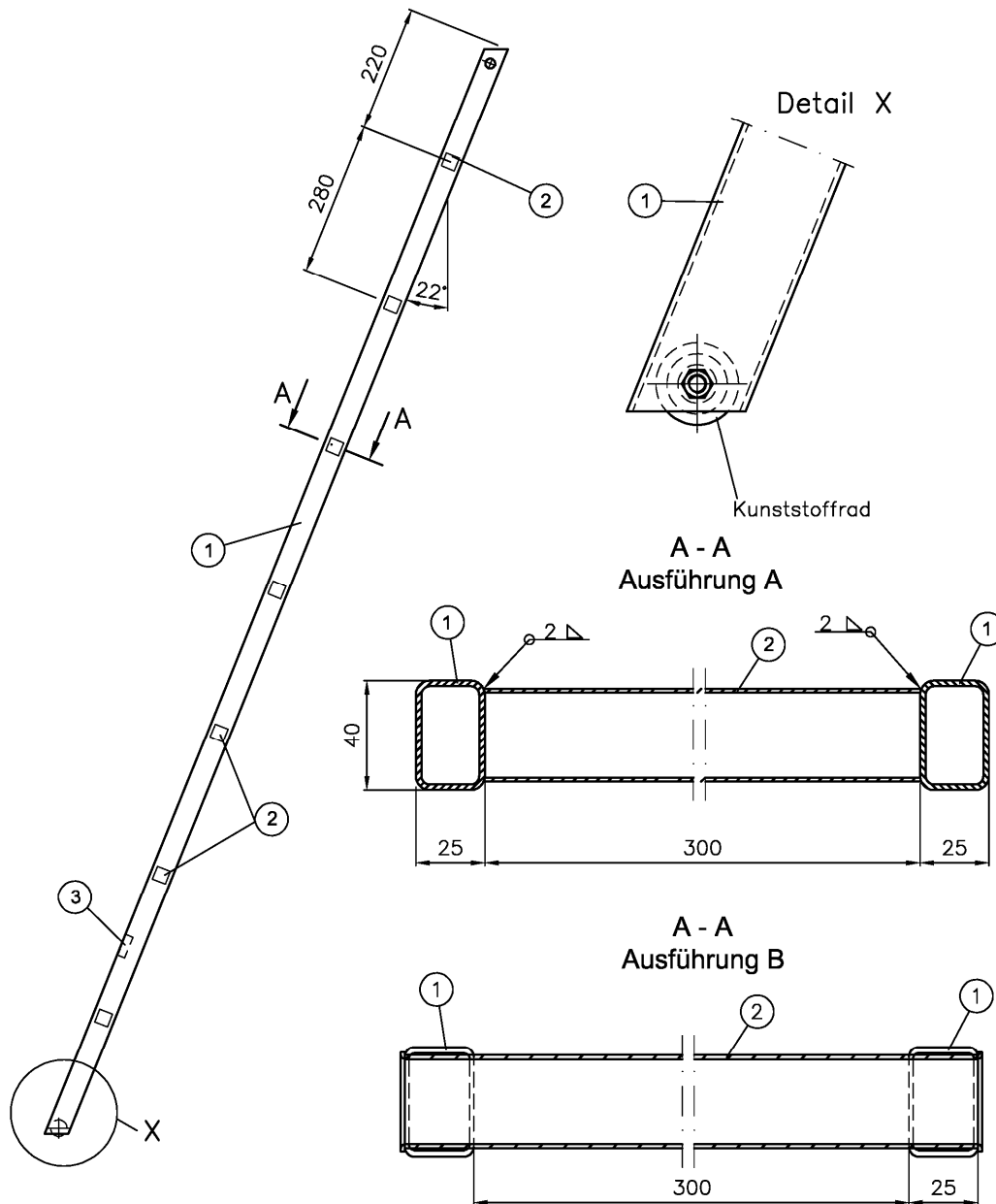
System [cm]	Gew. [kg]
250	23.8
300	27.4

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B

**Anlage A,
Seite 55**



- | | | |
|------------|---|----------------|
| ① Holm, | Rechteckrohr 40x25x2, | EN AW-6082-T6 |
| | Ausführung B: Rechteckrohr 40x25x1.5/2.25 | EN AW-6082-T6 |
| ② Sprosse, | Rechteckrohr 34x30x1.4, | EN AW-6063-T66 |
| | Ausführung B: Rechteckrohr 28x28x1.3 | EN AW-6063-T66 |
| ③ Winkel, | 15x15x3, DIN 1771, | EN AW-6060-T66 |
| | Ausführung B: 20x10x2, DIN 1771 | EN AW-6060-T66 |

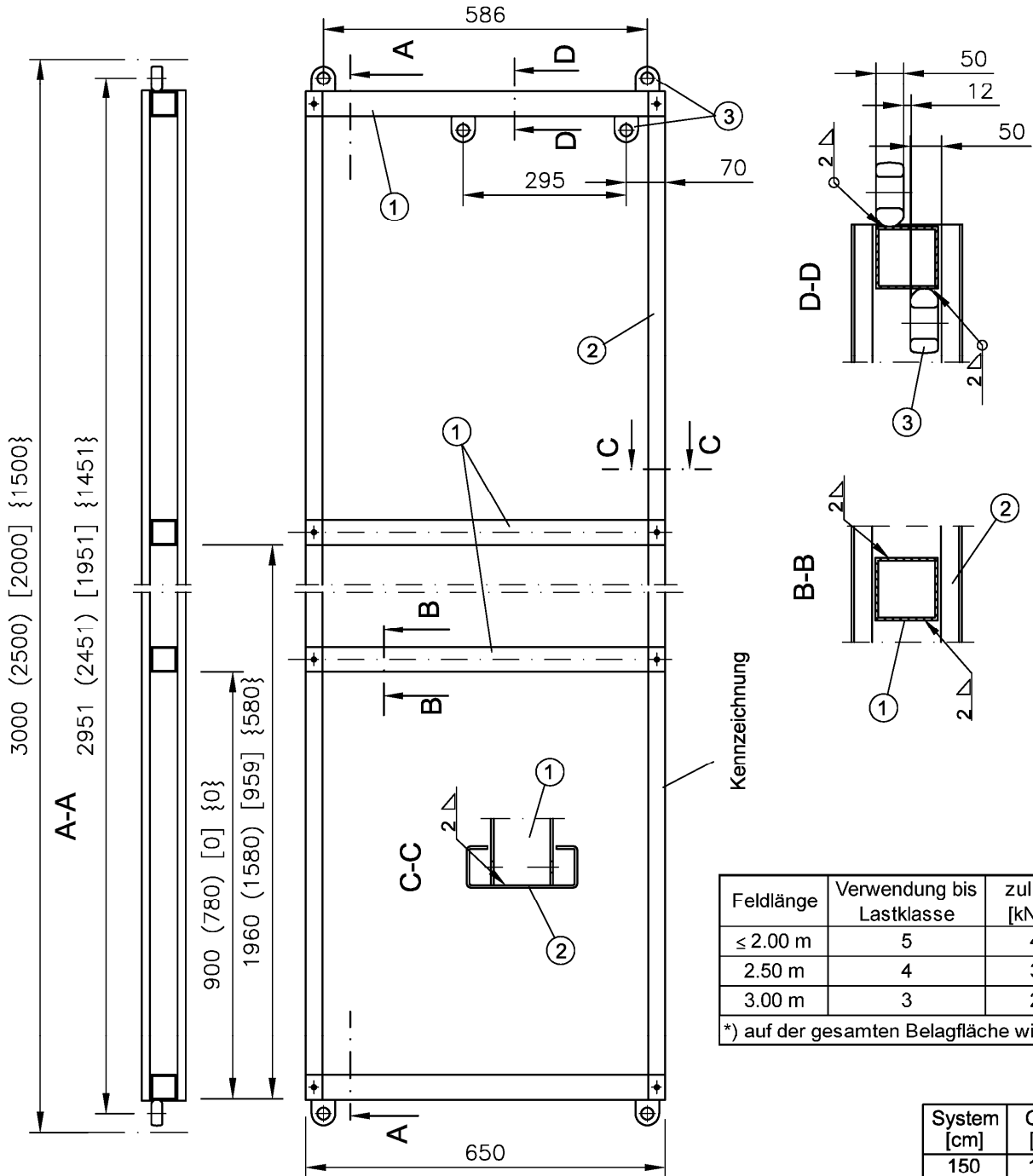
Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Leiter zur Alu-Durchstiegstafel

**Anlage A,
Seite 56**



Feldlänge	Verwendung bis Lastklasse	zul p *) [kN/m ²]
≤ 2.00 m	5	4.5
2.50 m	4	3.0
3.00 m	3	2.0

*) auf der gesamten Belagfläche wirkend.

System [cm]	Gew. [kg]
150	14.4
200	17.2
250	21.7
300	24.4

- ① Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ② C-Profil 80x30x15x2, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ Anschweißnaht, S235JR, DIN EN 10025-2

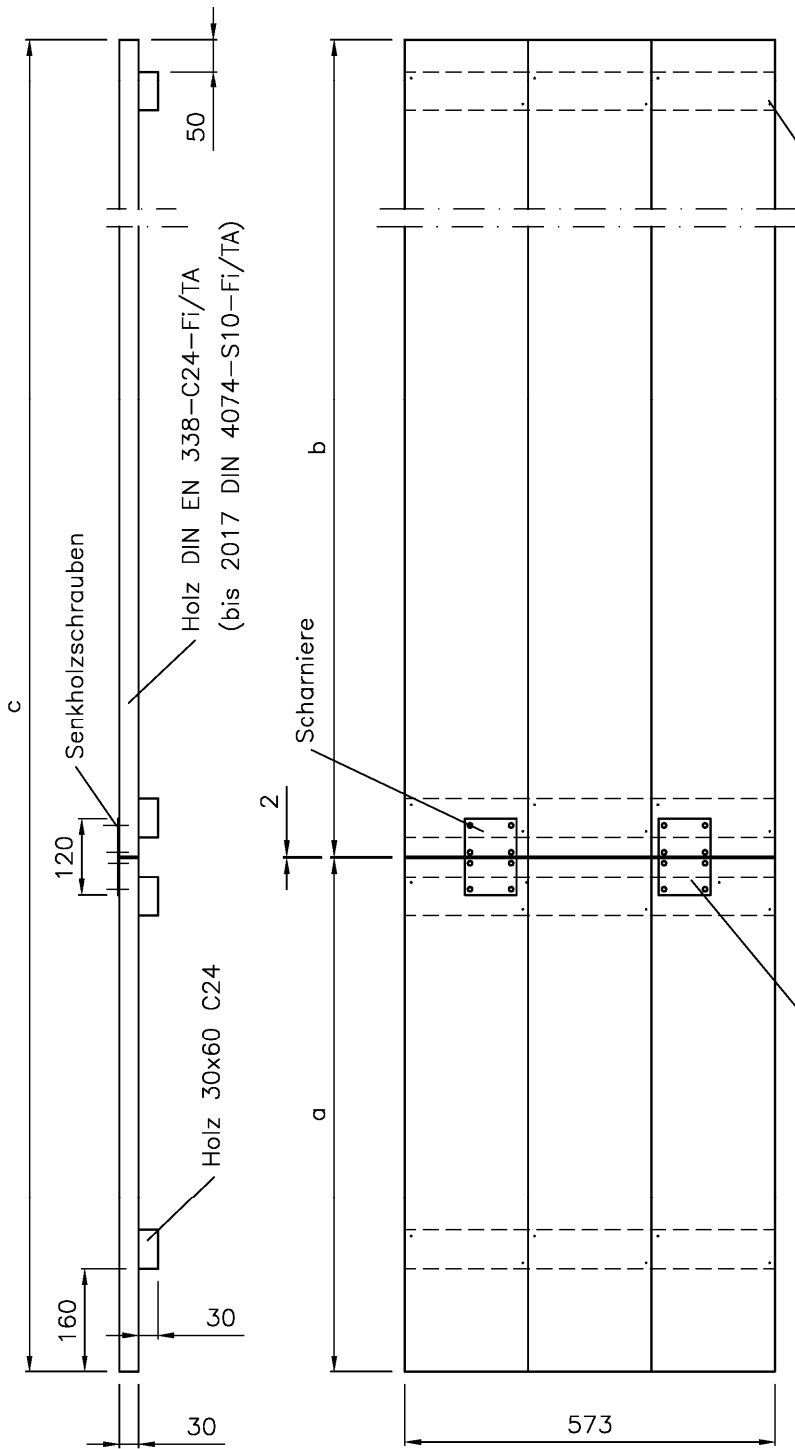
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Stahl-Leitergangrahmen (Stahlmatte)

**Anlage A,
Seite 57**



Verbindung Belagbrett-Querholz
 mit je 3 Nägeln

System [cm]	a [mm]	b [mm]	c [mm]
300	919	1979	2900
250	799	1599	2400
200	919	979	1900
150	799	599	1400

System [cm]	Gew. [kg]
150	14.3
200	18.6
250	22.9
300	27.2

Kennzeichnung

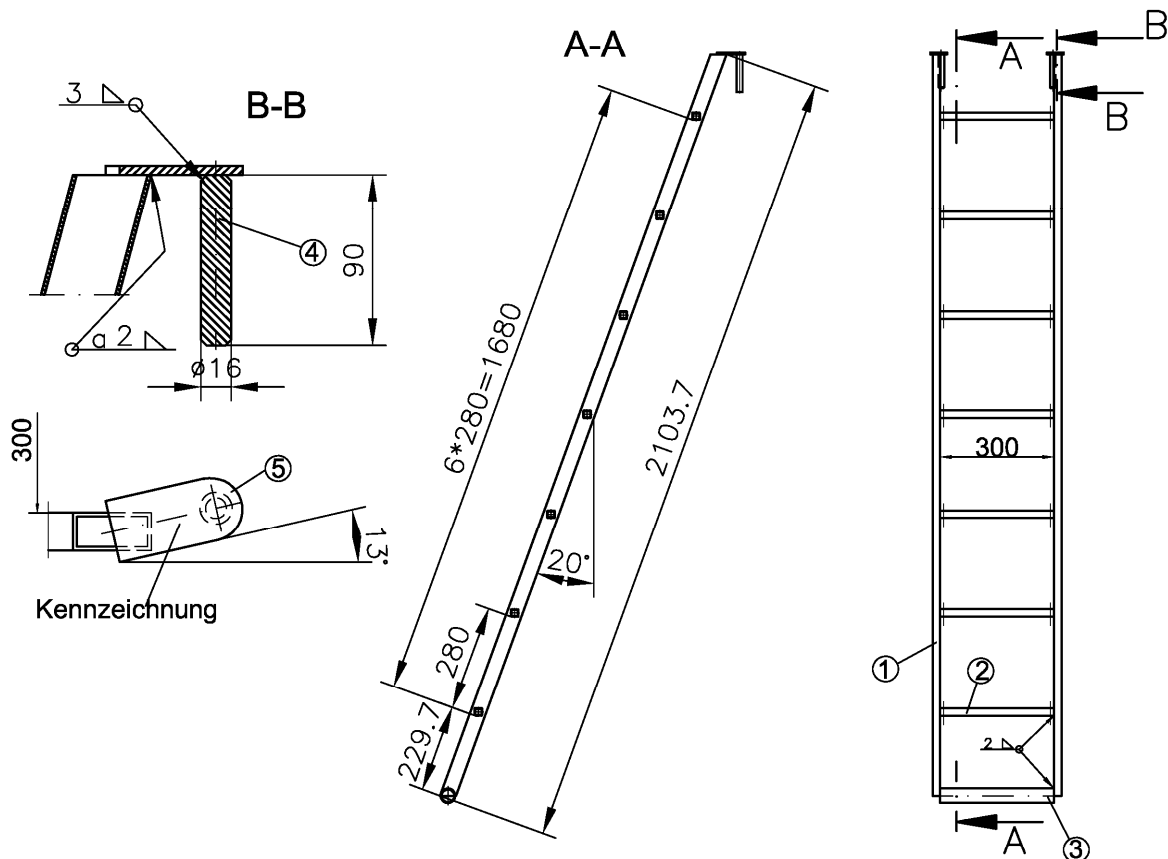
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Holzbelag mit Klappe

**Anlage A,
 Seite 58**

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-171



- | | | | |
|--------------|-----------------|----------|----------------|
| ① Holm, | Rohr 40x20x1.5, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ② Sprosse, | Rohr 20x20x1.5, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Fußprofil, | Rohr Ø38x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Zapfen, | Rd. Ø16, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Lasche, | Bl. 5x33.5x70, | S235JR, | DIN EN 10025-2 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

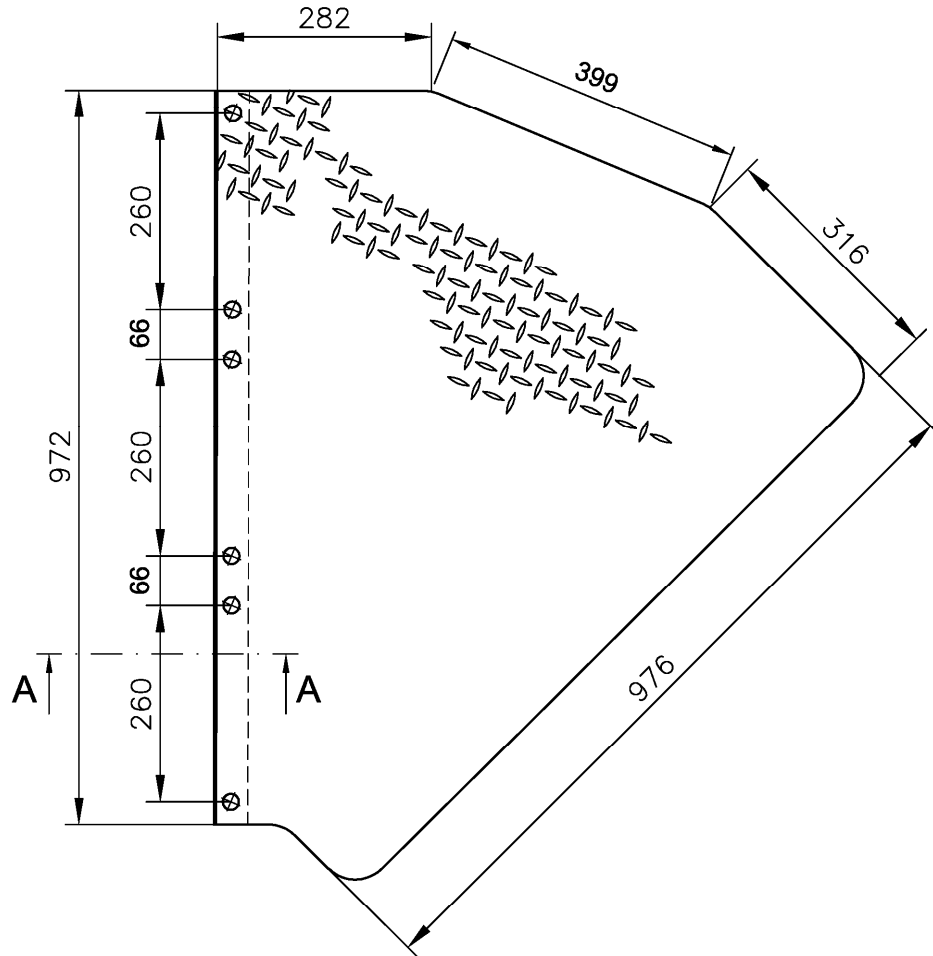
Gew. = 9.0 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

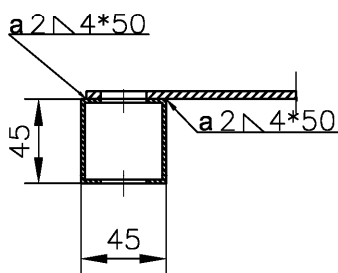
Fassadengerüst plettac SL 100

Innenleiter aus Stahl

Anlage A,
 Seite 59



Schnitt A - A



- ① Tränenblech 4/6, S235JR, DIN EN 10025-2
 ② Rohr 45x45x2, S235JRH, DIN EN 10219-1

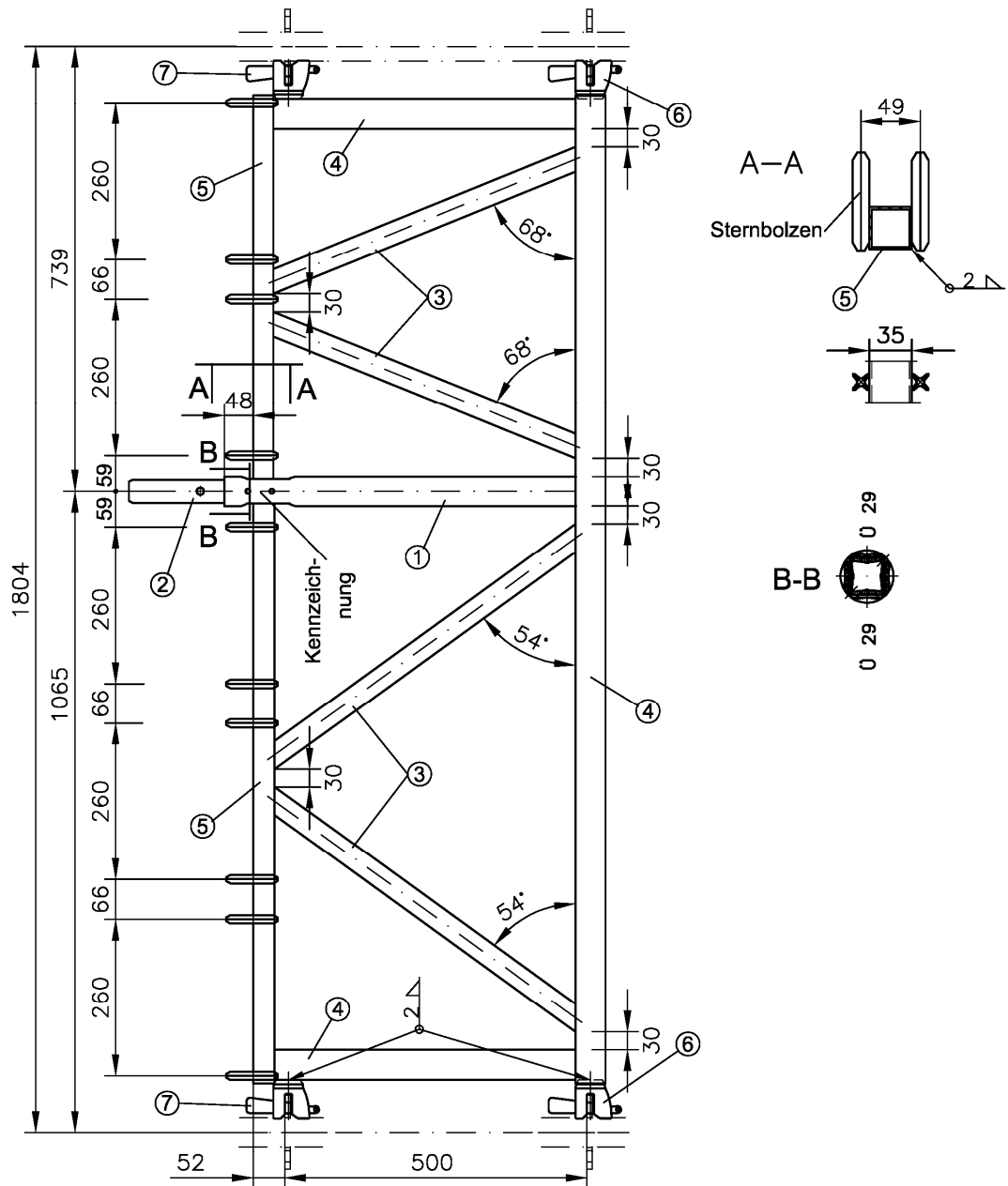
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 23.8 kg

Fassadengerüst plettac SL 100

Eckbelag SL100

**Anlage A,
 Seite 60**



- | | | |
|---|--|----------------|
| ① Rohr $\text{\O}48.3 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr $\text{\O}38 \times 3.2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr $\text{\O}38 \times 2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr $50 \times 35 \times 2$, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr $35 \times 35 \times 2$, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Anschlusskopf für Belagriegel ohne Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843 | | |
| ⑦ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843 | | |

Gew. = 21.2 kg

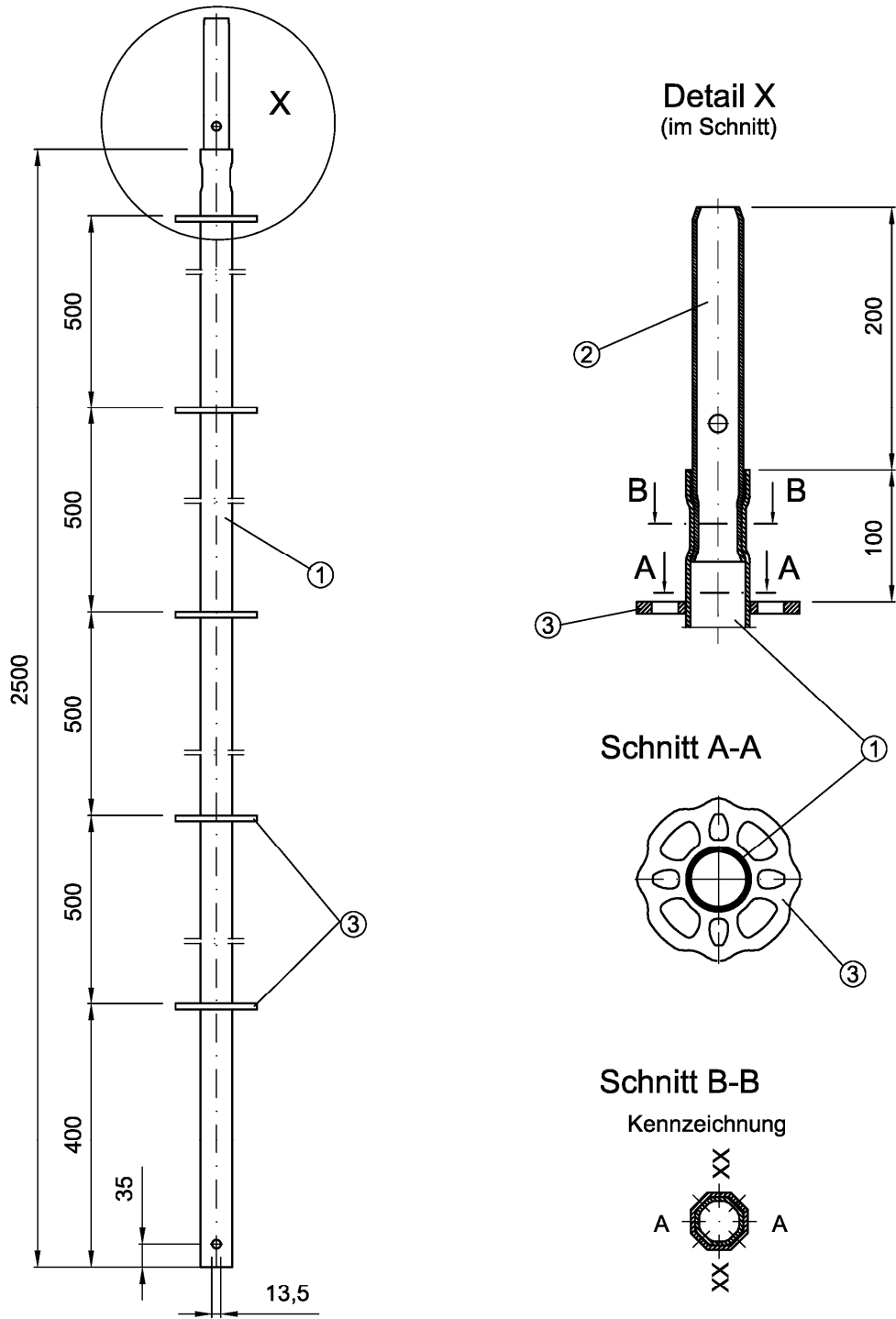
alle Schweißnähte $a = 2 \text{ mm}$ Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Gitterträger für Durchgang 70/110

Anlage A,
Seite 61



- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 Gew. = 12.1 kg
- ② Rohr $\text{Ø}38 \times 4$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusssteller nach Zulassung Z-8.22-843

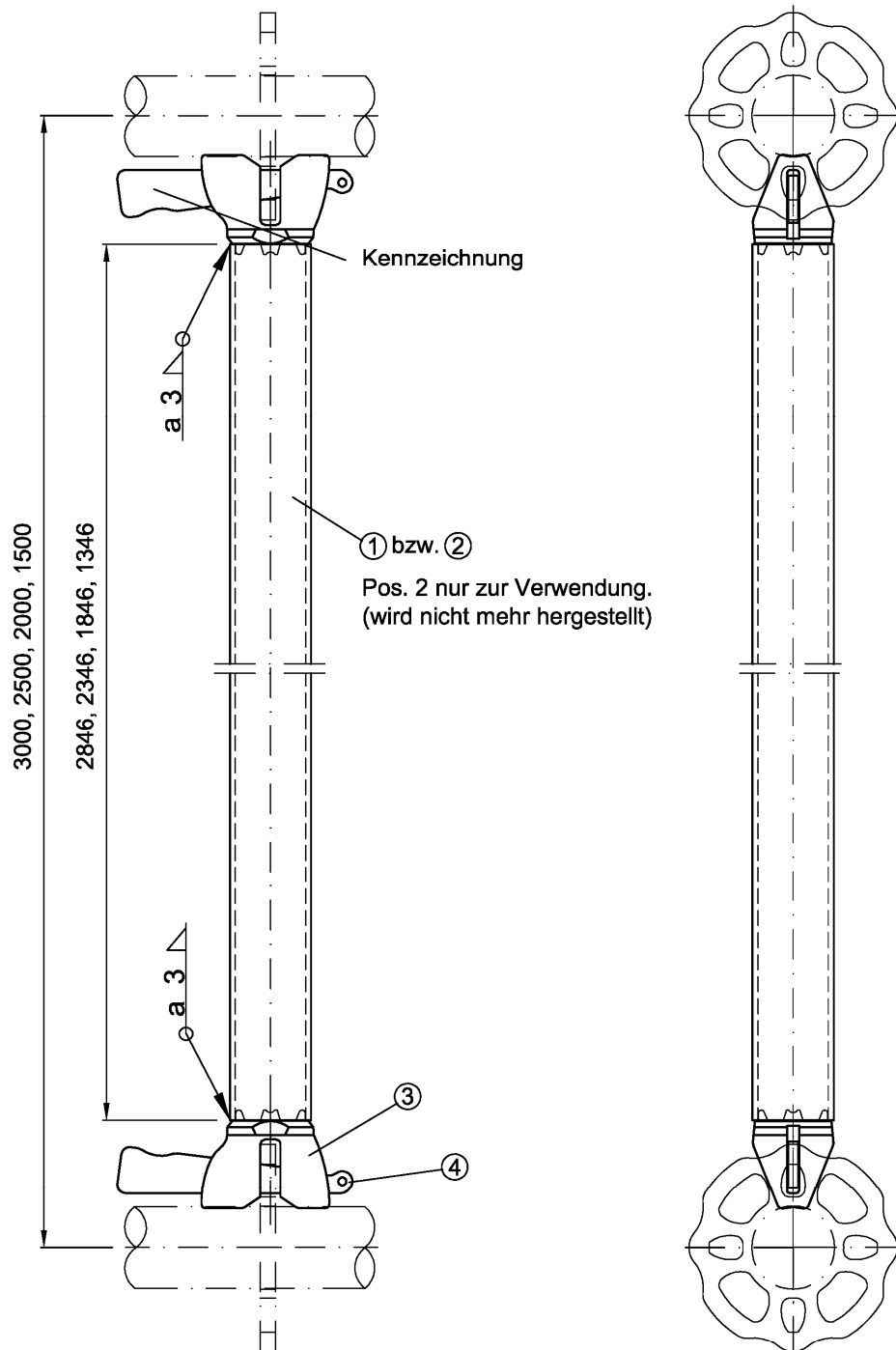
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 100

Vertikalstiel für Durchgang 70/110

**Anlage A,
Seite 62**



① bzw. ②
Pos. 2 nur zur Verwendung.
(wird nicht mehr hergestellt)

System [cm]	Gew. [kg]
150	5.4
200	7.0
250	8.5
300	10.1

- ① Rohr $\text{Ø}48.3 \times 2.7$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Rohrriegel nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843

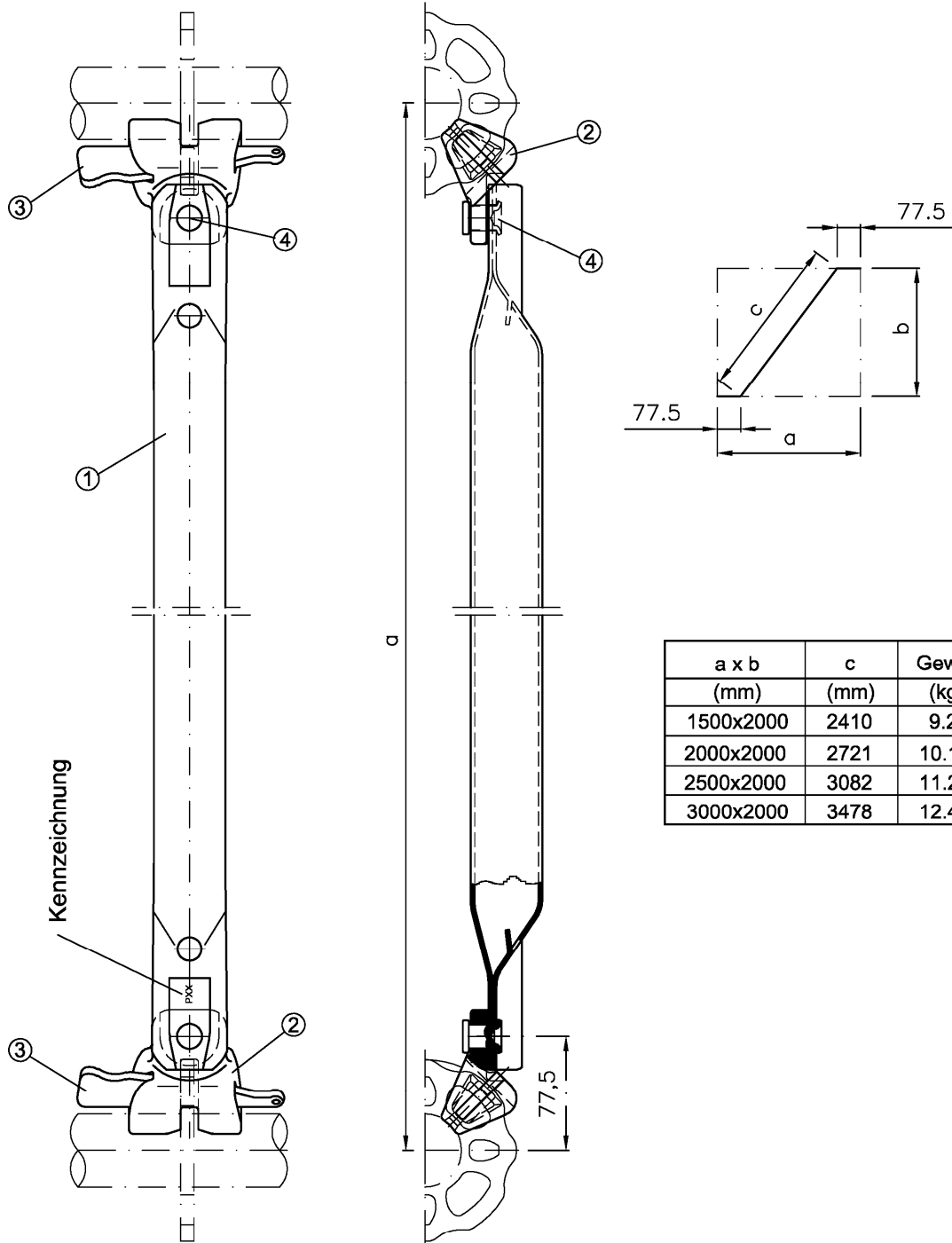
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 100

Horizontalriegel für Durchgang 70/110

Anlage **A**,
Seite **63**



a x b (mm)	c (mm)	Gew. (kg)
1500x2000	2410	9.2
2000x2000	2721	10.1
2500x2000	3082	11.2
3000x2000	3478	12.4

- ① Rohr Ø48.3x2.6, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Anschlusskopf für Vertikaldiagonale nach Zulassung Z-8.22-843
 ③ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843
 ④ Halbhohlniet Ø16x29 nach Zulassung Z-8.22-843

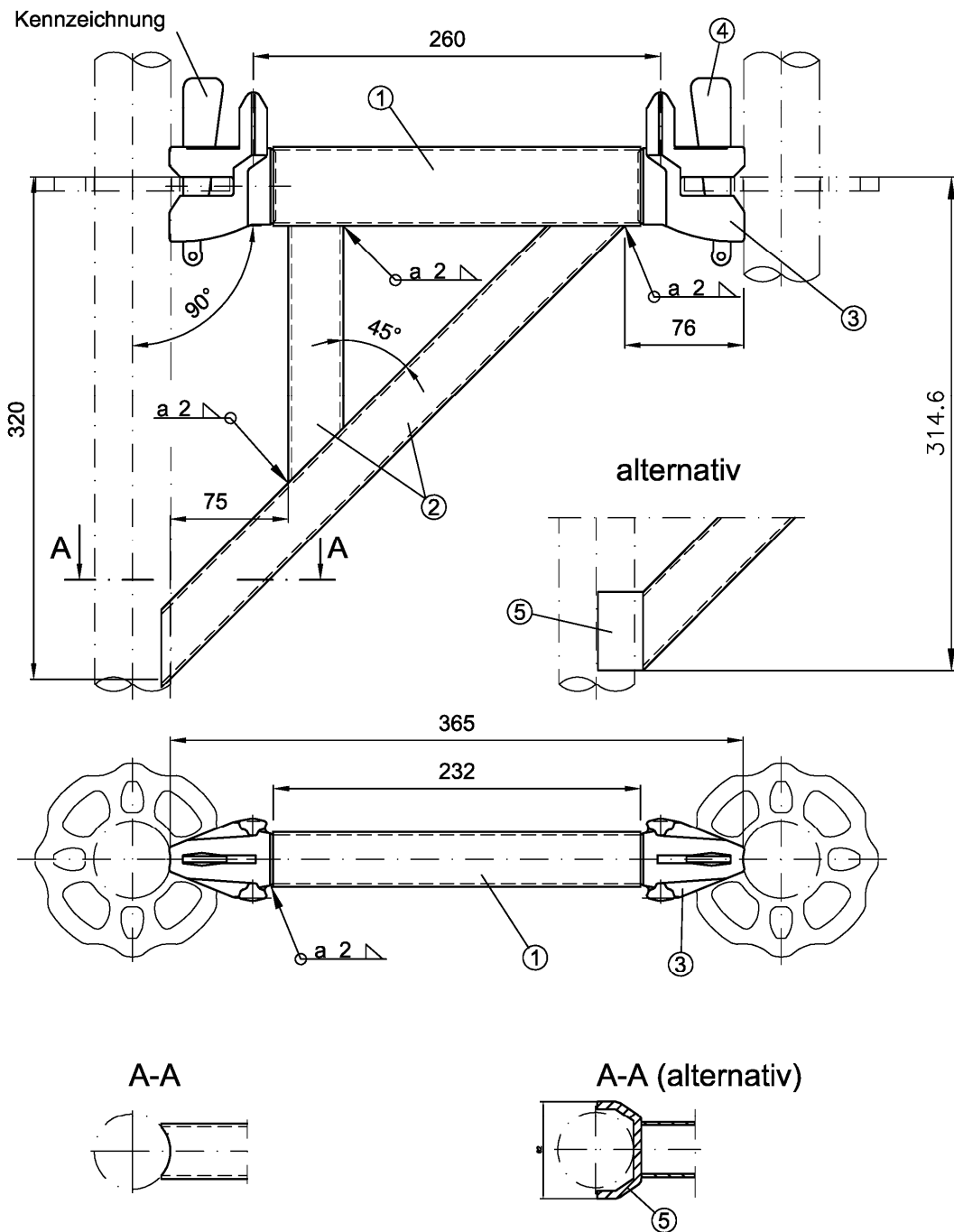
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 100

Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110

Anlage **A**,
Seite **64**



- ① Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohr 35x35x2, S235JRH, DIN EN 10219-1
- ③ Anschlusskopf für Belagriegel mit Zapfen nach Zulassung Z-8.22-843
- ④ Keil 4mm nach Zulassung Z-8.22-843
- ⑤ Anschlagblech $t=5\text{mm}$, S235JRH, DIN EN 10219-1

Gew. = 3.3 kg

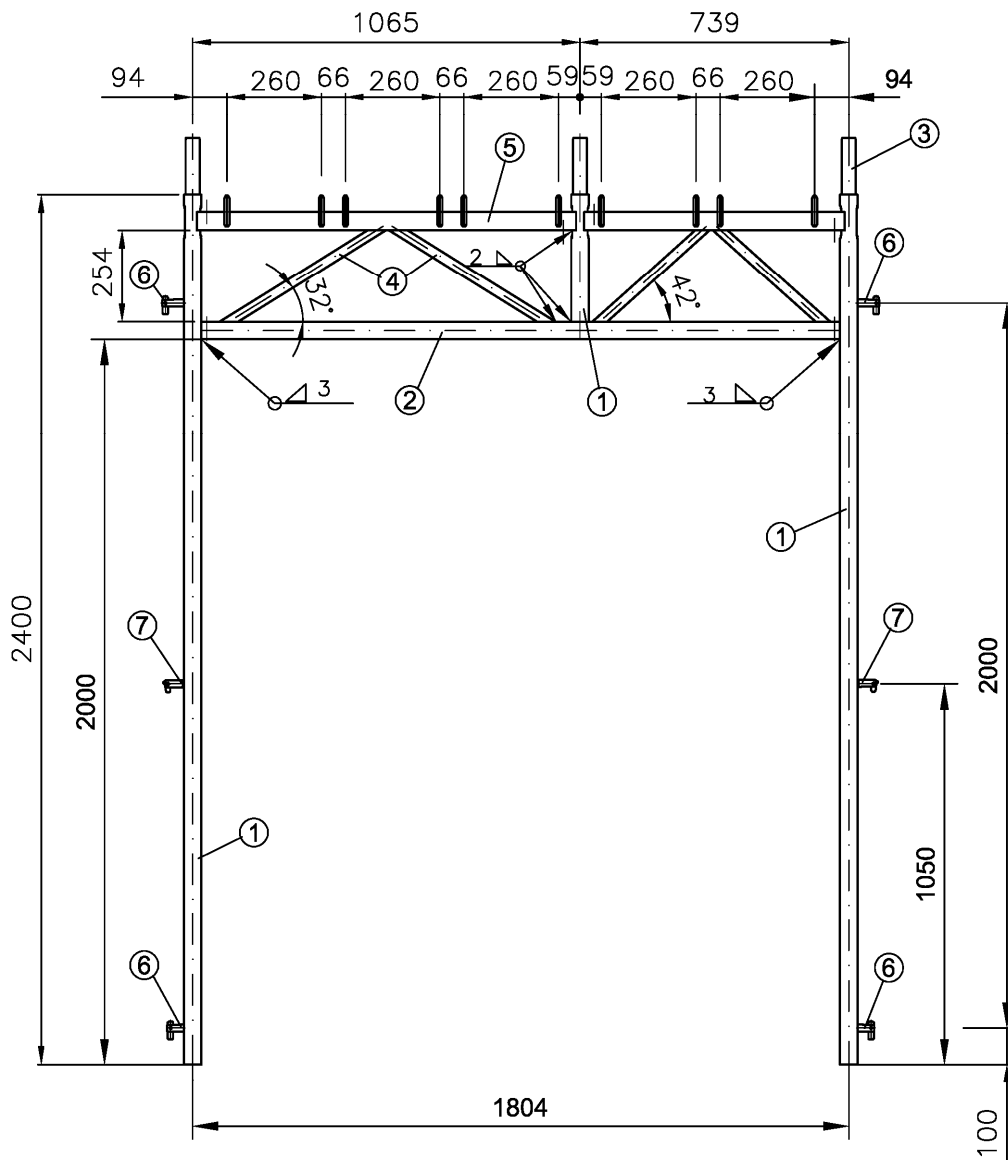
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.22-843

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsole 40 für Durchgang 70/110

Anlage A,
Seite 65



Kennzeichnung wie beim Stahl-Vertikalrahmen

- | | | |
|----------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø48.3x3.2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Rohr Ø38x3.2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ④ Rohr Ø26.9x2, | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |
| ⑤ Rohr 50x35x2, | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ⑥ Diagonalkippstift, | Anlage A, Seite 2 ①-② | |
| ⑦ Geländerkippstift, | Anlage A, Seite 2 ③-④ | |

Gew. = 36.0 kg

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

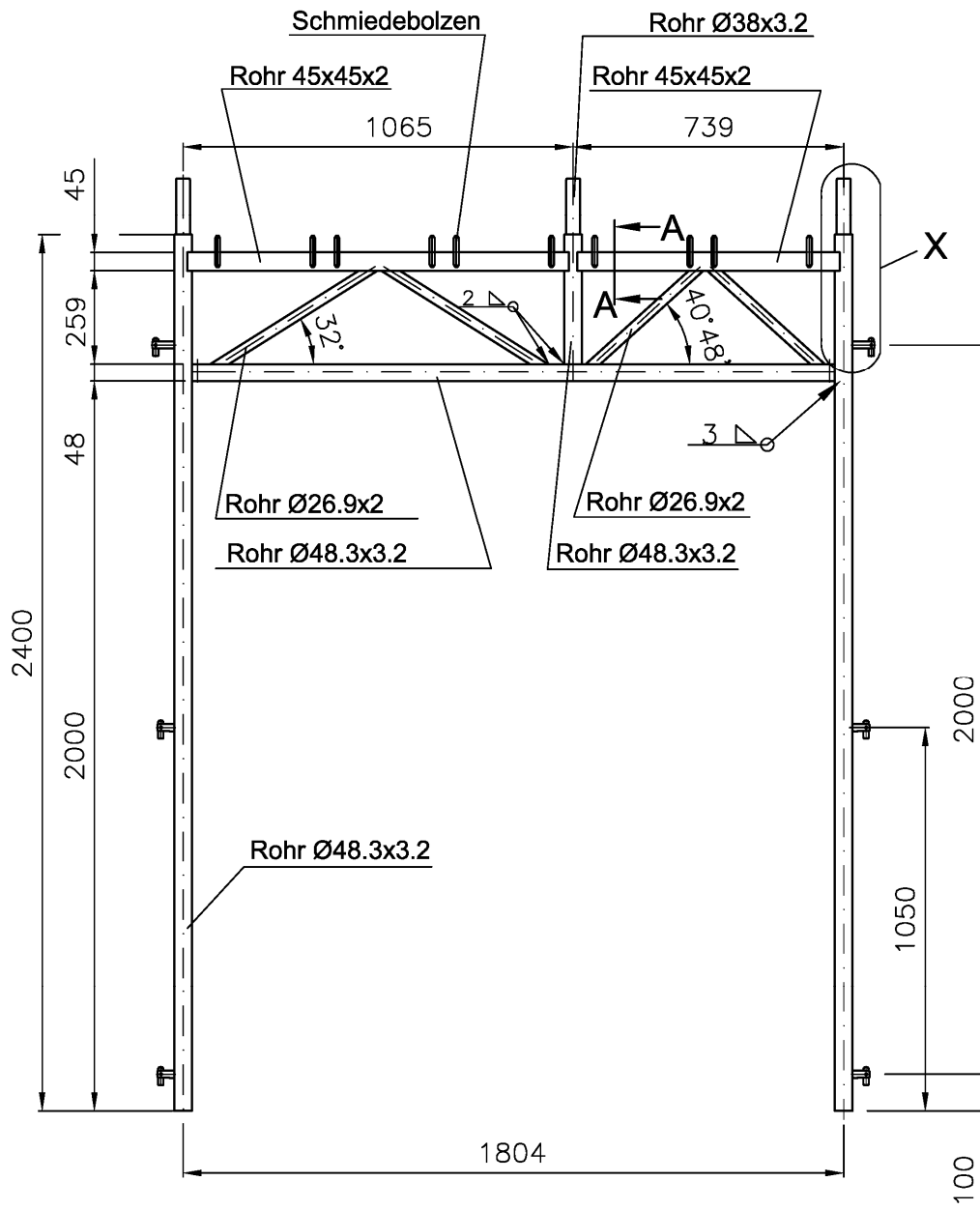
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Durchgangsrahmen 70/110 einteilig

**Anlage A,
Seite 66**

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



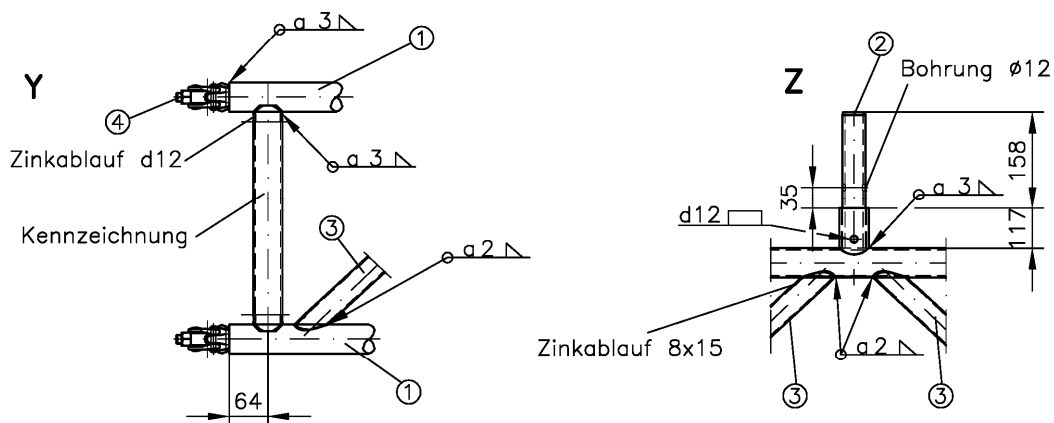
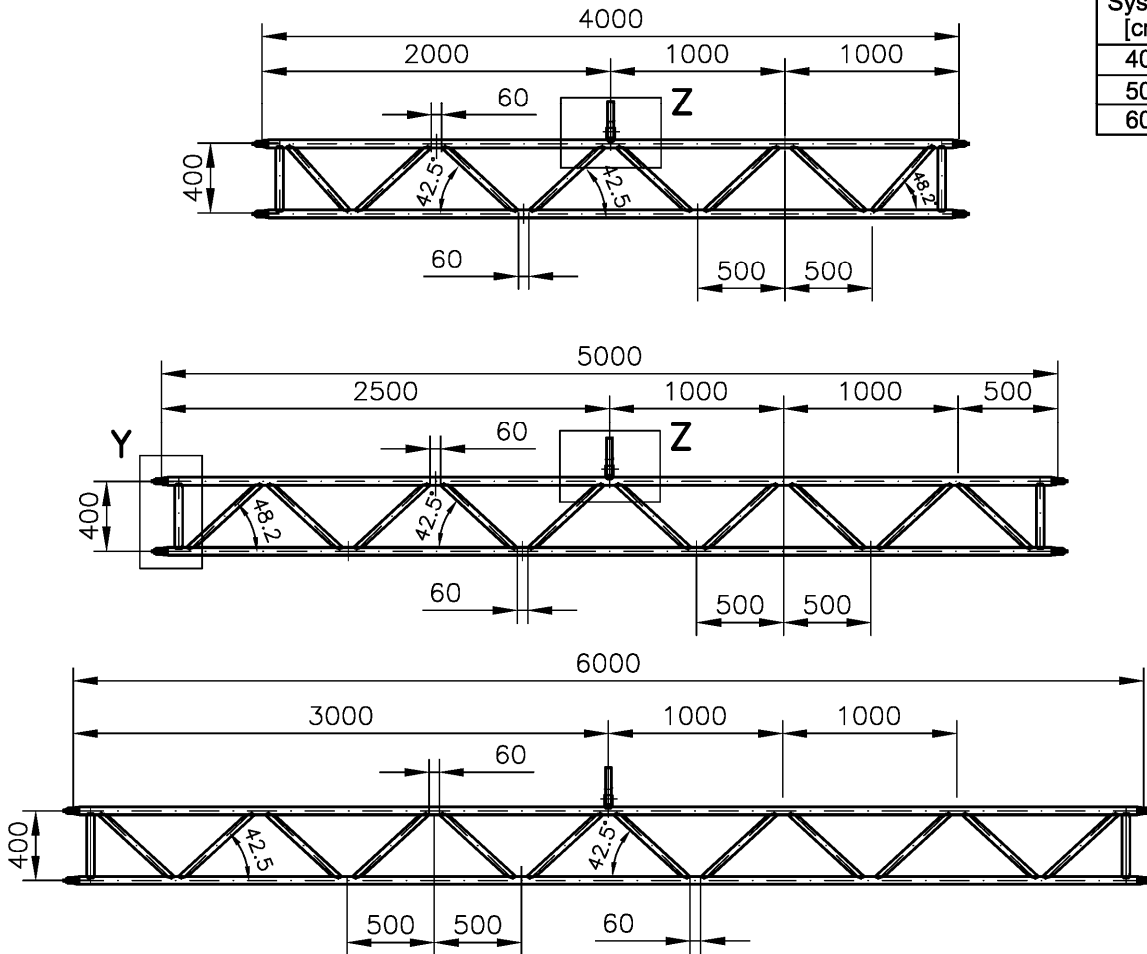
Werkstoff: St37-2 verzinkt

Fassadengerüst plettac SL 100

Durchgangsrahmen (alte Ausführung)

Anlage **A**,
 Seite **67**

System [cm]	Gew. [kg]
400	41.0
500	49.9
600	58.9



- ① Rundrohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Rohrverbinder (RV) $\varnothing 38 \times 3.2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ③ Rundrohr $\varnothing 38 \times 2$ S235JRH, $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2

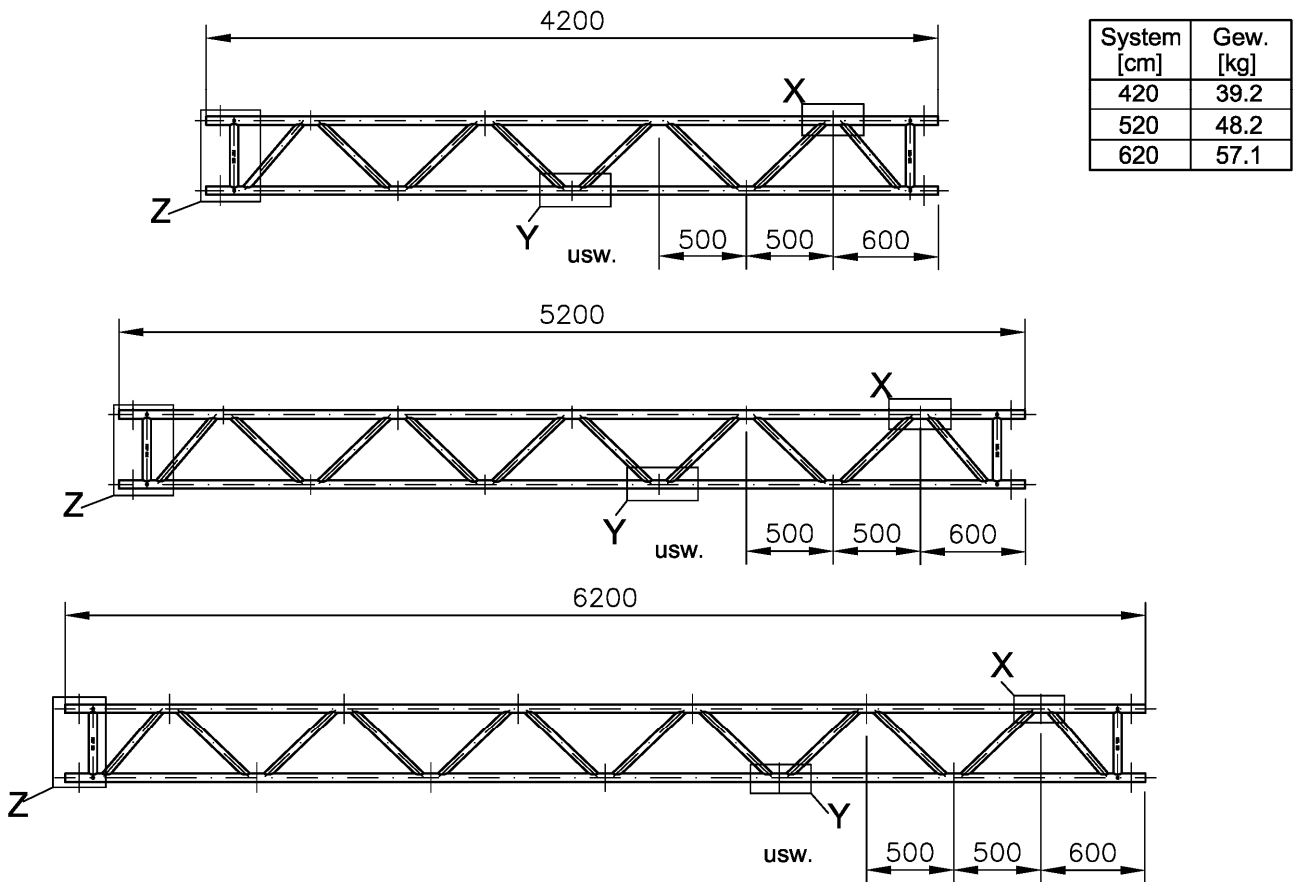
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

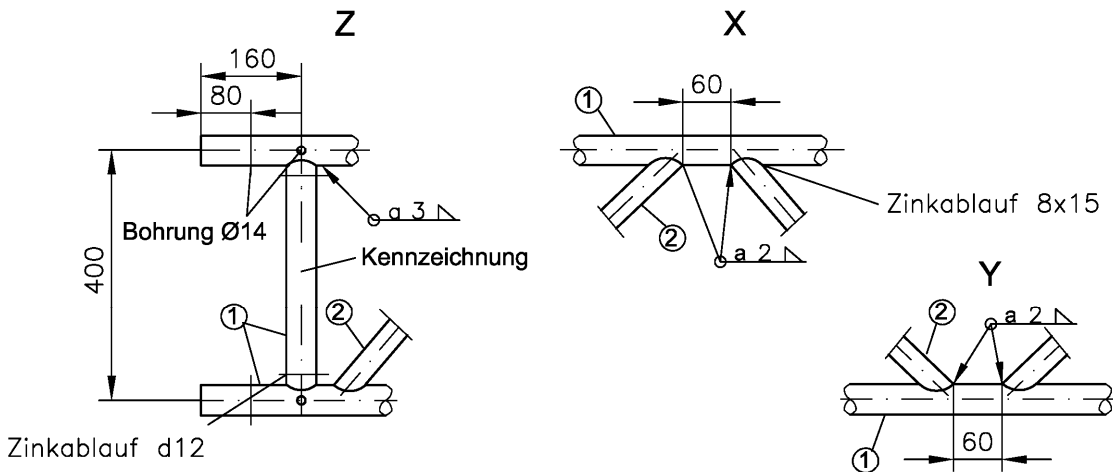
Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger

**Anlage A,
Seite 68**



System [cm]	Gew. [kg]
420	39.2
520	48.2
620	57.1



- ① Rundrohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$
- ② Strebe $\text{Ø}38 \times 2.0$

S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,

DIN EN 10219-1
DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

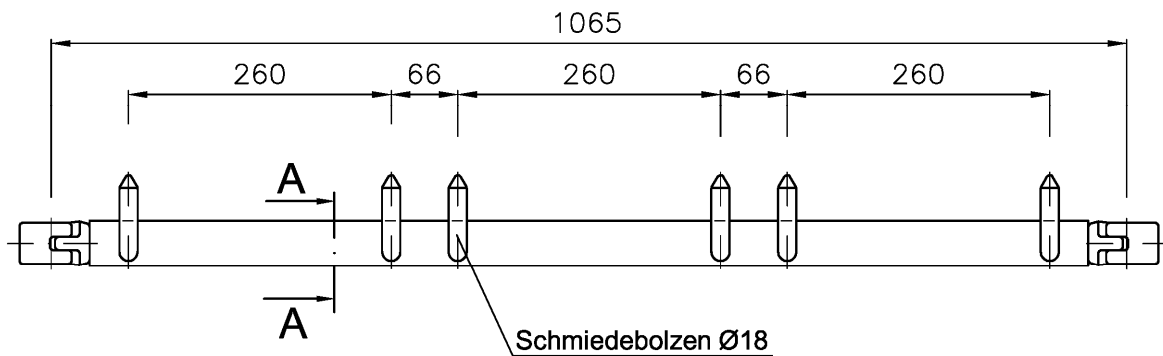
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

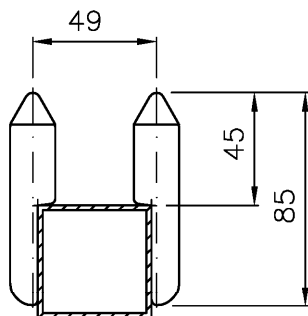
Stahl-Gitterträger 420, 520, 620

Anlage A,
Seite 70

**Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.**



Schnitt A-A



Schweißnähte a=2.5mm
 Werkstoff: St37-2 verzinkt

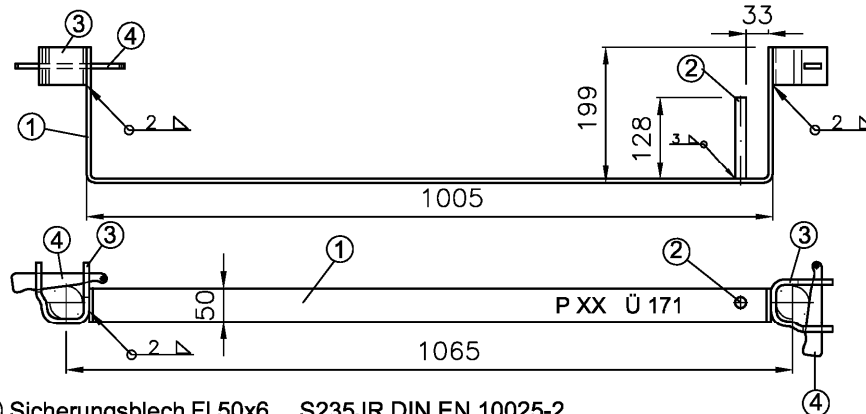
Fassadengerüst plettac SL 100

Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)

**Anlage A,
 Seite 71**

Belagsicherung für Traversen

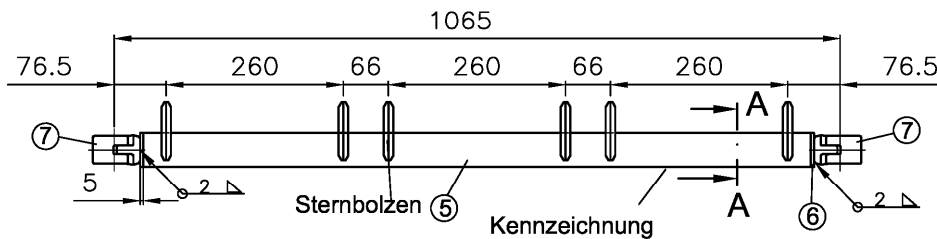
Gew. = 5.3 kg



- ① Sicherungsblech, Fl. 50x6, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Bordbrettstift, Rd. Ø16, S235JR, DIN EN 10025-2
- ③ U-Stück, Bl. 8x55, S235JR, DIN EN 10025-2
- ④ Keil 6mm nach Zulassung Z-8.22-843

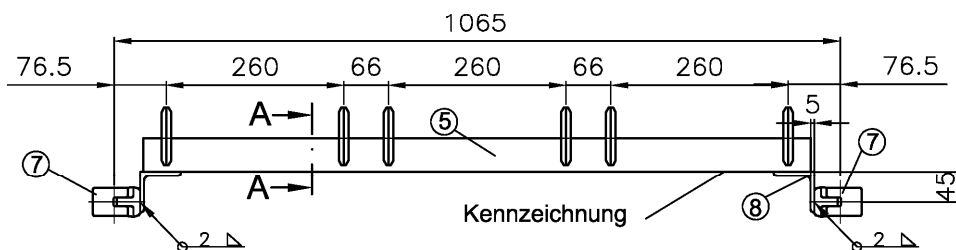
Traverse für Zwischenstandhöhen

Gew. = 4.9 kg



Podesttraverse

Gew. = 5.3 kg



Schnitt A-A siehe Anlage A, Seite 2

- ⑤ Riegel, Rohr 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320N/mm^2$, DIN EN 10219-1
- ⑥ Endblech, Bl. 5x50, S235JR, DIN EN 10025-2
- ⑦ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑧ Winkeleisen, 60x6, S235JR, DIN EN 10025-2

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

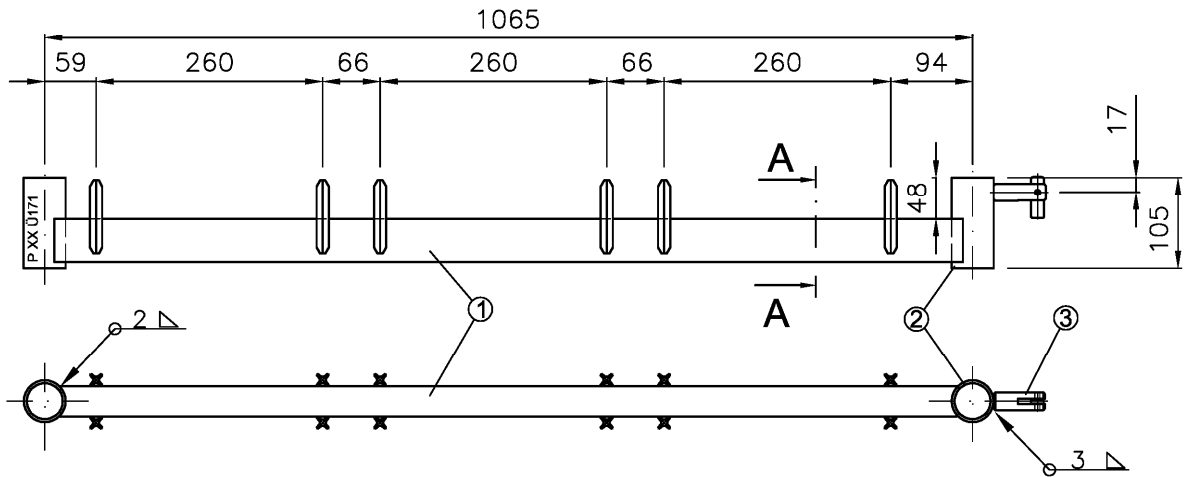
Fassadengerüst plettac SL 100

Traversen mit Belagsicherung

**Anlage A,
Seite 72**

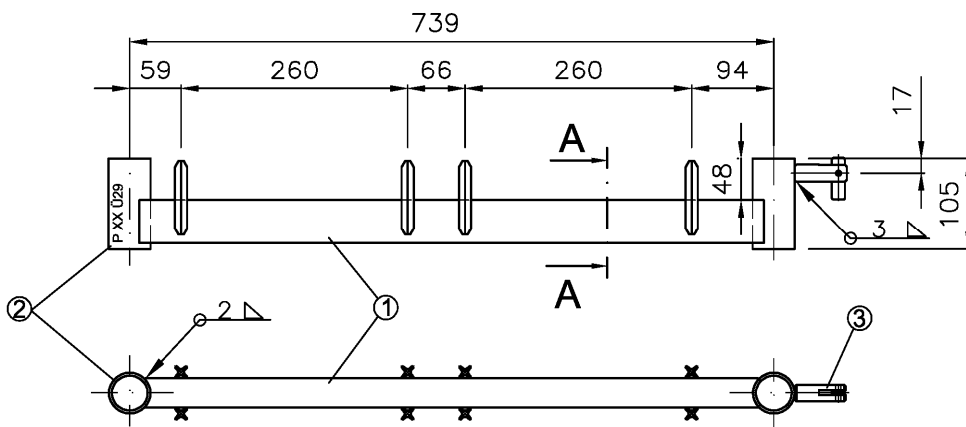
Fußtraverse SL 100

Gew. = 4.4 kg

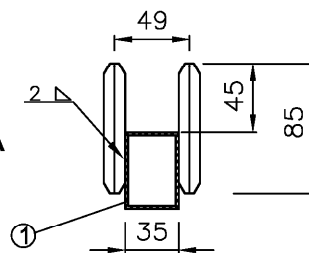


Fußtraverse SL 70 (Bauteil nach Z-8.1-29)

Gew. = 3.5 kg



Schnitt A-A



- ① Riegelrohr, 50x35x2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$,
- ② Aufsatzrohr, $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$,
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 2 ①-②

DIN EN 10219-1

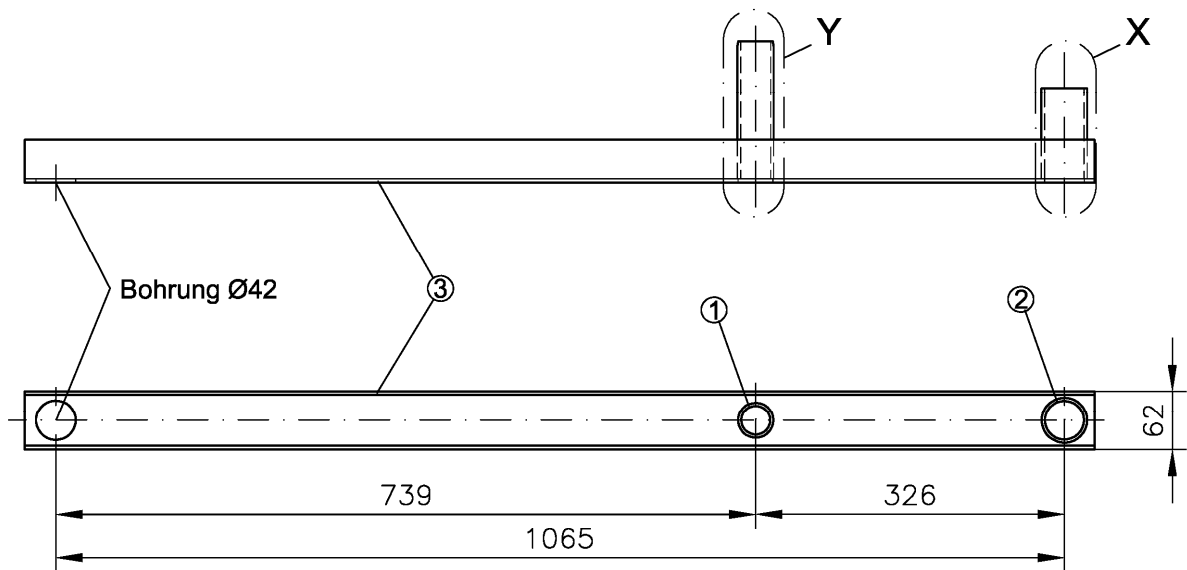
DIN EN 10219-1

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

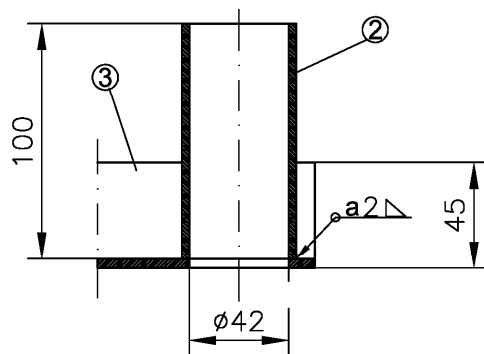
Fassadengerüst plettac SL 100

Fußtraversen

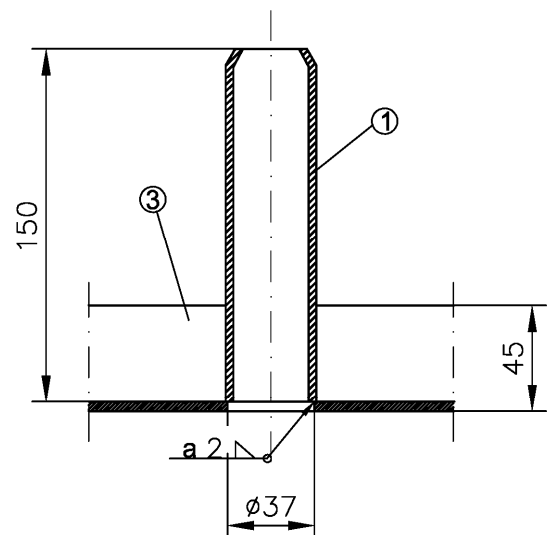
Anlage A,
Seite 73



Detail X



Detail Y



- | | |
|---|--|
| ① Rohrverbinder, Ø38x3,2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 | |
| ② Aufsatzrohr, Ø48.3x3.2, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, DIN EN 10219-1 | |
| ③ U-Profil, 62x45x4, S235JR, DIN EN 10025-2 | |

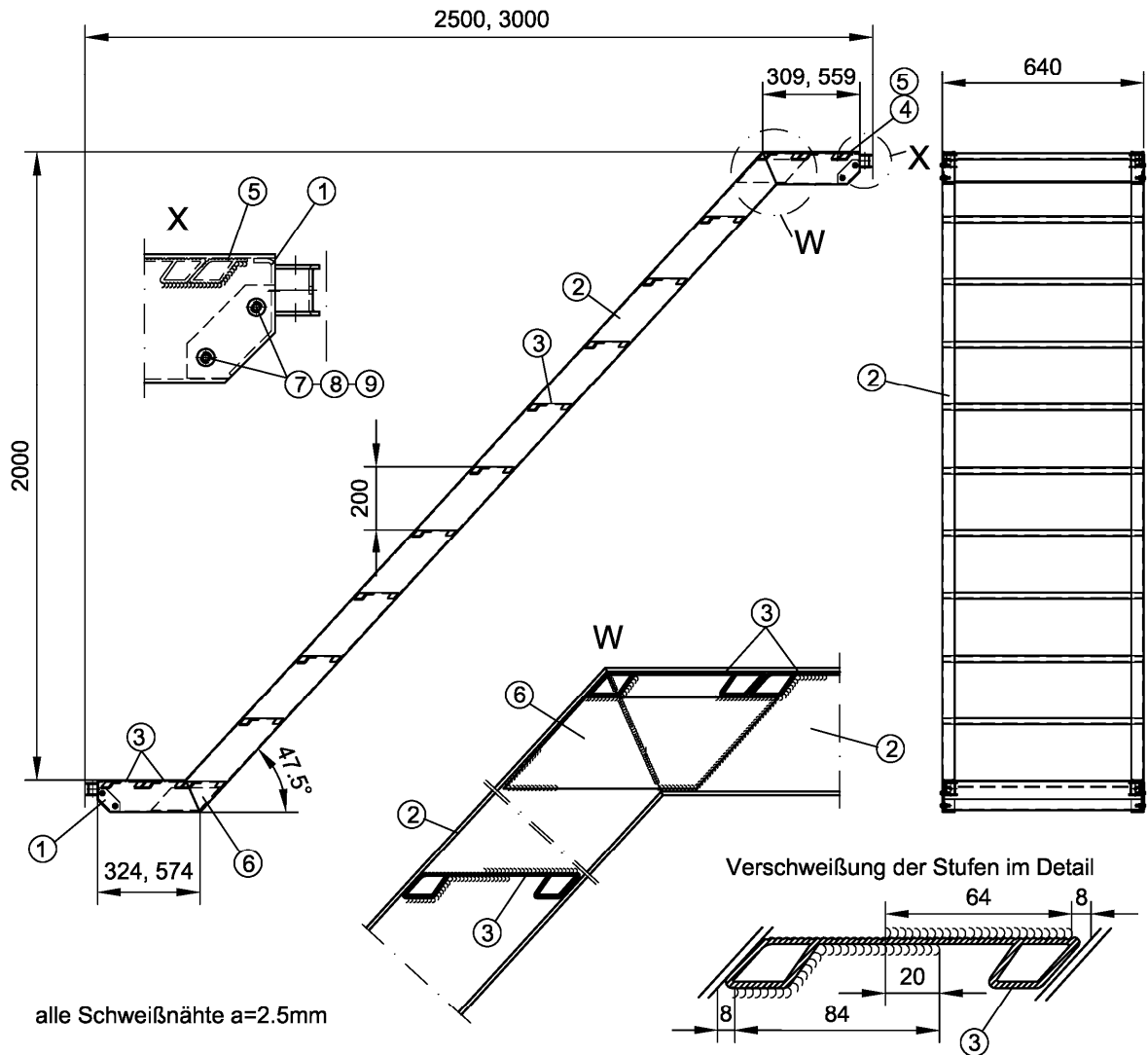
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 6.2 kg

Fassadengerüst plettac SL 100

Traverse SL70 / 100

**Anlage A,
Seite 74**



alle Schweißnähte $a=2.5\text{mm}$

- | | | |
|---|-------------------|-----------------------------|
| ① | Kopfstück | Anlage A, Seite 76 |
| ② | Wangenprofil | Anlage A, Seite 76 |
| ③ | Stufenprofil | Anlage A, Seite 76 |
| ④ | Ausgleichsstufe 1 | Anlage A, Seite 76 |
| ⑤ | Ausgleichsstufe 2 | Anlage A, Seite 76 |
| ⑥ | Verstärkungsblech | 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑦ | Flachkopfschraube | M8x25-A2 ISO 7380 |
| ⑧ | Sechskantmutter | M8-A2 ISO 7040 |
| ⑨ | Scheibe | A8.4-A2 ISO 7091 |

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

System [cm]	Gew. [kg]
250	27.5
300	32.5

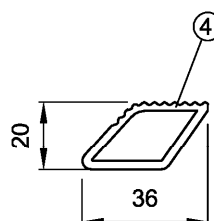
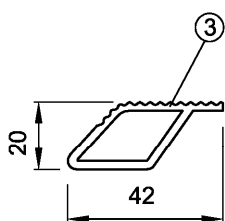
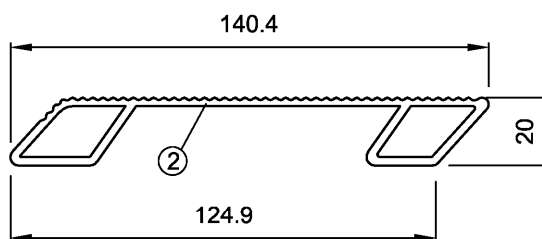
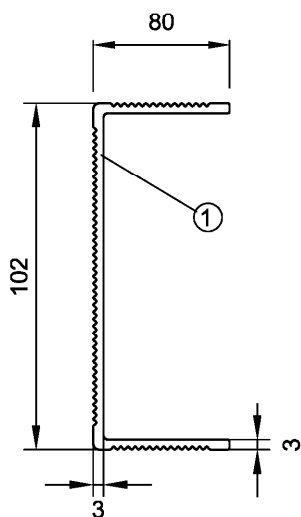
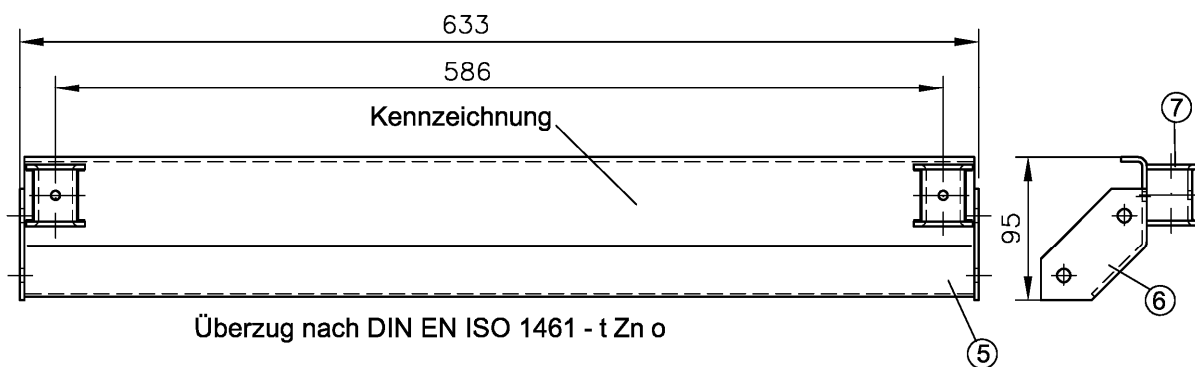
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m^2

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe 250, 300

**Anlage A,
Seite 75**

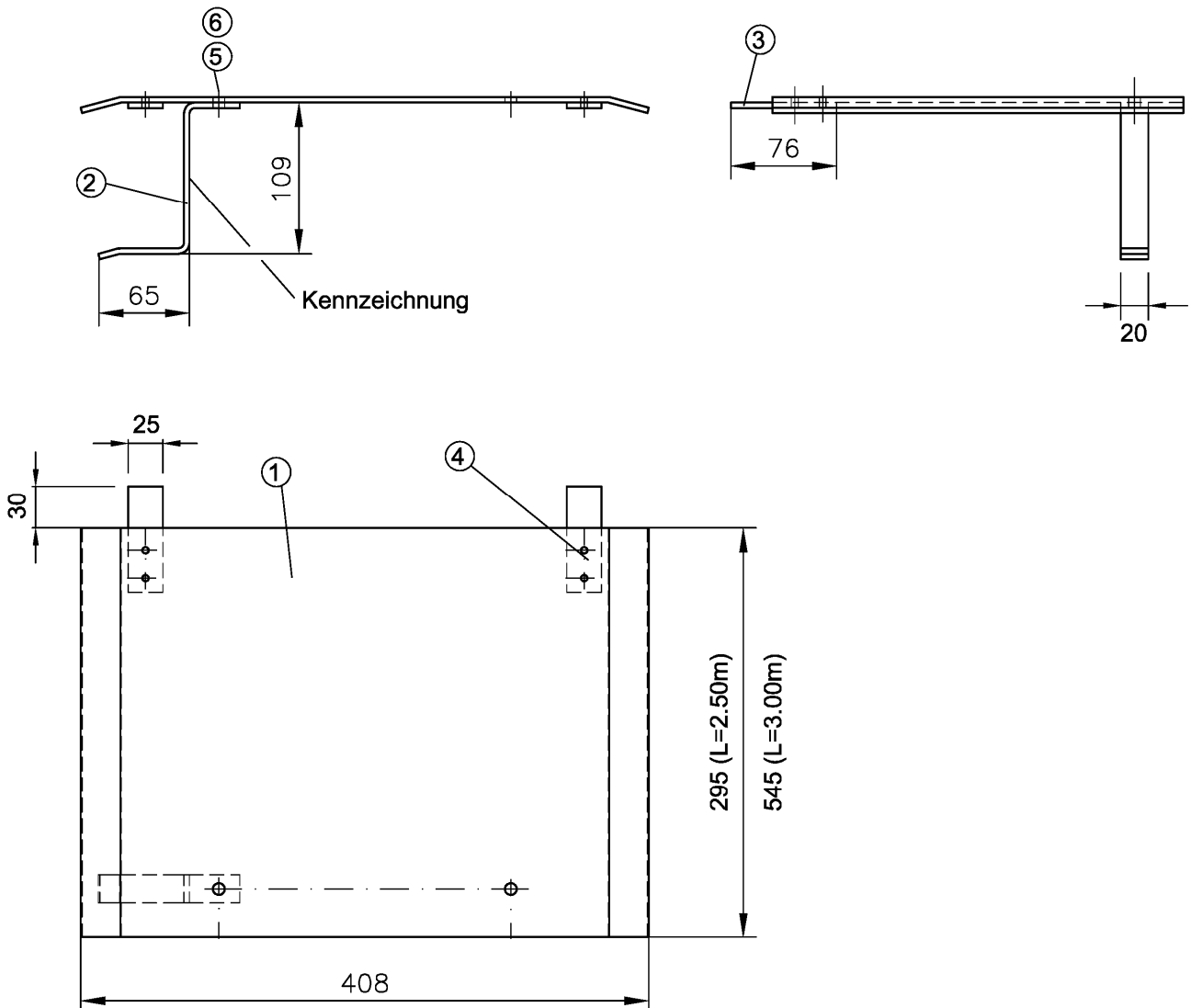


- | | | | |
|---|--------------------|------------|------------------------|
| ① | Wangenprofil, | 40x102x3, | EN AW-6063-T66 |
| ② | Stufenprofil, | 20x140.4, | EN AW-6063-T66 |
| ③ | Ausgleichsstufe 1, | 20x42, | EN AW-6063-T66 |
| ④ | Ausgleichsstufe 2, | 20x36, | EN AW-6063-T66 |
| ⑤ | Grundblech | Bl.3*118 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑥ | Seitenblech | Bl.3*70 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑦ | Einhängeöse, | Bl. 2.75mm | S235JR, DIN EN 10025-2 |

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe, Kopfstück und Profile

**Anlage A,
Seite 76**



- | | | | |
|---|-------------------|---------|------------------------|
| ① | Alu-Warzenblech | 3.5/5 | EN AW-5754-H24/H34 |
| ② | Sicherungsblech | 20x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ③ | Einhängeblech | 25x4 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ④ | Blindniet | Ø4.8x18 | DIN 7337 Al-A2 |
| ⑤ | Sechskantschraube | M8x20 | ISO 4018-4.6 |
| ⑥ | Sechskantmutter | M8 | ISO 4032-4 |

System [cm]	Gew. [kg]
250	1.7
300	2.8

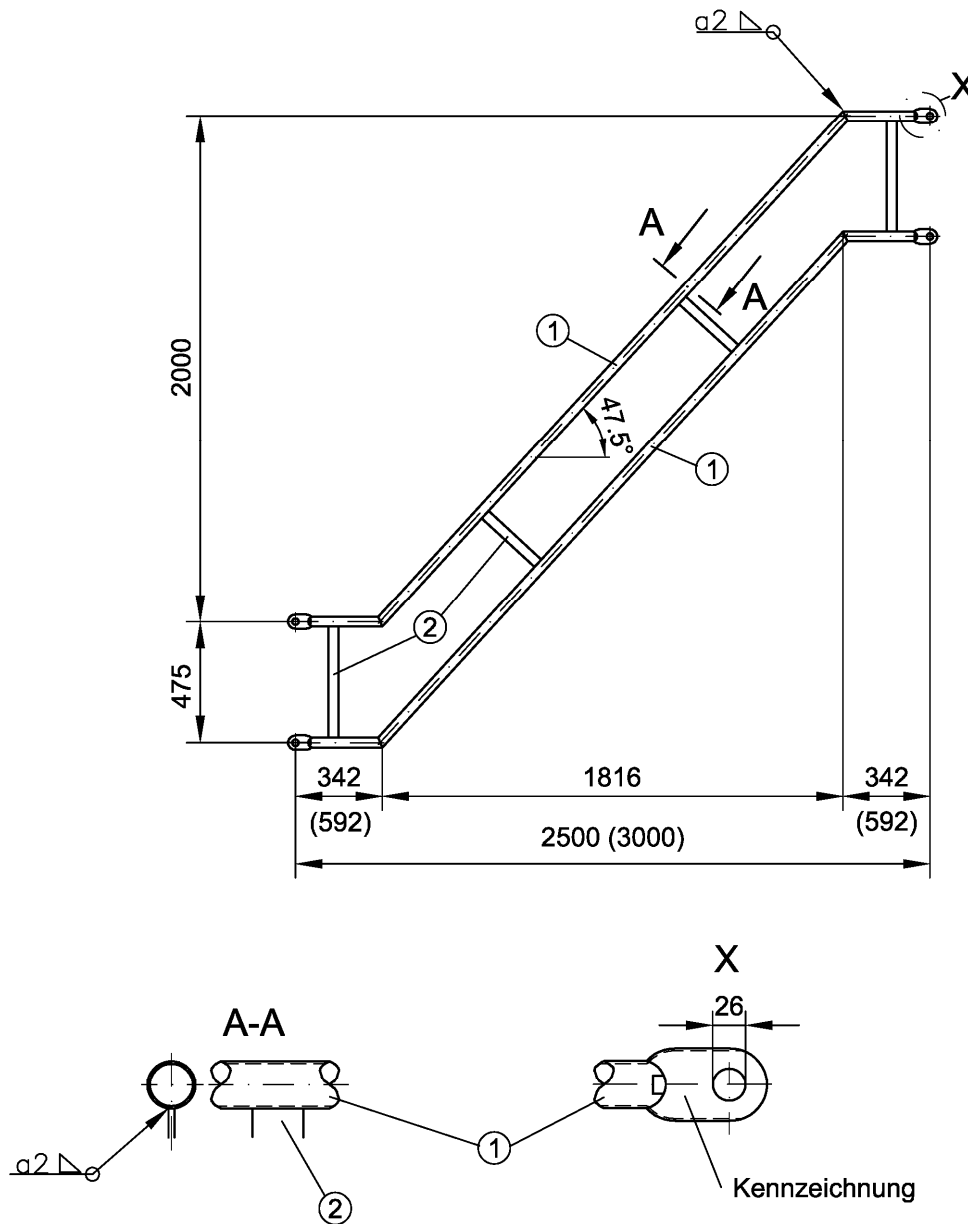
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Spaltabdeckung

**Anlage A,
Seite 77**



System [cm]	Gew. [kg]
250	15.7
300	17.2

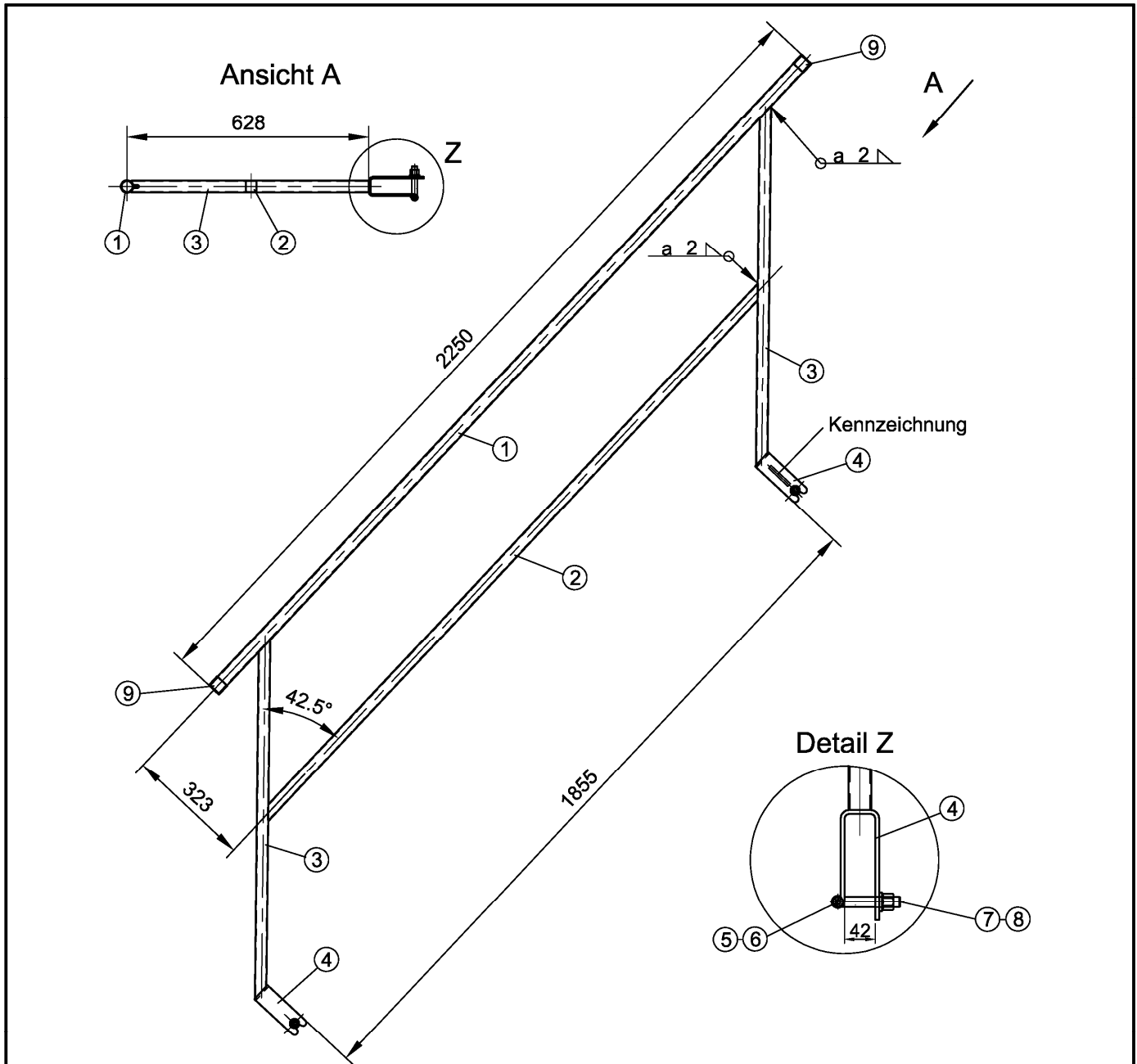
- ① Holme Rohr $\varnothing 38 \times 2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
 ② Bindebleche FI.40x5, S235JR, DIN EN 10025-2
 Überzug nach DIN EN ISO 1461 t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe, Außengeländer

Anlage A,
Seite 78



- | | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50 | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Gew. = 14.8 kg

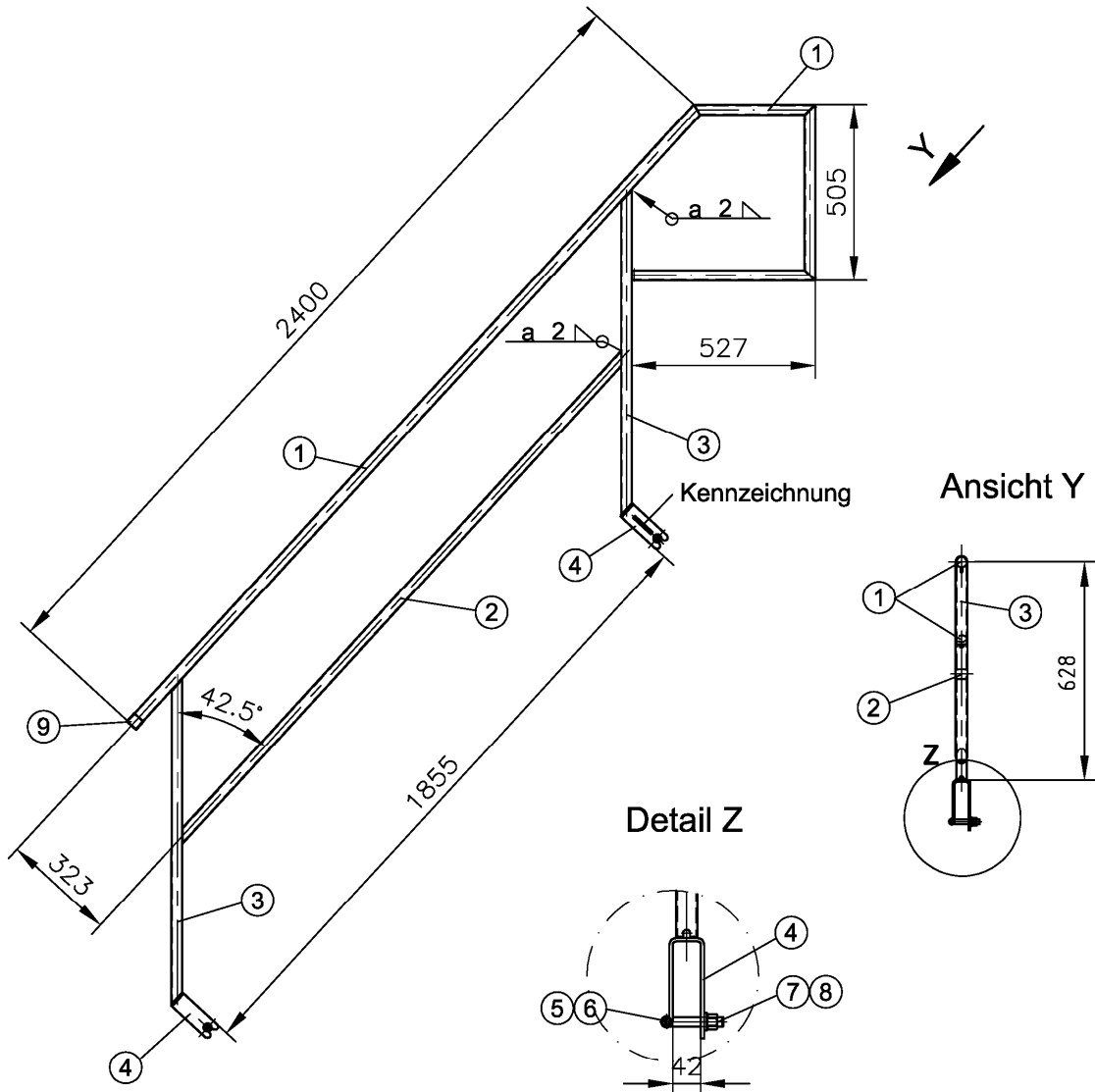
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe, Innengeländer

**Anlage A,
Seite 79**



- | | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| ① Geländerholm, | Rohr Ø33.7x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ② Zwischenholm | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ③ Pfosten, | Rohr 30x30x2, | S235JRH, DIN EN 10219-1 |
| ④ Klemmstück, | U 5x50, | S235JR, DIN EN 10025-2 |
| ⑤ Sechskantschraube, | ISO 4017 - M8x65-4.6 | |
| ⑥ Sechskantmutter, | ISO 4034 - M8-4 | |
| ⑦ Augenschraube, | M12x70 | DIN 444 |
| ⑧ Bundmutter, | M12 | DIN 6331 |
| ⑨ Kunststoffkappe, | Ø36x30x1, PVC | |

Gew. = 17.3 kg

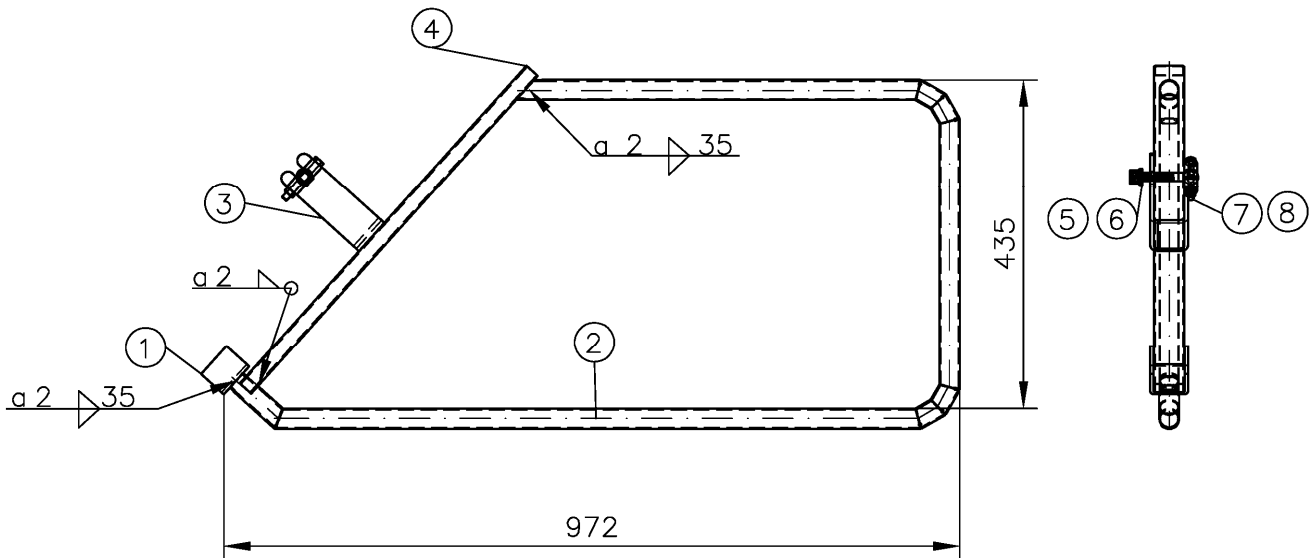
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe, Austrittsgeländer

Anlage A,
Seite 80



1 U-Profil 50x40x4	S235JRH	DIN EN 10025-2
2 Rohr Ø26.9x2	S235JRH	DIN EN 10025-2
3 Klemmstück U5x50	S235JRH	DIN EN 10025-2
4 Rohr 40x20x2	S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$	DIN EN 10219-1
5 Sechskantschraube	ISO 4017 M8*65-4.6	DIN EN 10025-2
6 Sechskantmutter	ISO 10511 M8-6	
7 Augenschraube	M12x70 DIN 444	
8 Bundmutter	M12 DIN 6331	

Gew. = 4.6 kg

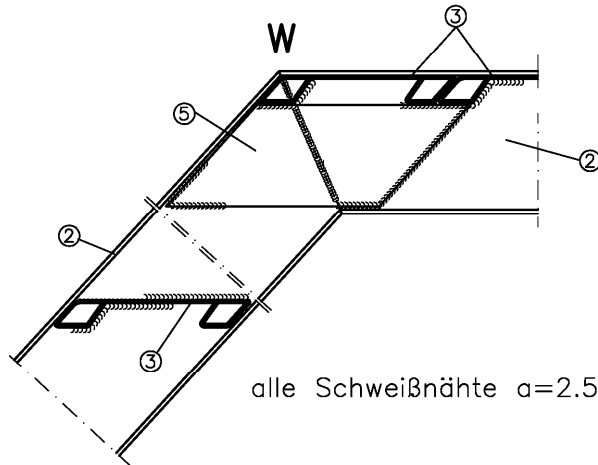
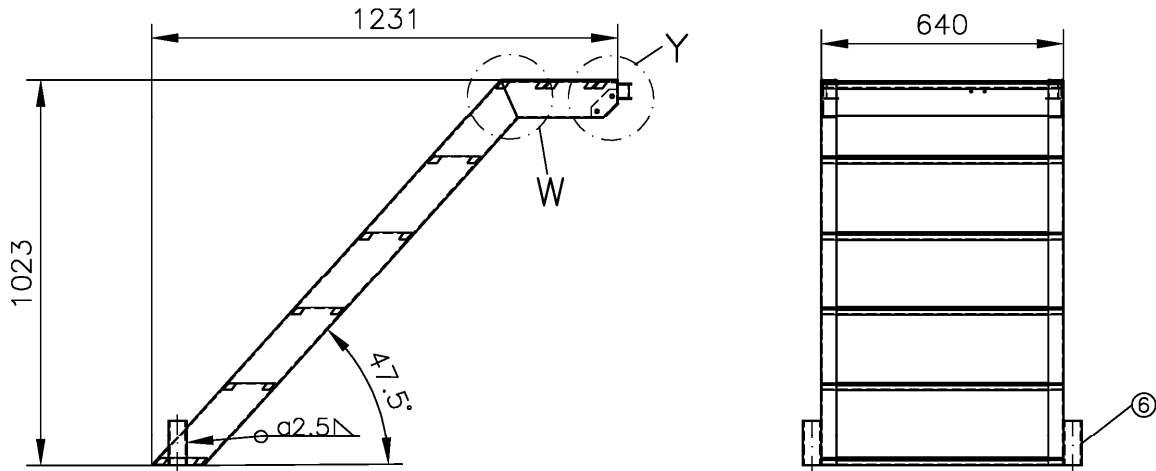
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

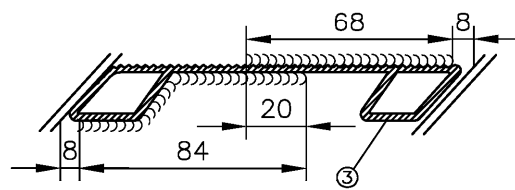
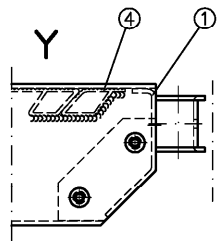
Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe, Untergeländer

Anlage A,
Seite 81



Verschweißung der Stufen im Detail



- | | |
|---------------------|-----------------------------|
| ① Kopfstück | Anlage A, Seite 76 |
| ② Wangenprofil | Anlage A, Seite 76 |
| ③ Stufenprofil | Anlage A, Seite 76 |
| ④ Ausgleichsstufe 1 | Anlage A, Seite 76 |
| ⑤ Verstärkungsblech | 73x218x5 EN AW-5754-H24/H34 |
| ⑥ Rohr Ø48.3*4 | EN AW-6082-T6 |

Gew. = 13.9 kg

Alle Schweißnähte "WIG" (Schweißzusatz AL5356)

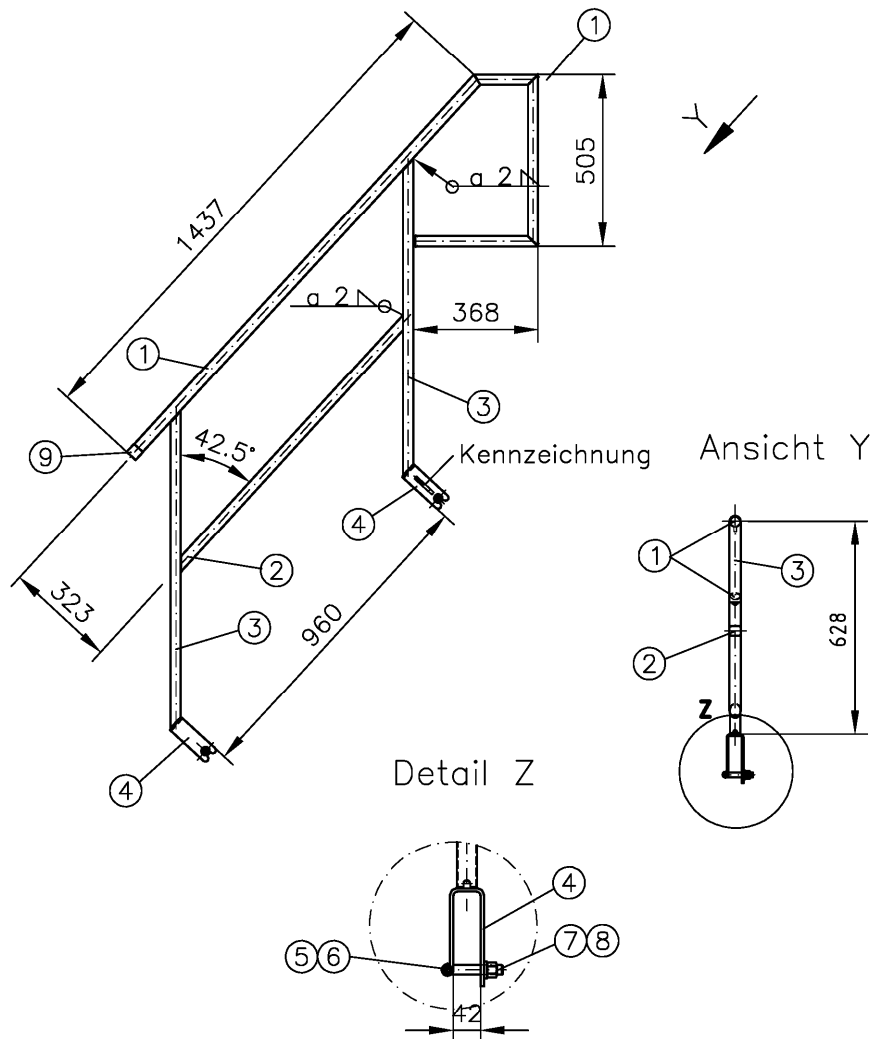
zulässige Nutzlast 2.0 kN/m²

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe H100

**Anlage A,
Seite 82**



①	Geländerholm,	Rohr Ø33.7x2	S235JR, DIN EN 10219-1
②	Zwischenholm	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
③	Pfosten,	Rohr 30x30x2	S235JR, DIN EN 10219-1
④	Klemmstück,	U 5x50	S235JR, DIN EN 10025-2
⑤	Sechskantschraube,	ISO 4017 - M8x65-4.6	
⑥	Sechskantmutter,	ISO 4034 - M8-4	
⑦	Augenschraube,	M12x70	DIN 444
⑧	Bundmutter,	M12	DIN 6331
⑨	Kunststoffkappe,	Ø36x30x1, PVC	

Gew. = 11.3 kg

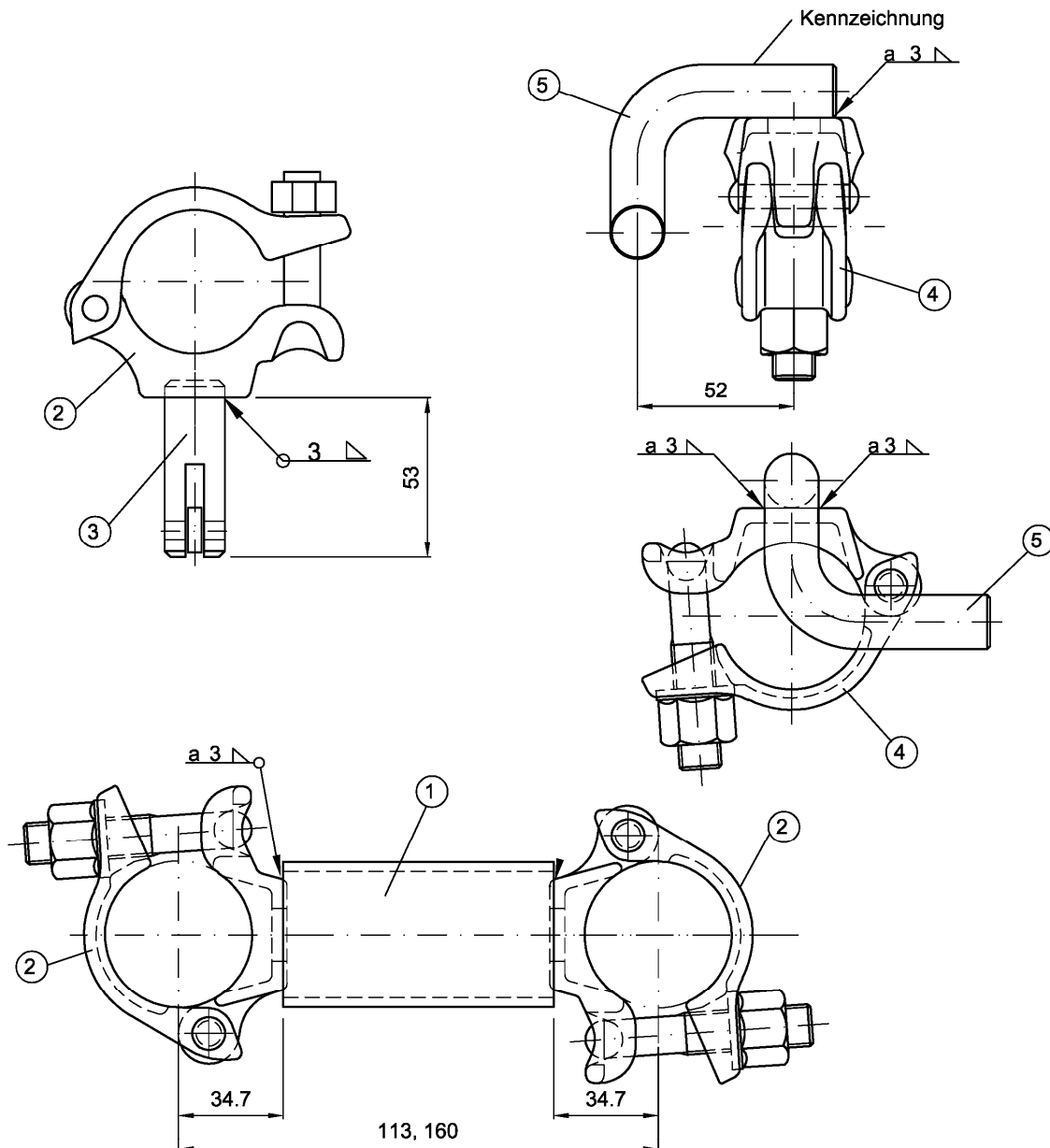
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer

**Anlage A,
Seite 83**



- ① Rundrohr $\text{Ø}48.3 \times 3.2$, S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$, DIN EN 10219-1
- ② Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ③ Diagonalkippstift nach Anlage A, Seite 2, ①-②
Verankerungskupplung nach Zulassung Z-8.331-818,
alternativ:
- ④ Halbkupplung 48, Klasse B nach DIN EN 74-2
- ⑤ Haken Rd. $\text{Ø}18$, S355J2, DIN EN 10025-2

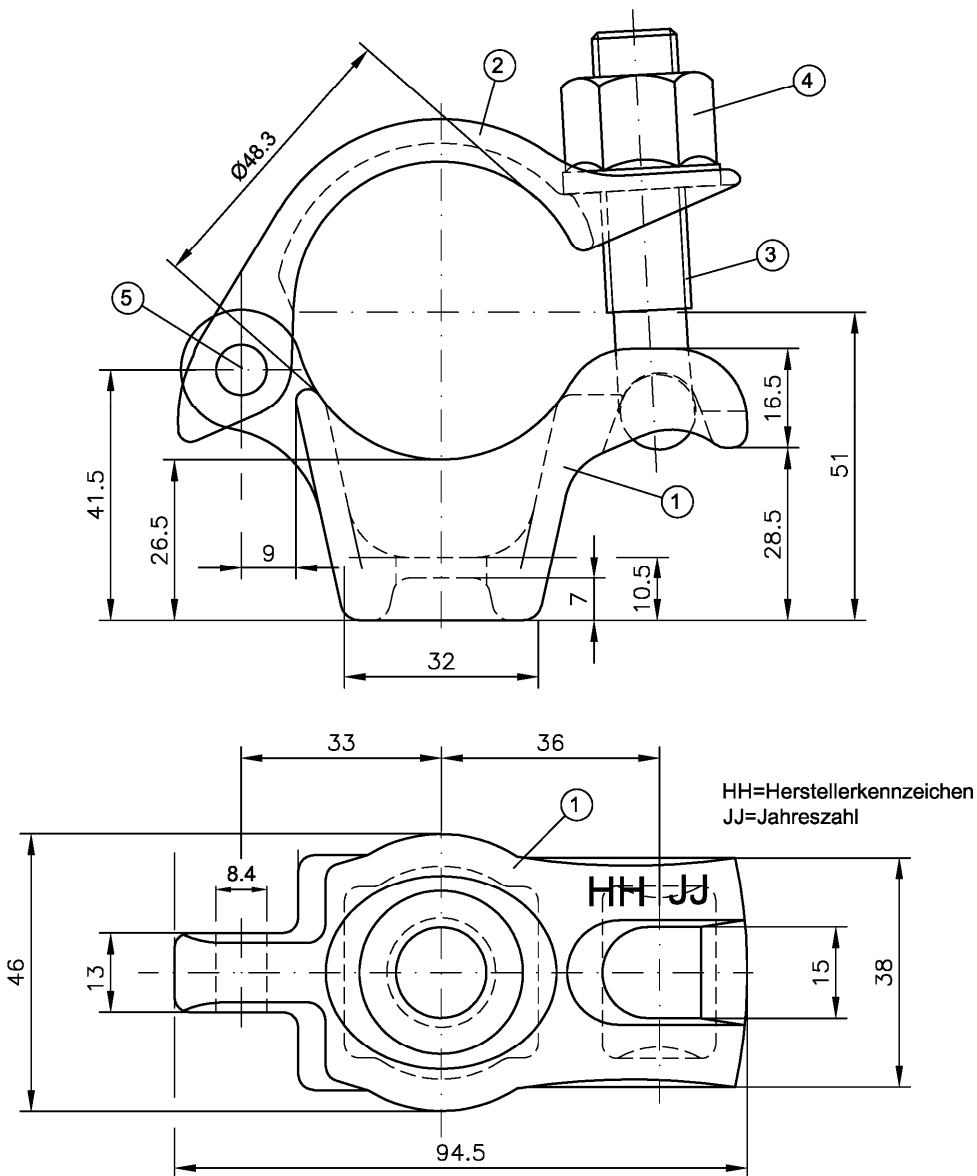
Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

**Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16,
Verankerungskupplung**

**Anlage A,
Seite 84**



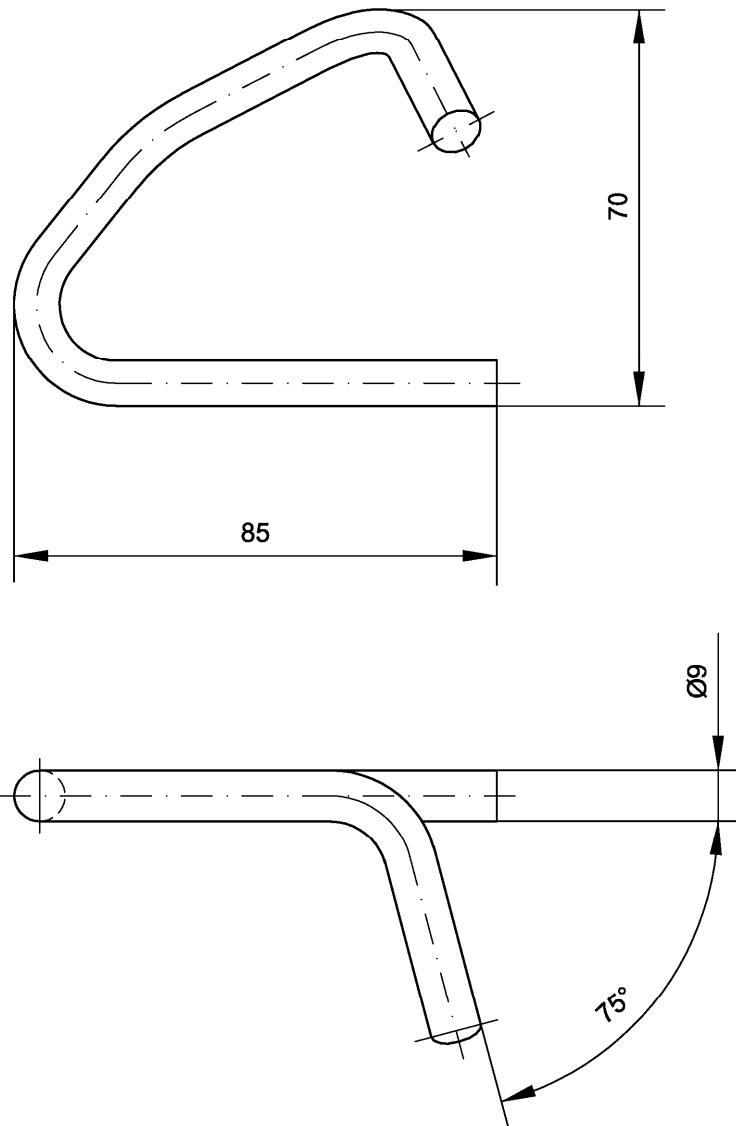
- ① Mittelstück, S235JR, DIN EN 10025-2
- ② Schelle (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 2)
- ③ Hammerkopfschraube (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ④ Bundmutter (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ⑤ Flachrundniet (Zulassung Z-8.331-818, Anlage 1)
- ① ② Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t ZN o

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück

Anlage A,
Seite 85



Werkstoff: S235JR, DIN EN 10025-2

alle Kanten gratfrei

Beschichtung: galv. verzinkt

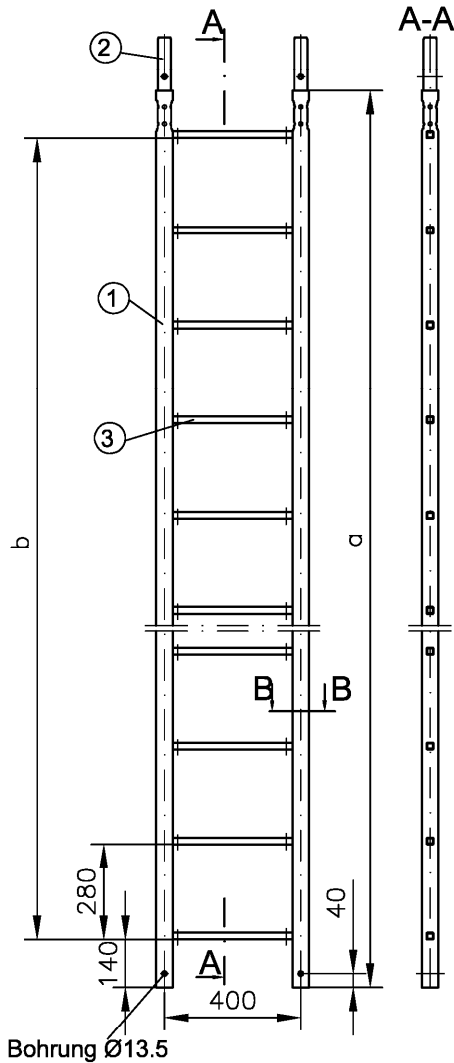
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

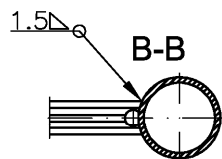
Fallstecker

Anlage A,
Seite 86

Stahl-Gerüstleiter

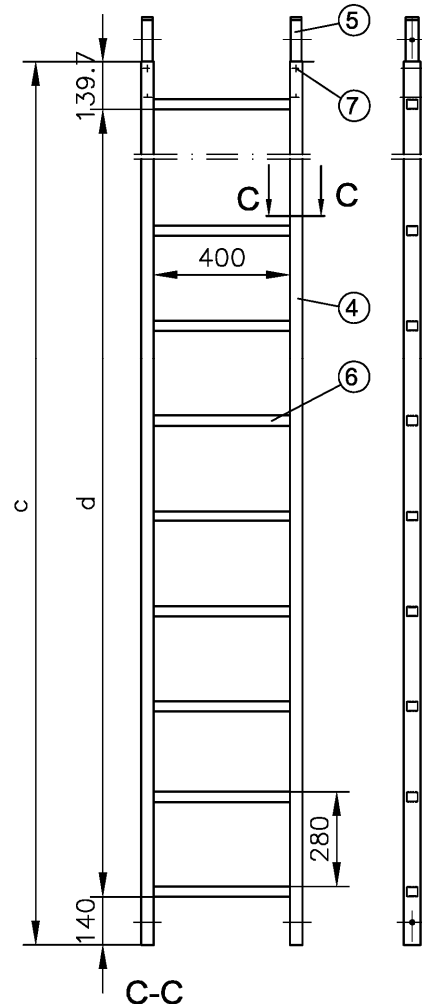


System	a (mm)	b (mm)	Gew. (kg)
200	1960	1680	17.5
300	3080	2800	26.8
400	3920	3640	33.8
600	5880	5600	50.0

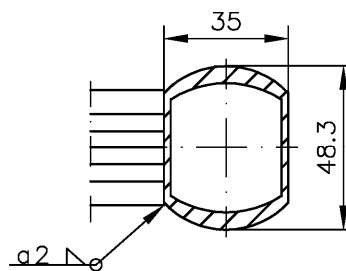


- ① Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$,
- ② Rohr $\varnothing 38 \times 3.2$,
- ③ Rohr $20 \times 20 \times 1.5$ altern. $U32 \times 27 \times 2$
- ④ Profil 48.3×35
- ⑤ Profil 30.2×37.5
- ⑥ Profil $28 \times 28 \times 1.3$
- ⑦ Blindniet $\varnothing 4$ DIN 7337

Alu-Gerüstleiter



System	c (mm)	d (mm)	Gew. (kg)
300	3080	2800	8.0
400	3920	3640	10.0
500	5040	4760	12.6
600	5880	5600	14.5



- S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
DIN EN 10219-1
 - S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
DIN EN 10219-1
 - S235JRH mit $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$,
DIN EN 10219-1
 - EN AW-6063-T66
 - EN AW-6063-T66
 - EN AW-6063-T66
- Schweißnähte "WIG"
(Schweißzusatz AL5356)

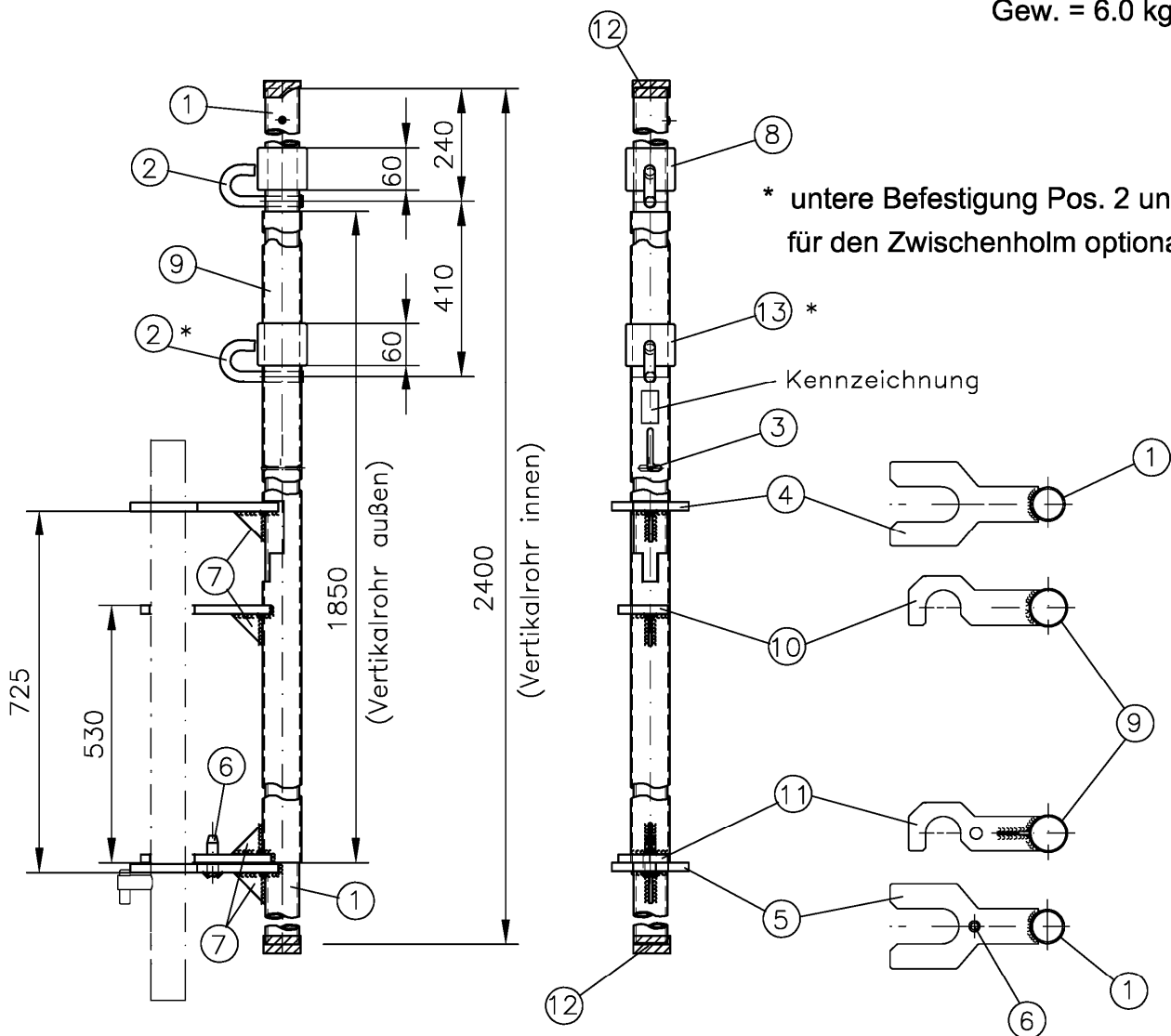
Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

Leitern systemfrei

**Anlage A,
Seite 87**

Gew. = 6.0 kg



- 1 Vertikalrohr innen \varnothing 48x3
- 2 Geländerhaken Rd. \varnothing 15
- 3 Spannstift \varnothing 5x55
- 4 Zange t=12
- 5 Zange t=12 mit Bolzen
- 6 Bolzen Rd. \varnothing 15
- 7 Knotenblech t=4
- 8 Sicherungshülse \varnothing 70x10
- 9 Vertikalrohr außen \varnothing 55x2.5
- 10 Haken t=12
- 11 Haken t=12 mit Bohrung \varnothing 17
- 12 Kunststoffkappe \varnothing 52x2
- 13 Sicherungshülse \varnothing 70x6

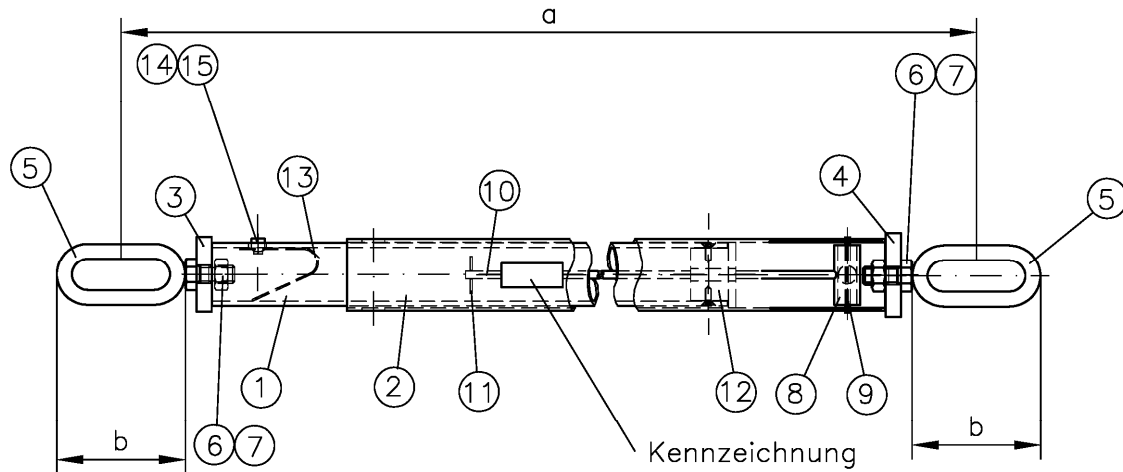
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T5
- Federstahl DIN 1481
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T6
- EN AW-6082-T6
- PVC
- EN AW-6082-T6

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

MSG verriegelbarer Pfosten

**Anlage A,
Seite 88**



Ausführung	Feldlängen	min a	max a	b	Gew.
1	1.50m bis 2.07m		2750mm	200mm	2.5kg
2	2.07m bis 3.07m	2072mm	3693mm	85mm	3.0kg

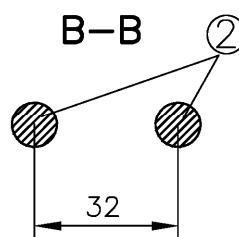
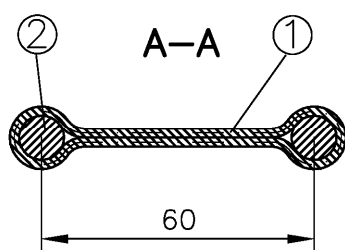
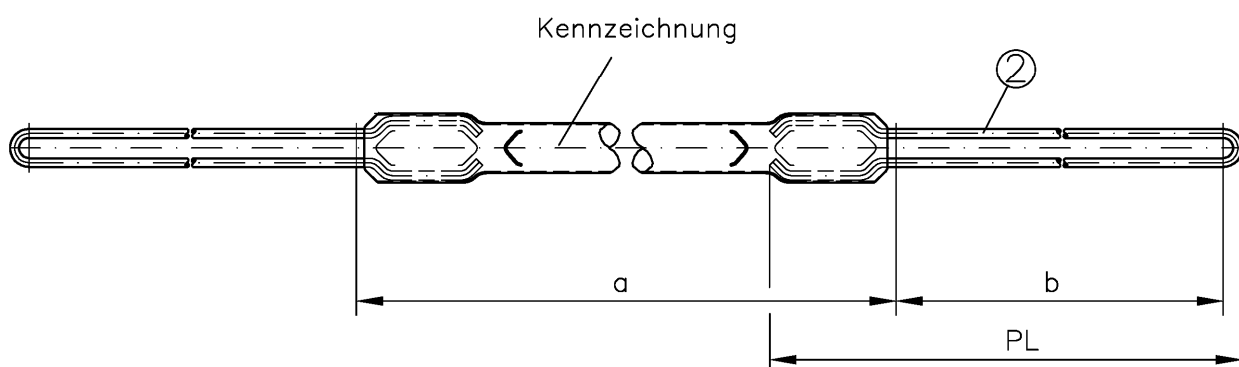
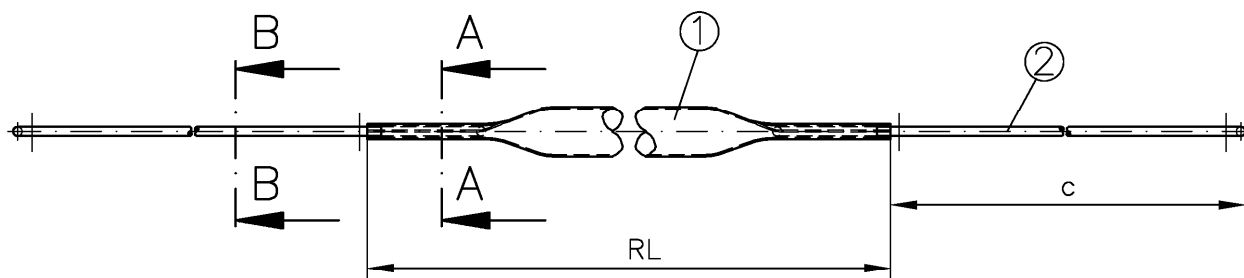
1	Rohr innen Ø 42x3	EN AW-6082-T6	
2	Rohr außen Ø 48x2	EN AW-6082-T6	
3	Platte Ø 50x10	EN AW-6082-T6	
4	Platte Ø 56x10	EN AW-6082-T6	
5	Bügel Ø 10	S235JR	DIN EN 10025-2
6	Schraube M12x25	8.8	ISO 4017
7	Mutter mit Klemmteil M12	8	DIN EN ISO 7719
8	Distanzhülse Ø17x2.35	S235JRH	DIN EN 10219-1
9	Spannstift Ø 5x50	Federstahl	DIN 1481
10	Stabstahl Ø5	S235JR	DIN EN 10025-2
11	Scheibe Ø 25	S235JR	DIN EN 10025-2
12	Kunststoffstopfen Ø 43.5	POM	DIN 16781-2
13	Feder Bl. 15x0.5	Federstahl	DIN EN 10132-4
14	Bolzen Ø 5/10	S235JR	DIN EN 10025-2
15	U-Scheibe M5		DIN 125

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

MSG teleskopierbarer Holm

**Anlage A,
Seite 89**



System	a	b	c	PL	RL	Gew.
150	1300	720	754	880	1274	3.5kg
200	1800	640	674	800	1774	3.7kg
250	2300	580	614	740	2274	4.0kg
300	2800	530	564	690	2774	4.3kg

- ① Holm Rohr \varnothing 55x2
② Haarnadel, Federdraht \varnothing 10

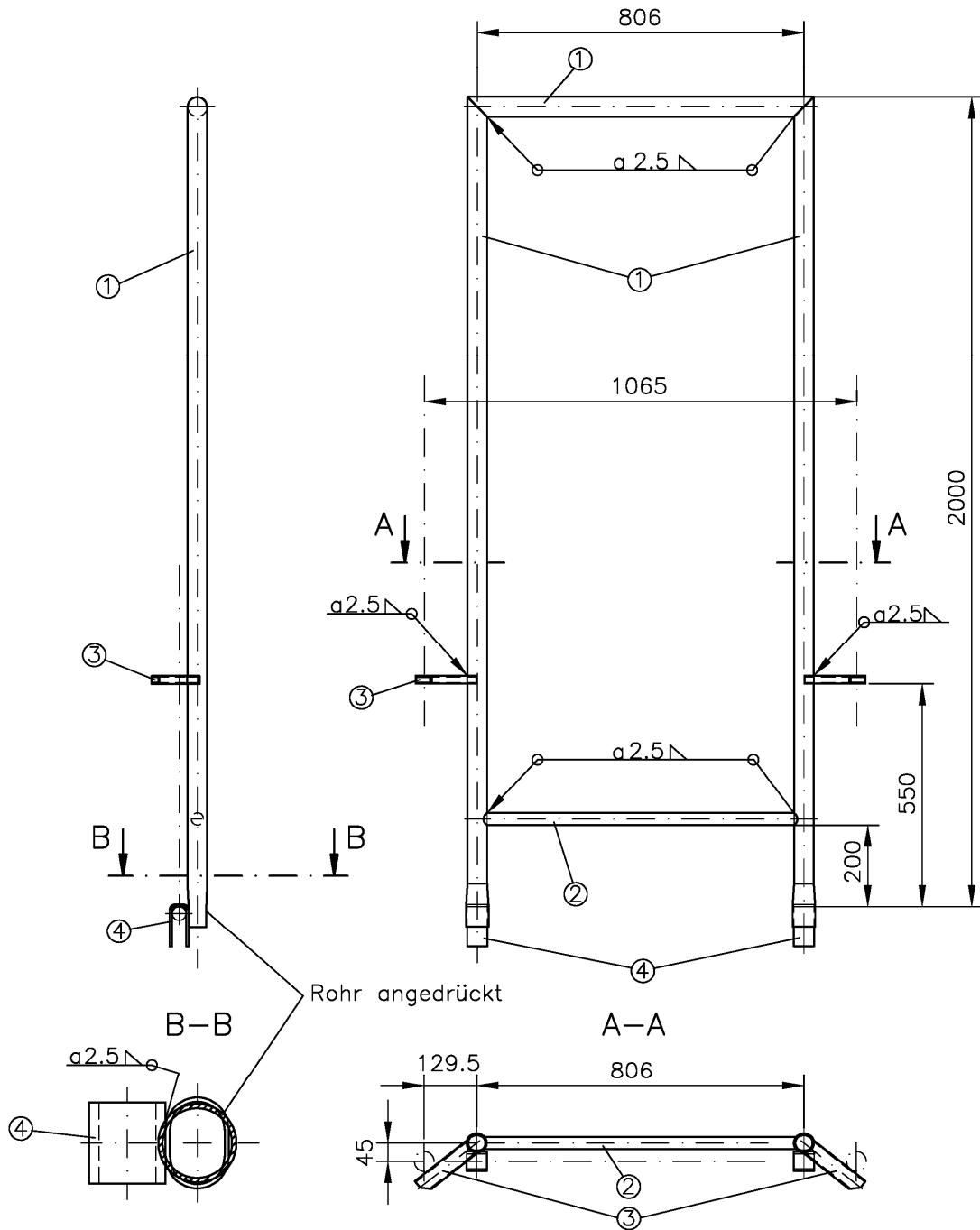
EN AW-6082-T6
DIN EN 10270-1

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

MSG Holm mit Haarnadeln

**Anlage A,
Seite 90**



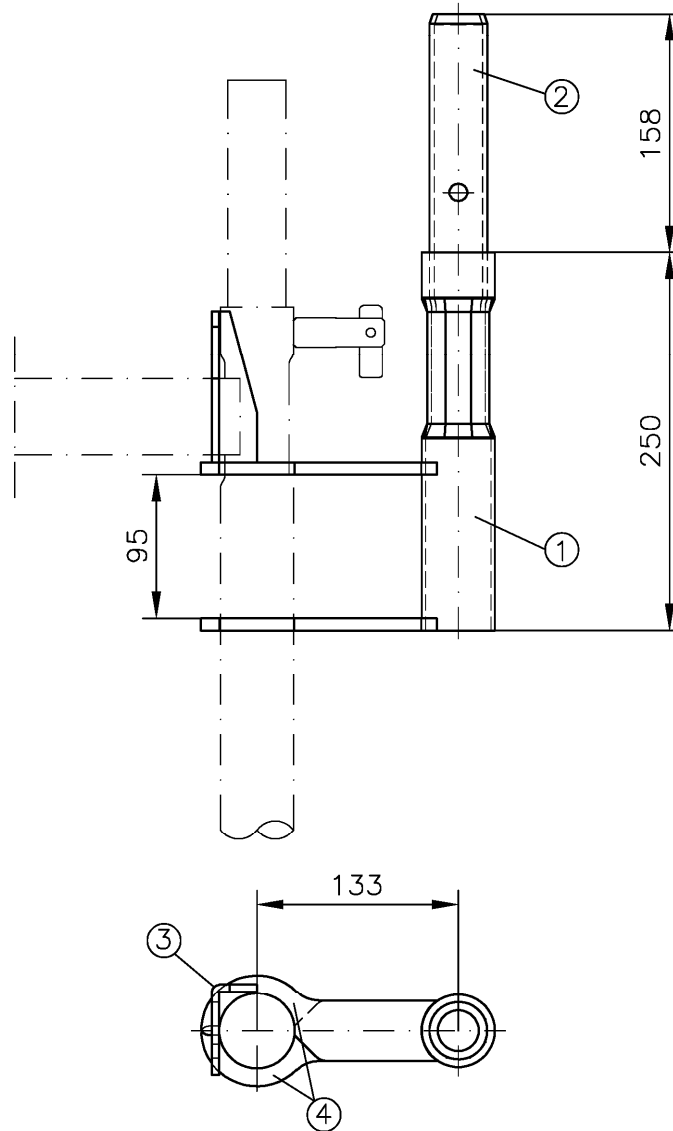
- ① Rahmen, Rohr $\varnothing 48.3 \times 2.6$, EN AW-6082-T6
 ② Querriegel, Rohr $\varnothing 30 \times 2.5$, EN AW-6082-T6
 ③ Abstützrohr, Rohr $40 \times 20 \times 3$, EN AW-6063-T66
 ④ U-Profil, Bl. 6x50, EN AW-6082-T6151

Gew. = 6.0 kg

Fassadengerüst plettac SL 100

MSG Stirnseiten-Rahmen

**Anlage A,
Seite 91**



- | | | |
|------------------------|--|----------------|
| ① Rohr Ø48.3x2.7 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ② Rohr Ø38x3.2 | S235JRH mit $R_{eH} \geq 320\text{N/mm}^2$, | DIN EN 10219-1 |
| ③ Einhängewinkel Bl. 5 | S235JR | DIN EN 10219-1 |
| ④ Kulissenblech Bl. 8 | S235JRH, | DIN EN 10219-1 |

Überzug nach DIN EN ISO 1461 - t Zn o

Gew. = 2.2 kg

Bauteil gemäß Z-8.1-29

Fassadengerüst plettac SL 100

MSG Konsole SL

Anlage **A**,
Seite **92**

Kennzeichnungsschlüssel

P (A) XX

Ü 171 / 29

P = plettac

A = Altrad

XX = Jahr der Herstellung (ab 2008 siehe Tabelle)

Ü = Übereinstimmungszeichen

171 / 29 = verkürzte Zulassungsnummern

(Abweichungen von dieser Form
sind auf den Zeichnungen angegeben.)

Jahr	XX
2008	14
2009	15
2010	16
2011	17
2012	18
usw.	usw.

Fassadengerüst plettac SL 100

Kennzeichnungsschlüssel

**Anlage A,
Seite 93**

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem in Abhängigkeit von der Feldweite ℓ in den Lastklassen 4 bis 6 für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden.

Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbekleideter Gerüste gelten für Gerüste, bei denen der aerodynamische Kraftbeiwert der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) $C_{f,l,gesamt} = 0,6$ nicht übersteigt.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3.

Für die Regelausführungen des Gerüstsystems "Fassadengerüst plettac SL 100" sind in Abhängigkeit von der Feldweite ℓ und den Lastklassen folgende Bezeichnungen nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810– 4D – SW09/300 – H2 – B – LS
Gerüst EN 12810– 5D – SW09/250 – H2 – B – LS
Gerüst EN 12810– 6D – SW09/200 – H2 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabelle B.2) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante (GV):
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):
 Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie der Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"	Anlage B, Seite 1
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-171

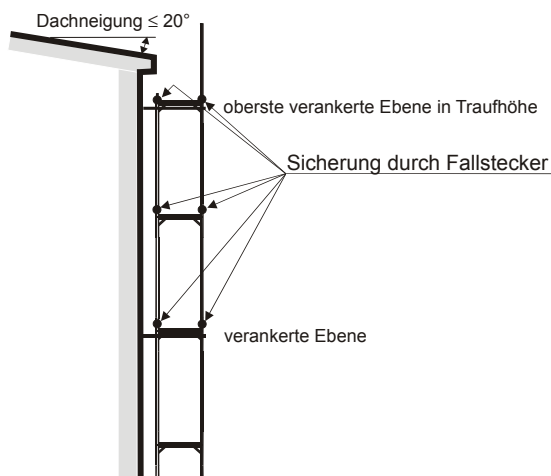


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

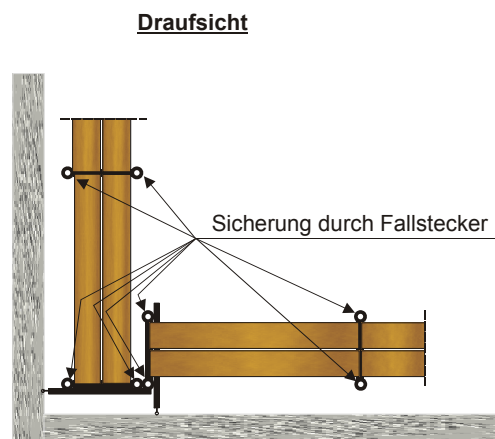


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit Belägen entsprechend Abschnitt B.4 mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die Ausführung hat entsprechend Anlage C, Seiten 46 und 47 zu erfolgen.

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden.

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage C, Seite 1 und 2 (Kupplungen),
- Aussteifung der Gerüstfelder neben dem Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 31 (Rohre und Kupplungen),
- Horizontalverband zur Aussteifung der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 34 (Rohre und Kupplungen),
- Verstärkung der Innenstiele der Vertikalrahmenzüge neben der Überbrückungsträger nach Anlage C, Seite 36 (Rohre und Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Leitergangs oder des vorgestellten Treppenaufstiegs mit dem Gerüst nach Anlage C, Seiten 40 bis 52 (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung nach Anlage C, Seite 43 (Kupplungen).
- Zur Sicherung der Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung) nach Anlage A, Seite 35 bei Anschluss an Vertikalrahmen mit vierseitiger Einpressung des Stoßbolzens (Rohrverbinders) nach Anlage A, Seite 2, Schnitt C-C sind Normal- und Drehkupplungen nach DIN EN 12811:2004-03 zu verwenden, siehe Anlage C, Seite 48.

Außer den in den Anlagen angegebenen Spindeln dürfen andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 – entweder für Regelfälle der Spindelgruppen A und B oder freie Gerüstspindeln – oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 mit mindestens folgenden charakteristischen Werten für Biegemoment und Normalkraft verwendet werden:

$$M_{pl,k} \geq 120 \text{ kNm}$$

und

$$N_{pl,k} \geq 120 \text{ kN}$$

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"	Anlage B, Seite 2
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind entsprechend Anlage C in Abhängigkeit der Feldlänge und der Aufbaukonfiguration durchgehend in jedem Gerüstfeld Belagtafeln jeweils wie folgt einzubauen:

- drei Vollholzbeläge 32 nach Anlage A, Seiten 11 bis 14 oder
- drei Stahlbeläge 32 nach Anlage A, Seiten 15, 16 oder
- drei Alu-Beläge 32 nach Anlage A, Seiten 17, 18.

Bei einem innenliegenden Leitergang der Feldlänge $L = 2,50$ m sind anstelle der Beläge eine Alu-Durchstiegtafel nach Anlage A, Seite 54 oder 55 mit jeweils einem zusätzlichen Belag 32 einzusetzen, siehe Anlage C, Seite 39.

Die Beläge, Böden und Tafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen, Geländerpfosten mit Querriegel (Geländerpfostenstütze), durch Stirnseiten-Geländerrahmen oder durch Schutzwandpfosten gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Abweichend hiervon sind in Abhängigkeit der Aufbauvariante zusätzliche Vertikaldiagonalen entsprechend Anlage C einzubauen.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel (Geländerholm oder Fußriegel) in Höhe der untersten Querriegel einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit kurzen Gerüsthaltern entsprechend Anlage C, Seite 1 und mit Dreieckhaltern entsprechend Anlage C, Seite 2 auszuführen. Die Gerüsthalter und Dreieckhalter sind nur am inneren Ständer in unmittelbarer Nähe der Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon darf eine Ankerebene bis zu 30 cm versetzt vom Knotenpunkt angeordnet werden. Die Dreieckshalter dürfen nicht am Rand eines Gerüsts verwendet werden. Für einen innenliegenden Leitergang sind die Zusatzmaßnahmen nach Abschnitt B.10 zu berücksichtigen.

Die in den Tabellen C.1 und C.2 angegebenen Ankerkräfte müssen in den Bauwerksfronten aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die angegebenen Ankerkräfte sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren. Zusätzliche Verankerungskräfte für frei stehende Gerüstlagen und Treppenaufstiege sind in Anlage C, Seiten 37 und 38 bzw. 41 und 42 angegeben.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- b) 4 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständer in der Ebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.
- c) 2 m-Ankerraster:
 Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"	Anlage B, Seite 3
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

Bei Verwendung von z.B. Konsolen oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich.

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m entsprechend der Festlegungen nach Anlage C, Seiten 37 und 38 überragen.

B.6 Fundamentlasten

Die in den Tabellen C.3 bis C.5 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die Fundamentlasten sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

B.7 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen können Durchgangsrahmen (einteilig) nach Anlage A, Seiten 66 und 67 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seite 20 oder Durchgangsrahmen aus Bauteilen des Modulsystems "plettac contour" nach Anlage A, Seiten 61 bis 65 gemäß den Angaben nach Anlage C, Seiten 21 bis 26 verwendet werden.

B.8 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlage in 2 Gerüstfeldern verwendet werden.

Die Überbrückungsträger sind an den Auflagern und je nach Aufbauvariante in Feldmitte oder in den Viertelpunkten in Höhe des Obergurtes zu verankern oder alternativ mit einem Horizontalverband auszusteißen. In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind zusätzliche Aussteifungen und Stielverstärkungen nach Anlage C, Seiten 27 bis 36 einzubauen.

B.9 Vorgestellter Treppenaufstieg

Aus Aufstieg sollten vorrangig Treppenaufstiege verwendet werden.

Vorgestellte Treppenaufstiege können ein- oder zweiläufig ausgebildet werden. Für die konstruktive Ausbildung gelten die Angaben der Anlage C, Seiten 41 und 42.

B.10 Leitergang

Alternativ zum Treppenaufstieg nach B.9 darf ein Leitergang verwendet werden. Die Stahl-Leitergangsrahmen mit Holzbelag dürfen in den Längen 2,00 m und 1,50 m nicht übereinander in demselben Gerüstfeld eingesetzt werden.

Für einen innenliegenden Leitergang sind Alu-Durchstiegstafeln der Länge $L = 2,50$ m zu verwenden. Dabei sind beide Rahmenzüge des Leitergangs in jeder Ankerebene zu verankern, siehe Anlage C, Seite 39.

Die konstruktive Ausbildung eines vorgestellten Leitergangs hat entsprechend Anlage C, Seite 40 zu erfolgen.

B.11 Eckausbildung

Ecken sind nach Anlage C, Seite 43 auszuführen.

Für Innenecken sind zusätzlich die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.12 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung des Schutzdachs hat entsprechend Anlage C, Seite 45 zu erfolgen.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-8.1-171

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"	Anlage B, Seite 4
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

B.13 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen, die Verbreiterungskonsolen 64 und 74 auf der Innenseite des Gerüsts in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 44) und die Verbreiterungskonsolen 74 auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seiten 44 und 46) oder als Schutzdach in nur einer Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 45) eingesetzt werden.

Verbreiterungskonsolen 32 (alte Ausführung) nach Anlage A, Seite 35 sind beim Anschluss an Vertikalrahmen mit vierseitiger Einpressung des Stoßbolzens (Rohrverbinders) nach Anlage A, Seite 2, Schnitt C-C durch untergesetzte Kupplungen gegen Abrutschen zu sichern (vgl. Anlage C, Seite 48).

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen 110	1
Vertikalrahmen 110 (alte Ausführung)	3
Vertikalrahmen 70, t = 3.2 mm	4
Vertikalrahmen 70, t = 2.7 mm	5
Gerüstspindel starr	6
Fußplatte	8
Fußspindeln und Fußplatte (alte Ausführungen)	9
Vertikaldiagonale	10
untere Diagonalbefestigung, Ausführung B	10
Vollholzbelag 32, d = 48 mm	11
Vollholzbelag 32, d = 44 mm	12
Vollholzbelag 32 (alte Ausführung)	13
Vollholzbelag 32, d = 44 mm (alte Ausführungen)	14
Stahlbelag 32	15
Stahlbelag 32 (alte Ausführung)	16
Alu-Belag 32	17
Alu-Belag 32 (alte Ausführung)	18
Gerüsthalter *	19
Gerüsthalter (alte Ausführung)	19
Geländerholm (Rückengeländer)	20
Geländerrahmen (Doppelgeländer)	21
Geländerrahmen (alte Ausführung)	22
Geländerpfosten einfach, Adapter für Rückengeländer	23
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze) 74, 110	24
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze) 140	24
Stirnseiten-Geländerholm, Stirnseiten-Doppelgeländer	25
Stirnseiten-Doppelgeländer 41	25
* Der ebenfalls auf dieser Seite dargestellte "Gerüsthalter mit Gabel" ist nicht Bestandteil der Regelausführung.	

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 5

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Stirnseiten-Geländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	26
Geländerpfosten, Stirnseitenschutz (alte Ausführungen)	27
obere Belagsicherungen 74, 110	28
obere Belagsicherung 140	28
Bordbrett	29
Bordbrett (alte Ausführungen)	29
Stirnseiten-Bordbrett 74, 110	30
Stirnseiten-Bordbrett 140	30
Stirnseiten-Bordbretter (alte Ausführungen)	30
Schutzwand (Schutzgitter)	31
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze) 74, 110	32
Schutzwandpfosten (Schutzgitterstütze) 140	32
Schutzwandpfosten (alte Ausführung)	33
Verbreiterungskonsole 32	34
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)	35
Verbreiterungskonsole 64 mit Belagsicherung	36
Verbreiterungsk. 64, Belagsicherung (alte Ausführungen)	37
Verbreiterungskonsole 74 (Ausleger 74 * 50)	38
Verbreiterungskonsole 74 (alte Ausführung)	39
Strebe für Konsole 74	40
Übergangsboden für Konsole 74 und 110	41
Konsole 96	42
Konsole 110	43
Strebe für Konsole 110	44
Dachfangrahmen	47
Schutzdachaufsatz mit Belagsicherung	48
Schutzdachkonsole, Belagsicherung (alte Ausführung)	49
Übergangsboden für Schutzdach (alte Ausführung)	50
Schutzdachstütze	51
Querdiagonale für Vertikalrahmen	52
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2.00 m	53
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, L = 2.50 / 3.00 m	54
Alu-Durchstiegstafel mit Alu-Belag, Ausführung B, L = 2.50 / 3.00 m	55
Stahl-Leitgangrahmen (Stahlmatte)	57
Holzbelag mit Klappe	58
Innenleiter aus Stahl	59
Gitterträger für Durchgang 70/110	61

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalstiel für Durchgang 70/110	62
Horizontalriegel für Durchgang 70/110	63
Vertikaldiagonale für Durchgang 70/110	64
Konsole 40 für Durchgang 70/110	65
Durchgangsrahmen 70/110 einteilig	66
Durchgangsrahmen (alte Ausführung)	67
Überbrückungsträger	68
Überbrückungsträger (alte Ausführung)	69
Stahl-Gitterträger	70
Querriegel für Überbrückung (alte Ausführung)	71
Traversen mit Belagsicherung	72
Fußtraverse SL70	73
Fußtraverse SL100	73
Traverse SL70 / 100	74
Alu-Treppe 250, 300	75
Alu-Spaltabdeckung	77
Alu-Treppe, Außengeländer	78
Alu-Treppe, Innengeländer	79
Alu-Treppe, Austrittsgeländer	80
Alu-Treppe, Untergeländer	81
Alu-Treppe H100	82
Alu-Treppe H100, Austrittsgeländer	83
Kupplung mit Kippstift, Distanzkupplungen 11 und 16	84
Verankerungskupplung	84
Halbkupplung 48 mit langem Mittelstück	85
Fallstecker	86

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 7

Tabelle B.2: Aufbauvarianten der Regelausführung

Lastklasse 4						Lastklasse 5		Lastklasse 6	
$l \leq 2,5 \text{ m}$			$l \leq 3,0 \text{ m}$			$l \leq 2,5 \text{ m}$		$l \leq 2,0 \text{ m}$	
GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2	GV	KV1	GV	KV1
unbekleidetes Gerüst vor geschlossenen Fassade									
Anlage C, Seite 6	Anlage C, Seiten 7 und 8		Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seiten 9 und 10	Anlage C, Seite 14		Anlage C, Seite 17	
unbekleidetes Gerüst vor offener Fassade									
Anlage C, Seite 6	Anlage C, Seiten 7 und 8		Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seiten 9 und 10	Anlage C, Seite 14		Anlage C, Seite 17	
mit Netzen bekleidetes Gerüst vor geschlossenen Fassade									
Anlage C, Seite 6	Anlage C, Seiten 7 und 8		Anlage C, Seite 9		Anlage C, Seiten 9 und 10	Anlage C, Seite 14		Anlage C, Seite 17	
mit Netzen bekleidetes Gerüst vor offener Fassade									
Anlage C, Seite 11	Anlage C, Seite 11 und 12	Anlage C, Seite 13				Anlage C, Seiten 15 und 16		Anlage C, Seite 18	
mit Planen bekleidetes Gerüst vor offener oder geschlossener Fassade									
Anlage C, Seite 19									
Durchgangsrahmen									
Anlage C, Seiten 20 bzw. 22	Anlage C, Seite 23		Anlage C, Seiten 20 bzw. 22	Anlage C, Seite 24	Anlage C, Seite 25	---		---	
Überbrückung									
Anlage C, Seite 27		Anlage C, Seiten 27 und 28	Anlage C, Seite 29	Anlage C, Seite 30	Anlage C, Seiten 30 und 31	Anlage C, Seite 32		Anlage C, Seite 33	
über der letzten Verankerung freistehende Gerüstlagen									
Anlage C, Seite 37		---		Anlage C, Seite 37		---		Anlage C, Seite 38	
GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2	GV	KV1	GV	KV1

Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "Fassadengerüst plettac SL 100"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Ausführungsdetails, kurze Gerüsthalter

Bild C.1: Kurze Gerüsthalter

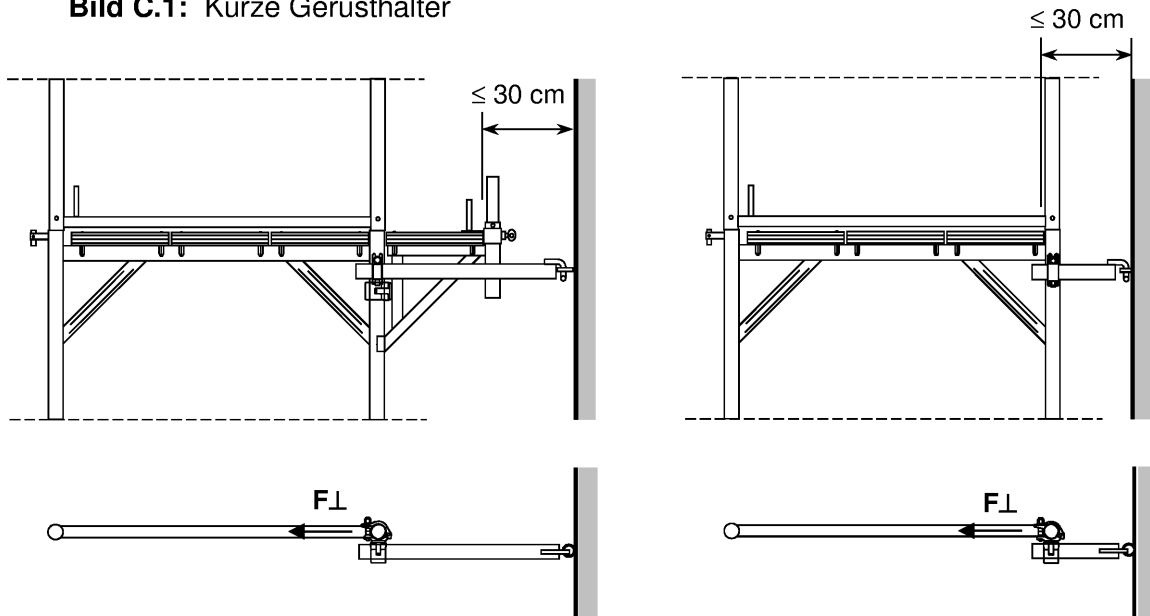


Bild C.1a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

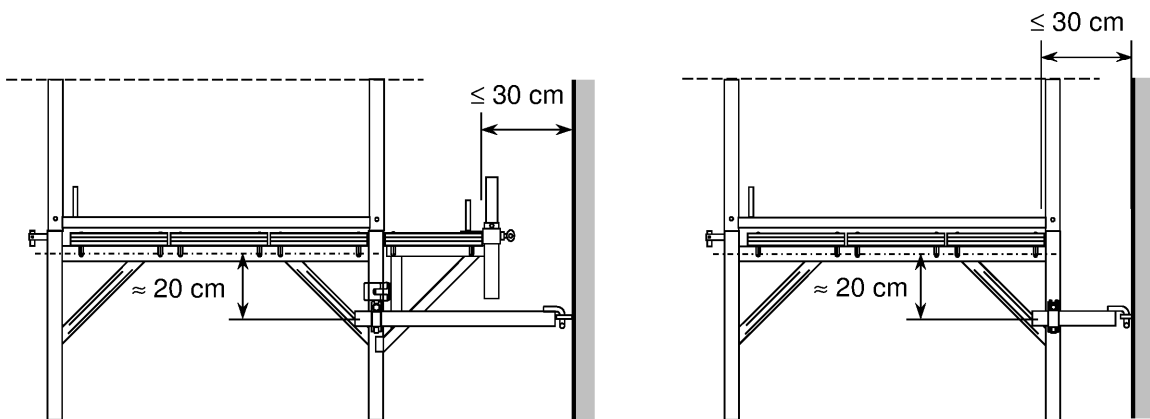


Bild C.1b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Kurze Gerüsthalter werden nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ebene um bis zu 30 cm vom theoretischen Knotenpunkt nach unten versetzt werden. Beim SL100-Rahmen sind konstruktiv jedoch maximal 20 cm möglich (Bild C.1b).

Fassadengerüst plettac SL 100

Regelausführung, Ausführungsdetails, kurze Gerüsthalter

Anlage C,
Seite 1

Ausführungsdetails, Dreieckhalter

Bild C.2: Dreieckhalter

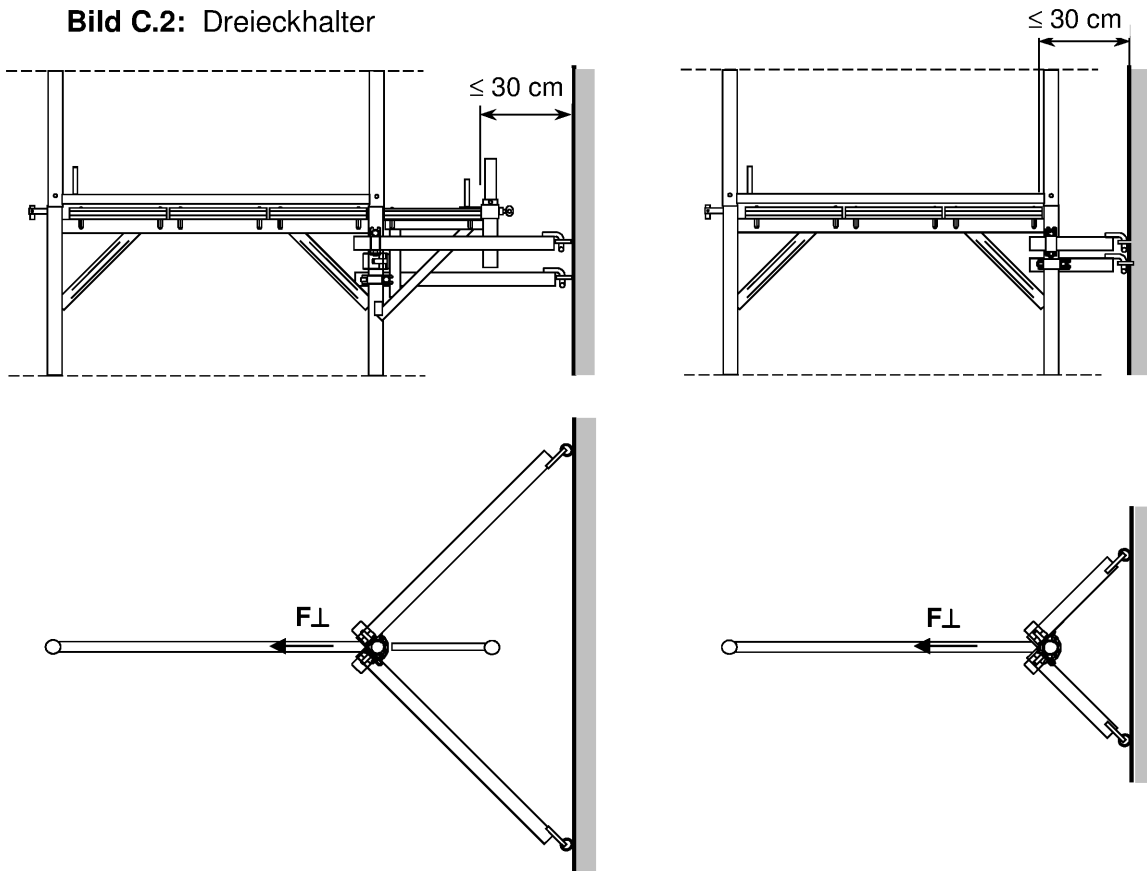


Bild C.2a: Höhenlage der Gerüsthalter bei Anschluss im „Knoten“

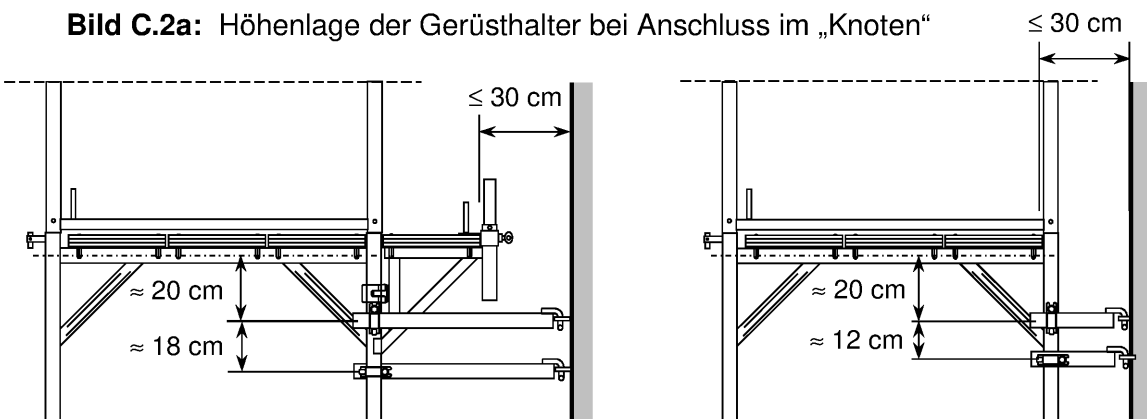


Bild C.2b: Höhenlage der Gerüsthalter bei versetztem Anschluss

Dreieckhalter werden ebenfalls nur am fassadenseitigen Ständerrohr der SL100-Rahmen befestigt. Sie nehmen Ankerkräfte rechtwinklig und parallel zur Fassade auf. Ohne weitere statische Nachweise dürfen diese bei den Aufstellvarianten der Regelausführung in einer Ebene gemäß der Darstellung in Bild C.2b nach unten versetzt werden.

Fassadengerüst plettac SL 100

Regelausführung, Ausführungsdetails, Dreieckhalter

Anlage C,
 Seite 2

Tabelle C.1: Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade (Charakteristische Werte)

Normalbereich									
Bekleidung	Ankerraster	Höhenlage	Beläge	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
				L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m
ohne	8 m versetzt	$\leq + 20$ m	Holz, Alu	3.7 kN	3.2 kN	2.7 kN	1.3 kN	1.1 kN	0.9 kN
			Stahl	4.2 kN	3.6 kN	3.0 kN	1.4 kN	1.2 kN	1.0 kN
	4 m		Holz, Alu	1.9 kN	1.6 kN	1.4 kN	0.6 kN	0.6 kN	0.5 kN
			Stahl	2.1 kN	1.8 kN	1.5 kN	0.7 kN	0.6 kN	0.5 kN
Netze	8 m versetzt	$\leq + 4$ m	alle	/	4.3 kN	3.4 kN	2.7 kN	2.3 kN	1.8 kN
		$\leq + 12$ m		/	6.2 kN	5.0 kN			
		$\leq + 20$ m		/	6.7 kN	5.4 kN			
	4 m	$\leq + 4$ m		3.4 kN	2.9 kN	2.3 kN	1.4 kN	1.2 kN	0.9 kN
		$\leq + 12$ m		3.7 kN	3.1 kN	2.5 kN			
		$\leq + 20$ m		4.0 kN	3.4 kN	2.7 kN			
Planen Leeseite (Zug)	2 m	$\leq + 4$ m	alle	4.5 kN	3.7 kN	3.0 kN	1.3 kN	1.0 kN	0.8 kN
		$\leq + 10$ m		4.8 kN	4.0 kN	3.2 kN	1.3 kN	1.1 kN	0.9 kN
		$\leq + 16$ m		5.0 kN	4.2 kN	3.4 kN	1.4 kN	1.2 kN	1.0 kN
		$\leq + 22$ m		5.3 kN	4.5 kN	3.6 kN	1.5 kN	1.3 kN	1.0 kN
Planen Luvseite (Druck)	2 m	$\leq + 4$ m	alle	4.9 kN	4.1 kN	4.1 kN	wie teilweise offene Fassade		
		$\leq + 10$ m		5.3 kN	4.4 kN	4.4 kN			
		$\leq + 16$ m		5.6 kN	4.7 kN	4.7 kN			
		$\leq + 22$ m		5.9 kN	4.9 kN	4.9 kN			
Schutzdachebene									
ohne	/	$\leq + 8$ m	alle	5.4 kN	4.6 kN	/	1.8 kN	1.6 kN	/
Schutzwandebene (GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen)									
ohne	8 m versetzt	$\leq + 24$ m	alle	3.9 kN	3.4 kN	2.8 kN	2.5 kN	2.2 kN	1.8 kN
	4 m			3.1 kN	2.7 kN	2.3 kN	2.4 kN	2.0 kN	1.7 kN
Netze	8 m versetzt	$\leq + 24$ m	alle	/	5.0 kN	4.0 kN	3.2 kN	2.7 kN	2.2 kN
	4 m			4.1 kN	3.5 kN	2.8 kN	2.7 kN	2.3 kN	1.9 kN
Planen									
Leeseite (Zug)	2 m	$\leq + 24$ m	alle	5.1 kN	4.3 kN	3.5 kN	3.1 kN	2.7 kN	2.2 kN
Luvseite (Druck)				5.4 kN	4.5 kN	3.7 kN	5.4 kN	4.5 kN	3.7 kN
Schutzwand auf Verbreiterungskonsole 74									
Bekleidung	Ankerraster im oberen Bereich	L = 3.00 m		L = 2.50 m					
		Druck	Zug	Druck	Zug				
ohne	8 m versetzt	/	/	3.2 kN	3.6 kN				
	4 m	2.8 kN	3.8 kN	2.4 kN	3.2 kN				
Netze	4 m	3.9 kN	4.8 kN	3.3 kN	4.1 kN				
Planen	2 m	5.2 kN	6.9 kN	4.3 kN	5.8 kN				

Fassadengerüst plettac SL 100

Regelausführung, Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade

Anlage C,
Seite 3

Tabelle C.2: Verankerungskräfte parallel zur Fassade (Charakteristische Werte)
Ankerkräfte je Dreieckhalter

Grundvariante

Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
			L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 2.00 m
ohne	4 m	≤ + 20 m	5.0 kN	5.0 kN	5.0 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	5.0 kN	5.0 kN	5.0 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m	3.7 kN	3.2 kN	2.8 kN	3.6 kN	3.3 kN	3.0 kN
		≤ + 12 m	4.0 kN	3.5 kN	3.0 kN	3.9 kN	3.6 kN	3.2 kN
		≤ + 20 m	4.4 kN	3.8 kN	3.3 kN	4.2 kN	3.9 kN	3.5 kN
		+ 24 m	3.5 kN	3.2 kN	2.9 kN	4.7 kN	4.3 kN	4.0 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	4.2 kN	3.8 kN	3.5 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m	4.4 kN	4.1 kN	3.8 kN			
		≤ + 16 m	4.7 kN	4.3 kN	4.0 kN			
		≤ + 22 m	5.0 kN	4.6 kN	4.2 kN			
		+ 24 m	5.1 kN	4.7 kN	4.3 kN			

Konsolvariante 1

ohne	4 m	≤ + 20 m	5.6 kN	5.6 kN	5.6 kN	wie teilweise offene Fassade		
		+ 24 m	5.5 kN	5.5 kN	5.5 kN			
Netze	4 m	≤ + 4 m	4.0 kN	3.5 kN	3.1 kN	4.2 kN	3.9 kN	3.6 kN
		≤ + 12 m	4.4 kN	3.9 kN	3.3 kN	4.6 kN	4.2 kN	3.9 kN
		≤ + 20 m	4.7 kN	4.2 kN	3.6 kN	4.9 kN	4.6 kN	4.2 kN
		+ 24 m	3.7 kN	3.3 kN	3.0 kN	5.1 kN	4.7 kN	4.4 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m	4.8 kN	4.5 kN	4.2 kN	wie teilweise offene Fassade		
		≤ + 10 m	5.1 kN	4.8 kN	4.5 kN			
		≤ + 16 m	5.4 kN	5.1 kN	4.7 kN			
		≤ + 22 m	2.9 kN	2.7 kN	2.5 kN			
		+ 24 m	2.8 kN	2.6 kN	2.4 kN			

Konsolvariante 2

Bekleidung	Abstand der Ankerebenen	Höhenlage	Schutzwand auf:	teilweise offene Fassade		geschlossene Fassade	
				L = 3.00 m	L = 2.50 m	L = 3.00 m	L = 2.50 m
ohne	4 m	≤ + 20 m		5.6 kN	5.6 kN	wie teilweise offene Fassade	
		+ 24 m	DF-Rahmen	2.9 kN	2.9 kN		
		+ 24 m	Konsole 74	3.7 kN	3.7 kN		
		Schutzdachebene		3.0 kN	3.0 kN		
Netze	4 m	≤ + 4 m		4.0 kN	3.5 kN	4.2 kN	3.9 kN
		≤ + 12 m		4.4 kN	3.9 kN	4.6 kN	4.2 kN
		≤ + 20 m		4.7 kN	4.2 kN	4.9 kN	4.6 kN
		+ 24 m	DF-Rahmen	3.9 kN	3.5 kN	5.4 kN	5.0 kN
		+ 24 m	Konsole 74	4.6 kN	4.3 kN	3.5 kN	3.3 kN
Planen	2 m	≤ + 4 m		4.8 kN	4.5 kN	wie teilweise offene Fassade	
		≤ + 10 m		5.1 kN	4.8 kN		
		≤ + 16 m		5.4 kN	5.1 kN		
		≤ + 22 m		2.9 kN	2.7 kN		
		+ 24 m	DF-Rahmen	2.9 kN	2.7 kN		
		+ 24 m	Konsole 74	3.7 kN	3.5 kN		

Fassadengerüst plettac SL 100

Regelausführung, Verankerungskräfte parallel zur Fassade

**Anlage C,
Seite 4**

Tabelle C.3: Ständerlasten (Charakteristische Werte)

Stiel	Variante	Lastklasse	Feldlänge	Belag	h = 8 m	h = 16 m	h = 24 m		
Innen	GV	4	3.00 m	Stahl	8.3 kN	10.2 kN	12.0 kN		
				Alu	7.8 kN	9.2 kN	10.6 kN		
	Stahl			13.7 kN	16.6 kN	19.5 kN			
	Alu			12.9 kN	15.0 kN	17.1 kN			
	KV1 + KV2		2.50 m	Holz	7.2 kN	9.1 kN	10.9 kN		
				Stahl	7.0 kN	8.7 kN	10.3 kN		
				Alu	6.6 kN	7.9 kN	9.1 kN		
				Holz	11.9 kN	14.8 kN	17.7 kN		
	KV1 + KV2	2.50 m	Stahl	11.5 kN	14.1 kN	16.7 kN			
			Alu	10.9 kN	12.8 kN	14.7 kN			
			GV	5	2.50 m	Stahl	9.7 kN	11.4 kN	13.0 kN
						Alu	9.3 kN	10.6 kN	11.8 kN
	KV1	2.50 m	Stahl		16.0 kN	18.6 kN	21.2 kN		
			Alu		15.4 kN	17.3 kN	19.3 kN		
	GV	6	2.00 m	Stahl	10.1 kN	11.5 kN	12.9 kN		
				Alu	9.8 kN	11.0 kN	12.2 kN		
Stahl				16.6 kN	18.9 kN	21.1 kN			
Alu				16.1 kN	17.9 kN	19.7 kN			
Außen	GV + KV1	4	3.00 m	Stahl	9.7 kN	12.4 kN	15.2 kN		
				Alu	9.2 kN	11.5 kN	13.9 kN		
	Stahl			12.8 kN	15.5 kN	18.3 kN			
	Alu			12.3 kN	14.6 kN	16.9 kN			
	Stahl			18.1 kN	20.8 kN	23.6 kN			
	Alu		17.4 kN	19.8 kN	22.1 kN				
	Schutzdach		2.50 m	Stahl	+ 1.5 kN (Holzböden)				
				Alu	+ 0.9 kN (Aluböden)				
	GV + KV1		2.50 m	Holz	8.3 kN	10.8 kN	13.4 kN		
				Stahl	8.1 kN	10.4 kN	12.7 kN		
	Alu	7.7 kN		9.6 kN	11.6 kN				
	Holz	11.0 kN		13.5 kN	16.0 kN				
	Stahl	10.7 kN		13.0 kN	15.3 kN				
	Alu	10.2 kN		12.2 kN	14.1 kN				
	KV2 mit Df	2.50 m		Holz	15.4 kN	17.9 kN	20.5 kN		
				Stahl	15.2 kN	17.5 kN	19.8 kN		
	KV2 mit K74	2.50 m		Alu	14.6 kN	16.5 kN	18.5 kN		
				Holz	+ 1.2 kN (Holzböden)				
	Schutzdach	2.50 m	Stahl	+ 1.2 kN (Holzböden)					
			Alu	+ 0.8 kN (Aluböden)					
GV + KV1	5	2.50 m	Stahl	10.8 kN	13.1 kN	15.4 kN			
			Alu	10.4 kN	12.3 kN	14.3 kN			
GV + KV1	6	2.00 m	Stahl	11.0 kN	13.0 kN	15.0 kN			
			Alu	10.7 kN	12.4 kN	14.1 kN			

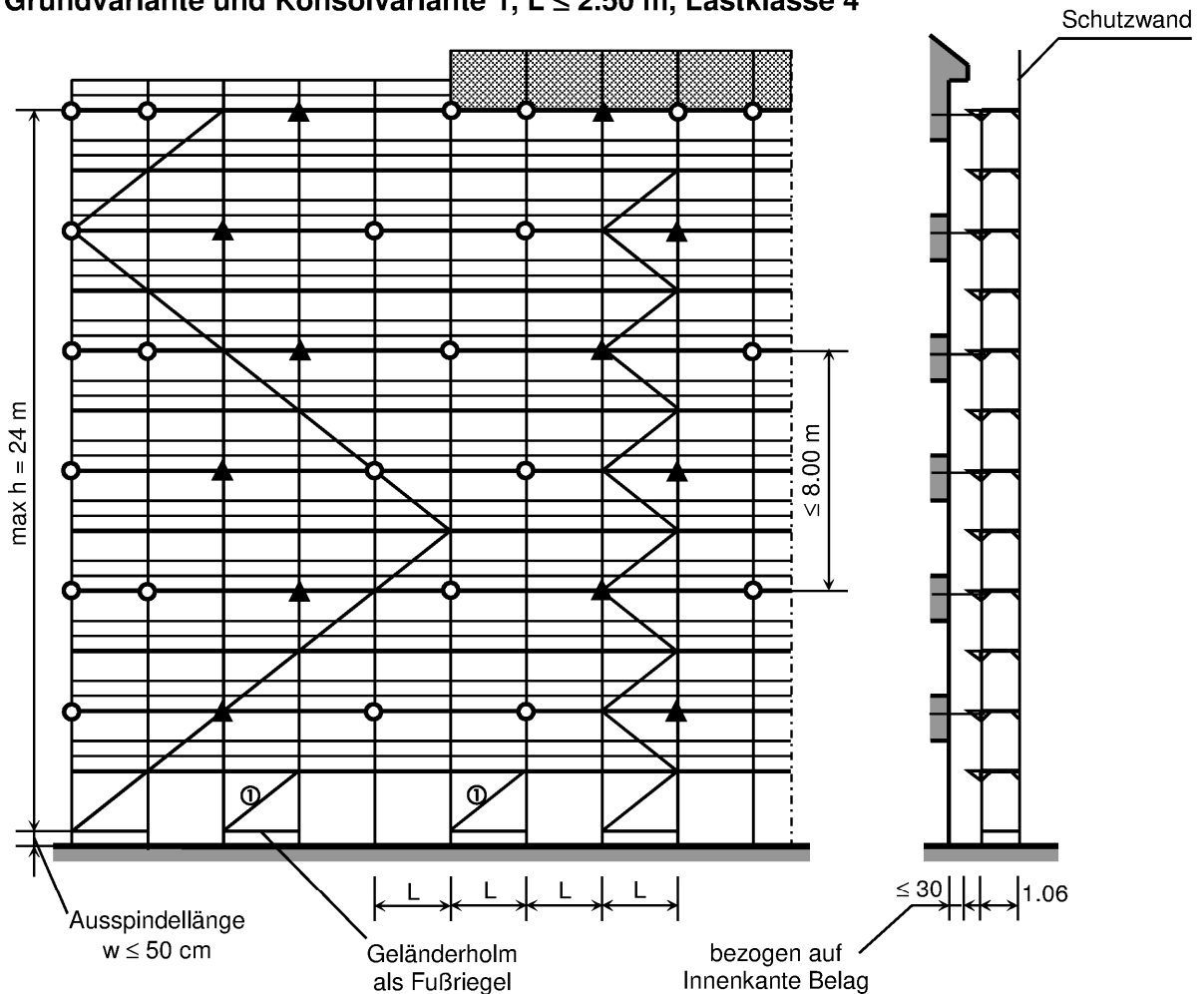
Erläuterungen: GV = Grundvariante, Schutzwand auf dem Vertikalrahmen
 KV1 = Konsolvariante 1 = GV + Innenkonsolen in jeder Etage
 KV2 mit Df = Konsolvariante 2 = KV1 + Dachfangrahmen mit Schutzwand
 KV2 mit K74 = Konsolvariante 2 = KV1 + Konsole 74 außen mit Schutzwand
 Schutzdach bei unbedeckten Gerüsten außen in der KV2

Fassadengerüst plettac SL 100

Regelausführung, Ständerlasten

**Anlage C,
Seite 5**

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

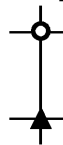
Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
 ± 0 bis $+2$ m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①
einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

① In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

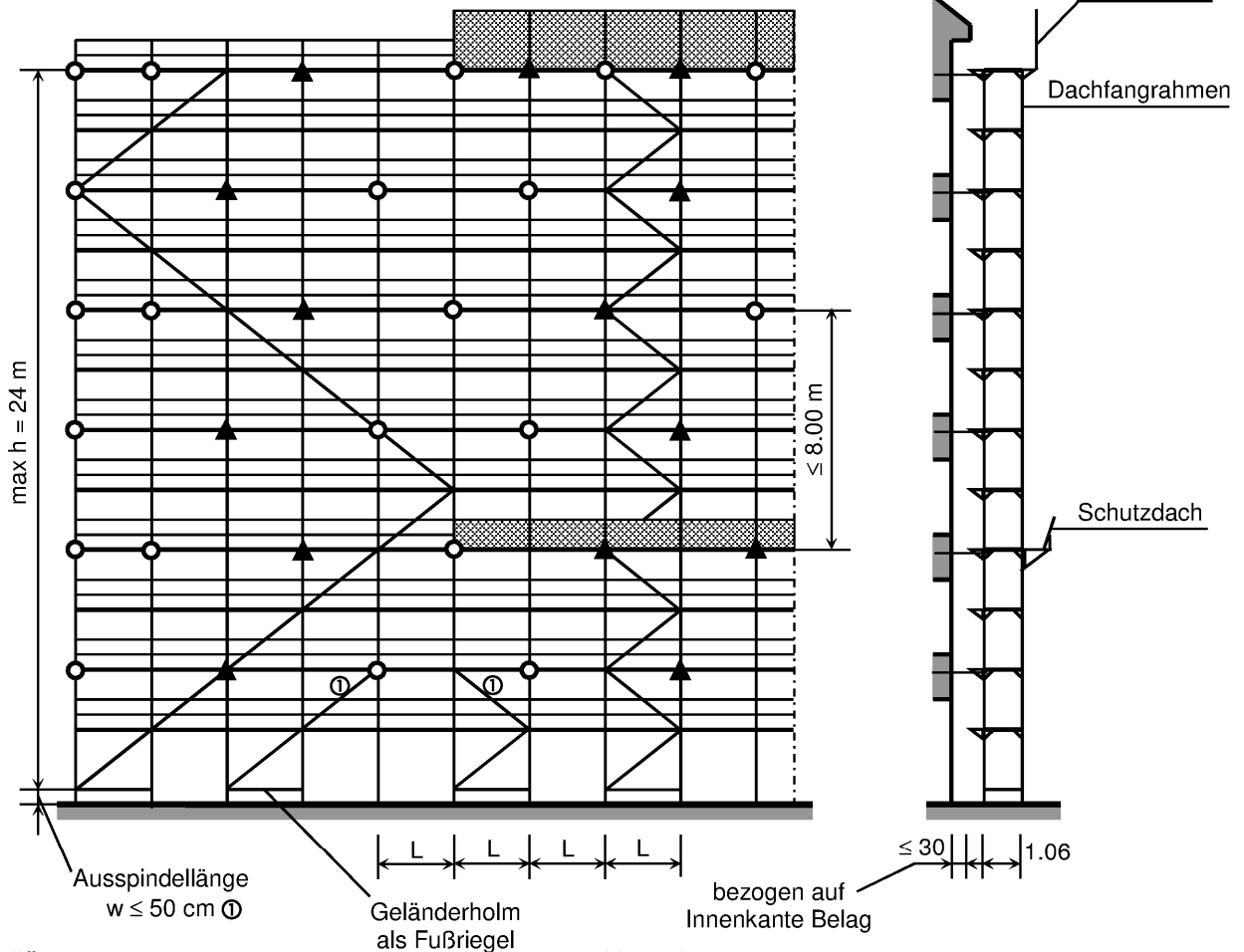
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4

**Anlage C,
Seite 6**

Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

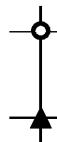
Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +4m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
5 Felder erforderlich.

Ⓢ Bei einer Ausspindellänge von ≤ 20 cm
können diese Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

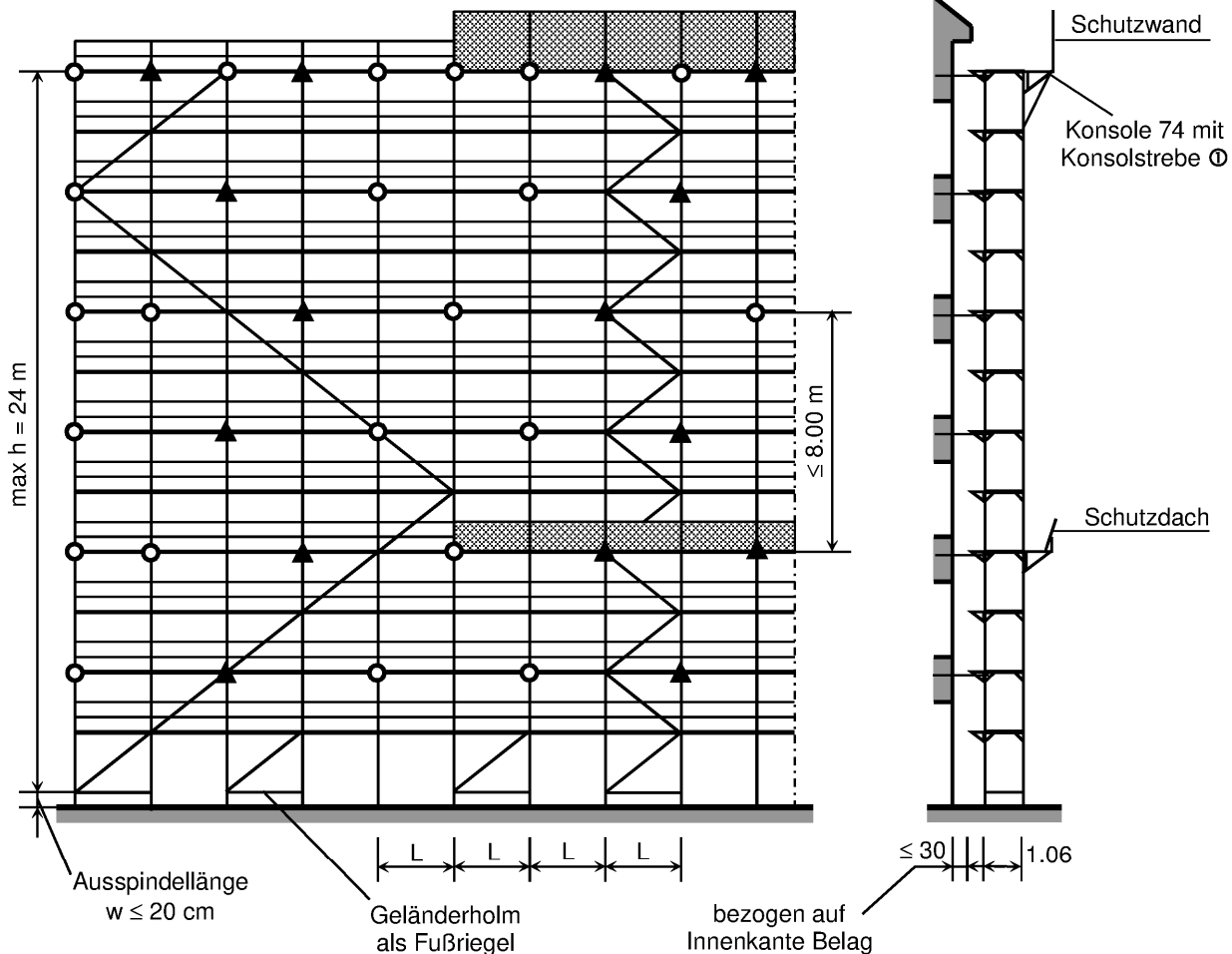
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4

**Anlage C,
Seite 7**

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe (Dachfanggerüst) ⊕.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ±0 bis +2m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

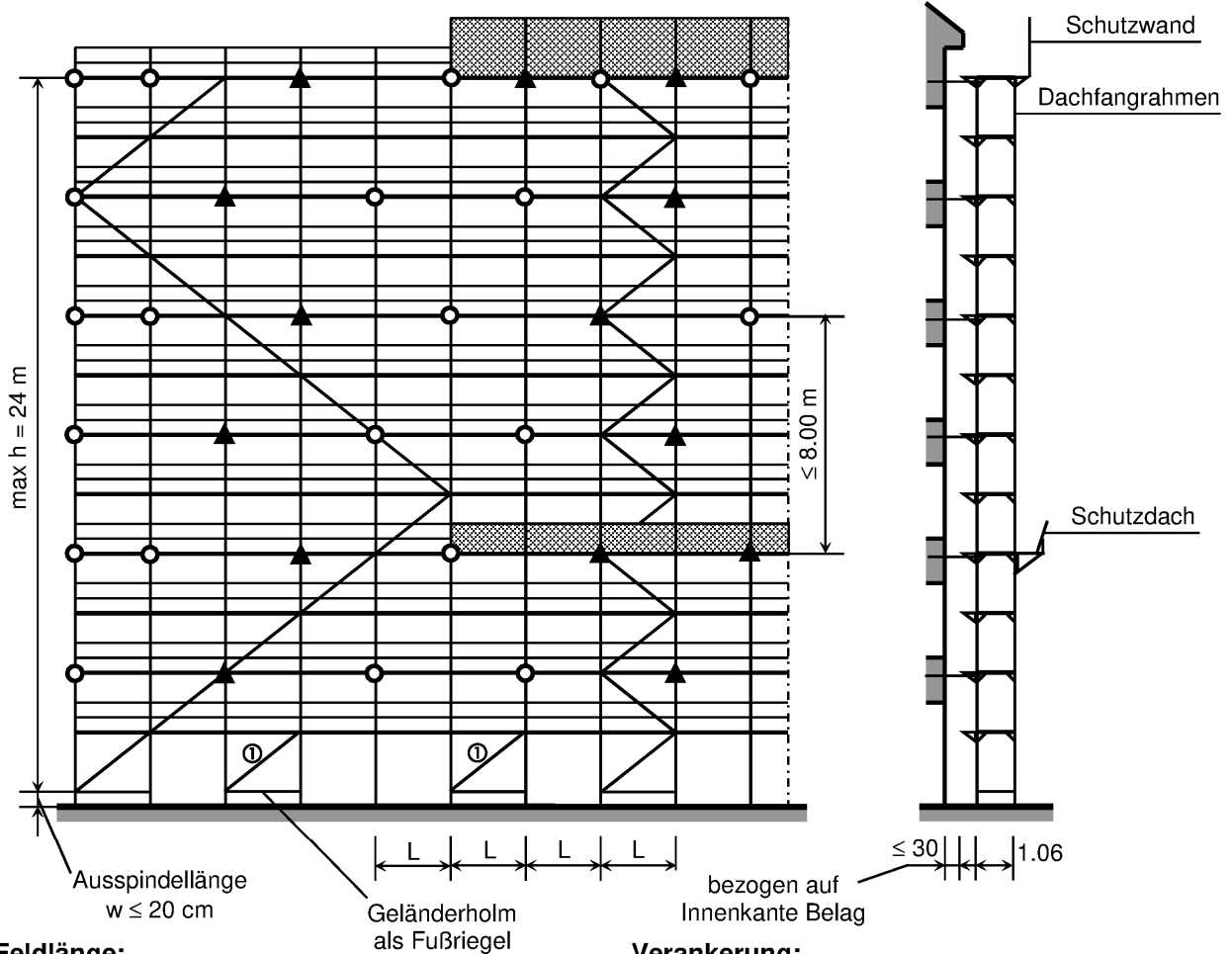
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4

**Anlage C,
Seite 8**

Grundvariante, Konsolvarianten 1 + 2 mit Dachfangrahmen, L = 3.00 m, Lastklasse 4



Feldlänge:
L = 3.00 m

Beläge:
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:
Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:
Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ±0 bis +2m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:
Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro
5 Felder erforderlich.

⊙ In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

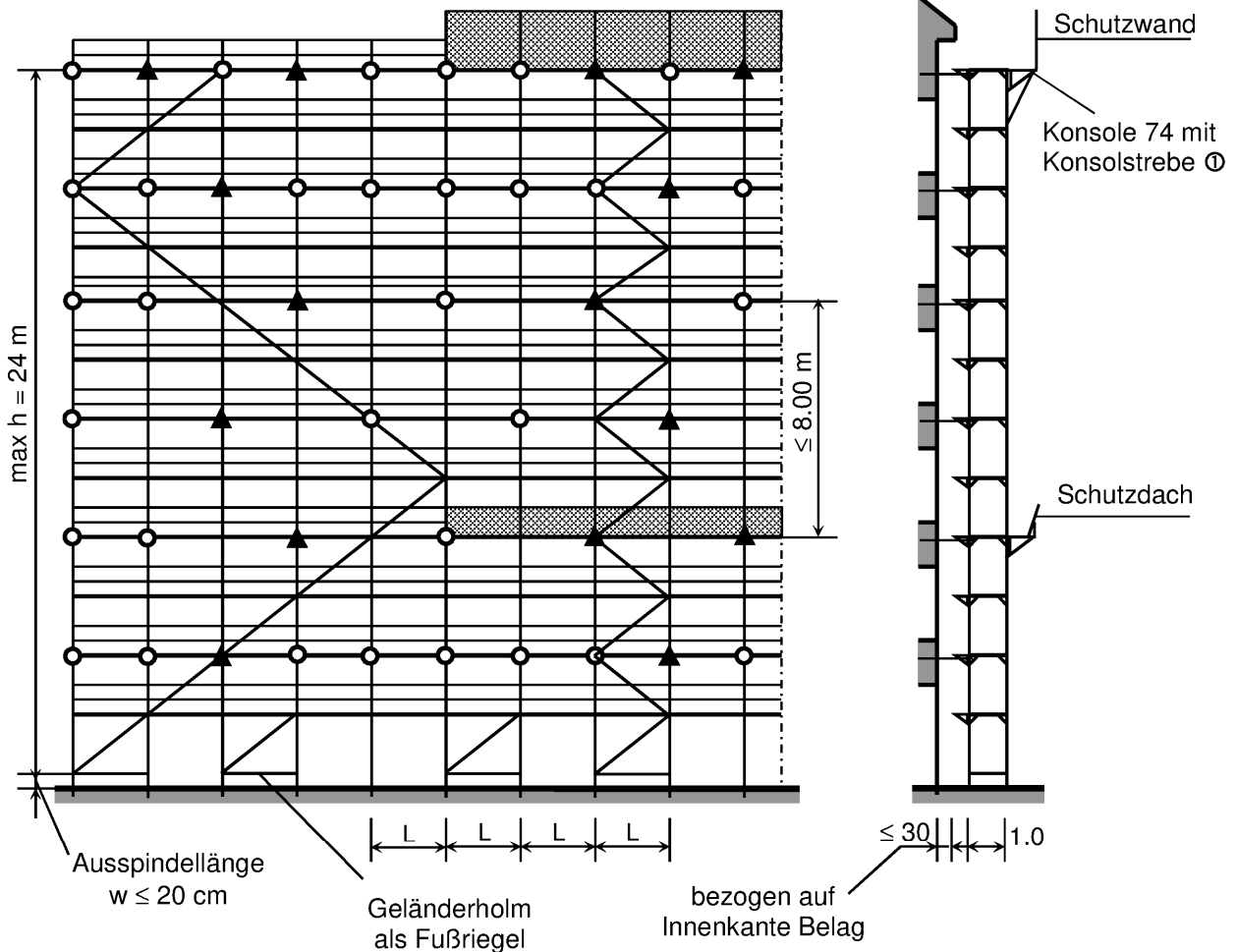
Anwendung: (in der Lastklasse 4)
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

Fassadengerüst plettac SL 100

**Grundvariante, Konsolvarianten 1 + 2 mit Dachfangrahmen,
L = 3.00 m, Lastklasse 4**

**Anlage C,
Seite 9**

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, L = 3.00 m, Lastklasse 4



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfangerüst ①.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis +2 m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In den Ebenen +4 m, +20 m und +24 m ist jeder
Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene
und in der Schutzdachebene sind 2 Dreieck-
halter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade,
dann aber ohne Schutzdach.

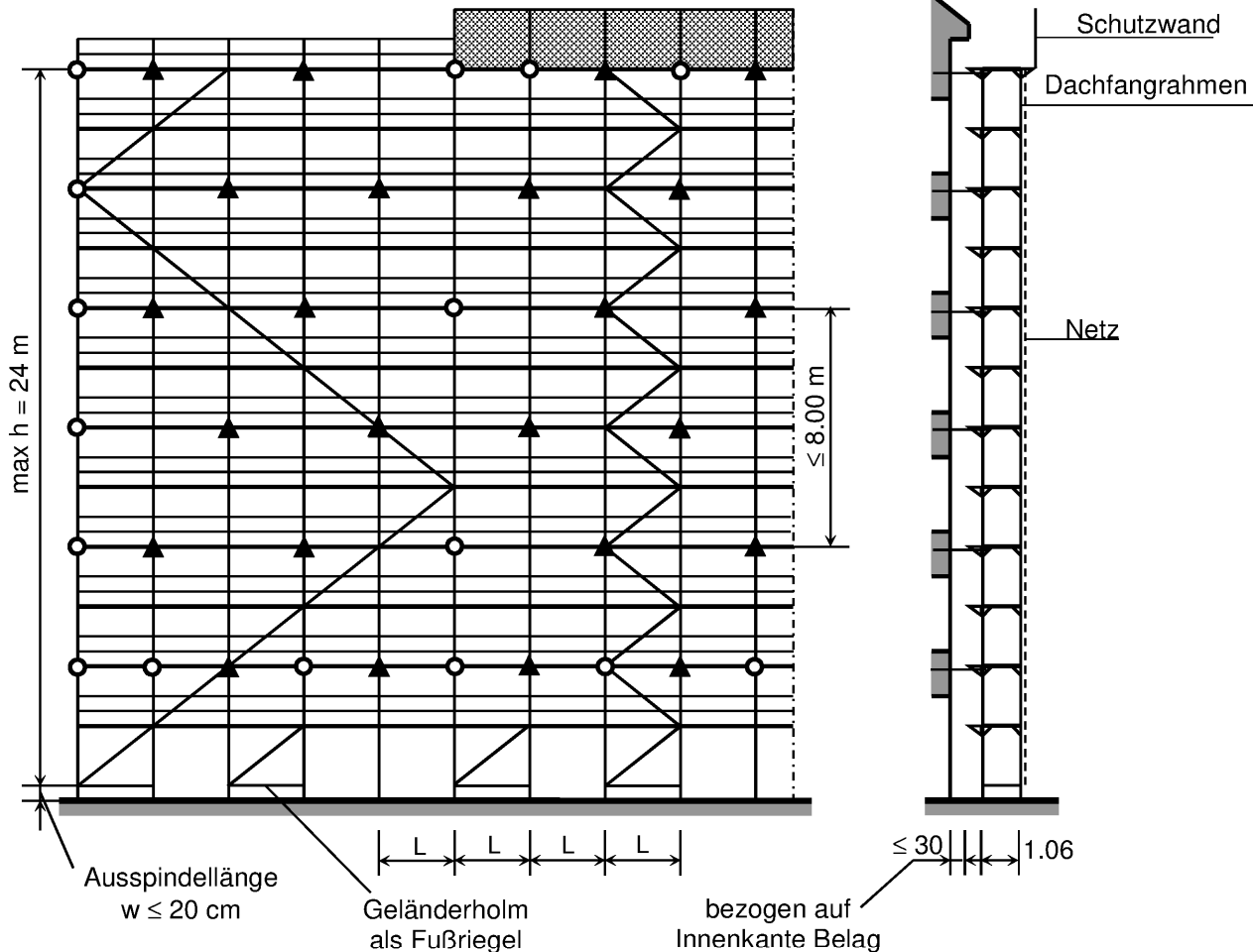
Fassadengerüst plettac SL 100

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, L = 3.00 m, Lastklasse 4

Anlage C,

Seite 10

GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
(teilweise offene Fassade)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene und in $+4$ m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckshalter
pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

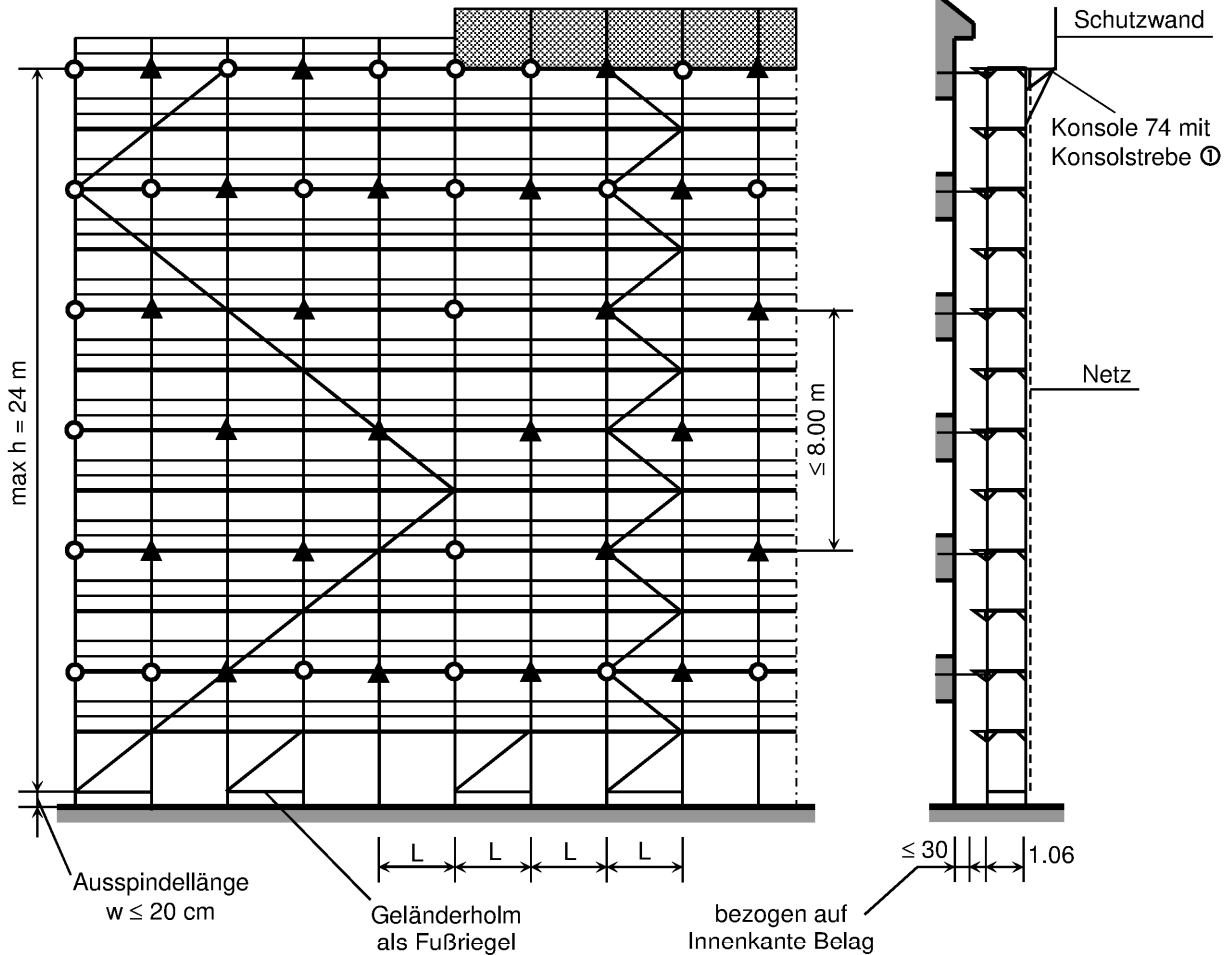
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
GV, KV1 und KV2 mit Dachfangrahmen, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4

Anlage C,
Seite 11

Konsolvariante 2 mit Konsole 74, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4
(teilweise offene Fassade)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe Dachfangerüst ①.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In den Ebenen $+4$ m, $+20$ m und $+24$ m ist jeder Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

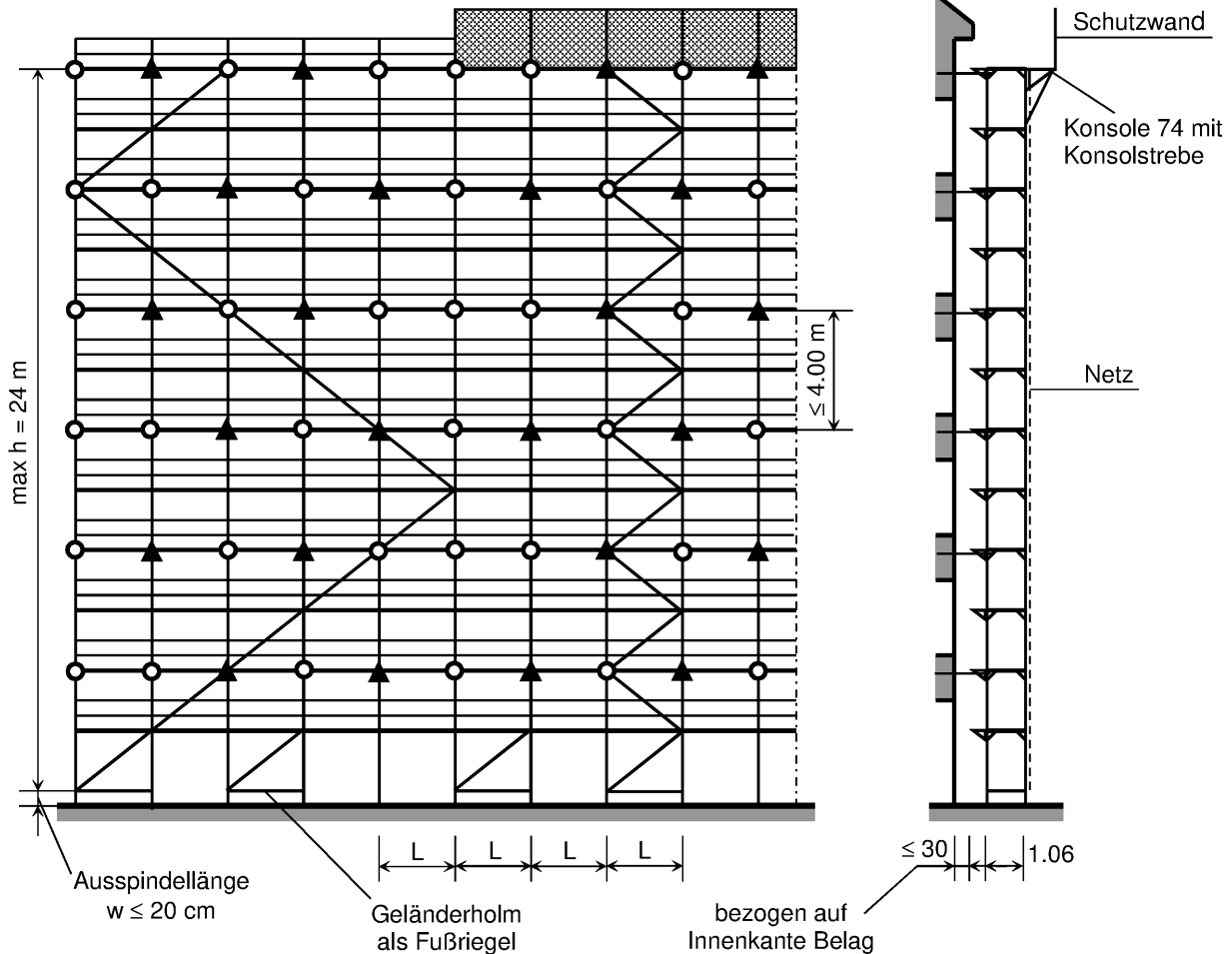
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
KV2 mit Konsole 74, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 4**

**Anlage C,
Seite 12**

Alle Varianten mit Netzbekleidung, $L \leq 3.00$ m, Lastklasse 4
(teilweise offene Fassade)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m / 2.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32, $L = 3.00$ m,
Alu-Belag 32, $L = 2.50$ m und 3.00 m.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf
der Konsole 74.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Bild C.2).

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

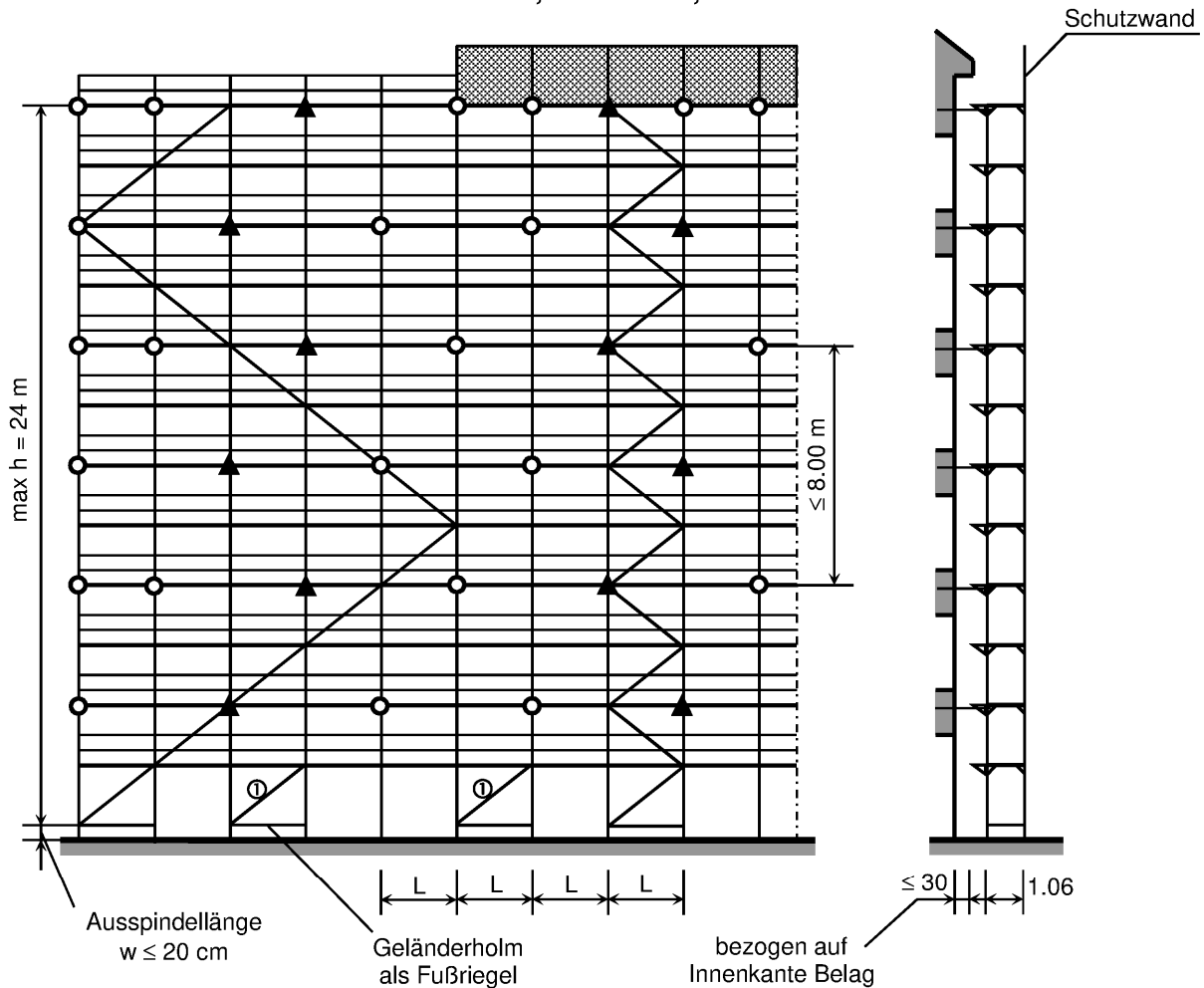
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Alle Varianten, $L \leq 3.00$ m, Lastklasse 4

Anlage C,
Seite 13

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Bei Anordnung von Innenkonsolen (KV1) ist von
 ± 0 bis $+2$ m je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ①
einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

① In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

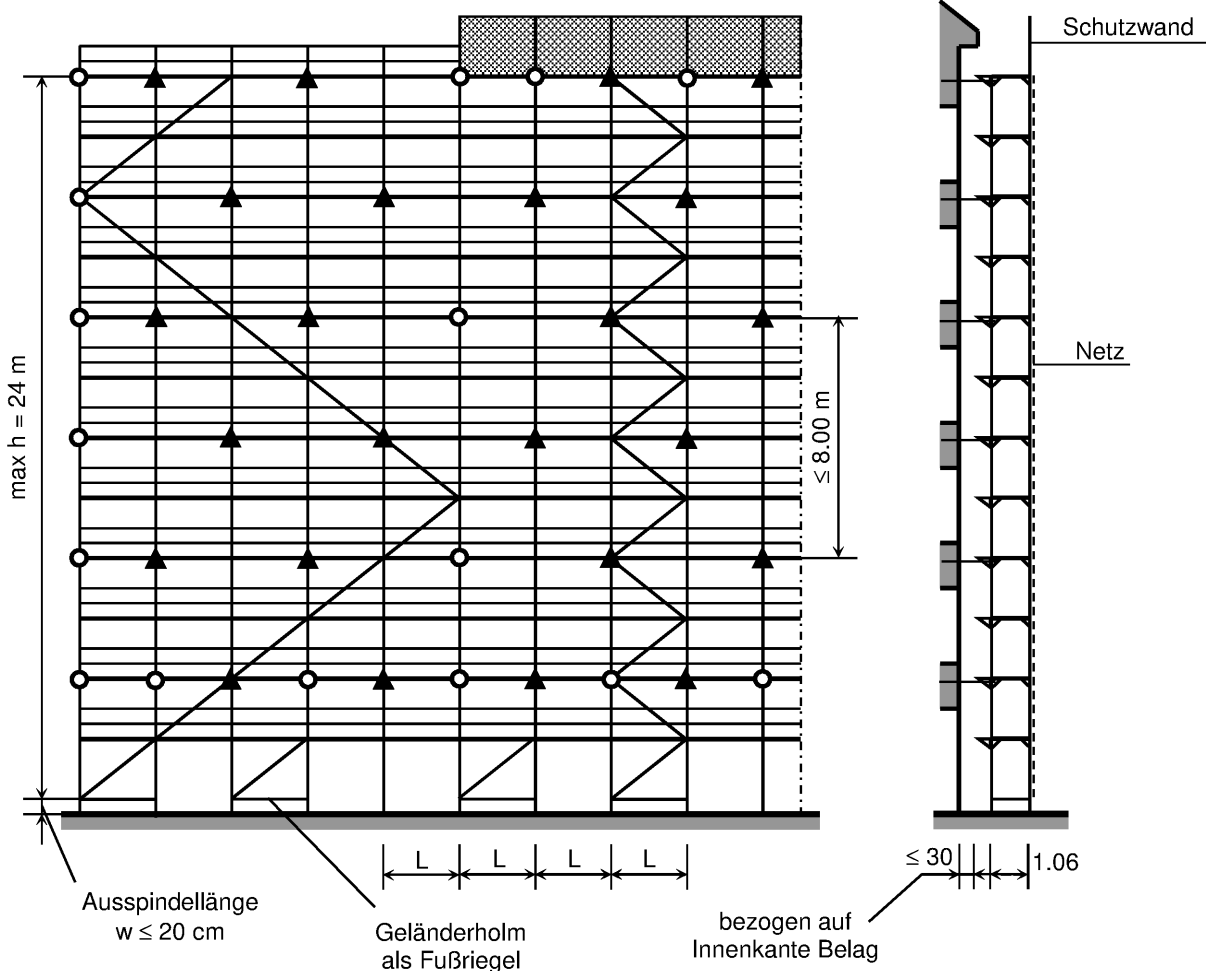
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5

**Anlage C,
Seite 14**

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5
(Stahlbeläge)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m ist je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene sowie in $+4$ m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
Felder erforderlich

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

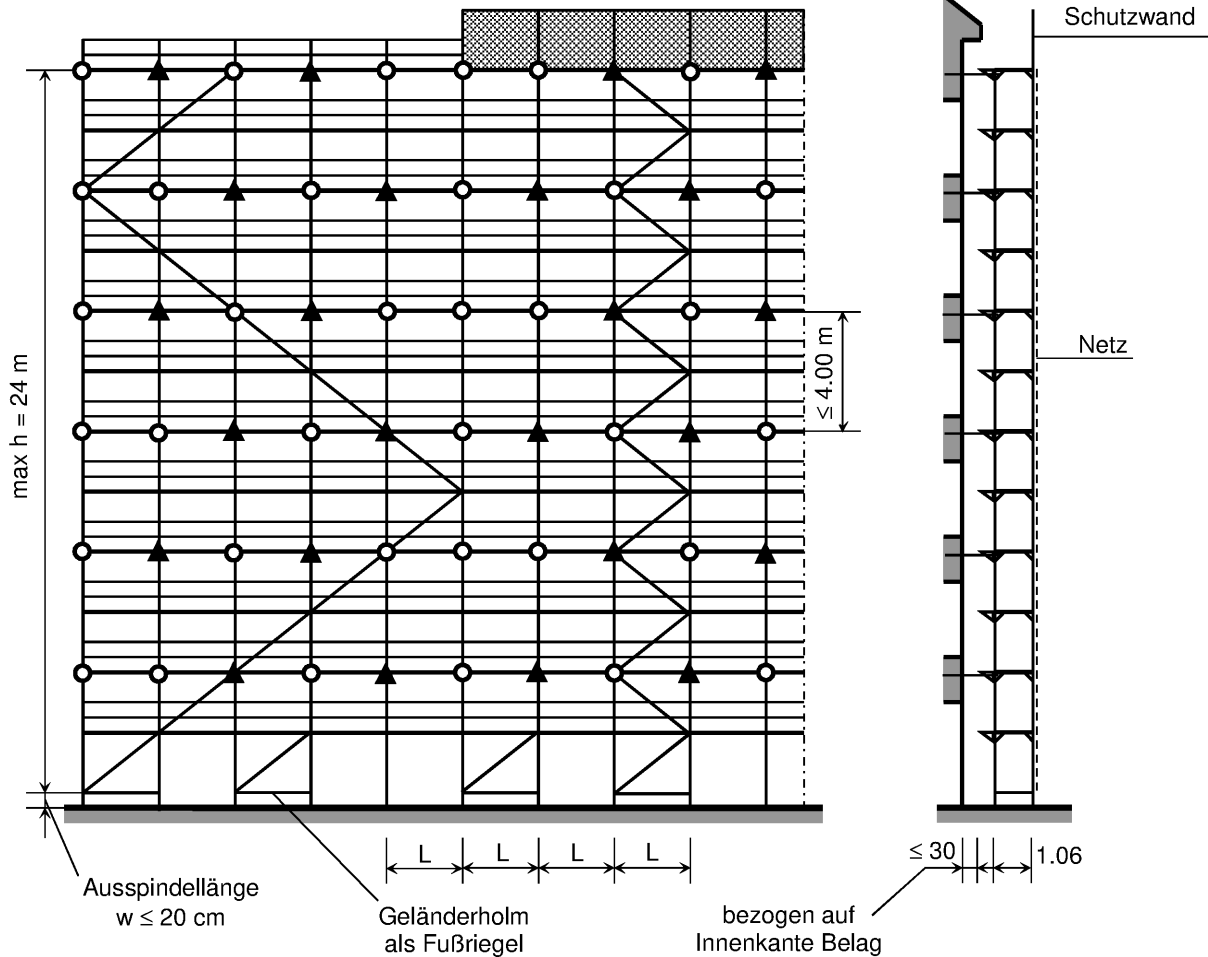
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Stahlbeläge, Lastklasse 5, $L \leq 2.50$ m

Anlage C,
Seite 15

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung, $L \leq 2.50$ m, Lastklasse 5
(Alu-Beläge)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m ist je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Bild C.2).

Ankerraster 4 m.

In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 5)

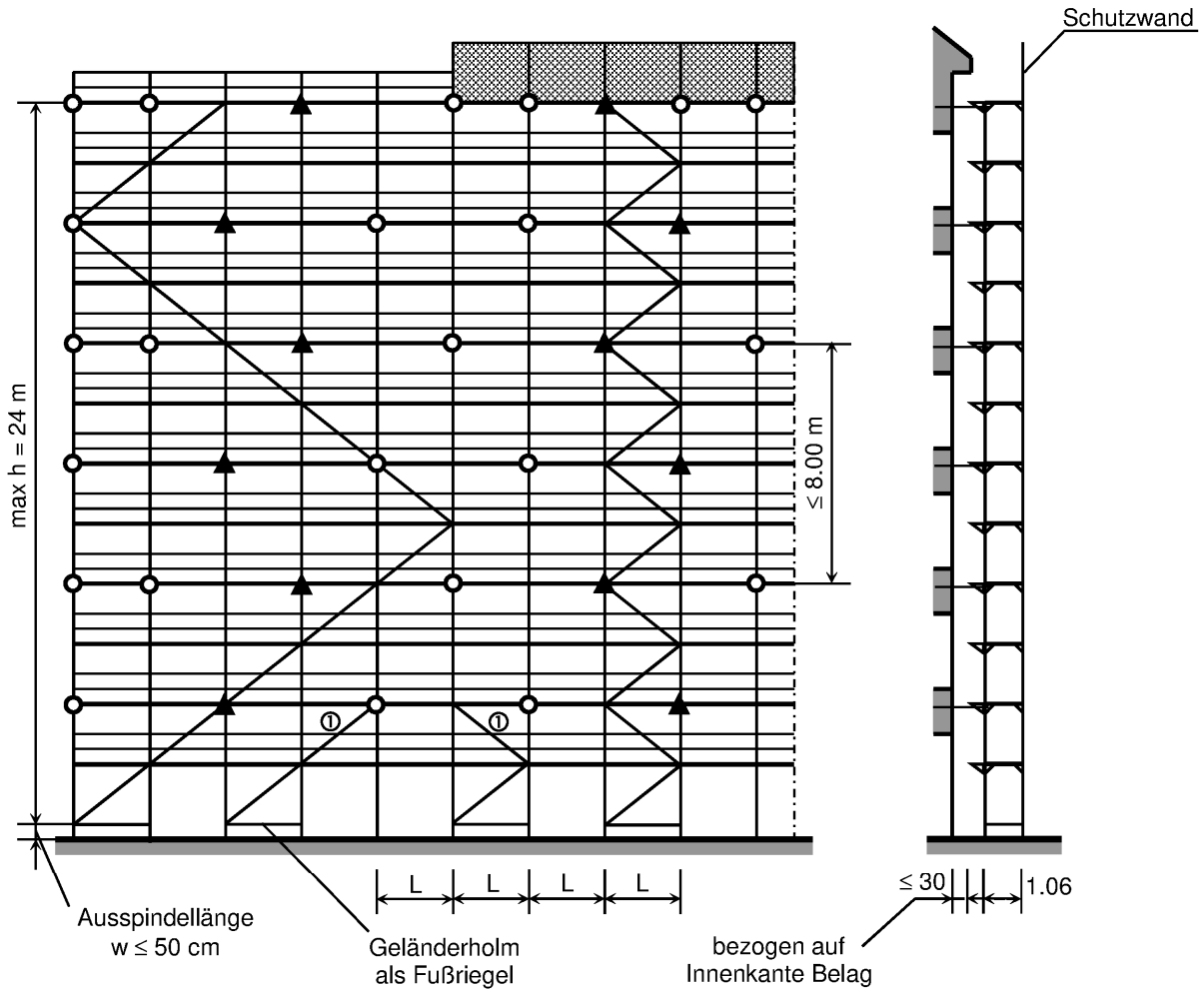
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Alu-Beläge, Lastklasse 5, $L \leq 2.50$ m

Anlage C,
Seite 16

Grundvariante und Konsolvariante 1, $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6



Feldlänge:

$L = 2.00$ m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+4$ m sind je 5 Felder 2 Diagonalen
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

Verankerung mit am Innenständer
befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu
verankern.

⊙ In der Grundvariante können diese
Diagonalen entfallen.

Anwendung: (in der Lastklasse 6)

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener
oder vor geschlossener Fassade.

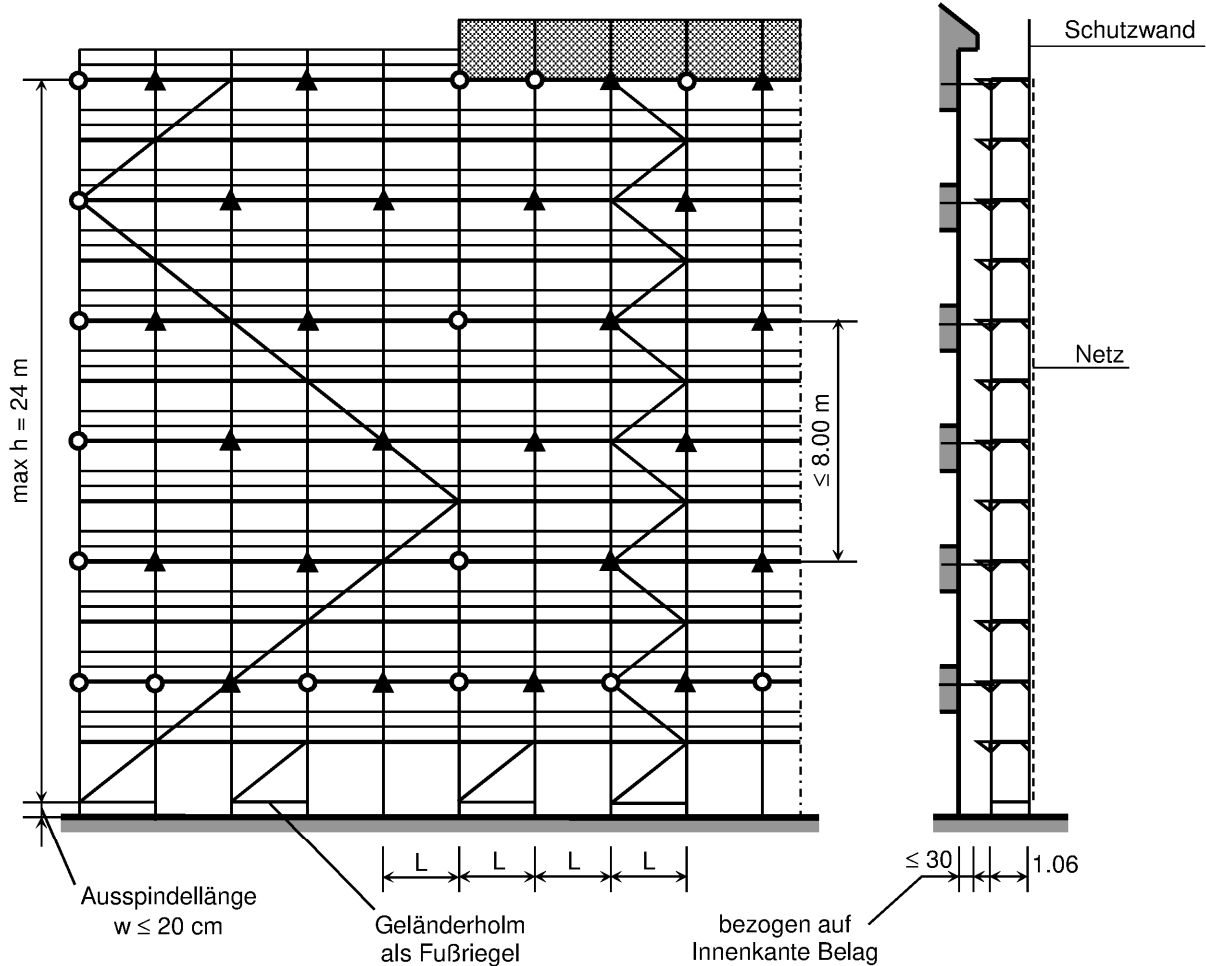
Mit Netzbekleidung vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Grundvariante, Konsolvariante 1, $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6

**Anlage C,
Seite 17**

Grundvariante und Konsolvariante 1, Netzbekleidung, $L \leq 2.00$ m, Lastklasse 6



Feldlänge:

$L = 2.00$ m / 1.50 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Von ± 0 bis $+2$ m ist je 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale
erforderlich.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer
befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten
Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene sowie in $+4$ m ist jeder
Rahmen zu verankern.
In jeder Verankerungsebene sind 2 Dreieckhalter pro 5
Felder erforderlich.

Anwendung: (in der Lastklasse 6)

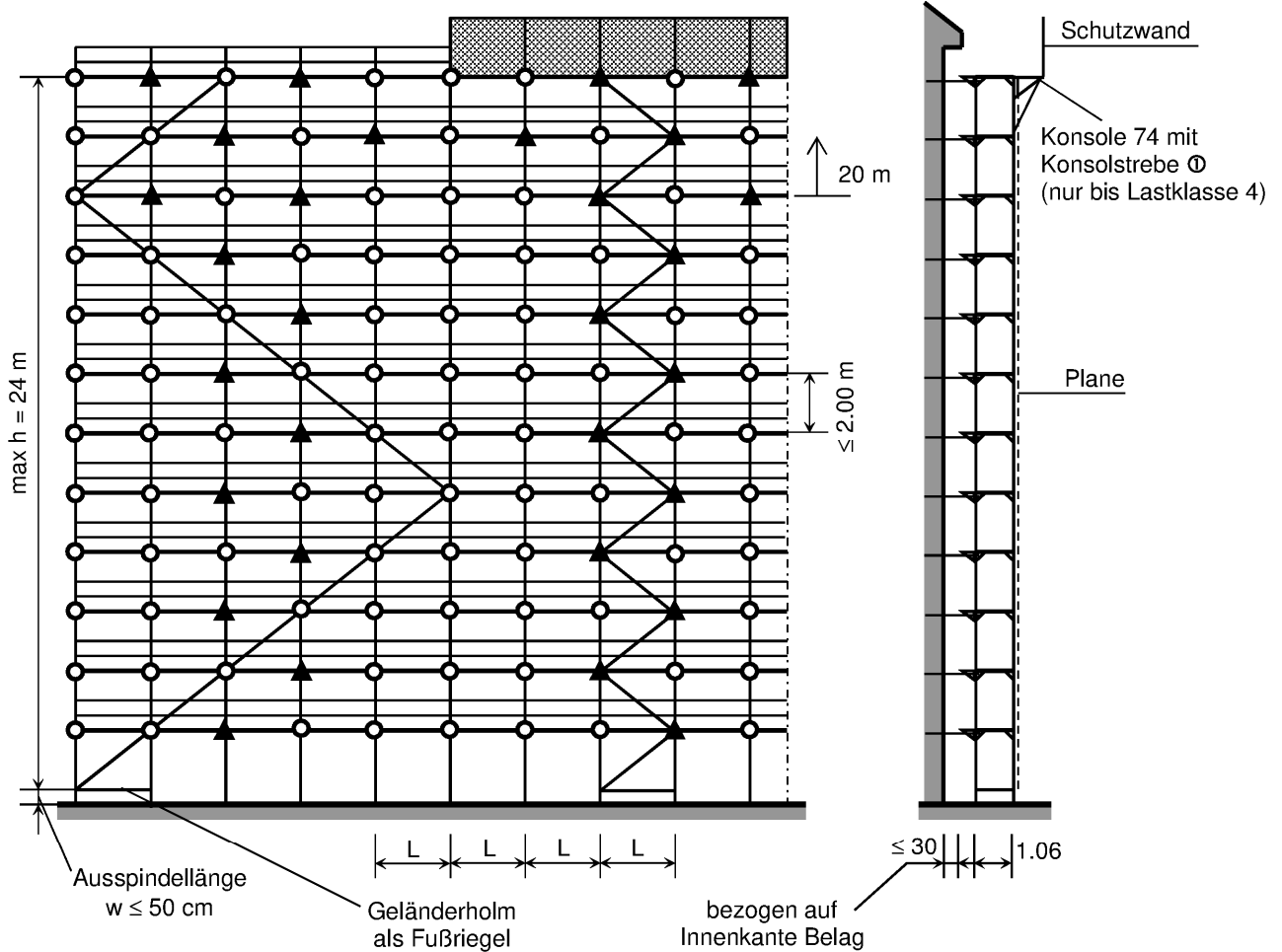
Mit Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

**Netzbekleidung vor teilweise offener Fassade
Lastklasse 6, $L \leq 2.00$ m**

**Anlage C,
Seite 18**

Alle Varianten mit Planenbekleidung, $L \leq 3.00$ m, Lastklassen 4 bis 6



Feldlänge:

$L = 3.00$ m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

	zul. Lastklassen			
Länge	3.0	2.5	2.0	1.5
Holz	3	4	5	6
Stahl	4	5	6	6
Alu	4	5	6	6

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikal-
rahmen, dem Dachfangrahmen oder auf
der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe
Bild C.14 (Dachfanggerüst) ⊕.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

Ankerraster 2 m. In der Konsolvariante 1 + 2 sind in den obersten 3 Ebenen (ab $H = 20$ m) 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung: (in den Lastklassen 4 bis 6)

Mit Planenbekleidung vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

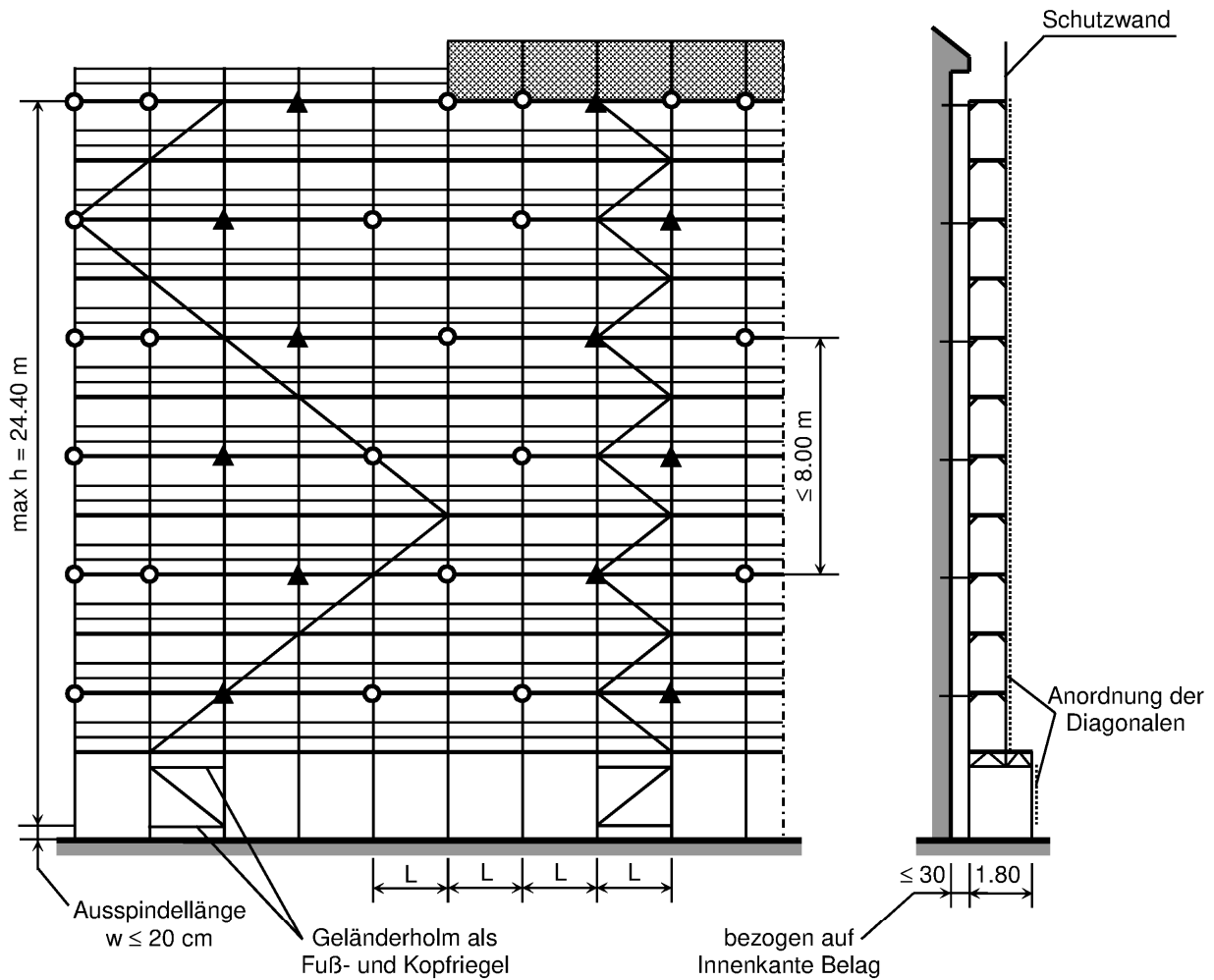
In Lastklasse 5 + 6 ist die Schutzwand nur auf dem Vertikalrahmen möglich.

Fassadengerüst plettac SL 100

Planenbekleidung, alle Varianten, $L \leq 3.00$ m

**Anlage C,
Seite 19**

Grundvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4
(einteilige Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 66 und 67)



Feldlänge:

$L = 3.00 \text{ m} / 2.50 \text{ m} / 2.00 \text{ m} / 1.50 \text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32 ($L \leq 2.50 \text{ m}$),
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.



Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Grundvariante mit Durchgangsrahmen (einteilige Ausführung)
Lastklasse 4

Anlage C,
Seite 20

Neben der einteiligen Ausführung (Seite C20) kann ein Durchgangsrahmen auch aus Bauteilen des Modulsystems „plettac contur“ zusammengesetzt werden (Anlage A, Seiten 61 bis 65). Die zugehörige Knotenverbindung ist allgemein bauaufsichtlich zugelassen und im Zulassungsbescheid Z-8.22-843 geregelt.

Die Anschlussköpfe der Gitterträger, Riegel, Diagonalen und Konsolen werden über die Lochscheiben der Vertikalstiele geschoben und durch Einschlagen der Keile mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag kraftschlüssig mit den Stielen verbunden.

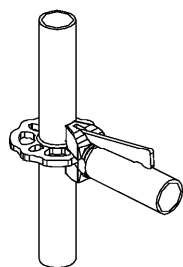
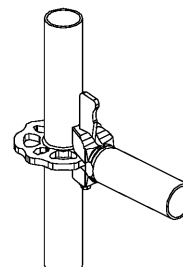


Bild C.3: Keilschloss-Verbindung



Einschieben des Kopfstückes

Verkeilen des Kopfstückes

Tabelle C.4: Auflagerkräfte unter den Innenstielen (Charakteristische Werte)

Belag	Aufstellvariante	Feldlänge	SH = 24m	SH = 16m	SH = 8m
Holz	Grundvariante	2.50 m	16.8 kN	13.9 kN	11.0 kN
	Konsolvariante 1	2.50 m	23.6 kN	19.6 kN	15.6 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50 m	25.2 kN	21.2 kN	17.2 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50 m	26.5 kN	22.5 kN	18.5 kN
Stahl	Grundvariante	2.50 m	16.0 kN	13.4 kN	10.8 kN
		3.00 m	18.6 kN	15.6 kN	12.6 kN
	Konsolvariante 1	2.50 m	22.3 kN	18.8 kN	15.3 kN
		3.00 m	26.2 kN	22.1 kN	18.0 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50 m	23.9 kN	20.4 kN	16.9 kN
		3.00 m	28.0 kN	23.9 kN	19.8 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50 m	25.2 kN	21.7 kN	18.2 kN
		3.00 m	29.6 kN	25.5 kN	21.4 kN
Alu	Grundvariante	2.50 m	14.4 kN	12.4 kN	10.4 kN
		3.00 m	16.8 kN	14.5 kN	12.2 kN
	Konsolvariante 1	2.50 m	20.1 kN	17.4 kN	14.7 kN
		3.00 m	23.4 kN	20.3 kN	17.2 kN
	Konsolvariante 2 mit Dachfangrahmen	2.50 m	21.6 kN	18.9 kN	16.2 kN
		3.00 m	25.2 kN	22.1 kN	19.0 kN
	Konsolvariante 2 mit Konsole 74	2.50 m	22.9 kN	20.2 kN	17.5 kN
		3.00 m	26.8 kN	23.7 kN	20.6 kN

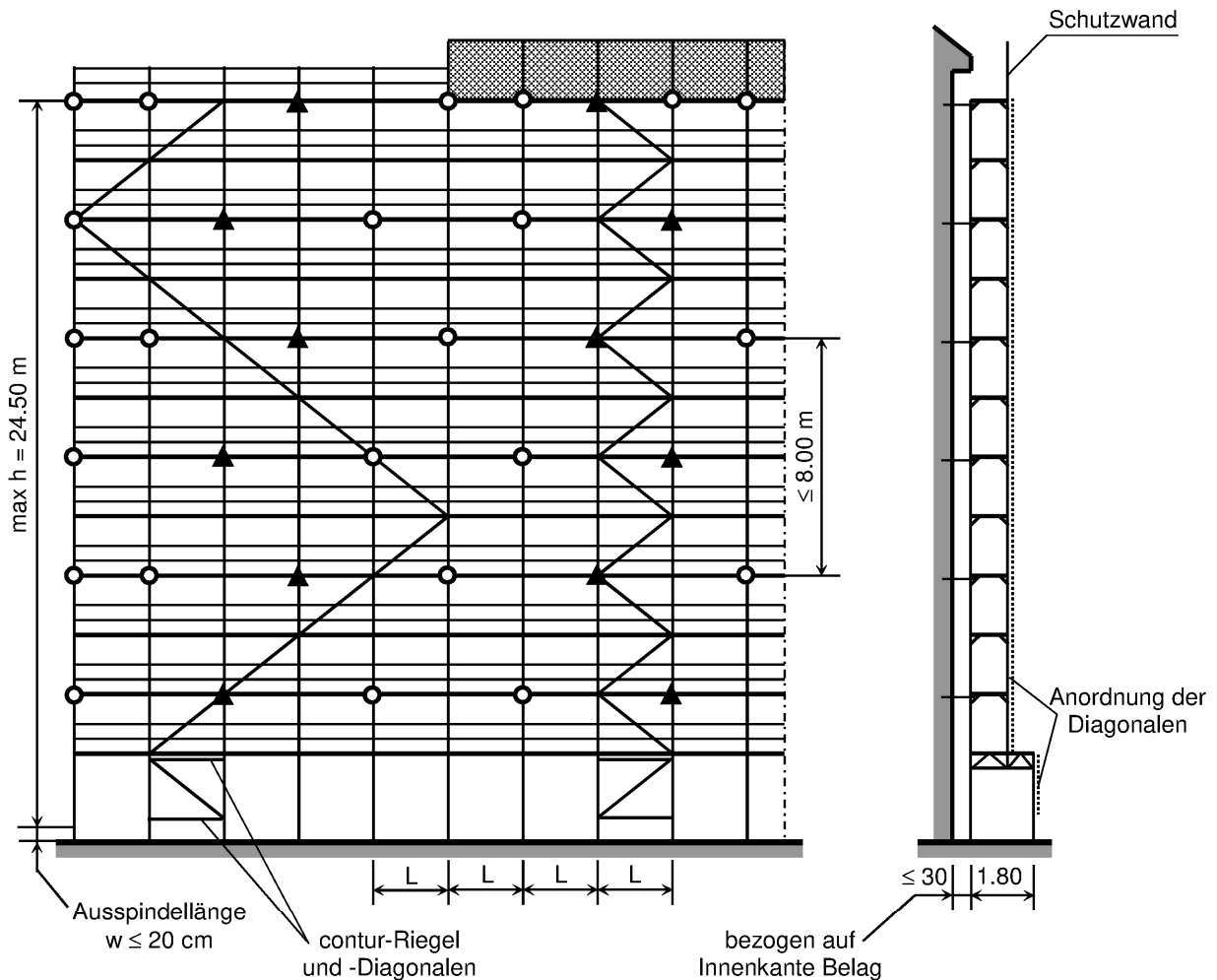
Fassadengerüst plettac SL 100

Durchgangsrahmen

**Anlage C,
Seite 21**

Grundvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4

(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 61 bis 64)



Feldlänge:

$L = 3.00\text{ m} / 2.50\text{ m} / 2.00\text{ m} / 1.50\text{ m}$

Beläge:

Vollholzbelag 32 ($L \leq 2.50\text{ m}$),
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.



Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

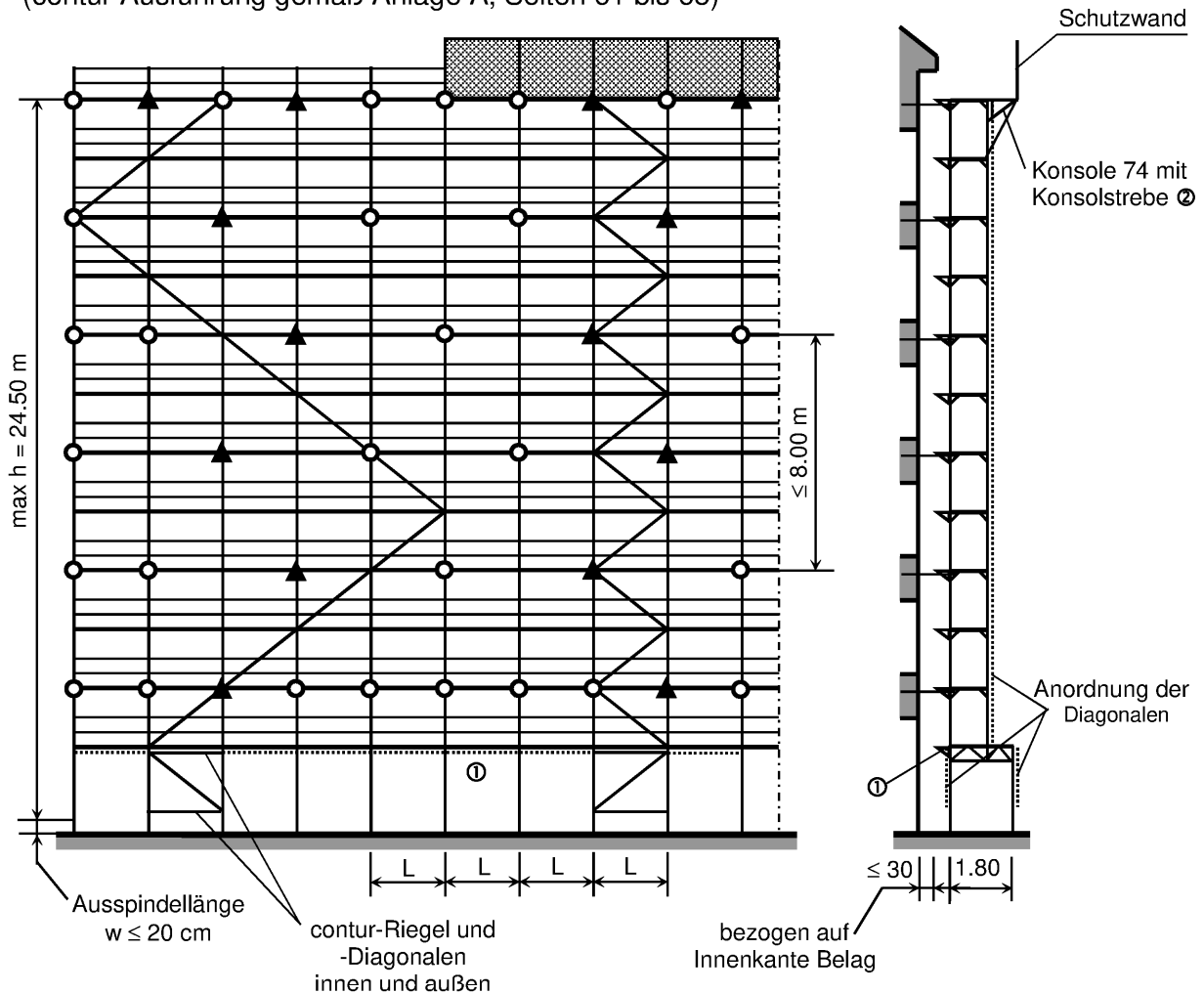
Fassadengerüst plettac SL 100

**Grundvariante mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4**

**Anlage C,
Seite 22**

Konsolvariante mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4, $L \leq 2.50$ m

(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand wahlweise auf dem Dachfang-rahmen
oder auf der Konsole 74, zur Konsolstrebe siehe
Bild C.14 (Dachfanggerüst) ②.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem 5.
Feld innen und außen je eine Diagonale und zwei
Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die contur-Riegel durchlaufend anzuordnen (.....).

Anwendung:

Als unbelkleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

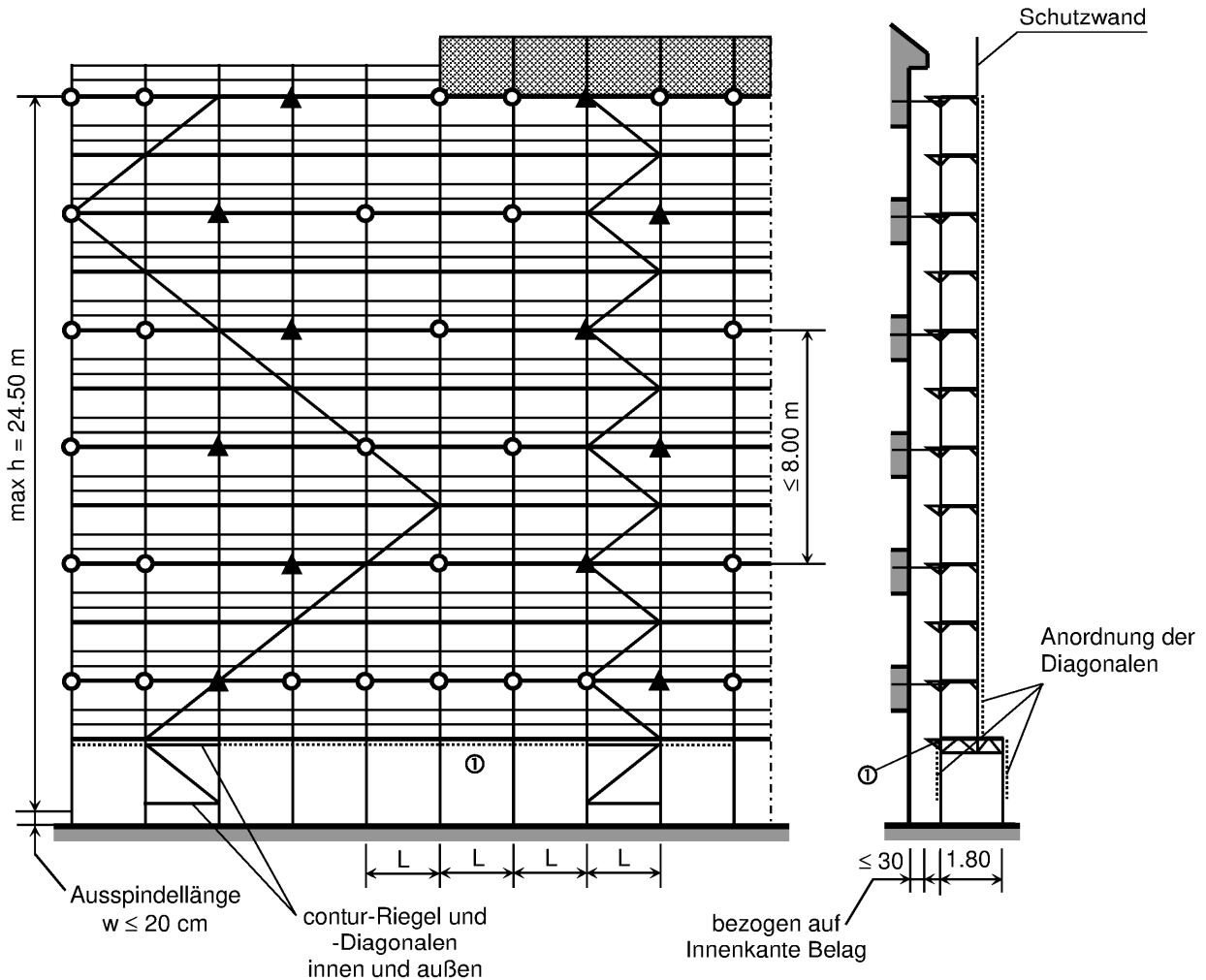
Fassadengerüst plettac SL 100

**Konsolvariante mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4, $L \leq 2.50$ m**

**Anlage C,
Seite 23**

Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4, $L \leq 3.00$ m

(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem 5.
Feld innen und außen je eine Diagonale und zwei
Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Innen oben sind im Durchgangsrahmen die contur-Riegel durchlaufend anzuordnen (.....).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

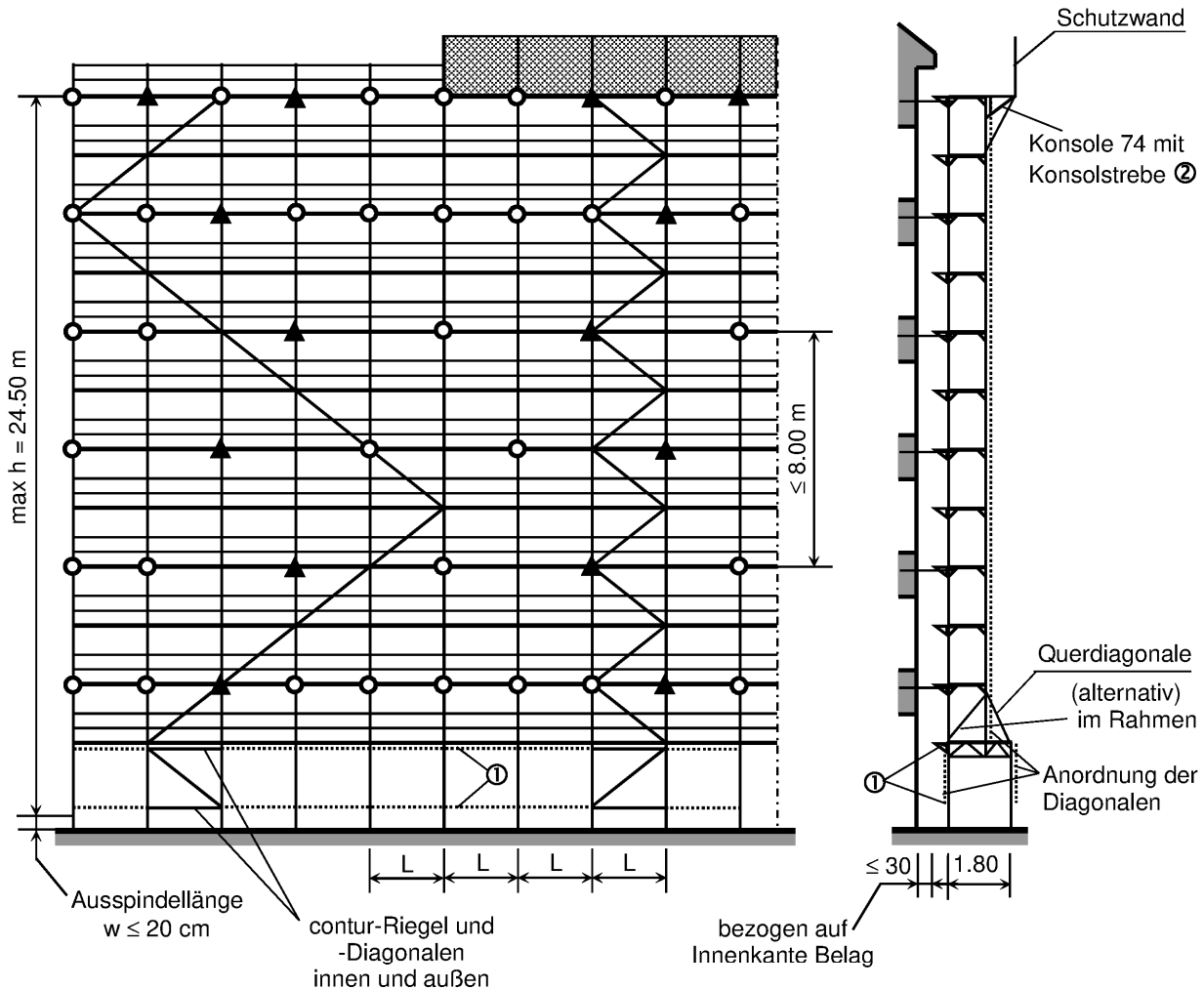
Fassadengerüst plettac SL 100

**Konsolvariante 1 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4, $L = 3.00$ m**

**Anlage C,
Seite 24**

Konsolvariante 2 mit Durchgangsrahmen, Lastklasse 4, $L \leq 3.00$ m

(contur Ausführung gemäß Anlage A, Seiten 61 bis 65)



Feldlänge:

$L = 3.00$ m

Beläge:

Stahlbelag 32, Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen in jeder Ebene, Schutzwand wahlweise auf dem Dachfangrahmen oder auf der Konsolle 74, zur Konsolstrebe siehe Bild C.14 Dachfangerüst ②.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Im Bereich der Durchgangsrahmen sind in jedem 5. Feld innen und außen je eine Diagonale und zwei Horizontalriegel einzubauen (contur).

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

- ① Innen oben und unten sind im Durchgangsrahmen die contur-Riegel durchlaufend anzuordnen (.....). Bei Anordnung der Schutzwand auf dem Dachfangrahmen kann diese Maßnahme entfallen.

Anwendung:

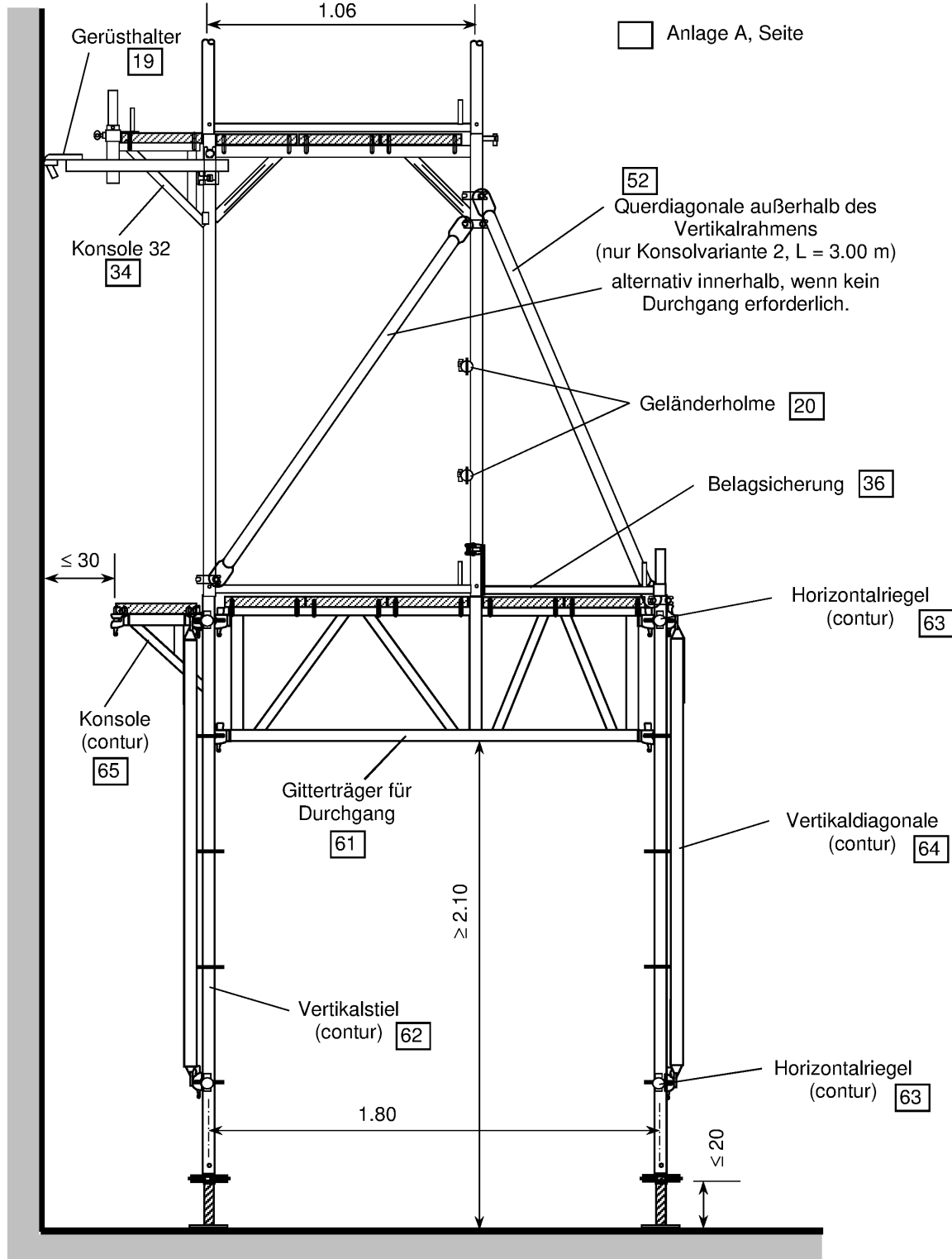
Als unbedecktes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade

Fassadengerüst plettac SL 100

**Konsolvariante 2 mit Durchgangsrahmen (contur Ausführung)
Lastklasse 4, $L = 3.00$ m**

**Anlage C,
Seite 25**

Bild C.4: Durchgangsrahmen in contur-Ausführung



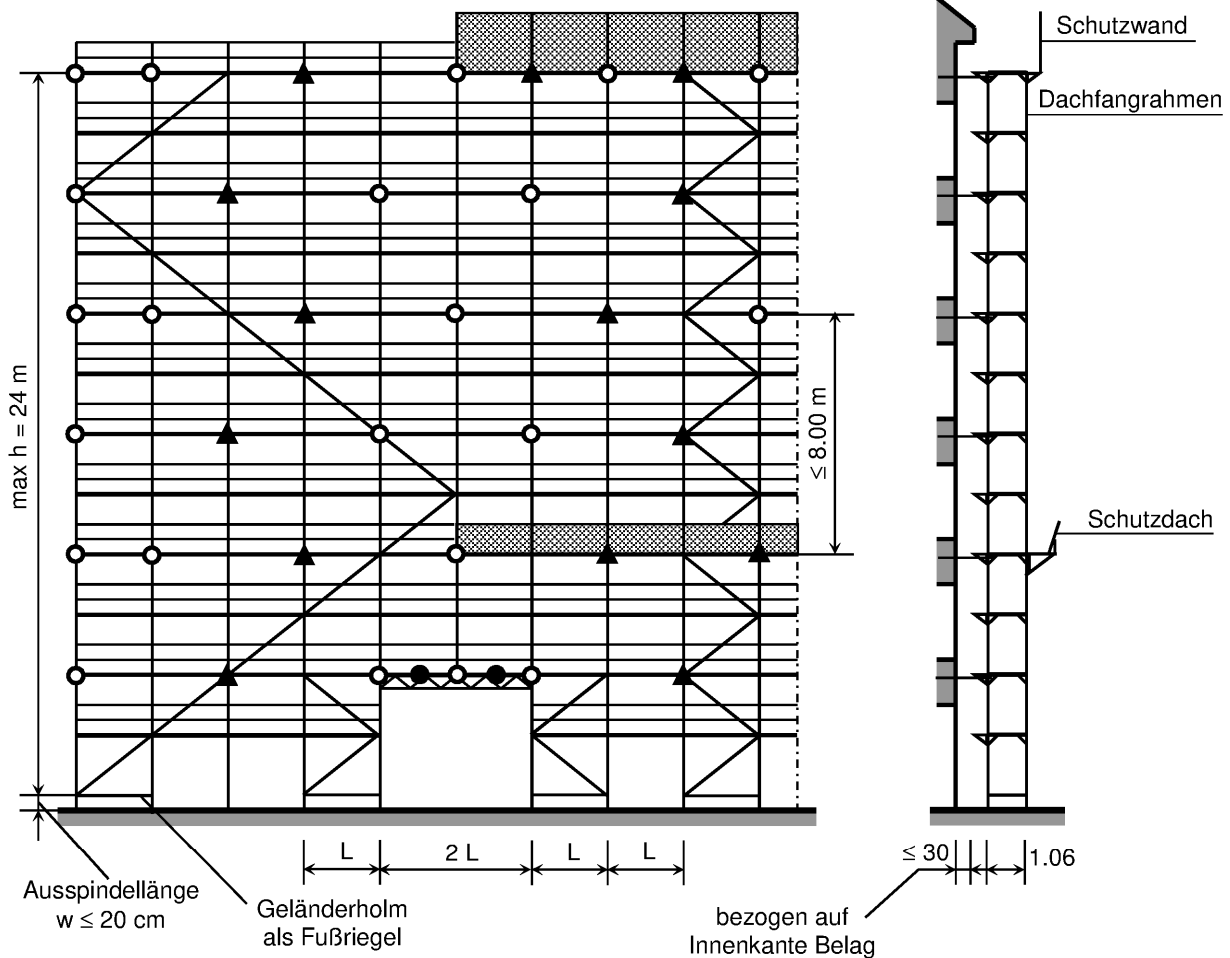
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-171

Fassadengerüst plettac SL 100

Durchgangsrahmen, (Details zur contur Ausführung)

**Anlage C,
 Seite 26**

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32,
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

Anwendung:

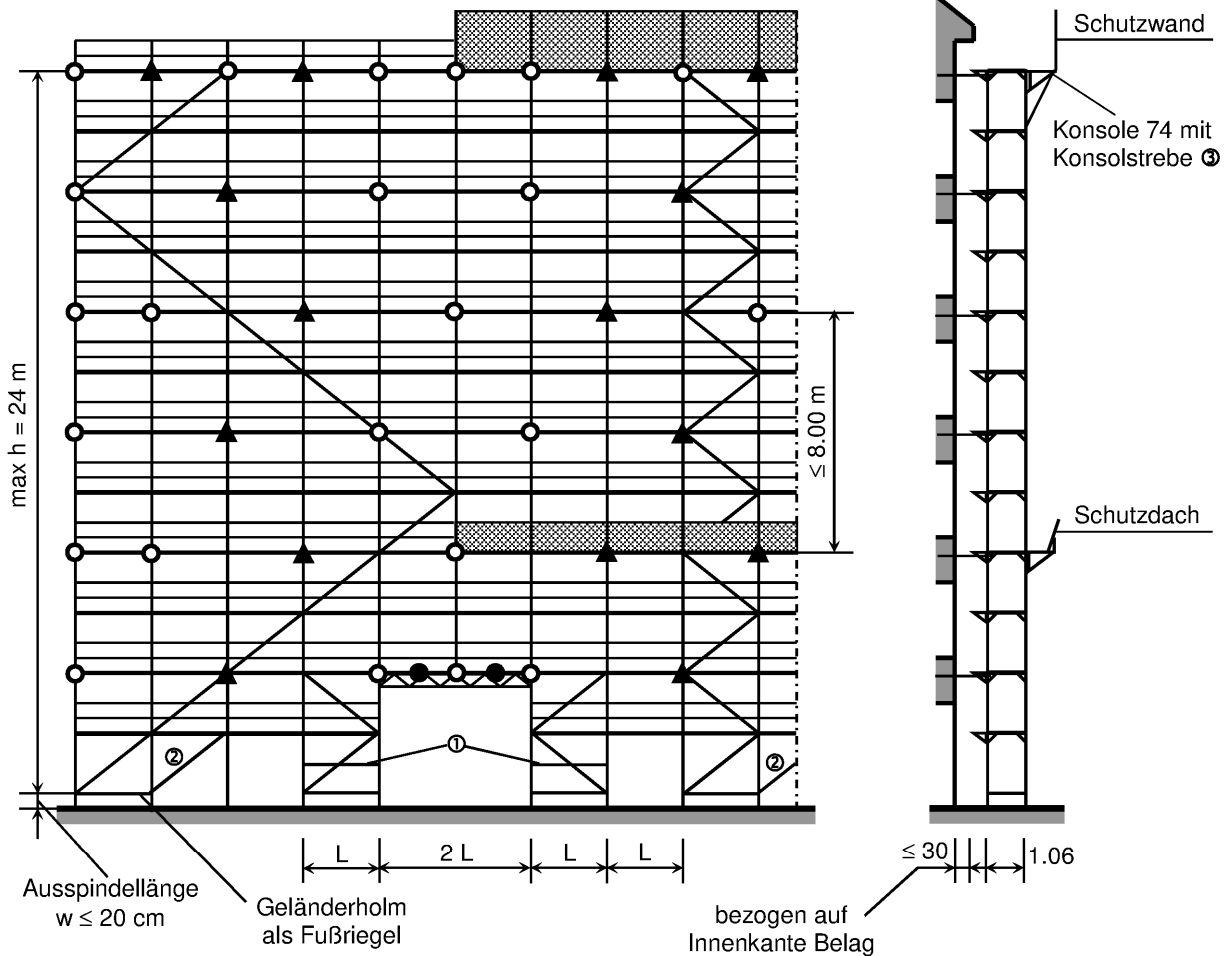
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4
Grund- und Konsolvarianten mit Dachfangrahmen

Anlage C,
Seite 27

Konsolvariante 2 mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m

Beläge:

Vollholzbelag 32, Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfangerüst ③.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ± 0 bis $+2$ m sind je
5 Felder 3 Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der obersten Ebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.

In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Gerüstrohr $\varnothing 48$ mit NK an die Außenstiele angeschlossen.

Anwendung:

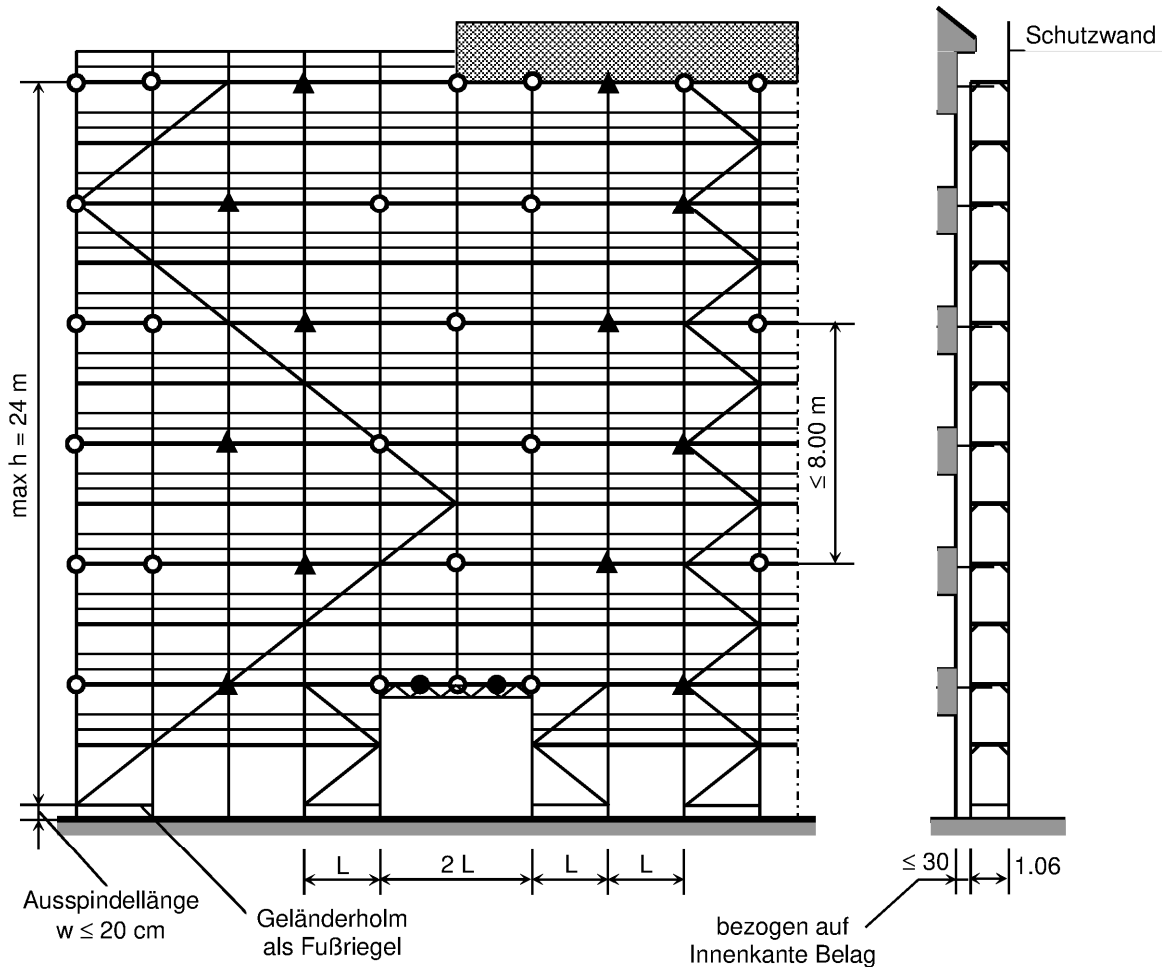
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 4
Konsolvariante 2 mit Konsole 74

Anlage C,
Seite 28

Grundvariante mit Überbrückungsträger, L = 6.00 m, Lastklasse 4



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

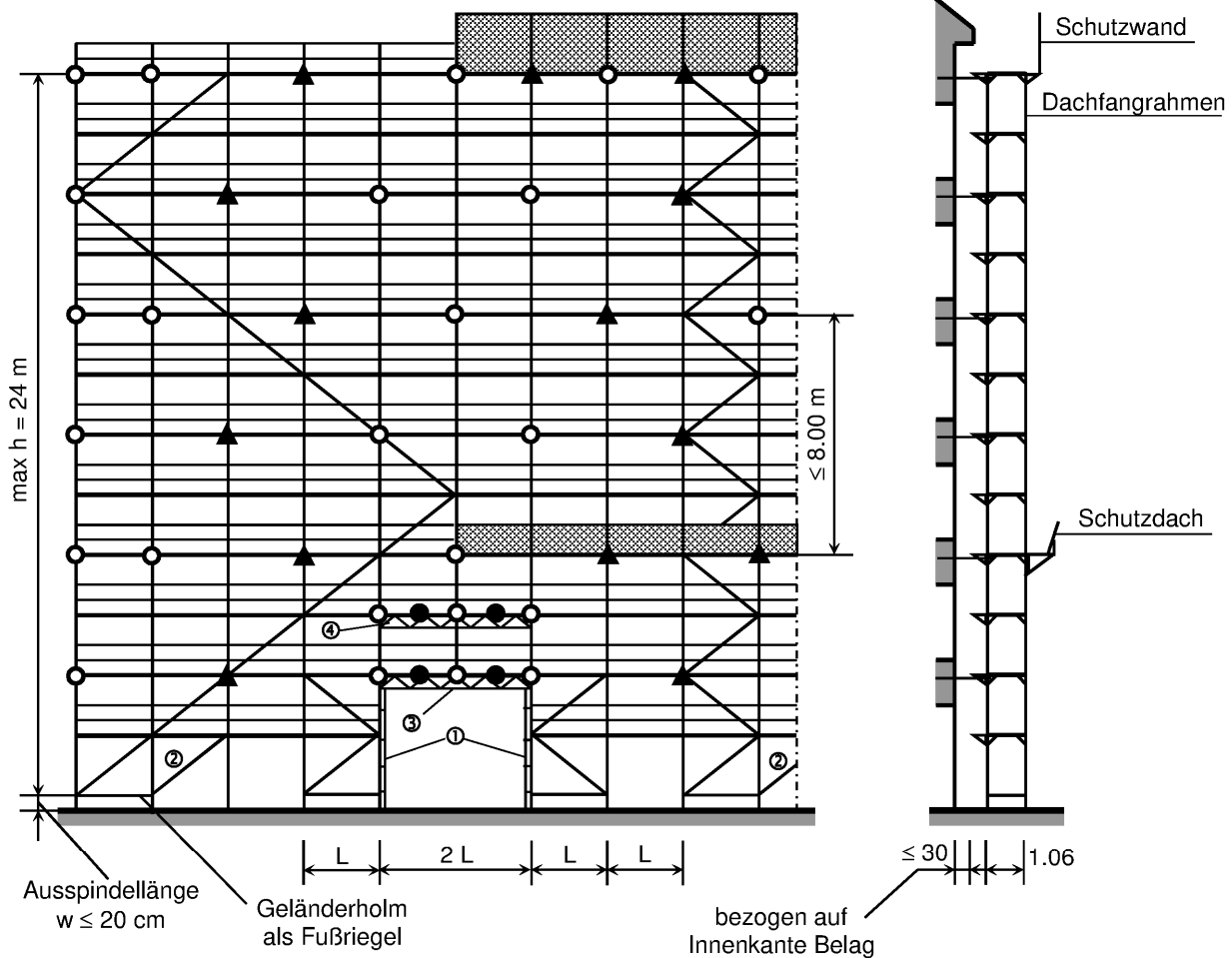
Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger L = 6.00 m, Lastklasse 4, Grundvariante

Anlage C,

Seite 29

Varianten mit Überbrückungsträger, L = 6.00 m, Lastklasse 4



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32, Alu-Belag 32

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand wahlweise auf dem Vertikalrahmen
oder auf dem Dachfangrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ±0 bis +2m sind bei
Einbau des Dachfangrahmens je 5 Felder drei
Diagonalen erforderlich. ②

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern, davon 2 Dreieckhalter pro 5 Felder.
In der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Bild C.8).
- ③ Überbrückungsträger (Bild C.6) oder systemfreie Gitterträger (Bild C.7).
- ④ Systemfreie Gitterträger (Bild C.7).

Anwendung:

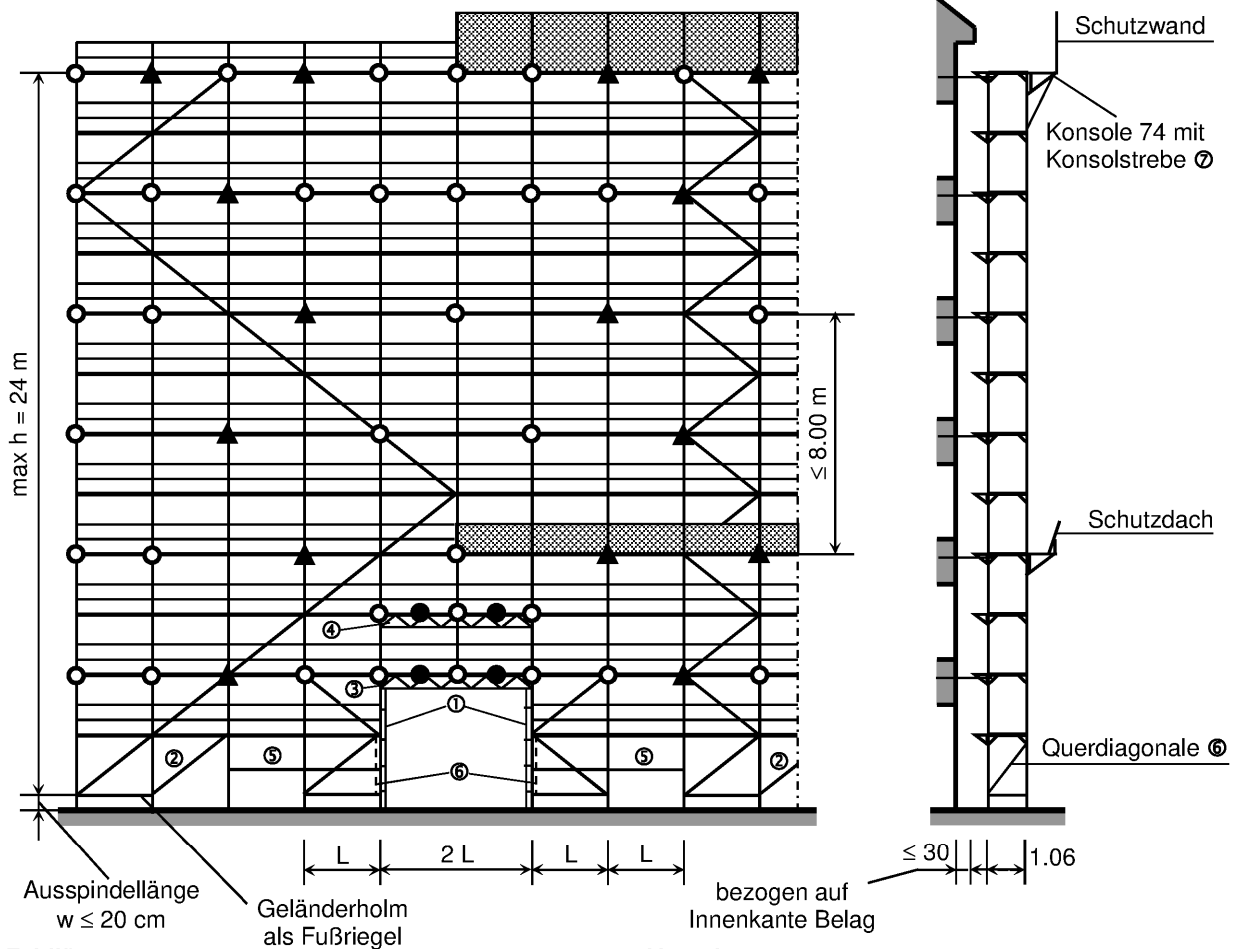
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger L = 6.00 m, Lastklasse 4,
Konsolvariante 1 und 2 mit Dachfangrahmen

Anlage C,
Seite 30

Konsolvariante 2 mit Überbrückungsträger, L = 6.00 m, Lastklasse 4



Feldlänge:

L = 3.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzdach in + 8 m oder tiefer
(jedoch immer in einer verankerten Ebene),
Schutzwand auf der Konsole 74, zur Konsol-
strebe siehe Dachfanggerüst Ø.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen. Von ±0 bis +2m sind
je 5 Felder drei Diagonalen erforderlich. Ⓣ

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In den Ebenen +4m, +20m und +24m ist jeder Rahmen zu verankern. In der obersten Ebene und in der Schutzdachebene sind 2 Dreieckhalter pro 5 Felder erforderlich.

- ① Verstärkung der Innenstiele (Bild C.8).
- ③ Überbrückungsträger (Bild C.6) oder systemfreie Gitterträger (Bild C.7).
- ④ Systemfreie Gitterträger (Bild C.7).
- ⑤ Gerüstrohre Ø 48 mit NK an die Außenstiele angeschlossen.

Anwendung:

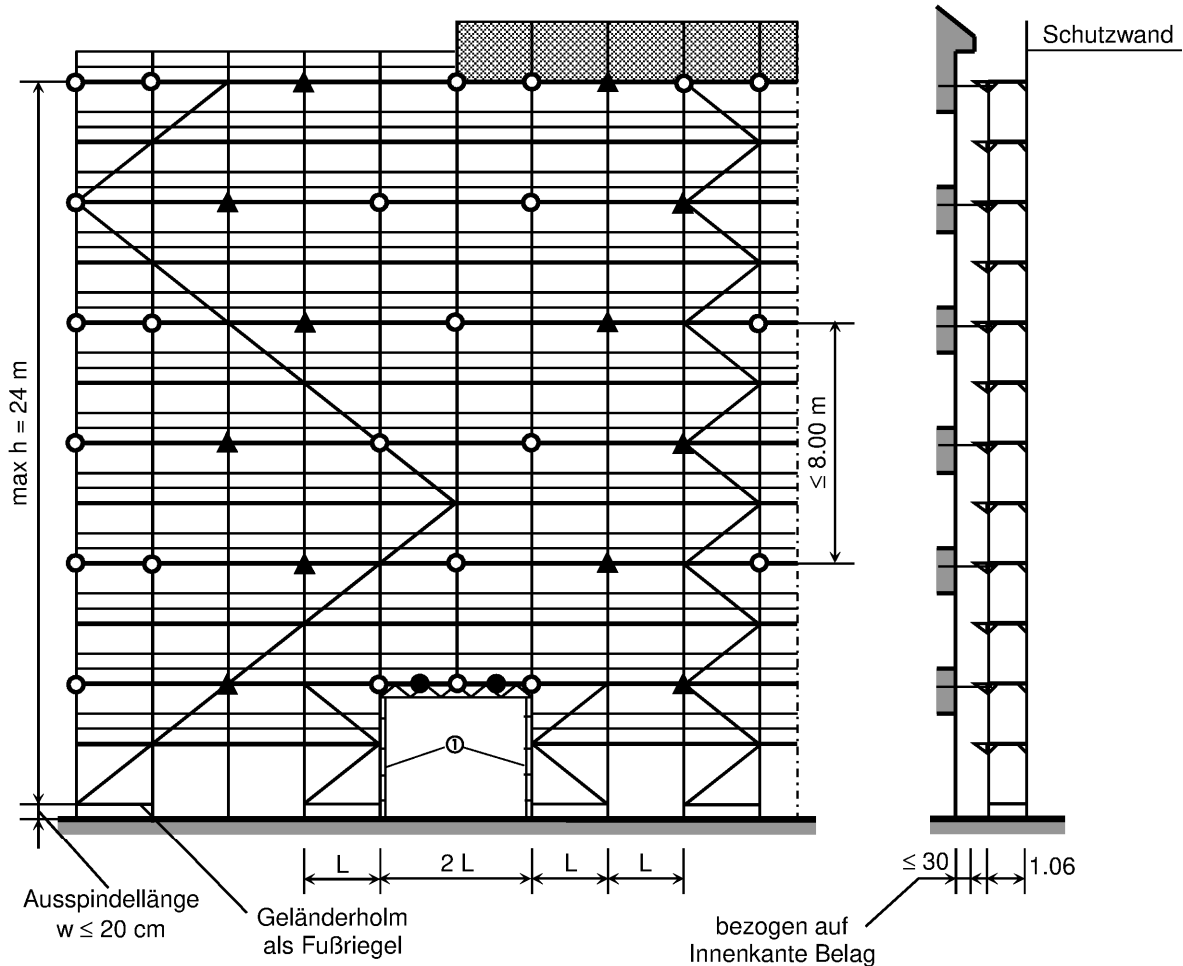
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger L = 6.00 m, Lastklasse 4,
Konsolvariante 2 mit Konsole 74

Anlage C,
Seite 31

Varianten mit Überbrückungsträger, $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 5



Feldlänge:

$L = 2.50$ m / 2.00 m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.




Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

-  Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
-  Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
-  Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5.

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ⓪ Verstärkung der Innenstiele nach Bild C.8 (kann in der Grundvariante entfallen).

Anwendung:

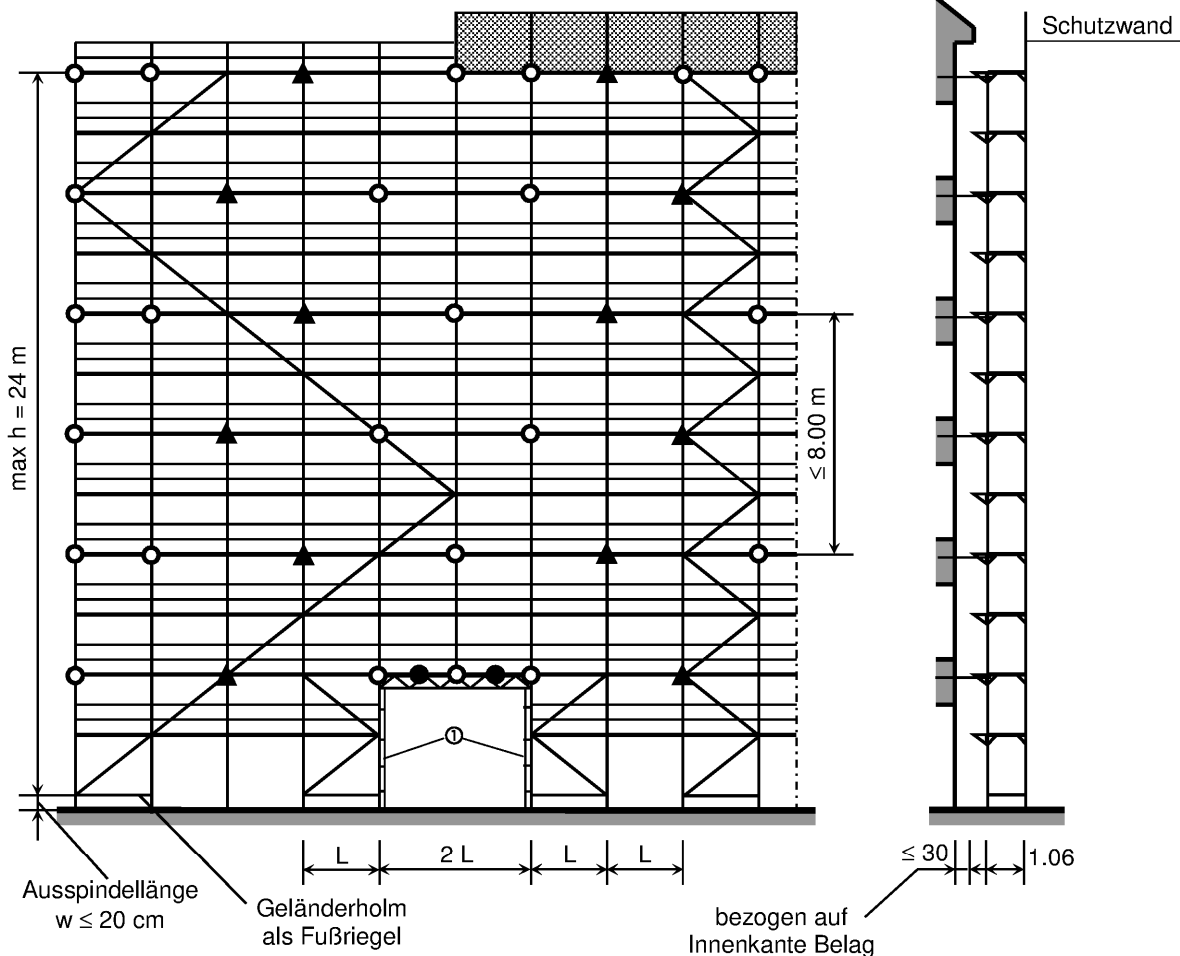
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

**Überbrückungsträger $L \leq 5.00$ m, Lastklasse 5
Grund- und Konsolvariante 1**

**Anlage C,
Seite 32**

Varianten mit Überbrückungsträger, $L = 4.00$ m, Lastklasse 6



Feldlänge:

$L = 2.00$ m

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage,
Schutzwand auf dem Vertikalrahmen.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder
durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld.
Zusätzlich sind beidseitig neben der Überbrückung
Diagonalen anzuordnen.

Verankerung:

- Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).
- ▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckhaltern (Bild C.2).
- Verankerung der Überbrückungsträger nach Bild C.5 (kann in der Grundvariante entfallen).

In der Schutzwandebene ist jeder Rahmen zu verankern.

- ① Verstärkung der Innenstiele nach Bild C.8 (kann in der Grundvariante entfallen).

Anwendung:

Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger $L = 4.00$ m, Lastklasse 6
Grund- und Konsolvariante 1

Anlage C,
Seite 33

Bild C.5: Verankerung der Überbrückungsträger

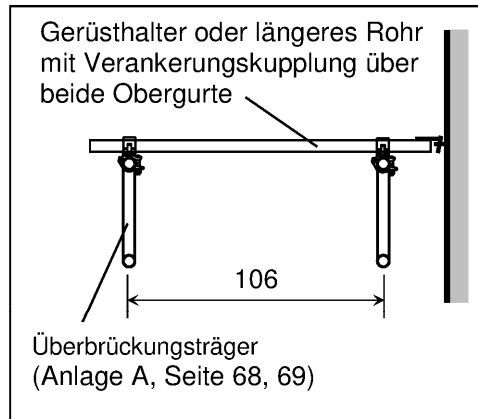
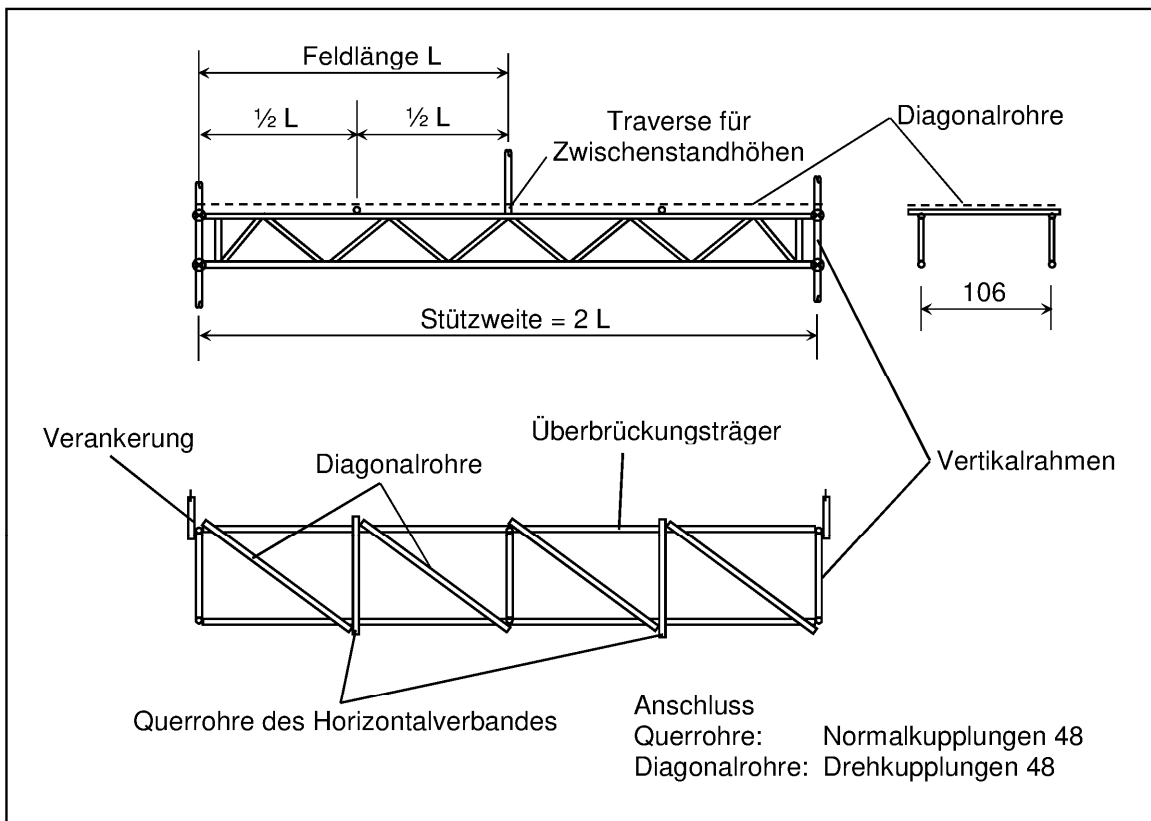


Bild C.6: Aussteifung der Überbrückungsträger mit Horizontalverband



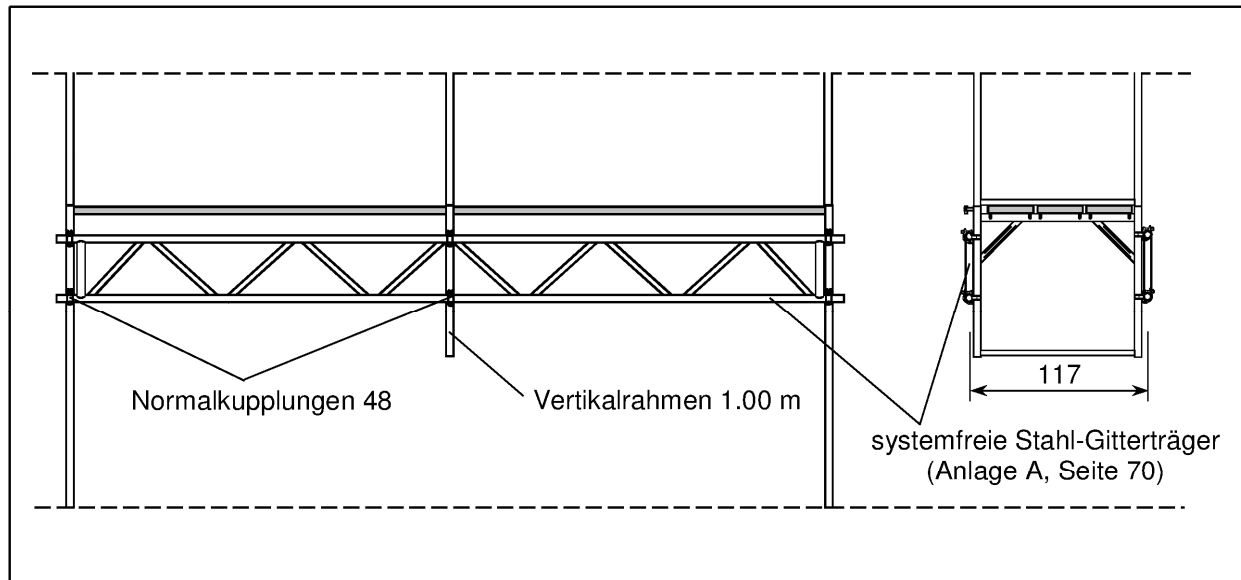
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-171

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungsträger, Verankerung, Aussteifung Obergurt

Anlage C,
 Seite 34

Bild C.7: Überbrückung mit systemfreien Stahl-Gitterträgern



Verankerung und Aussteifung der systemfreien Gitterträger wie Überbrückungsträger.

Tabelle C.5: Auflagerkräfte unter den Überbrückungsträgern (Charakteristische Werte)

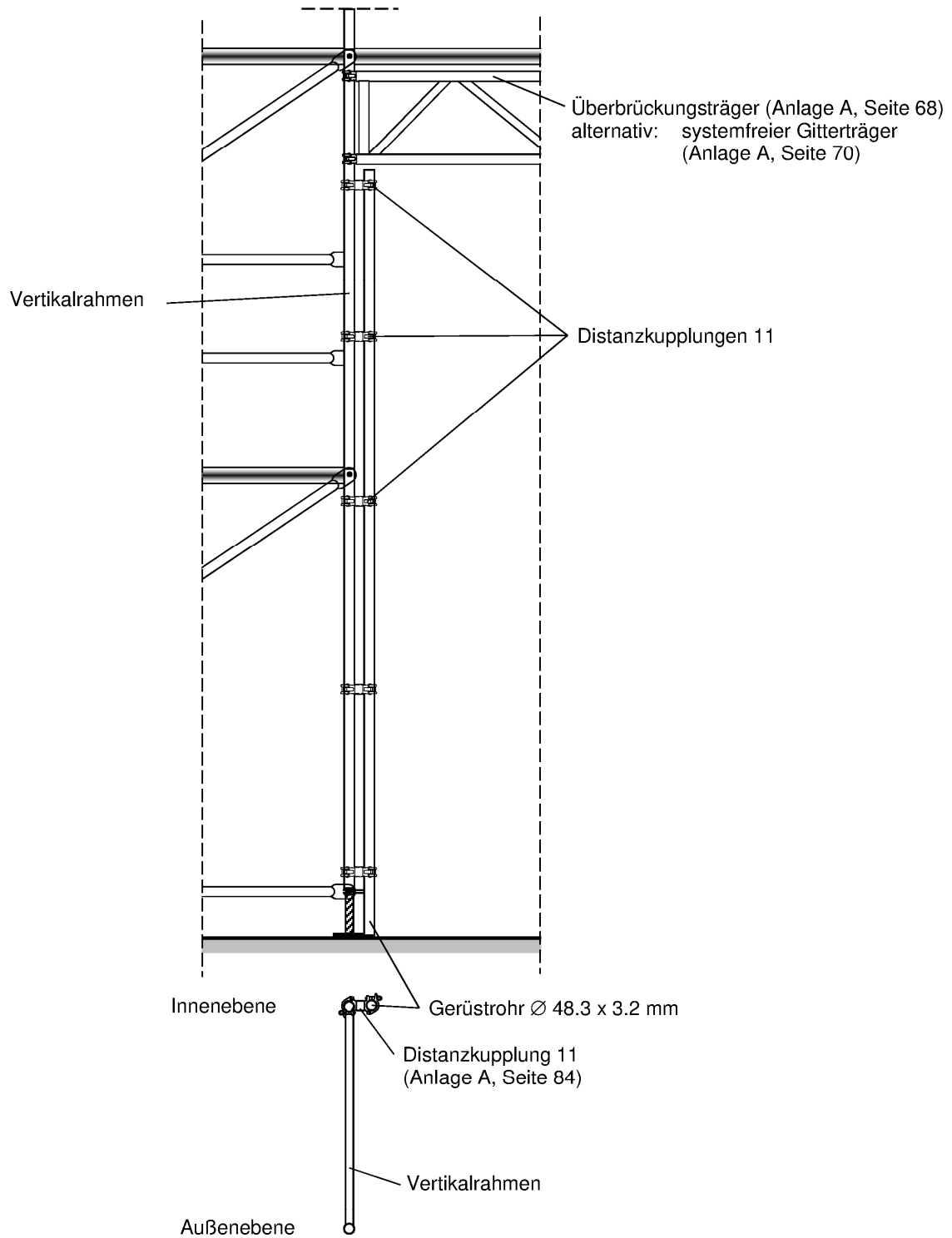
Feldlänge	Lastklasse	Stiel	Grund- variante	Konsol- variante 1	Konsol- variante 2 (Dachfangrahmen)	Konsol- variante 2 (Konsole 74)
3.00 m	LK 4	innen	18.3 kN	28.1 kN	28.9 kN	29.7 kN
		außen	21.9 kN	23.1 kN	29.2 kN	36.3 kN
2.50 m		innen	16.5 kN	25.4 kN	26.1 kN	26.8 kN
		außen	19.3 kN	20.4 kN	25.5 kN	31.4 kN
2.00 m	LK 5	innen	19.7 kN	30.4 kN	/	/
		außen	22.5 kN	23.8 kN	/	/
2.00 m	LK 6	innen	19.5 kN	30.4kN	/	/
		außen	22.0 kN	23.1 kN	/	/

Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungen, Systemfreie Gitterträger, Auflagerlasten

**Anlage C,
Seite 35**

Bild C.8: Verstärkung der Innenstiele

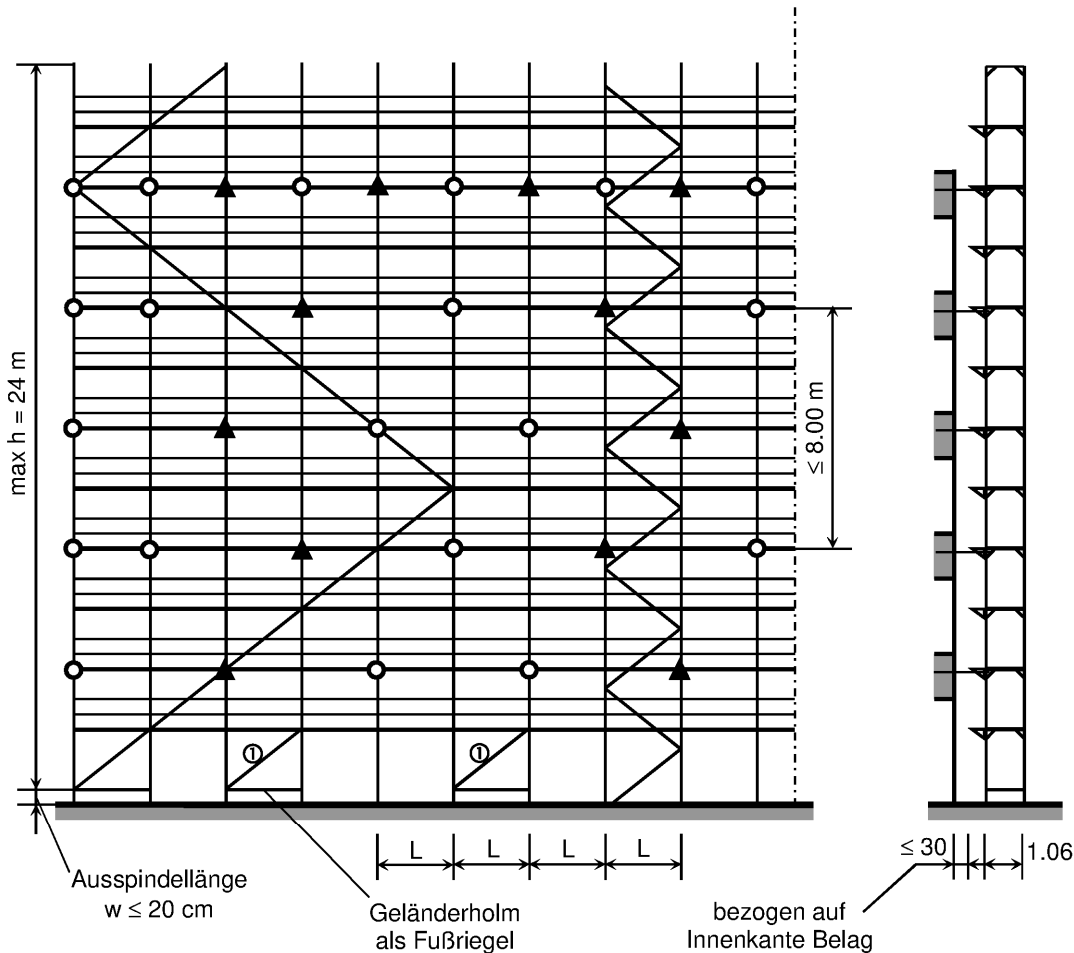


Fassadengerüst plettac SL 100

Überbrückungen, Verstärkung der Innenstiele

**Anlage C,
 Seite 36**

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklasse 4



Feldlänge:

L = 3.00 m / 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m

Beläge:

Vollholzbelag 32 (max L = 2.50 m),
Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Bei 3.00 m Feldlänge ist von ± 0 bis +2 m pro 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ① einzubauen.

Verankerung:

○ Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).

▲ Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

① Bei L ≤ 2.50 m können diese Diagonalen entfallen.

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

F_⊥ = 3.6 kN (L = 3.00 m)

F_⊥ = 2.9 kN (L = 2.50 m)

F_{||} = 4.7 kN je Dreieckshalter (2 Stück je 5 Felder)

Anwendung: (in der Lastklasse 4)

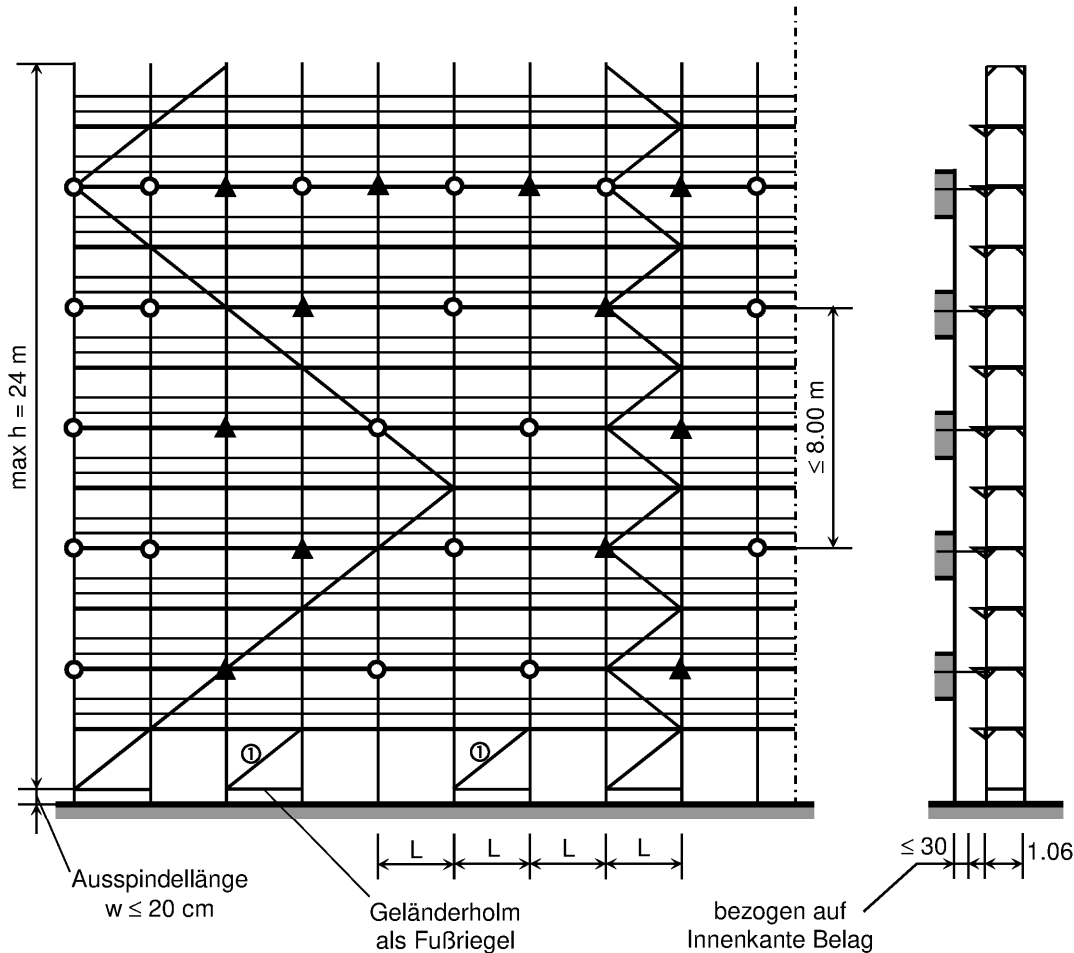
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen,
Lastklasse 4

Anlage C,
Seite 37

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen, Lastklassen 5 und 6



Feldlänge:

L = 2.50 m / 2.00 m / 1.50 m (Lastklasse 5)
L = 2.00 m / 1.50 m (Lastklasse 6)

Beläge:

Stahlbelag 32,
Alu-Belag 32.

Zulässige Ausstattung:

Innenkonsolen 32 in jeder Etage.

Verstrebung:

Anordnung der Diagonalen über max 5 Felder durchlaufend oder turmartig in jedem 5. Feld. Von ±0 bis +2 m ist pro 5 Felder 1 zusätzliche Diagonale ① einzubauen.

Verankerung:



Verankerung mit kurzen, am Innenständer befestigten Gerüsthaltern (Bild C.1).



Verankerung mit am Innenständer befestigten Dreieckshaltern (Bild C.2).

Verankerungskräfte in der obersten Ebene:

$F_{\perp} = 3.2 \text{ kN}$ (L = 2.50 m)

$F_{\perp} = 2.8 \text{ kN}$ (L = 2.00 m)

$F_{II} = 4.6 \text{ kN}$ je Dreieckshalter (2 Stück je 5 Felder)

Anwendung: (in den Lastklassen 5 und 6)

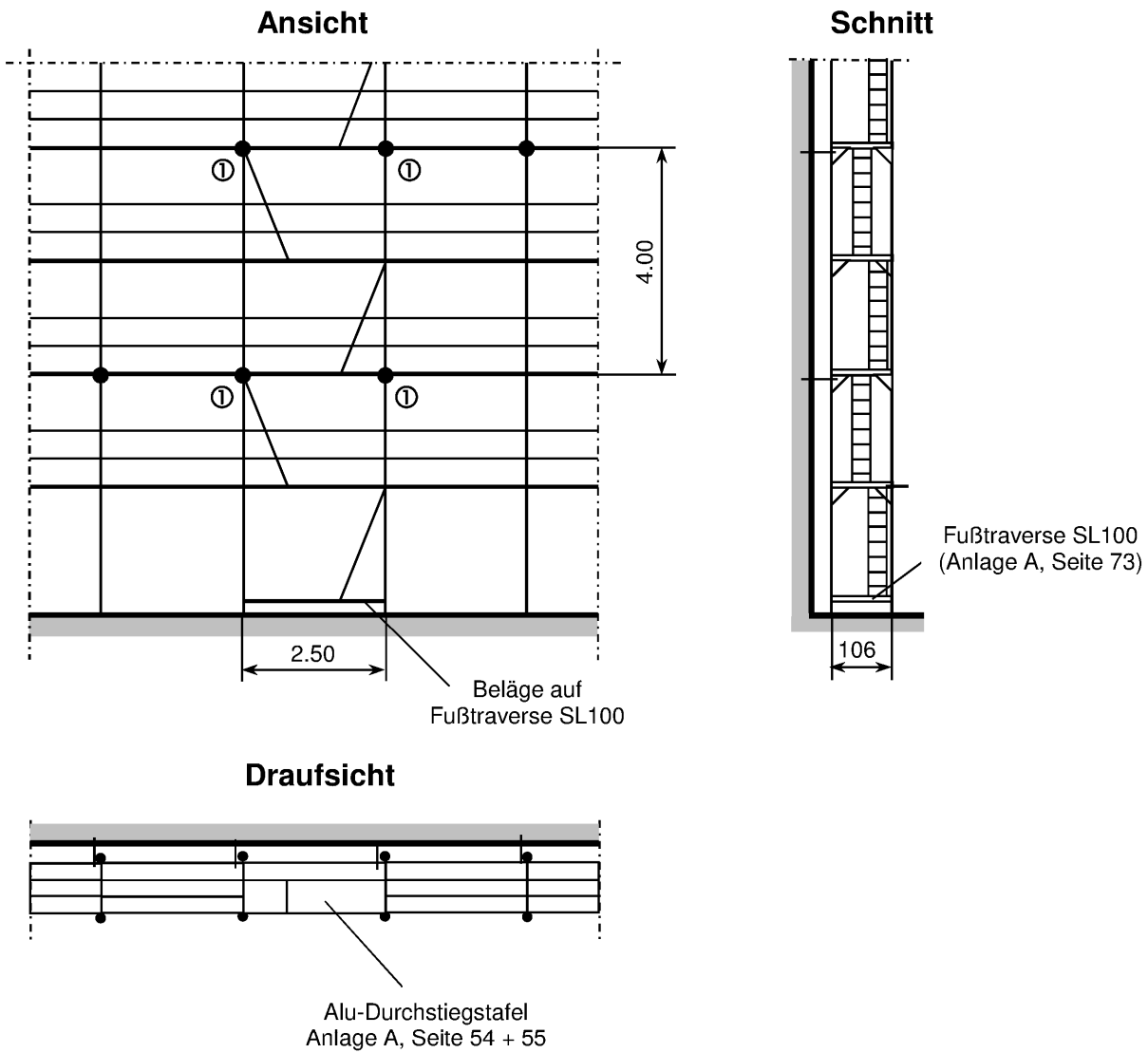
Als unbekleidetes Gerüst vor teilweise offener oder vor geschlossener Fassade.

Fassadengerüst plettac SL 100

Über der letzten Verankerung frei stehende Gerüstlagen,
Lastklassen 5 und 6

Anlage C,
Seite 38

Innenliegender Leitergang, L = 2.50 m, Lastklasse 4



① = Für den Leitergang
 Ankerraster alle 4 m

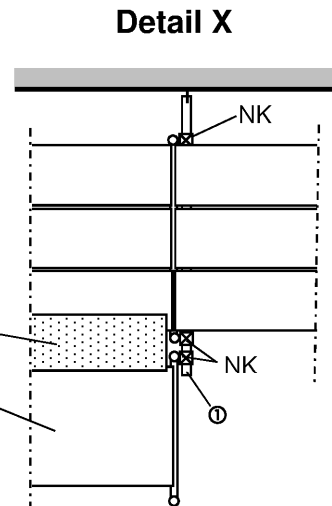
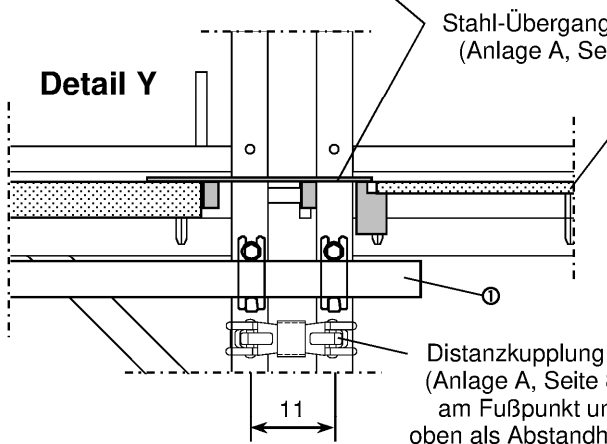
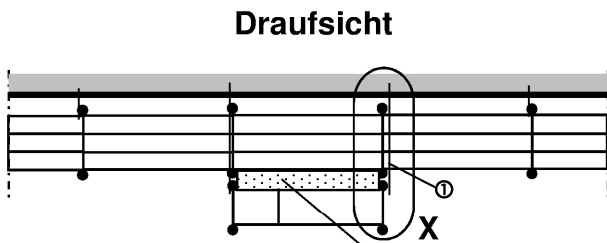
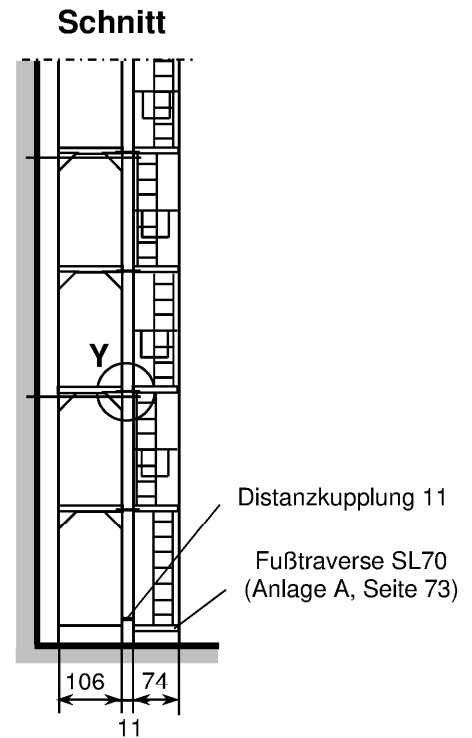
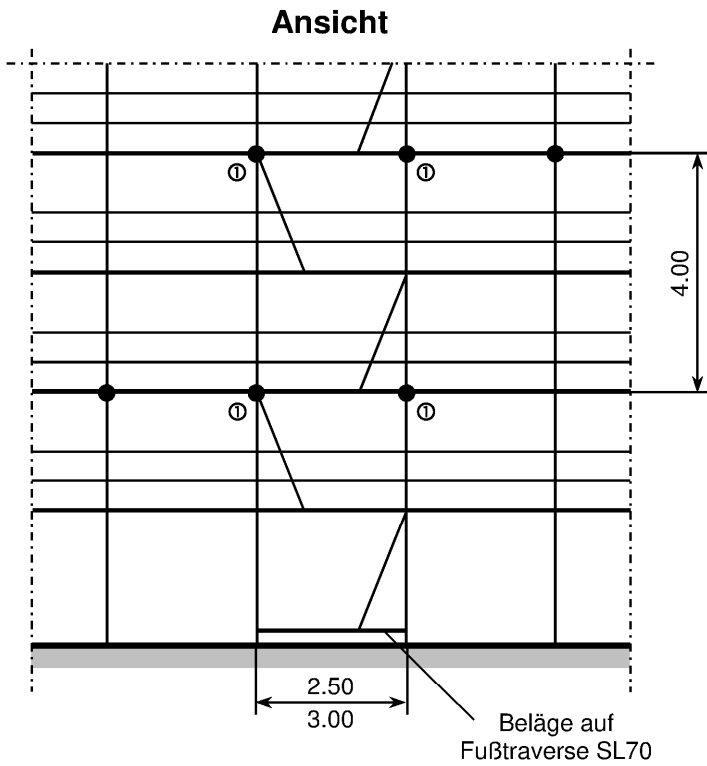
Die übrige Verankerung ist den
 Aufstellvarianten zu entnehmen.

Fassadengerüst plettac SL 100

Innenliegender Leitergang

**Anlage C,
 Seite 39**

Vorgestellter Leitergang



① = Gerüsthalter 150 über 3 Stiele
 alternativ: langes Gerüstrohr mit
 Verankerungskupplung
 (Anlage A, Seite 84)

NK = Normalkupplung

Fassadengerüst plettac SL 100

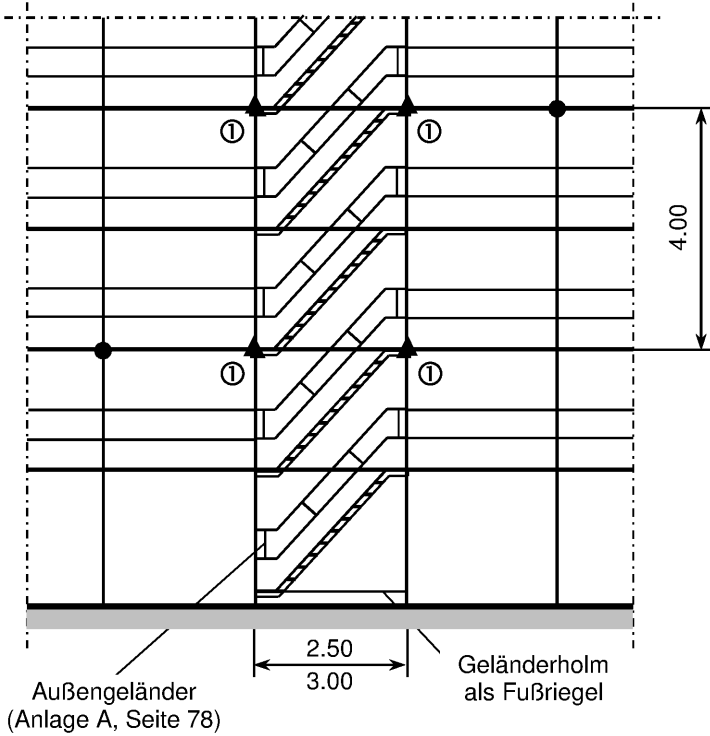
Vorgestellter Leitergang

**Anlage C,
 Seite 40**

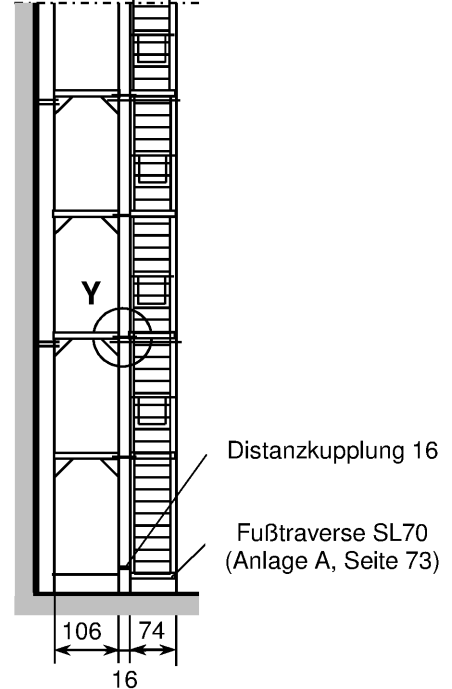
elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-171

Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)

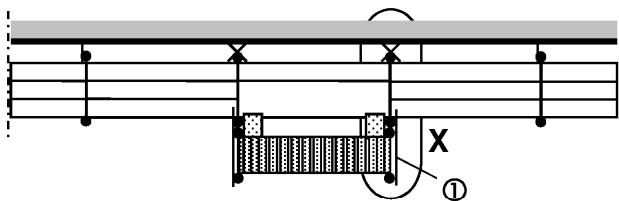
Ansicht



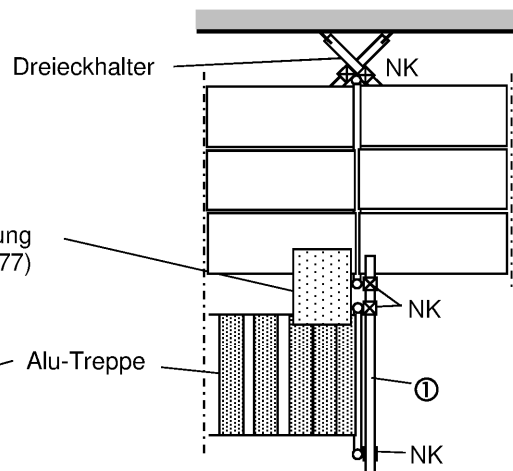
Schnitt



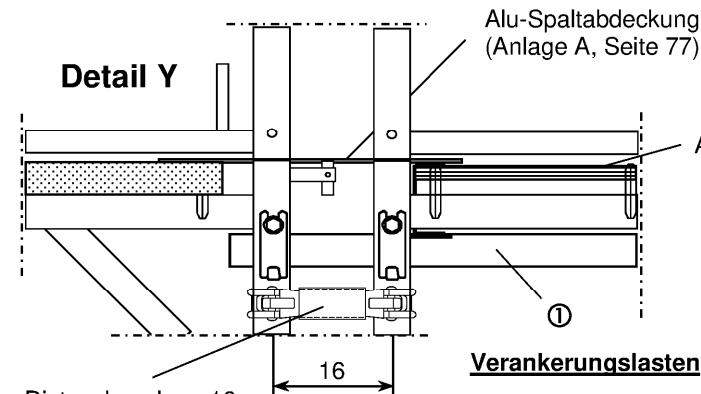
Draufsicht



Detail X



Detail Y



① = Gerüstrohr über 3 Stiele
NK = Normalkupplung

Verankerungslasten

An den oben dargestellten Dreieckhaltern ▲ zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen C.1 und C.2). Die Dreieckhalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.

Rechtwinklig zur Fassade: $F_{\perp} = 1.3 \text{ kN}$
Parallel zur Fassade: $F_{\parallel} = 1.1 \text{ kN}$

Distanzkupplung 16 (Anlage A, Seite 84) am Fußpunkt und oben als Abstandhalter

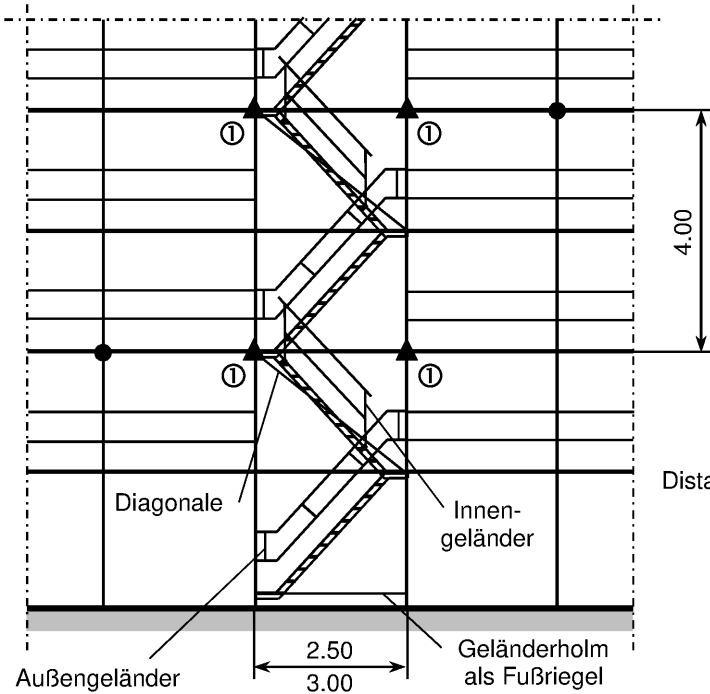
Fassadengerüst plettac SL 100

Anlage C,
Seite 41

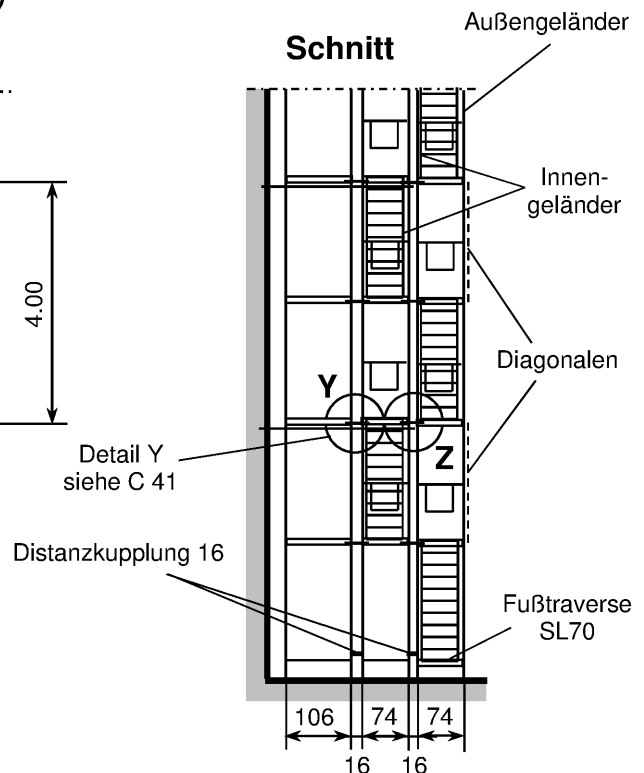
Vorgestellter Treppenaufstieg (gleichläufig)

Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)

Ansicht



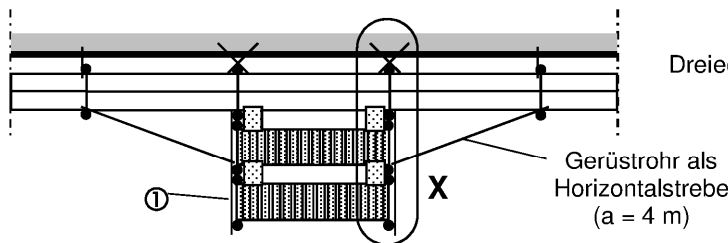
Schnitt



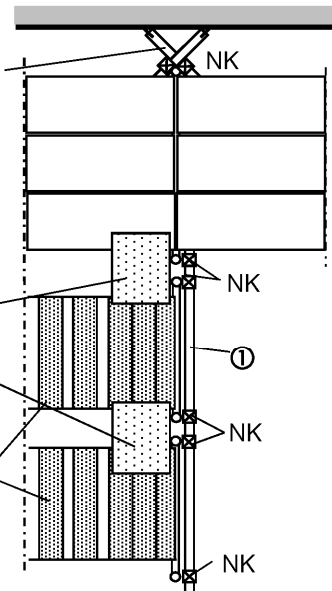
Außengeländer an jeder außen liegenden Treppe
Innengeländer an jeder Treppe

① = Gerüstrohr über 5 Stiele
NK = Normalkupplung

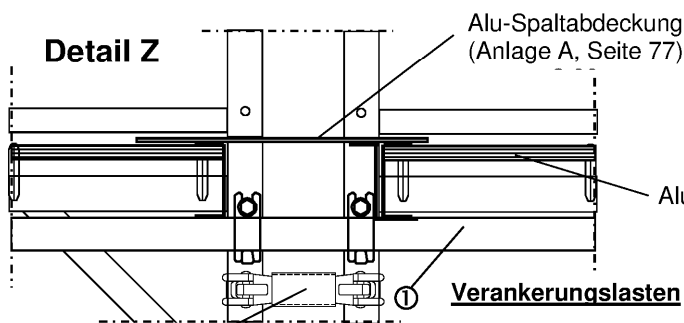
Draufsicht



Detail X



Detail Z



Verankerungslasten

An den oben dargestellten Dreieckshaltern \blacktriangle zusätzlich zu den Lasten der Aufstellvarianten (Tabellen C.1 und C.2). Die Dreieckshalter können parallel auf fünf anliegende Gerüstfelder angerechnet werden.

Rechtwinklig zur Fassade: $F_{\perp} = 1.6 \text{ kN}$
Parallel zur Fassade: $F_{\parallel} = 1.9 \text{ kN}$

Distanzkupplung 16 (Anlage A, Seite 84) am Fußpunkt und oben als Abstandhalter

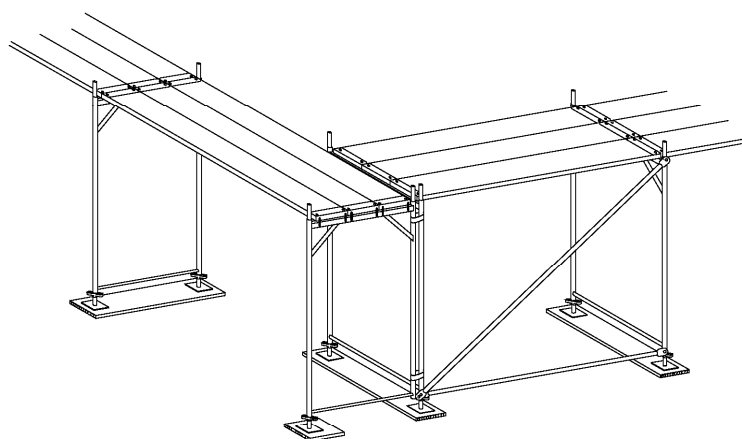
Fassadengerüst plettac SL 100

Vorgestellter Treppenaufstieg (gegenläufig)

**Anlage C,
Seite 42**

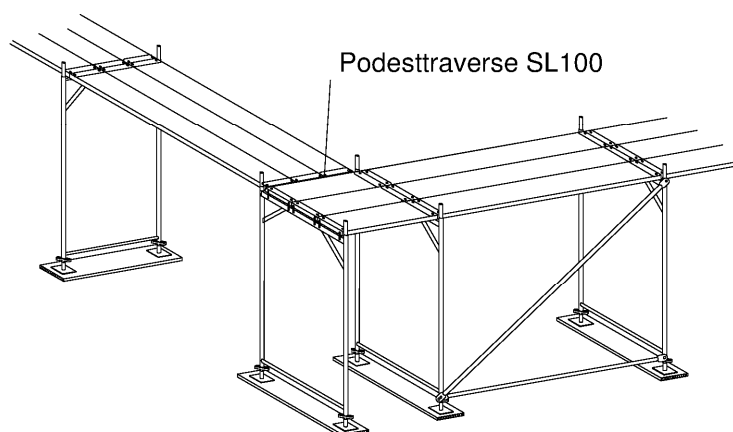
Die Eckausbildung kann in zwei Varianten ausgeführt werden. Bei der ersten Möglichkeit steht die Stirnseite der einen Richtung vor der Längsseite der anderen (Bild C.9). Hierbei sind die beiden nebeneinander stehenden Rahmenstiele mit Drehkupplungen zu verbinden, und zwar zwei Stück an den unteren Rahmen, weiter oben im Abstand von mindestens 4 m in der Nähe der Knotenpunkte. Dabei kann die Fußspindel bzw. Fußplatte eines Stiels entfallen.

Bild C.9: Eckausbildung (Variante 1)



Bei der zweiten Möglichkeit ist ein Kurzfeld von 1.065 m Länge (SL100-Breite) aufzustellen (Bild C.10). Die Böden des Quergerüsts liegen auf der einzubauenden Podesttraverse (Anlage A, Seite 72). Um zu beiden Wänden einen gleichmäßigen Abstand zu erhalten, ist es zweckmäßig, an der Gebäudeecke mit dem Aufbau zu beginnen. Diese Variante ist besonders für Innenecken geeignet.

Bild C.10: Eckausbildung (Variante 2)

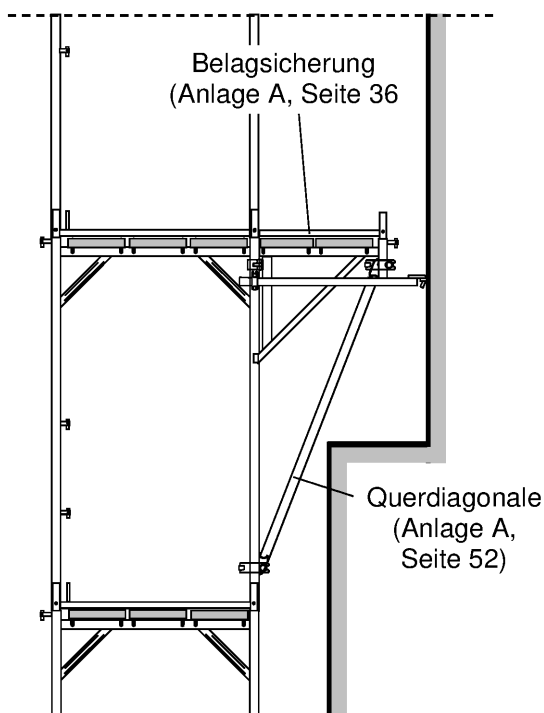


Fassadengerüst plettac SL 100

Eckausbildung

Anlage C,
Seite 43

Bild C.11: Verbreiterungskonsole 64



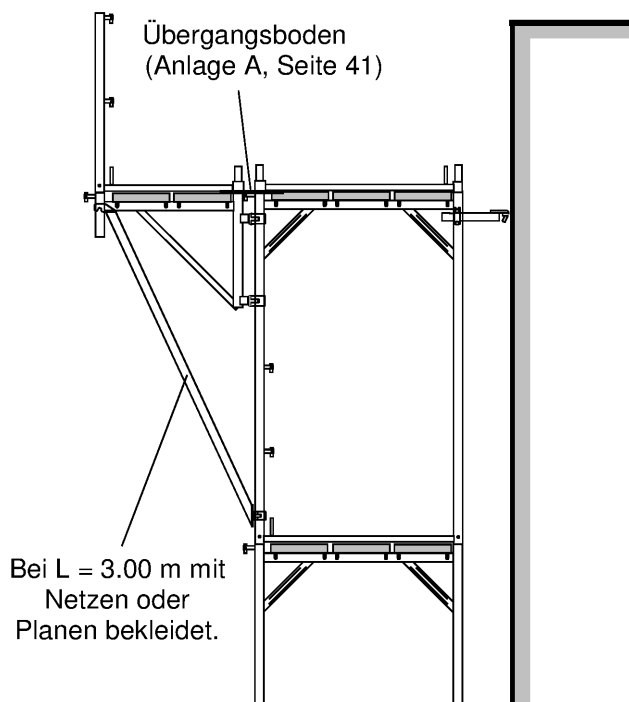
Die **Verbreiterungskonsole 64** darf in einem Gerüst in einer beliebigen Zwischenebene oder in der obersten Ebene auf der Innenseite eingebaut werden. In dieser Ebene ist jeder Rahmen zu verankern. Die übrige Verankerung ist den Aufstellvarianten zu entnehmen.

Bei einem Gerüst der Lastklasse 4 und Feldlängen 2.50 m und 3.00 m ist die Querdiagonale (Anlage A, Seite 52) erforderlich.

Bei Lastklasse 4 und Feldlänge 2.00 m, sowie bei Gerüsten der Lastklasse 3 mit Feldlängen $L \leq 3.00$ m kann auf die Querdiagonale verzichtet werden.

Für die Verankerungskräfte rechtwinklig zur Fassade gilt Tabelle C.1 (Normalbereich), parallel zur Fassade Tabelle C.2 (wie Schutzdachebene).

Bild C.12: Verbreiterungskonsole 74



Die **Verbreiterungskonsole 74** wird üblicherweise als Träger des Schutzdaches (Bild C.13) oder der Schutzwand für das Dachfangerüst (Bild C.14) eingesetzt.

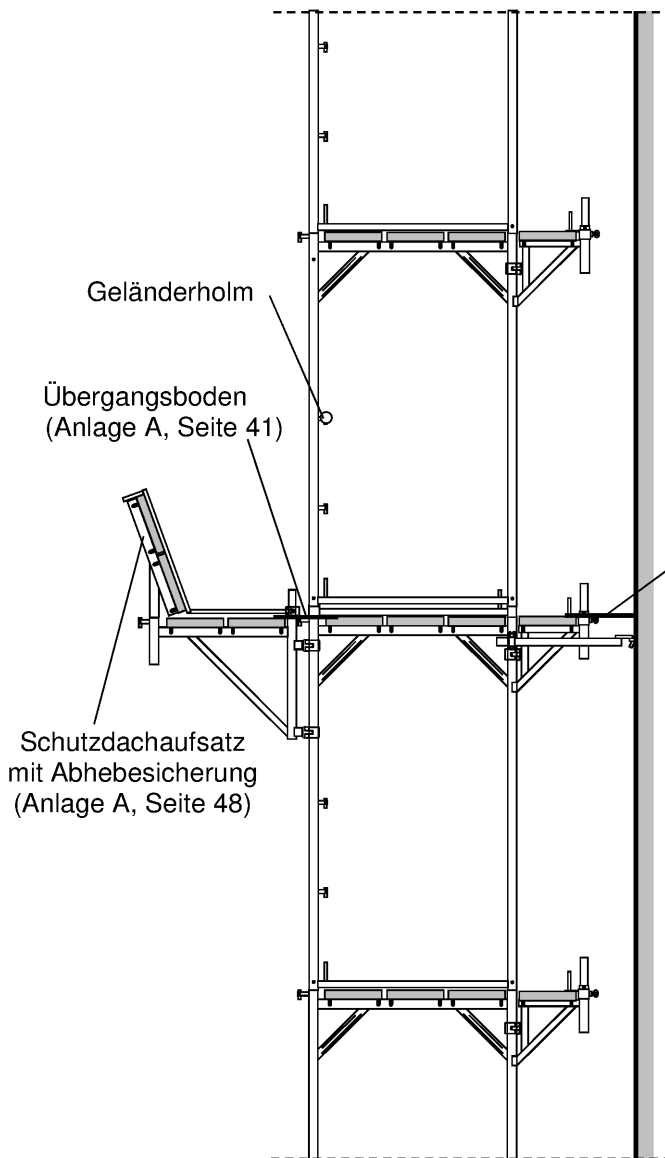
Sie kann aber auch als Konsole mit normalem Seitenschutz verwendet werden. Bei mit Netzen oder Planen bekleideten Gerüsten der Feldlänge 3.00 m ist dann die lange Konsolstrebe (Anlage A, Seite 40) erforderlich.

Fassadengerüst plettac SL 100

Gerüstverbreiterungen, Konsole 64, Konsole 74

Anlage C,
Seite 44

Bild C.13: Schutzdach



Das Schutzdach besteht aus der Verbreiterungskonsole 74 mit aufgestecktem Schutzdachaufsatz. Dieser dient der Aufnahme von zwei schräg liegenden Böden, welche durch die entsprechend geformte Abhebesicherung gehalten werden. Die Fuge zwischen Gerüst- und Konsolbelag ist mit dem Stahlübergangsboden abzudecken. Ferner ist die Fuge zur Fassade hin mit Holzbrettern oder -bohlen zu schließen.

Schutzdachebene bis zur Fassade auslegen

Auf dem Schutzdach darf kein Material gelagert werden. Es ist deshalb durch einen Geländerholm vom Gerüstbelag zu trennen.

Das Schutzdach sollte mit dichten Böden (Holz oder Alu) ausgelegt werden. Die gelochten Stahlböden sind weniger gut geeignet. Bei einer reinen Aufbauvariante mit Aluminiumböden sind aus statischen Gründen auch auf dem Schutzdach Alu-Böden erforderlich.

Das Schutzdach kann in jeder verankerten Ebene angebracht werden (siehe Seiten C7 bis C10). Dabei ist mindestens jeder zweite Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabellen C.1 (rechtwinklig) und C.2 (parallel zur Fassade) entnommen werden.

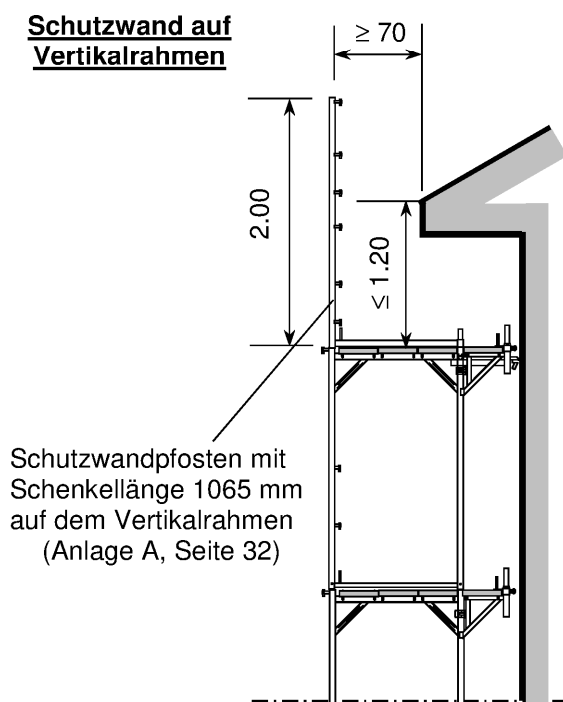
Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzdach

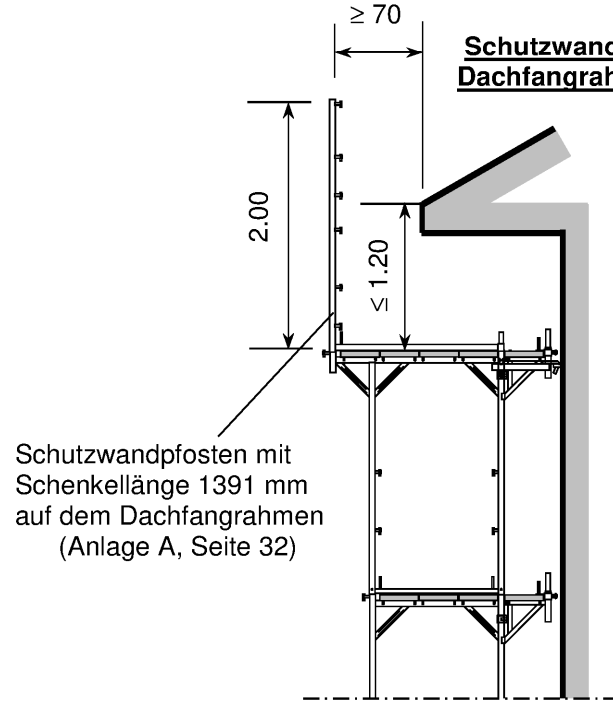
Anlage C,
 Seite 45

Bild C.14: Dachfangerüst

**Schutzwand auf
Vertikalrahmen**

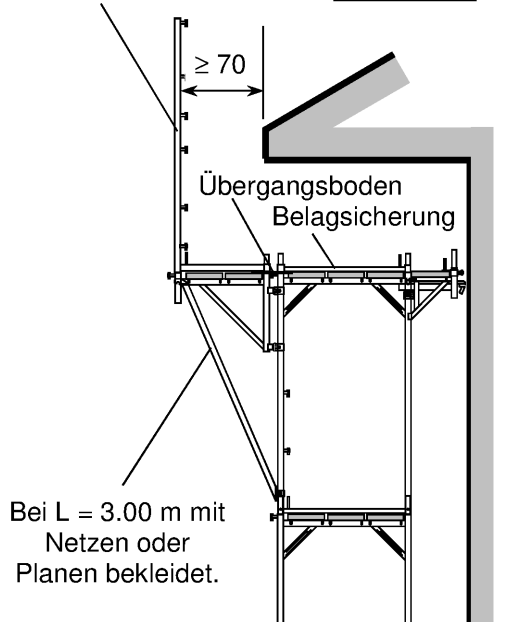


**Schutzwand auf
Dachfangrahmen**



Schutzwandpfosten mit
Schenkellänge 739 mm
auf der Konsole 74
(Anlage A, Seite 32)

**Schutzwand auf
Konsole 74**



Beim Dachfangerüst wird der Schutzwandpfosten als oberer Gerüstabschluss in Abhängigkeit von der Größe des Traufenüberstandes entweder auf dem SL100-Vertikalrahmen, auf dem Dachfangrahmen oder auf der Konsole 74 angeordnet. Die zugehörige Schenkellänge ist bei der Darstellung der drei Varianten angegeben.

Bei der Konsole 74 mit nur 1 Anschlusskupplung (Anlage A, Seite 39) ist grundsätzlich die Konsolstrebe (Anlage A, Seite 40) einzubauen. Bei der Ausführung mit zwei Kupplungen (Anlage A, Seite 38) ist diese nur bei 3.00 m Feldlänge mit Bekleidung (Netze oder Planen) erforderlich.

Der Abstand der Schutzwand von der Traufkante muss mindestens 0.70 m betragen. Bei einer Schutzwandhöhe von 2.00 m darf dann der Belag in der Dachfangebene nicht tiefer als 1.20 m unter der Traufkante liegen.

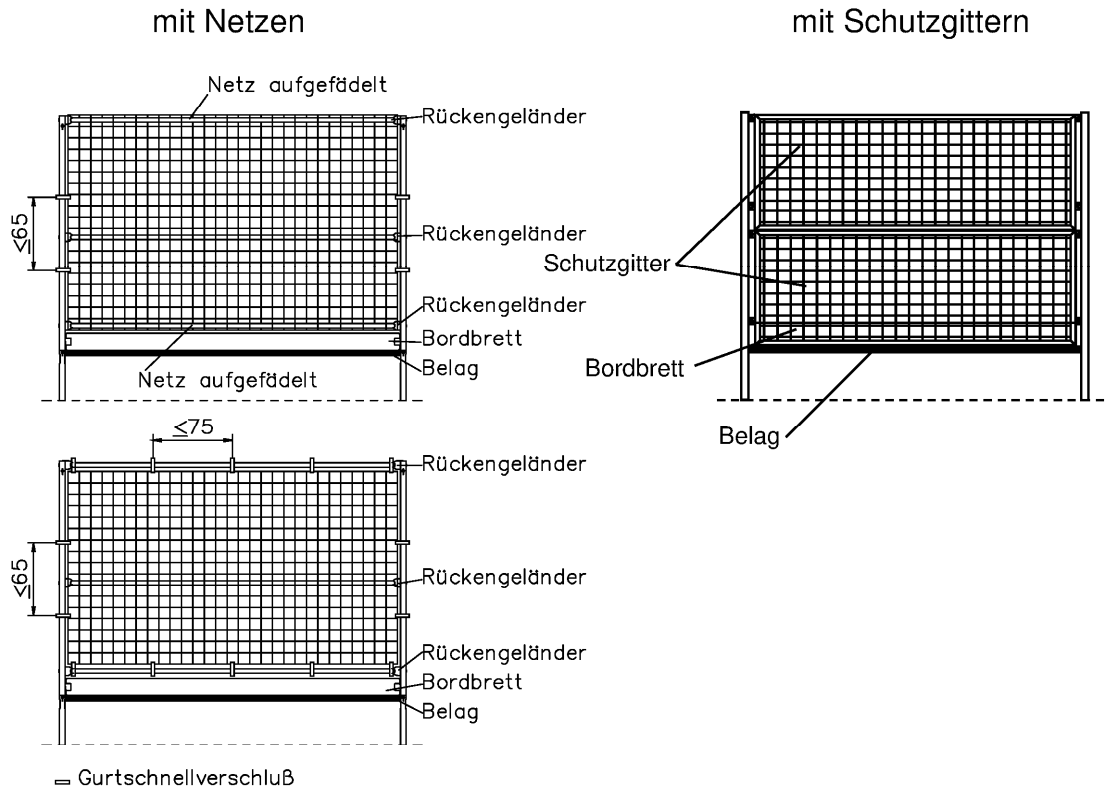
Es dürfen alle in Tabelle 3 des Zulassungsbescheids aufgeführten Beläge eingebaut werden. In der obersten Ebene ist jeder SL100-Rahmen zu verankern. Die Verankerungskräfte können den Tabellen C.1 und C.2 entnommen werden.

Fassadengerüst plettac SL 100

Dachfangerüst

**Anlage C,
Seite 46**

Bild C.15: Schutzwand



Die Schutzwand besteht wahlweise aus zwei übereinander eingehängten Schutzgittern (Anlage A, Seite 31) oder aus Netzen nach DIN EN 1263-1 mit höchstens 10 cm Maschenweite. Die Netze sind entweder Masche für Masche auf Rückengeländer, welche auf den untersten und obersten Kippstift der Schutzwandpfosten geschoben werden, aufzufädeln oder mit Gurtschnellverschlüssen an diesen zu befestigen. Für die Gurtschnellverschlüsse muss der Hersteller den Nachweis erbracht haben, dass diese für die Verwendung in der Schutzwand des Dachfangerüstes eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.

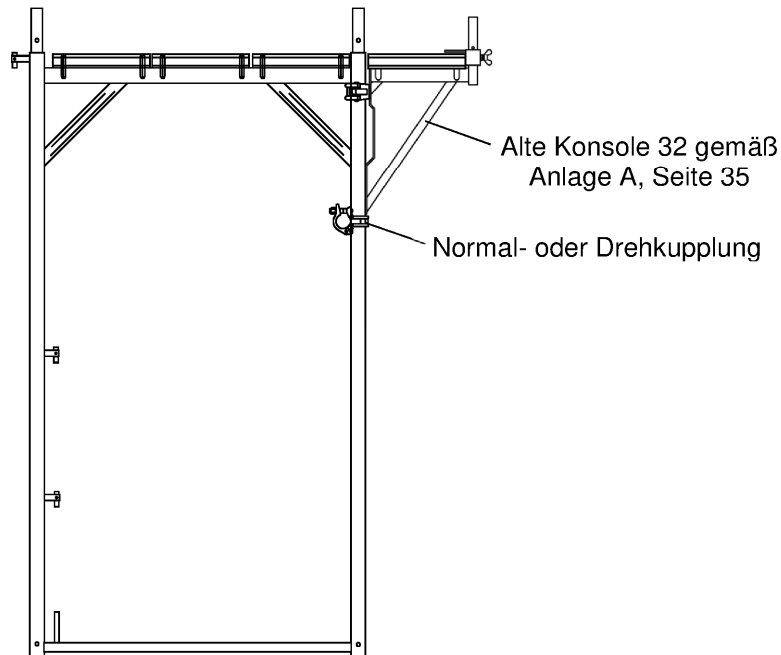
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-171

Fassadengerüst plettac SL 100

Schutzwand

**Anlage C,
 Seite 47**

Bild C.16: Verwendung der alten Verbreiterungskonsole 32



Damit Gerüst- und Konsolbelag auf einer Höhe liegen, muss bei der alten Verbreiterungskonsole 32 mit Blechanlage gemäß Anlage A, Seite 35 die Anschlusskupplung unter den Auflagerriegel des Vertikalrahmens anschlagen. Bei Verwendung von Rahmen mit 4-kant Einpressung des Rohrverbinders kann die Kupplung unter Umständen abrutschen. Es ist deshalb eine zusätzliche Rutsicherung erforderlich, z.B. das Anbringen einer Normal- oder Drehkupplung unter dem Anlageblech.

Fassadengerüst plettac SL 100

Konsole 32 (alte Ausführung)

Anlage C,
Seite 48